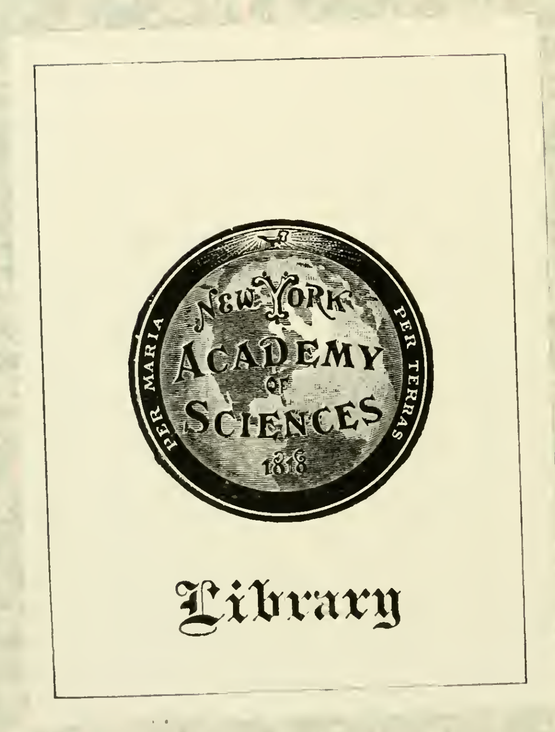



NEW YORK
ACADEMY
OF
SCIENCES
1818
PER MARIA
PER TERRAS
Library





N. Y. Academy
Of Sciences



59.82:9
H

KATALOG

DER

VOGELSAMMLUNG

IM

MUSEUM

DER

SENCKENBERGISCHEN NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN

FRANKFURT AM MAIN.

Von

Ernst Hartert.

Abgeschlossen Mitte Januar 1891.

Frankfurt a. M.

Druck von Gebrüder Knauer.



Entwickelung der Sammlung.

Am 16. April 1820 wurde der Grundstein zu dem Museumsgebäude der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft gelegt. Schon zwei Jahre vorher, im Jahre 1818, wurde die Sammlung des Hofrat Dr. B. Meyer, des bekannten Ornithologen, der mit Wolf 1809 und 1810 das „Taschenbuch der deutschen Vögelkunde" herausgab, als Grundlage der Vogelsammlung von der Gesellschaft für den enormen Preis von 6000 Gulden gekauft. Die Sammlung war freilich für jene Zeit eine recht bedeutende, denn das Verzeichnis derselben giebt 650 Stück an, und enthält fast alle damals bekannten mitteleuropäischen Vogelarten in meistens 2, oft nur in 1, manchmal auch in 3 bis 4 Exemplaren. Von den 650 Exemplaren sind heute, wie aus dem Verzeichnis der Sammlung ersichtlich, noch viele vorhanden, doch sind viele derselben durch „bessere" im Laufe der Jahre ersetzt. Wenn auch jene alten Zeugnisse ornithologischer Thätigkeit in längst vergangenen Tagen manchmal arge Mottenherbergen gewesen sein mögen und vor den Augen heutiger Präparatoren und Vogelkenner nicht viele Gnade finden, so ist es doch zu bedauern, dass so manches Stück verloren gegangen ist, denn sie haben immerhin schon als die Typen der im „Taschenbuch der deutschen Vögelkunde" beschriebenen und erwähnten Arten einiges Interesse. Möglich ist es indessen, dass viele der mit der Fundortsangabe „Europa" versehenen Stücke noch aus jener Sammlung stammen, deren Originaletiketten vernichtet sind, ein Krebsschaden, der sich durch die ganze Sammlung bis in die letzteren Jahre hinzieht.

Manche Namen in jenem Verzeichnis klingen dem modernen Ornithologen befremdlich, als z. B. *Gypaetus melanocephalus* (♂ ad. Lämmergeier, bei Meyer *Vultur melanoc.*), *Cuculus rufus* (♂ und ♀), *Alauda* var. *rufa, Phasianus galloparonis, albus et varius, Totanus limosus, chloropus (=glottis), ferruginosus* u. a. m.

**

7129

Die nächstalten Vögel sind die im Jahre 1820 von Herrn Freireiss in Brasilien erhaltenen Vogelbälge. Danach kommen eine Anzahl 1823 von Herrn Cardua angekaufter Vögel, wie es scheint, aus Almada in Brasilien. Die Notiz ist unklar. Es scheint, als ob ein Sammler extra dorthin gesandt wurde.

Nun beginnt die glanzvolle Periode der Reisen von Dr. Eduard Rüppell, welcher bekanntlich 1822—1827 und nochmals 1830—1834 in Nordostafrika, zumal in Abyssinien, reiste und sich so unsterbliche Verdienste um die Ornithologie (anderer Gebiete habe ich hier nicht zu gedenken) erwarb.

Rüppell's erste ornithologische Ausbeute wurde von Dr. med. Ph. J. Cretzschmar in dem „Atlas zur Reise im nördlichen Afrika von Eduard Rüppell" bearbeitet, während Rüppell später seine Ergebnisse in seinen hauptsächlichsten Werken „Neue Wirbelthiere zu der Fauna von Abyssinien gehörig" und „Systematische Übersicht der Vögel Nordostafrikas" selbst bearbeitete.

Es kann nicht genug hervorgehoben werden, dass die Typen sämtlicher von Rüppell beschriebenen und sämtlicher von Cretzschmar beschriebenen Arten sich im Museum der Senckenbergischen Gesellschaft befinden. Ausser den zahlreichen Typen dieser beiden Autoren enthält die Sammlung noch solche von Kittlitz, die nicht allein in Petersburg stehen, wo freilich alle Arten sind, solche von Bonaparte, Hartlaub und einigen anderen Autoren. Die Typen von Cretzschmar und Rüppell brauchten somit nicht als solche bezeichnet zu werden, während bei denen anderer Autoren dies, soweit ich es ermitteln konnte, natürlich geschehen ist. Wenn ich die Kittlitz'schen Vögel alle als Typen bezeichne, so geschieht dies sicher mit Recht. Es liegt auf der Hand, dass der Entdecker einer neuen Vogelart diese nicht nach einem der erbeuteten Exemplare, sondern nach allen ihm vorliegenden Stücken beschreibt, und dass also sehr häufig die Typen von Arten nicht etwa nur in einem, sondern in mehreren Stücken vorhanden sind. Kittlitz hatte bei seinen ersten Beschreibungen der neuen Arten in den Memoiren der Akademie zu Petersburg 1830 noch alle die gesammelten Stücke vor sich, von denen Vertreter jeder Art in Petersburg blieben, dagegen hatte er bei

Herausgabe seiner „Kupfertafeln zur Naturgeschichte der Vögel 1832 und 1833“ in Frankfurt ohne Zweifel jene in Petersburg gebliebenen Stücke nicht mehr vor sich, sondern vorzugsweise (oder allein) die jetzt im Museum Senckenberg aufgestellten Stücke. welche somit wahre Typen sind. Meines Erachtens kann man jedes vom Beschreiber der Art unter dem von ihm gegebenen Namen erhaltene Stück mit Recht als Typus oder typisches Stück von N. N. bezeichnen.

Von den sehr zahlreichen Doubletten in den Sammlungen Rüppell's wurden ausserordentlich viele zum Eintauschen anderer Vögel benutzt, so dass, wie der Katalog ergiebt. meist nicht allzu viele Exemplare der Rüppell'schen Arten vorhanden sind.

Rüppell und Cretzschmar begannen in weiten Kreisen das Interesse für die Sammlung zu wecken, und namentlich Rüppell zog durch seine unermüdete Thätigkeit viele der bedeutendsten Ornithologen in Briefwechsel und Tauschverkehr, teils gegen andere Objekte, teils gegen seine Schriften.

So wurden Tauschgeschäfte mit dem Münchener Museum (22 südamerikanische Arten, augenscheinlich Spix'sche Beute), mit Temminck in Leyden, mit Gould in London, mit Ménétriés 1835, mit Major v. Feldegg, mit dem Museum in London 1836 (eine Menge Arten), mit Schinz, mit Baillon in Abbeville, mit Schlegel in Leyden 1837, mit Fries in Stockholm *(Alca impennis* und *Ulula lapponica)* im October 1837, mit den Museen in Wiesbaden und Wien (Natterer), mit Prinz Paul von Württemberg *(Turdus icterorhynchus)*, gemacht, 1838 und 1842 eine Menge von Arten von Herrn Vincente Burtillos in Santiago in Chili eingetauscht, mit Dr. Hollbrok in Charlestown, U. S., mit Blyth, Heuglin, mit Cuming, dem „King of collectors,“ und andern Ornithologen, Sammlern und Museen Tauschgeschäfte gemacht.

Dr. Rüppell hat bekanntlich lange Zeit vor seinem erst 1884 erfolgten Tode aufgehört, thätig zu sein, und mit dem Nachlassen seiner Kräfte hatte die Vogelsammlung die wissenschaftliche Direktive und den ihr zur glänzenden Folie dienenden „Mann der Wissenschaft“ als vorteilhaften Hintergrund verloren. In Frankfurt ist seit den Tagen Rüppell'scher Thätigkeit kein wissenschaftlicher Ornitholog gewesen, der der Sammlung Interesse gewidmet hätte. Immerhin war die Sammlung

nicht übel beraten, denn ihr stand der noch heute hochbetagt in Frankfurt lebende Konservator Th. Erckel, der Begleiter und Sammler Rüppell's auf seiner zweiten Reise, vor bis zum Jahre 1880, und von da an nahm seine Stelle Herr Adam Koch ein, beides Männer, welche warmes Interesse an der Vogelsammlung haben.

Die Ankäufe sind in den letzteren Jahren nur gering gewesen, da nur einhundert Mark jährlich für Neueinkäufe bewilligt wurden, nur im Jahre 1878 ist eine grössere Summe zum Ankaufe von Madagaskar-Tieren verwendet worden, von denen später wieder etliche im Tausch abgegeben wurden. Tauschgeschäfte sind auch noch bis in die neueste Zeit gemacht, u. a. mit Dr. H. Dohrn (Liberia-Vögel), mit Frhrn. von Berlepsch (Kolibris) und mit B. Schmacker (Arten von Mindoro!).

Ausserordentlich gross ist die Zahl der Geschenke. Vor allen ist hier wieder Rüppell zu nennen, der viele, auch nichtafrikanische, Arten geschenkt hat, dann namentlich Kittlitz, der 38 Arten in 77 Exemplaren schenkte, Dillenburger in Mexiko, Dr. Reuss & Engelmann in Illinois 1839, Herr v. Ludwig 1834 und 1837, der eine grosse Anzahl südafrikanischer Arten schenkte, Temminck, Fischer-Ouvermer in Java. 1841 schenkte Rüppell die von Bretzka in Schoa gesammelten Arten, 1845 Konsul Kirchner in Sidney eine Anzahl Australier, im selben Jahre Dr. Hess in Carlstown einige Südafrikaner, Dr. Döbel in Batavia viele Javaner, Hodgson eine Anzahl indischer Arten, 1865 Heuglin eine Anzahl Afrikaner, Carl Ebenau und Stumpff (Madagaskar), J. Chr. Parrot (Australier!). In allerneuester Zeit haben sich namentlich die Herren Heinrich Flinsch, Donner, Staatsrat Dr. v. Radde in Tiflis, der Konsul Dr. v. Möllendorff in Manila, der junge Baron v. Erlanger durch wertvolle Geschenke und Interesse für die Sammlung verdient gemacht. Die grosse Zahl der anderen Geschenke, deren Spender ihre Namen im Katalog erwähnt finden, können hier nicht alle einzeln genannt werden — ich erwähnte nur einige der mir vorzugsweise bei Zusammenstellung der nachfolgenden Arbeit aufgefallenen Spender.

Eine bedeutende Anzahl von Vögeln schenkte die Zoologische Gesellschaft zu Frankfurt, ohne Ausnahme im

Zoologischen Garten gestorbene Vögel, von denen noch viele in der Sammlung Aufstellung finden konnten. manche sogar sehr erwünschte Disideraten waren.

Im November 1889 übernahm ich den ehrenvollen Auftrag, die Sammlung kritisch durchzubestimmen, zu katalogisieren und eine Neuaufstellung derselben in Vorschlag zu bringen und zu leiten. Die anfangs zu kurz bemessene Zeit zu diesen Arbeiten wurde ausgedehnt und beschäftigte mich das Werk bis Ende des Jahres 1890, so dass ich im ganzen in der kurzen Zeit von $9^{1}/_{2}$ Monaten (im Sommer fand eine Unterbrechung von $3^{1}/_{2}$ Monaten statt) die Aufgabe erledigte. Schwierigkeiten boten die Äusserlichkeiten dar. Der Verschluss der Schränke war für ein häufiges Öffnen nicht geeignet, die gesamte innere Einrichtung derselben musste geändert werden, die Konservatoren Adam und August Koch hatten sich der ungeheueren Arbeit zu unterziehen, weit über 10,000 Exemplare von weissen Holzkreuzen, auf denen sie in den Leisten festgenagelt sassen, auf Naturzweige und geeignete Untersätze zu translocieren und neue Etiketten zu schreiben. Da der Platz im eigentlichen Vogelsaal nicht ausreichte, musste die Galerie über demselben ebenfalls für Vögel hergerichtet werden. Die alten Etiketten, welche leider nur noch selten die ursprünglichen Originaletiketten der Sammler waren, sind unter den Untersätzen befestigt.

Die Anwendung farbiger Etiketten erschien zur Erleichterung beim Gebrauche der Sammlung erwünscht. Die sehr zahlreichen Farben, wie sie jetzt im Berliner Museum zur Anwendung kommen, erschienen für unsere Sammlung zu viel und zu kompliziert. Ich schlug daher zunächst, eine Übereinstimmung mit Berlin im Auge haltend, die früheren Berliner Farben für die fünf Weltteile (kurz ausgedrückt) vor. Diese so ungünstig wie möglich gewählten Farben, bei denen z. B. das so sehr in die Augen fallende Rot gänzlich fehlte, fanden nicht den Beifall der Gesellschaft und wurden in praktischere umgeändert. Es ist demnach bezeichnet mit:

Schwarzem Rande:

Europa und Nordasien, welche ein unzertrennbares Gebiet, die paläarktische Region (mit Ausschluss von Nordafrika) bilden.

Blauem Rande:

Afrika mit Arabien (welches zoologisch entschieden zu Afrika gehört) und Madagaskar.

Gelbem Rande:

Das südasiatische Gebiet, also Indien, China, die malayische Inselwelt mit den Philippinen und Borneo bis Bali.

Grünem Rande:

Papuasien, von Lombok, Celebes, Halmahera, Neuguinea bis Australien, Neuseeland, Ozeanien.

Rotem Rande:

Amerika. Nordamerika mit Mexiko hellrot, Südamerika und Centralamerika dunkelrot.

Aus praktischen Gründen allein habe ich mich entschlossen, alle aus Afrika stammenden Stücke mit der afrikanischen Farbe zu bezeichnen, obgleich ich wohl weiss, dass man Nordafrika bis zur Sahara zum paläarktischen Faunengebiete rechnet. Da indessen die Sammlung Nordafrikaner fast nur aus Egypten besitzt und diese meistenteils eine genauere Angabe des Fundortes nicht haben, so erschien es unmöglich, hier eine Abgrenzung zu bewerkstelligen. Egypten bietet darin überhaupt Schwierigkeiten dar, die schwer zu lösen sind, denn während das Mündungsgebiet des Nils durchaus Mittelmeerfauna hat, finden wir in Oberegypten eine tropische Tierwelt — ohne genaue Fundortsangabe also ist eine Scheidung hier nicht möglich. Dass die Philippinen zum indischen Gebiete gehören, dürfte keinem Zweifel unterliegen, obwohl einige Formen (Cacatua!) ozeanischen Ursprunges sind. Celebes bot grössere Schwierigkeit, doch gehört es in ornithologischer Hinsicht wohl sicher zur papuanisch-australischen Region. Wenn auch neuerlich die Theorien von Wallace über die Abgrenzung der Regionen in jenen Inselgebieten manchen Stoss erlitten haben, sind sie im grossen und ganzen doch noch maassgebend.

Bei der Aufstellung der Sammlung suchte ich, soweit der Raum und die Bauart der Schränke dies ermöglichten, jede Art in der Seiten- und Vorderansicht zu zeigen und möglichst in den Vordergrund zu rücken und Doubletten in den Hintergrund zu stellen.

Über die von der Katalogisierung ausgeschlossen gebliebene Lokalsammlung siehe am Schluss.

Die Sammlung ist in derselben Reihenfolge, wie im Katalog, aufgestellt und in Übereinstimmung mit demselben etikettiert. Die wenigen bisher vorhandenen Bälge werden hoffentlich vor dem Aufstellen, wenigstens teilweise, bewahrt bleiben.

System.

Kein ehrlicher Ornitholog mit offenem Blick, der sich jemals mit Systematik beschäftigt hat, kann es leugnen, dass unser heutiger Standpunkt noch weit von einem vorwurfsfreien und dauernden System entfernt ist. Wenn wir auch schon in vielen Einzelheiten zur Klarheit gelangt sind, und das Ganze sich mehr und mehr fest und sicher zu gestalten beginnt, so wird es doch noch manchen Studiums und manchen Versuches bedürfen, bevor ein dauerndes System der Vögel aufgebaut sein wird.

Neben meiner Hauptaufgabe, der Feststellung der Arten, hatte ich mir somit über das von mir zu befolgende System klar zu werden.

Unsere gegenwärtige Systematik steht nicht mehr auf dem Standpunkt der sogenannten künstlichen Systeme, sondern sie bemüht sich, die Vögel nach ihren natürlichen, uns durch die Lehren des Darwinismus verständlich gewordenen Verwandtschaftsverhältnissen anzuordnen, also gewissermassen im Systeme einen Stammbaum auszudrücken, in welchem manche Gruppe gleichwertig neben den anderen zu stehen kommen dürfte.

Zweifellos können solche systematische Erkenntnisse nur gewonnen werden, wenn alle Beurteilungsmomente berücksichtigt werden, also ausser der Verbindung und Vermittelung der äusseren und inneren Merkmale auch die Fortpflanzungs-Geschichte, Eier, geographische Verbreitung und Lebensweise Berücksichtigung finden.

Als wichtigstes Merkmal für die Klassifikation der Vögel dürften wir immer noch die Beine und Füsse ansehen können. Dann sehen wir in den Flügeln und Federn bedeutende Momente, weniger hervorragende schon in den Schnäbeln. Wichtig sind auch unter anderem die Jugendbefiederungen der Vögel, der in der Mauser sich vollziehende Federwechsel, der gesamte innere Bau, namentlich des Knochengerüstes, weniger wohl der leicht veränderlichen Muskulatur. Wenig Gewicht hat man bisher noch der Dicke der Haut beigelegt, von der ich jedoch glauben möchte, dass sie einige Beachtung verdient. Jeder, der sich mit dem Abbalgen von Vögeln auf Reisen in verschiedenen Ländern abgegeben hat, wird sich erinnern, wie sehr dieselbe innerhalb der Verwandtschaft übereinstimmt, eine wie ausserordentlich dünne Haut z. B. alle *Cuculiden* haben, alle *Caprimulgiden* ebenso, wie stark dieselbe hingegen bei *Cypseliden* ist und dergleichen mehr. Untersuchungen dürften an frischen Stücken vorzuziehen sein. Keineswegs zu unterschätzen ist der taxonomische Wert der Lebensbeobachtungen, doch können dieselben bei mangelnder Kritik und mangelnden umfassenden Kenntnissen auch gar sehr leicht auf Abwege führen und werden leicht zu hoch angeschlagen.

Eine viel zu geringe Bedeutung scheint mir noch immer der Oologie beigelegt zu werden. Meine Anschauungen über die grosse Wichtigkeit der Eischalenkunde für die Systematik decken sich im allgemeinen mit denen unseres kenntnisreichen Oologen Dr. Kutter in Kassel, zeitigen Präsidenten der Allg. D. Orn. Gesellschaft, und sind in einem Vortrage in der Senckenbergischen Gesellschaft, der im Bericht der Gesellschaft 1890, S. 38 bis 49, abgedruckt wurde, niedergelegt. Aus der neuesten Zeit sind namentlich zwei systematische Versuche hervorragend, der von Sclater im Ibis 1880 und der von Reichenow in „Vögel der Zoologischen Gärten“ 1882, für grössere Einteilung auch Fürbringer's „Untersuchungen zur Morphologie und Systematik der Vögel“. Seebohm's „Classification of birds; an attempt to diagnose the subclasses, orders and suborders and some of the families of existing birds“ konnte für die vorliegende Arbeit nicht mehr benutzt werden. Seebohm spricht sich in seinem grossen Werke über die *Charadriiden*

gegen eine grosse Anzahl von Hauptabteilungen aus und bringt die Einteilung in 5 Ordnungen (nach Huxley's und Sundevall's Systemen) in Vorschlag. Diese sind:

Ordo I. Anseriformes.

Raubvögel, Schreitvögel, Flamingos, Lamellirostres, Kormorane und deren Verwandte.

Ordo II. Cuculiformes.

Caprimulgiden, Kukuke, Spechte, Papageien, Nashornvögel, Alcediniden, Raken, Pfefferfresser, Galbuliden, Tauben und deren Verwandte.

Ordo III. Passeriformes.

Passeres, Kolibris, Segler und Verwandte.

Ordo IV. Charadriiformes.

Pinguine, Taucher, Steissfüsse?, Alken, Möven, Sturmvögel, Charadriiden und Scolopaciden, Kraniche, Rallen, Fasanen, Tinamus und Verwandte.

Ordo V. Struthioformes.

Strausse, Kasuare, Apteryx und Verwandte.

Ob dieses System eine bleibende Bedeutung erlangen wird, wird die Zukunft lehren. Von Wert ist es auf alle Fälle, wie jeder systematische Versuch, und es scheint mir mancher wichtige Fingerzeig darin zu liegen, aber auch mancher mir unnatürlich scheinende Versuch.

Am meisten schien mir Reichenow's System den natürlichen Verwandtschafts-Verhältnissen in seinen Grundzügen zu entsprechen, doch konnten manche Abweichungen von demselben nicht umgangen werden. Herr Dr. Kutter hatte die Güte, mir in liebenswürdigster Weise seine vorzugsweise, aber nicht allein, auf oologischen Erkenntnissen beruhenden Ansichten mitzuteilen, eine Liebenswürdigkeit, die ich in ausgiebiger Weise in Anspruch nahm. Manche Abweichungen von Reichenow's System beruhen vorzugsweise auf Kutter's Ansichten, so namentlich fast die ganze Anordnung der *Picariae* und *Cursores.*

Im Detail bin ich, soweit derselbe erschienen ist, dem grossen Werke unserer Tage, dem „Catalogue of Birds", wo es sich mit meinen Anschauungen vertrug, gefolgt, bei den Raubvögeln vielfach Gurney's Liste, bei den Papageien und Schreitvögeln Reichenow's Arbeiten.

Während meiner Arbeit, und zwar erst nach Erledigung der betreffenden Familien, erschienen die Bände XIII, XV und XVIII des „Catalogue of Birds" und konnten daher nur noch bei Revision derselben benutzt werden, auch erhielt ich erst nachträglich Seebohm's *Charadriidae* durch die Güte des Prof. Spengel in Giessen zur Benutzung für eine erneute Durchsicht der *Charadriidae*.

Bei Behandlung der Genera bin ich im Allgemeinen dem „Catalogue of Birds," soweit derselbe erschienen, gefolgt, stehe jedoch vielmehr, um dies kurz anzudeuten, auf Seebohm's Standpunkt in diesem Falle (s. *Charadriidae* bei *Scolopax* etc.), als auf dem der Gattungszersplitterer. Demgemäss habe ich manches unnütze Genus vermieden, namentlich bei den Enten, Möven und Seeschwalben u. a. a. O. Ein eingehenderes Studium, als es die kurz bemessene Zeit, geringes Material und lückenhafte Litteratur mir gestatteten, würde noch manche Vereinigung mehr ergeben haben, auch bei den *Passeres*, bei denen ich mit wenigen Ausnahmen die Gattungen des Cat. Birds annahm. Auch bei Aufstellung der Gattungen sollte wohl die Oologie noch mehr Berücksichtigung finden, als es häufig geschieht. Bei ausserordentlich artenreichen Gattungen (wie *Turdus*) schien eine Gruppierung in mehrere Teile (*Turdus*, *Merula*, *Geocichla*) vom praktischen Gesichtspunkte aus geboten, auch wenn man ihr keinen wissenschaftlichen Wert beilegt.

Subspecies.

Nur verhältnismässig wenige Ornithologen verschliessen sich immer noch hartnäckig der mehr und mehr zur Notwendigkeit werdenden Annahme der Subspecies. Namentlich in Deutschland, wo Chr. L. Brehm mit seinen unzähligen, nach individuellen Abweichungen und in Verkennung der geographischen Verbreitung der Arten aufgestellten Subspecies mehr abgeschreckt, als genützt hatte, verschloss man sich lange hartnäckig dagegen und wollte selbst das, was Brehm wahr und richtig erkannt hatte, nicht anerkennen. Die Amerikaner sind es, welche zuerst in verständiger Weise konsequent und durchgehends die Subspecies annahmen, aber auch in Europa haben sie warme Anhänger, oder besser gesagt, verständnisvolle Beurteiler, wie namentlich Henry Seebohm in England, Frhr. v. Berlepsch in Deutschland, v. Tschusi zu Schmidhoffen in Oesterreich und viele Andere mehr.

Erstaunlicher Weise sind die Ornithologen zum Teil immer noch so wenig mit den Subspecies vertraut, dass es durchaus notwendig wird, die Frage aufzuwerfen und zu beantworten:

Was ist eine Subspecies?

Diese Frage ist vom Standpunkte Darwinischer Entwickelungstheorien, gegen deren Grundzüge sich wohl kein ernsthafter Forscher in unseren Tagen mehr verschliesst, sehr einfach zu beantworten:

Subspecies sind Formen, welche von anderen noch nicht genügend entfernt sind, um ihnen den Rang der Species beizumessen.

Ich stimme somit mit Seebohm wohl überein, der Subspecies als in der Bildung begriffene Formen ansieht — gleich den Amerikanern. Seebohm will als Species aufgefasst wissen, alle Formen, die nicht durch intermediäre Formen verbunden sind, als Subspecies alle Formen, welche durch eine Reihe von intermediären Formen verbunden sind. Dass dies das Wesen der Subspecies in wissenschaftlicher Weise ausdrückt, ist zweifellos, aber ich nehme Anstand, dies als Definition der Subspecies hinzunehmen. Es ist sicherlich nicht immer möglich, ein so

umfassendes Material vor sich zu haben, dass man nachweisen kann, ob zwischen nahe verwandten Formen intermediäre Formen vorkommen oder nicht, ja man kann eigentlich nur dann ein bestimmtes Urteil abgeben, wenn man aus allen zwischen den Verbreitungscentren zweier nahen Formen liegenden Gebieten umfassende Sammlungen besitzt. Ein solches Material aber steht nur wenigen in den grössten Weltmuseen arbeitenden Gelehrten zur Verfügung und fehlt auch da noch tausendfältig. Es wird also unvermeidlich sein, dass Formen, die ein Ornitholog specifisch trennt, ein Anderer nur subspecifisch auffasst und dass mancher eine von ihm specifisch getrennte Form späterhin zur Subspecies macht.

Halten wir fest, dass es ohne Frage eine Menge Formen giebt, die unter keinen Umständen unbeachtet bleiben können, die aber ebensowenig den vollen Speciesrang verdienen, und dass es in vielen Fällen kaum möglich ist, eine feste Linie zwischen Species und Subspecies zu ziehen, somit also verschiedene Ansichten über diesen und jenen Fall unvermeidlich sind, so müssen wir uns fragen, was ein grösseres Übel sei, das, was vielmehr Subspecies zu sein verdient, als Species zu betrachten, oder das, was vielmehr Speciesrang verdient, als Subspecies aufzufassen. Das erstere ist bisher von denen, welche es nicht vorzogen, überhaupt feinere Unterschiede unbeachtet zu lassen (die bequeme, aber verderbliche Richtung), geübt worden, aber ich glaube, dass das letztere vorzuziehen ist. Ich glaube daher, dass man gut thun wird, Formen, welche sich nur durch geringe Grössenunterschiede, hellere oder dunklere Farbentöne, solche kleine Unterschiede in der Zeichnung, welche leicht variabel sind, wie z. B. ein etwas grösserer Fleck einer Farbe hier und dort (sofern sie überhaupt ein bestimmtes Gebiet bewohnen und in diesem beständig sind!), als Subspecies zu betrachten, auch wenn man die intermediären Formen nicht vor sich hat. Wer einigermassen geübt ist im Betrachten und Kritisieren von Vögeln aus verschiedenen Gegenden und seine Ansichten nicht von engbegrenzten Lokalitäten gewonnen hat, wird dann seltener fehlgehen, als der Andere, der hier gleich zur Species greift. Auch wird gleich durch die Art der Benennung die nahe Verwandtschaft gekennzeichnet,

während die einfach specifische Bezeichnung in keiner Weise andeutet, ob die Arten von einander so himmelweit verschieden sind, wie *Turdus musicus* und *Turdus torquatus*, *Aquila chrysaetus* und *Aquila clanga*, oder einander so sehr nahe stehen, wie *Turdus torquatus* und *alpestris*, *Aquila clanga* und *pomarina*. Solche sehr nahe stehende Formen werden in den meisten Fällen durch intermediäre Formen verbunden sein. So z. B. habe ich, ohne die Zwischenformen zu kennen, *Lobivanellus indicus* und *atronuchalis* nur subspecifisch getrennt, und manche andere mehr, welche Seebohm auf Grund riesigen Materials ebenso auffasst.

Wie man die Subspecies benennt, ist nebensächlich, doch giebt es zweifellos keinen bekannteren und einfacheren Namen, als den „Subspecies", eine Bezeichnung, gegen welche nichts einzuwenden ist. Die Bezeichnung „Varietät" ist unthunlich, denn sie bezeichnet „eine unbeständige oder nicht unveränderliche Verschiedenheit, die durch einen zufälligen Wechsel hervorgebracht ist" und ist in diesem Sinne für Albinismen, Melanismen, Erythrismen, abnorme Schnabelbildung und dergleichen zu verwenden und gleichbedeutend mit Aberration, eine Bezeichnung, die wir nicht erst einzuführen brauchen.

Alle Arten, zwischen denen Bastarde erzeugt werden, als Subspecies zu betrachten, ist indessen doch nicht anzuraten, wir müssten dann *Corvus cornix* und *corone* auch als Subspecies betrachten, da ihre Bastarde häufig fruchtbar sind, ebenso die indischen Raken, *Coracias indica* und *affinis*. In solchen eklatanten Fällen ist, meines Erachtens, die Häufigkeit der Bastarde in den Grenzgebieten (selbst fruchtbarer), doch wohl als eine spätere zufällige Vermischung, aber nicht mehr als noch nicht genügend getrennte intermediäre Stufen anzusehen.

Nomenklatur.

Die Nomenklaturfrage ist in neuester Zeit vielfach erörtert worden. Noch immer giebt es bedeutende Ornithologen, welche die „nomina plurimorum auctorum“ gebraucht wissen wollen, während sogar einige die ihrer Person „sympathischen“ Namen oder die von einzelnen hervorragenden Ornithologen gebrauchten Namen angewandt sehen wollen. Dabei ist es unvermeidlich, dass die Willkür schalte und walte, und dass eine einwurfsfreie Nomenklatur nie zu stande kommen kann. Es giebt nur ein Mittel zur Erreichung dieses Zweckes, das ist die Anwendung des ältesten Namens, vorausgesetzt, dass derselbe mit einer die Art kenntlich bezeichnenden Beschreibung oder Abbildung verbunden ist. Das ist ja schon von vielen erkannt worden, aber es gab immer noch Hinterthüren, die Einführung der ältesten Namen zu umgehen, und namentlich neue Namen zu schaffen.

Vorzüglich in Deutschland war die pedantische Richtung herrschend, welche aus „barbarischen“ Sprachen entnommene Namen in klassisch gebildete umwandelte, wobei aber kaum aussprechliche Dedikationsnamen, wie *mlokosiewiczki, poltoratzkii* und ähnliche ruhig anerkannt und gegeben wurden. Man kann keine treffenderen Bemerkungen zu diesen Geflissenheiten lesen, als die logischen und witzigen Auseinandersetzungen des indischen Ornithologen Hume, in dem Artikel „Die Papageien“ in Stray Feath. II. Die aus lateinischen und dem Griechischen entnommenen Worten zusammengesetzten „voces hybridae“, welche die klassischen Nerven vieler Zoologen so arg verletzen, sind gewiss nicht anzuraten, aber wenn sie einmal bestehen, doch als notwendige Übel hinzunehmen. Es ist auch ersichtlich, dass ein dem Griechischen entnommenes Wort, sobald es lateinisch geschrieben, z. B. ϑ in th verwandelt wurde, und, lateinisch gesprochen, in gewissem Sinne aufgehört hat, ein griechisches Wort zu sein, wodurch die Zusammensetzung mit echt lateinischen Worten aufhört, so entsetzlich odiös zu sein. Fernerhin glaubte man überall da, wo (leider) ein Linné'scher Artname von späteren Schriftstellern zum Gattungsnamen erhoben wurde, eine andere Artbezeichnung einführen zu müssen, was durchaus

unnötig ist. Namen wie *Ciconia ciconia*, *Buteo buteo* etc. findet man auch in anderen Fächern (z. B. *Cossus cossus* bei den Lepidopteren) und halte ich solche gerade für hervorragend praktisch und leicht dem Gedächtnisse einzuprägen.

Auch in der Nomenklatur sind die Amerikaner kühn und rücksichtslos vorgegangen und es wird voraussichtlich nicht lange dauern, bis alle ihnen folgen. Auch in Deutschland wird energisch vorgegangen, und ist es vorzugsweise Berlepsch, der den radikalen Ansichten der Amerikaner in Bezug auf Nomenklatur huldigt. Es ist zu hoffen, dass alle deutschen Ornithologen, den voll und ganz zu billigenden Vorschlägen von Berlepsch und Reichenow, wie sie auf der Jahresversammlung der Allg. Deutsch. Ornith. Ges. 1890 angedeutet wurden und 1891 eingehend erörtert werden sollen, folgen. Es ist charakteristisch und bemerkenswert, dass es namentlich Laien auf dem Gebiete der Systematik sind, welche der hoffentlich bald herrschenden Richtung entgegenstehen, oder Liebhaber und Forscher, deren Gesichtskreis nicht über den engen Rahmen eines kleinen Gebietes, sei es nun Deutschland, Europa, oder gar nur eine Provinz, hinausgeht und dass die Einwürfe zum Teil darin gipfeln: Wenn diese Neuerung eingeführt wird, muss ich Hunderte von Etiketten in meiner Sammlung ändern!! Und gerade dem Laien, dem Lernenden wollen wir Erleichterungen schaffen! Gerade ihn wollen wir von der Last der Synonyme befreien, oder ihm dieselbe doch erleichtern. Der Ornitholog von Fach lernt schliesslich doch verschiedene Namen und ist imstande, ihm unbekannte Bezeichnungen zu deuten und zu entziffern, aber der unglückliche Anfänger, dessen Verzweiflung wohl Jeder selbst durchgemacht hat, soll eine einwurfsfreie Nomenklatur in Zukunft haben. Spätere Geschlechter werden uns danken, was wir jetzt mit grossem Aufwand von Mühe anstreben. Also Priorität ohne Ausnahme sei die Losung für unsere Namengebung, weil nur auf diesem Wege eine einheitliche Nomenklatur herzustellen ist. Indessen möchte ich doch zur Erwägung stellen, ob dies überall bei Benennung der Subspecies durchzuführen ist. Seebohm, *Charadriidae*, S. 499 Anmerk., hat schon ausgesprochen, dass hier zuweilen wohl davon abgewichen werden müsse, den älteren Namen der Art, den jüngeren der Subspecies zu geben, da hierdurch falsche

Begriffe entstehen können. Es kann ja leicht vorkommen, wie in jenem Falle, dass die Subspecies eher als die Art beschrieben wird. Die Subspecies indessen ist eine differenzierte Form dieser und jener Art, nicht aber umgekehrt, und dies ist doch wohl im Namen auszudrücken, nicht aber umgekehrt. Die Bezeichnung der Subspecies kann nur trinär sein, jede andere Methode muss dieser praktischen und einfachen Methode, welche immer allgemeiner in Gebrauch kommt, weichen.

Ich habe mich in dem nachfolgenden Katalog bemüht, die ältesten Namen zu gebrauchen, muss mich jedoch ausdrücklich dagegen verwahren, dass ich etwa damit überall eine vorwurfsfreie Nomenklatur für die aufgezählten Arten geschaffen zu haben glaube. Zu einem solchen Unternehmen war weder die knapp bemessene Zeit, noch die unzureichende mir zu Gebote stehende Litteratur genügend. Was ich unter diesen Umständen thun konnte, habe ich gethan und hoffe, manches besser und nicht allzu vieles schlecht gemacht zu haben.

Als Anfangsjahr unserer Nomenklatur kann vernünftigerweise nur das Jahr betrachtet werden, in welchem die binäre Nomenklatur ihren Anfang nahm. Es ist das 1758, X. Ausgabe von Linné's Systema naturae. Die trefflich charakterisierten Gattungen Brissons mussten natürlich angenommen werden, doch kann dieser Forscher nicht als Autor für Artnamen gelten, da er die binäre Nomenklatur nicht durchführte.

Zu aufrichtigstem Danke fühle ich mich meinem hochverehrten Freunde, Freiherrn Hans von Berlepsch, verpflichtet, der mir die Kolibris und amerikanischen *Tracheophonae*, sowie einen Teil der amerikanischen *Oligomyodae* (s. S. 101, 109 und 114 ff.) bestimmte und stets in der allerliebenswürdigsten Weise bereit war, mich mit seinen reichen Kenntnissen, Vergleichsmaterial und Litteratur zu unterstützen.

In gleich liebenswürdiger Weise war mein hochverehrter Freund, Herr Oberstabsarzt Dr. Kutter, bereit, mich bei der Entscheidung über systematische Fragen zu unterstützen und seine oologischen Wahrnehmungen mitzuteilen.

Für Unterstützung durch Litteratur und andere Freundlichkeiten bin ich ferner den Herren Dr. Reichenow, Professor Wilh. Blasius, Dr. König und Paul Matschie meinen Dank schuldig.

Den Herren Direktoren der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft spreche ich meinen Dank für das mir stets gezeigte Entgegenkommen und bereitwillige Eingehen auf meine Vorschläge aus, wie auch den Herren Bibliothekaren für Beschaffung der nötigen Bücher.

Möge dieser Katalog und das neue Gewand, in welchem die Vogelsammlung vor die Augen des Beschauers treten wird, dazu beitragen, das Interesse für dieselbe zu steigern, zur Ausfüllung der nun ersichtlichen Lücken Veranlassung geben, und der Wissenschaft, sei es direkt oder indirekt, einen, wenn auch noch so kleinen, Dienst zu erweisen.

Wenn dieser Wunsch in Erfüllung geht, so werde nicht nur ich, sondern Alle, welche an den obengenannten Arbeiten beteiligt waren und zu ihrem Gelingen beitrugen, reichlich für die aufgewandte Mühe belohnt sein.

Frankfurt a. M., Dezember 1890.

Ernst Hartert.

Übersicht des angewandten Systems.

Ordo Passeres.

Subordo Oscines.

Fam.: Turdidae, Timeliidae, Paridae, Certhiidae, Dacnididae, Nectariniidae, Meliphagidae, Brachypodidae, Alaudidae, Motacillidae, Mniotiltidae, Tanagridae, Fringillidae, Ploceidae, Icteridae, Sturnidae, Artamidae, Dicruridae, Oriolidae, Paradiseidae, Corvidae, Laniidae, Campephagidae, Muscicapidae, Hirundinidae.

Subordo Oligomyodae.

Fam.: Tyrannidae, Pipridae, Cotingidae, Phytotomidae, Pittidae, Xenicidae, Eurylaemidae.

Subordo Tracheophonae.

Fam.: Dendrocolaptidae, Formicariidae, Conopophagidae, Pteroptochidae.

Subordo Pseudoscines.

Fam.: Atrichiidae, Menuridae.

***Ordo Strisores** (Macrochires).*

Fam.: Trochilidae, Cypselidae, Caprimulgidae, Podargidae.

Ordo Picariae.

Fam.: Picidae, Galbulidae, Meropidae, Alcedinidae, Bucconidae, Trogonidae, Coraciidae, Upupidae, Coliidae, Bucerotidae, Rhamphastidae, Capitonidae, Indicatoridae, Cuculidae, Crotophagidae, Musophagidae.

Ordo Psittaci.

Fam.: Psittacidae, Cacatuidae.

Ordo Raptatores.

Fam.: Strigidae, Falconidae, Aquilidae, Vulturidae, Sarcorhamphidae.

Ordo Gyrantes.

Fam.: Columbidae, Treronidae, Didunculidae.

Ordo Rasores.

Fam.: Gallidae, Cracidae, Megapodidae.

Ordo Gressores.

Fam.: Ardeidae, Balaenicipidae, Phoenicopteridae, Ciconidae, Ibidae.

Ordo Crypturi.

Ordo Alectorides.

Fam.: Pteroclidae, Otididae, Gruidae, Eurypygidae, Opisthocomidae (?), Rallidae.

***Ordo Cursores** (Limicolae).*

Fam.: Parridae, Turnicidae, Thinocoridae, Charadriidae, Oedicnemidae, Dromadidae, Chionididae, Scolopacidae.

Ordo Lamellirostres.

Fam.: Palamedeidae, Anatidae.

Ordo Steganopodes.

Fam.: Pelecanidae, Fregatidae, Sulidae, Phalacrocoracidae, Phaëtontidae.

Ordo Longipennes.

Fam.: Laridae, Procellariidae.

Ordo Urinatores.

Fam.: Podicipidae, Urinatoridae, Alcidae.

Ordo Impennes.

Fam.: Spheniscidae allein.

Ordo Brevipennes.

Fam.: Apterygidae, Casuaridae, Struthionidae.

Abkürzungen.

G. bedeutet: Geschenk.
Get. bedeutet: Getauscht.
Gek. bedeutet: Gekauft.
v. = von, d. = durch.
Cat. B. bedeutet: Catalogue of birds.
J. f. O. bedeutet: Journal für Ornithologie.

Ein c. hinter einem Artnamen bedeutet, dass derselbe durch eine kleine Änderung aus dem üblicheren Namen in einen sprachlich richtiger gebildeten umgewandelt wurde, z. B. *rusticula* statt *rusticola*. c. = correctum.

Ein n. r. (nomen restitutum) hinter einem Namen bedeutet, dass der Name von vielen Autoren auf eine andere Art angewandt worden ist, nun aber wieder der Art, der er eigentlich zukommt, gegeben worden ist, z. B. Nr. 35 *Saxicola stapazina* (L.) (n. r.), weil die *Saxicola melanoleuca* (Güld), resp. deren westliche Form gewöhnlich fälschlich mit diesem Namen belegt wurde.

Druckberichtigung.

Seite 2, Anmerkung 7, statt „Saricola“ lies „Saxicola“.
Seite 16, Nr. 207, statt „pulcherrismus“ lies „pulcherrimus“.
Seite 19, Nr. 253, statt „Bradpypterus“ lies „Bradypterus“.
Seite 155, Nr. 2359, statt „Brotogerus“ lies „Brotogerys“.
Seite 157, Anmerkung 288, statt „megarhynchus“ lies „megalorhynchus“.
Seite 171, Anmerkung 317, statt „Hierofalca“ lies „Hierofalco“.
Seite 202, Nr. 3032, statt „A.“ lies „B.“
Seite 215, Anmerkung 400, statt „Stengel“ lies „Spengel“.
Seite 232, Anmerkung 448, sind die Worte „in einer Familie, namentlich aber“ zu streichen.

Katalog der Vogelsammlung.



Ordo Passeres.

Subordo Oscines.

Familie Turdidae.

Unterfamilie Turdinae.

A.: Lusciniformes.

1. **Aëdon philomela** (Bechst.) Sprosser.[1] ♂ Käfigvogel. G. v. H. P. Meier.
   a. ♂ Käfigvogel. G. v. Dr. Gallus.
   b. ♂ juv. Käfigvogel aus Ungarn 1855. G. v. Schumacher.
2. **A. luscinia** (L.) Nachtigall. ♂ Frankf. G. d. zool. Ges.
   a. Frankfurt a. M.
   b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
   c. Deutschland.
3. **A. golzii** (Cab.) Hafisnachtigall. ♂ Merw. 12.VI.1886. G. v. Dr. Radde 1890.
4. **Cyanecula cyanecula** (Wolf.) Weißsterniges Blaukehlchen. ♂ Deutschland.
   a. ♂ Frankfurt a. M. 1837.
5. **C. caerulecula** (Pall.)[2] Nordisches Blaukehlchen. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ♀ Luleo, Lappmarken. Get. v. d. Linnaea 1884.
   b. ♂ Marseille. Get. v. d. Linnaea 1884.

---

[1]) Unsere Erdsänger unter dem einen Namen *Erithacus* in einem Genus zu vereinigen, halte ich für ungeeignet. Es kann das nur mit Zwang geschehen und erschwert die Übersicht, stimmt auch garnicht überein mit der oft vorgenommenen Spaltung in kleine Genera bei andern Familien. Gerade hier haben wir nicht nur durch Färbung, sondern auch durch Lebensweise, Fortpflanzungsgeschichte und Eier so hübsch, deutlich in sich übereinstimmende und nach aussen abgeschlossene Gruppen, dass wir dieselben wohl anerkennen müssen. *L. major* (Gm.) hat meines Erachtens Priorität vor *philomela*, aber ich folge Reichenow, Ridgway und andern Autoritäten in Annahme des Namens *philomela*. Diese Ornithologen glauben, dass Gmelin unter seiner *Motacilla luscinia Linn.* β. *major* eine Varietät der Nachtigall, aber nicht unsere Sprosser verstanden hat. Als Gattungsname für die Nachtigallen scheint mir der älteste *Aëdon* Forst. 1814 anzuwenden zu sein.

[2]) Es erscheint mir zweifellos, dass Linné unter *suecica* stets beide Arten einbegriff, und kann ich daher mich nicht entschliessen, den Namen *suecica* zu gebrauchen. Meist als *suecica* geführt.

c. ♀ Deutschland.
d. ♀ Egypten.
e. ♂ Kalkutta. } G. v. Dr. Rüppell.
f. ♂ juv. Sennar.
g. ♂ Duschak 18.III.1886.

6. **Calliope calliope** (Pall.)[3] ♂ Kamtschatka. G. v. Kittlitz.
a. ♂ Kalkutta 1852. Get. v. Dr. Blyth.
b. ♂ c. ♂ Kamtschatka. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♀ Kamtschatka. G. v. Kittlitz.

7. **Erithacus rubeculus** (L.) **Rotkehlchen.** ♂ Deutschland.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Frankfurt a. M. G. v. Dr. O. Böttger.
c. Varietät (aus der Gefangenschaft) Frankfurt 1881. G. v. Jean List.

8. **Ruticilla tithys** (L.) **Hausrotschwanz.** ♂ Frankfurt. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Deutschland.

9. **R. phoenicurus** (L.) **Gartenrotschwanz.** ♂ Deutschland.
a., b. ♂♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ 18.III.1886. Duschak. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1890.

10. **R. phoenicurus mesoleuca** (Hempr. & Ehrbg.) ♂[4]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

11. **R. aurorea** (Gm.) ♂ Japan. G. v. Siebold.

12. **R. rufiventris** (Vieill.) Ostindien. G. v. Cpt. Murray.
a. Indien.
b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

13. **R. frontalis** (Vig.) N. Indien. Otto Andreae 1873.

14. **Nemura cyanura** (Pall.) Japan.

15. **Tarsiger stellatus** (Vieill.)[5]) Kap d. gut. Hoffnung.
a. Kap d. gut. Hoffg.

16. **Accentor modularis** (L.) **Heckenbraunelle.**[5]) Deutschland.

---

[3]) = *Calliope camtschatkensis* (Gm.) Motacilla calliope Pall. Reis. Russ. Reich. III, S. 697 (1776).

[4]) Dieser aus Egypten stammende Vogel stimmt völlig mit *mesoleuca Hempr. & Ehr.* überein. Die weissen Schwingenränder unterscheiden ihn sofort von phoenicurus, doch kommen auch bei phoenicurus manchmal ziemlich auffallende weisse Schwingenränder vor. Eine subspezifische Trennung dürfte hier am Platze sein.

[5]) Mit der Stellung von *Tarsiger* und *Accentor* an diesem Platze werde ich manchen Widersprüchen begegnen. Es sind vorzugsweise oologische und biologische Beurteilungsmomente, welche mich hierzu veranlassen, aber auch der Bau der Vögel scheint mir dieselben besser hierher, als zu den Muscicapiden zu weisen. Auch *Pratincola* muss ich unbedingt zu den *Turdiden* stellen, denn es erscheint mir widernatürlich, *Pratincola* von *Saxicola* zu entfernen, die doch jeder bei den Turdiden belassen will. Ich gestehe, dass die Pratincolen manches mit den Muscicapiden gemein haben, aber die Summe der Merkmale scheint sie mir entschieden hierher zu verweisen.

17. **A. collaris** (Scop.)[6] Alpenbraunelle. „Deutschland".
    a., b., c. Schweiz, Alpen.
18. **Pratincola rubetra** (L.) Wiesenschmätzer. ♂ Suez. G. v. Dr. Rüppell 1832.
    a., b. Deutschland 1822.
    c. Frankfurt, August 1840.
    d., e. Suez. G. v. Dr. Rüppell 1832.
19. **Pr. rubicola** (L.) Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. ♂ Deutschland.
    a. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
    b. ♀ Deutschland.
20. **Pr. rubicola maura** (Pall.) Nepal. G. v. Otto Andreae 1883.
    a. ♂ juv., Gondar, Abyssinien, Oktober 1834. G. v. Dr. Rüppell.
    b. ♀ Gondar in Abyssinien, November 1834. G. v. Dr. Rüppell.
    c. Lenkoran. 17.III.1880 ♀. G. v. Dr. Radde 1890.
    d. ♀ Derbent Mai 1880. G. v. Dr. Radde 1890.
21. **Pr. albofasciata** (Rüpp.) ♂[7]) Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
    a. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
22. **Pr. torquata** (L.) ♂ Südafrika.
    a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1834.
    b. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
    c. ♀ Südafrika. G. v. Hrn. v. Ludwig 1834.
23. **Pr. caprata** (L.) ♂ Java. G. v. Dr. Doebel.
    a. Malayischer Archipel.
    b. Insel Luzon. G. v. Dr. Rüppell.
    c. ♂ ad. 11.XII.1888. Mindoro, Philippinen. G. v. Schmacker in Shanghai 1889.
    d. ♂ Merw. 11.VI.1886. G. v. Dr. Radde 1889.
    e. ♀ ad., f. ♀ juv., g. ♀ juv. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff.
24. **Pr. caprata bicolor** (Sykes.)[8]) ♂ u. a. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell.
25. **Oreicola ferrea** (Hodgs.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
26. **Petroeca bicolor** (Horsf.) Neuholland. G. v. Dr. Rüppell 1836.
27. **P. macrocephala** (Gmel.) ♂ u. a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
28. **P. leggii,** Sharpe.[9]) u. a. Australien.
    b. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

---

[6]) = *Accentor alpinus* (Gm.) — Accentor collaris (Scop.) 1769, alpina Gm. 1788.

[7]) Dieses sind die Typen der sehr leicht kenntlichen und noch immer äusserst seltenen Art.

[8]) Da nur die bedeutendere Grösse die Vögel von Madras und Ceylon etc. unterscheidet (Nilgherris), so halte ich subspezifische Trennung für angemessen.

[9]) Sowohl P. leggii, Sharpe, als auch P. phoenicea, Gould, waren als aus Mexico, von Herrn Dillenburger, stammend, bezeichnet. Daraufhin beschrieb Bonaparte (Conspect. I, p. 312) sie unter dem Namen Setophaga multicolor ex Mexico, in Museo Senckenberg. Schon Salvin hat (Ibis 1878, p. 321) die Vermutung ausgesprochen, dass Bonaparte wohl eine Petroeca, wie er meint, multicolor, Gm. (Cat. B. IV, p. 168) vor sich hatte. Indessen sind 2 Exemplare Sharpes leggii, 1 dagegen phoenicea, Gould. Vgl. Ibis l. c., Cat. B. X, p. 410.

29. **P. phoenicea,** Gould. Australien.
30. **P. goodenovii** (Vig. et Horsf.) ♂ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
31. **Miro albifrons** (Gm.) ♂ u. a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
32. **Saxicola oenanthe** (L.) ♀ ad. Steinschmätzer. Frankfurt, August 1840.
    a. ♀ Frankfurt 1857.
    b., d. Simen in Abyssinien, Oktober 1832. G. v. Dr. Rüppell.
    c. ♂ 13 X.1832. Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
    e. ♀, f. ♂ Italien 1822.
    g. ♂, h. ♀ Egypten 1823. G. v. Dr. Rüppell.
    i. ♂ 20.III.1888. Tedschen. G. v. Dr. Radde 1890.
33. **S. melanoleuca** (Güld.)[10]) ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
    a., b. ♂♂ Italien.
    c. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
34. **S. deserti** Temm. ♀ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1823.
    a. ♂ annotinus, ebenso.
    b. Winterkleid. Suez. G. v. Dr. Rüppell 1831.
    c. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822.
    d., e. ♀♀ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1825.
35. **S. stapazina** (L.) (n. r.) Ohrensteinschmätzer. ♂ und ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822.
36. **S. pleschanka** (Lepech.)[11]) Russland. G. v. Ménétriés.
    a. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
37. **S. lugens** Licht. ad. u. a. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1824.
    b. juv. Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell 1822.[12])
    c. ♂ juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822.

---

[10]) Ich kann nicht entscheiden, ob eine östliche und westliche Form wirklich zu unterscheiden ist. Die Art — oder auch nur die westliche Form derselben wird meist noch als *S. stapazina* angeführt. *S. stapazina (L.)* (1766) ist aber hinfort für die unter dem in der That sehr bezeichnenden und hübschen Namen *S. aurita Temm.* (1820) bekanntere Art zu gebrauchen. Um anzudeuten, dass dieser Name wiederhergestellt ist, füge ich ein (n. r.) = nomen restitutum, an. Vgl. Seebohm, Cat. B. V, p. 385 bis 387 u p. 394.

[11]) = *S. leucomela* (Pall.) = *S. morio* (Hempr. et Ehr.)

[12]) Seebohm in Cat. B. V, p. 371 sagt, dass die Jungen im ersten Gefieder unbekannt zu sein scheinen, und dass Dressers Abbildung in „Birds of Europe" eine junge *S. pleschanka* sei. Vorliegende beiden jungen Vögel gehören ohne Zweifel zu S. lugens und ich beschreibe hiermit das Jugendgefieder, welches seitdem noch nicht beschrieben zu sein scheint. Kopf und Rücken isabell mit auf dem Rücken etwas sichtbar werdenden schwarzen Wurzelhälften der Federn. Schwingen und Schwanz mit weisslich isabellfarbenen Spitzen. Kleine Flügeldecken fast ganz isabell, grosse breit isabell gerandet. Kopfseiten isabell, nur Ohrdecken schwarzbraun mit bräunlichen Spitzen; Unterseite blassisabell, Kehle und Bauch fast rein weiss. Im übrigen wie der alte Vogel. Bei dem zweiten Exemplar sind die isabellgelben Säume des Rückens schon mehr abgerieben, wodurch der Rücken mehr schwarze Farbe

38. S. **lugubris** Rüpp. fide Temm. ♀ ad. u. a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
 b. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
 c. avis hornot. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

39. S. **monacha** Rüpp. ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1823.
 a. ♀ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1825.

40. S. **isabellina** Cretzschm. Baku in Russland. V. Ménétriès get. v. Dr. Rüppell.
 a. ♀ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1823.
 b. ♂ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1824.

41. S. **leucura** (Gm.)[13] ♀ juv. und a. ♂ juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.

42. S. **leucopyga** Brehm. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.
 a. ♀ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.
 b., c. avis hornotina. Petr. Arabien. G. v. Dr. Rüppell 1823.
 d. juv. Petr. Arabien. G. v. Dr. Rüppell 1823.

43. S. **picata** Blyth. ♂ 5.III.1888. Germab. G. v. Dr. Radde 1889.

44. S. **bottae** Bonap. ♀ ad. Simen i. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
 a. ♂ juv.[14]), b. ♀ ad., c., d. ♀ juv., e. ♂ ad. f. ♀ in Mauser. Simen i. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell. 1832.

45. S. **pileata** (Gm.) Kap d. gut. Hoffg.
 a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
 b. Südafrika. G. v. Hrn. v. Ludwig 1834.
 c. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.

46. S. **monticola** (Vieill.) ♂ Kap. d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1837.

47. S. **galtoni** (Strickl.) ad. (♀?) Caffrerei.

48. **Myrmecocichla bifasciata** (Temm.) Kap. d. gut. Hoffg. G. v. Bechhold & Hess 1845.

49. **M. formicivora** (Vieill.) Kap d. gut. Hoffg.
 a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1837.
 b. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

zeigt, der Kopf ist heller, das schwarzbraun der Ohrdecken ist reiner, zieht sich nach den Flügeln undeutlich hin, an der Kehle zeigt sich streifig schwarze Fleckung.

[13]) Das Vorkommen dürfte bemerkenswert sein. Bei S. leucopyga scheint ebenso wie bei dieser Art die Schwanzzeichnung manchen Variationen unterworfen zu sein. Das von Seebohm für leucura angegebene Schwingenverhältnis ist durchaus nicht immer zutreffend. S. leucopyga und leucura sind am leichtesten durch das Weisse auf der Unterseite unterscheidbar, das sich bei leucopyga über den After hinaus erstreckt, diesen rings umgebend, während bei leucura nur die Unterschwanzdecken weiss sind. Der weisse Kopf bei leucopyga fehlt bekanntlich in vielen Kleidern.

[14]) Cat. B. V. 402 zufolge die Jungen nicht bekannt. Beschreibung Annal. Mus. Civ. Genova 1884, p. 164.

50. **M. melanura** (Temm.) Arabia petraea. G. v. Dr. Rüppell.
  a. Massaua, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
  b. Arabia petraea. G. v. Dr. Rüppell 1831.

51. **Sialia sialis** (L.) Nordamerika. G. d. Hrn. v. d. Velden 1882.
  a., b., c. Nordamerika.

52. **Monticola saxatilis** (L.) Steindrossel. Europa 1864.
  a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
  b. juv. Europa.
  c. var. Europa. G. d. Hrn. Minister von Arnstaedt.
  d. ♀ Europa.
  e. ♂ juv.

53. **M. cyanus** (L.) ♀ **Blaudrossel.** Europa.
  a. juv., b. ♂ Europa.
  c. ♀ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
  d. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

54. **M. cinclorhyncha** (Vig.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
  a. Nordindien. G. v. Kpt. Murray 1843.

55. **M. rupestris** (Vieill.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.
  a. ♂, b., c. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1835.

56. **M. explorator** (Vieill.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1835.
  a. ♀, b. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1835.

57. **M. erythrogastra** (Vig.) ♂ Indien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
  a. ♂ Indien. G. v. Hodgson 1845.
  b. ♀ Indien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

58. **M. solitaria** (P. L. S. Müll.) ♂ ad. Boninsima. G. v. Kittlitz.
  a. ♂ juv. Japan. Reise v. Siebold.
  b. ♀ Manila.

59. **M. rufocinerea** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
  a. ♀, b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

B.: Turdiformes.

60. **Geocichla terrestris** Kittlitz[15]) Boninsima (Bonin-Inseln.) G. v. Bar. v. Kittlitz.

61. **G. citrina** (Lath.) ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
  a. ♀ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
  c. (Fundort?). G. v. Oberlehrer Blum.

62. **G. lunulata** (Lath.)[16]) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
  a. juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[15]) Äusserst seltener Vogel! Eine der Typen des Beschreibers.

[16]) Es ist sehr zu bedauern, dass hier keinerlei Original-Etiketten der Sammler aufbewahrt worden sind, um genauen Aufschluss über das Vorkommen zu geben. Diese Drosselgruppe ist so schwierig und hat so viele sehr nahestehende Formen, dass zu ihrem Verständnis eine grosse Reihe von Exemplaren mit sicheren Fundortsangaben wünschenswert ist.

63. **G. heinei** (Cab.) Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.
64. **G. simensis** (Rüpp.) ♂ Gondar. G. v. Baron v. Heuglin 1865.
    a. Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
65. **G. pinicola** (Sclat.) Mexiko. G. v. Dillenburger 1834.
66. **G. sibirica** (Pall.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
    a. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
    b. ♀ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
67. **G. naevia** (Gmel.) Nordwestküste Amerikas. G. v. Hrn. v. Kittlitz.
68. **G. wardii** (Jerdon) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
69. **Zoothera monticola** (Vig.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
70. **Z. andromedae** (Kuhl.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.
71. **Merula merula** (L.) Amsel. ♂ Frankfurt 1869.
    a. Europa.
    b. var. Europa.
    c., d. var. Aus dem Käfig. G. v. Hrn. Michel 1863, 1867.
72. **M. nigropileus** (Lafr.) Madras. G. v. Dr. Rüppel 1843.
    a. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
73. **M. torquata** (L.) Ringdrossel. Frankfurt. G. v. Hrn. Lattermann 1837.
    a. ♂ Frankfurt. G. v. Lattermann 1837.
74. **M. albocincta** (Royle) Himalaya (nicht Kalkutta!). G. v. Mr. Hodgson.
75. **M. boulboul** (Lath.) ♂ Ostindien. G. v. Mr. Hodgson.
    a. ♀ Ostindien. Ostindische Compy.
76. **M. flavipes** (Vieill.) ♂ Brasilien.
    a. ♂, b., c. ♀♀[17]) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
    d. ♂ juv. G. v. Oberlehrer Blum.
77. **M. cardis** (Tem.) ♂ Japan (nicht Nordindien). G. v. Dr. Rüppell.
78. **M. atrigularis** (Tem.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
    a. Himalaya. G. v. Mr. Hodgson 1845.
    b. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
    c. 17.II.1886 Aschabat, d. 4.III. Germab. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
79. **M. gigas** (Fras.) Ecuador. Gek. 1878.
80. **Turdus pilaris** L. Wachholderdrossel. ♀ Deutschland. Gek. 1873.
    a. ♂ Deutschland. Gek. 1873.
81. **T. viscivorus** L. Misteldrossel. ♀ Deutschland.
    a. ♀ Deutschland. G. v. J. Chr. Geyer 1880.
    b. ♂ Deutschland. Gek. 1873.
    c. Suez. G. v. Dr. Rüppell, April 1831.
82. **T. viscivorus bonapartei** (Cab.)[18]) Ostindien (Himalaya). G. v. Kapt. Murray 1843.

---

[17]) Diese sind im Cat. B. Brit. Mus. als Platycichla brevipes Baird, beschrieben. Es sind echte Turdus (resp. Merula) und die ♀♀ zu flavipes.

[18]) Die trinäre Benennung dieser Drossel, und zwar *Turdus viscivorus bonapartei* (Cab) ist wohl die allein richtige. In Cabanis Journal 1860 p. 183

83. T. **iliacus** L. **Rotdrossel.** ♂ Deutschland. G. v. J. Chr. Geyer 1880.

84. T. **musicus** L. **Singdrossel.** Abyss. Küste. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ juv. Frankfurt, Juni 1840.

85. T. **mustelinus** Gm. Nordamerika.
 a. Nordamerika.
 b., c. Nordamerika. G. v. Benkard.

86. T. **pallasii** Cab. Nordamerika.
 a. Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.

87. T. **fuscescens** Steph. Nordamerika.

88. T. **obscurus** Gmel. Manila. G. v. Cuming 1841.
 a. Manila. G. v. Dr. Rüppell 1842.

89. T. **olivaceus** L. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

90. T. **abyssinicus** Gm. ♂ (= **olivacinus** Bp.) Halai in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

91. T. **icterorhynchus** Württ. Sennaar, Fazogl. G. an Dr. Rüppell v. Prinz Paul v. Württemberg 1846.

92. T. **magellanicus** King. Chili 1842.
 a. Chili 1842.

93. T. **albicollis** Vieill. Brasilien.
 a. Brasilien.

94 T. **javanicus** Horsf. Java. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
 b. juv. (Fundort?).

95. T. **migratorius** L. **Wanderdrossel.** Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
 a., b. Nordamerika.

96. T. **fumigatus** (Licht.) Brasilien.
 a, b. Brasilien.

97. T. **rufiventris** Vieill. ♂ Brasilien.
 a. ♀ Brasilien.

98. T. **gymnophthalmus** Cab. Surinam.
 a., b. Surinam.
 c. juv. Brasilien.

99. T. **leucomelas** Vieill (♀?) Brasilien.

100. **Mimus polyglottus** (L.) **Spottdrossel.** Mexico. G. v. v. Dillenburger 1837.
 a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
 b. Nordamerika. G. v. Uhde 1839.
 c. ♀ Mexico. G. v. Karl Mittler, Dez. 1868.
 d. ♂ Nordamerika. G. v. J. Ch. Romeiser 1865.

101. **M. gilvus** (Vieill.) ♂. G. v. Carl Mittler, Febr. 1869.

---

ist klar auseinandergesetzt, dass Homeyers Name *Hodgsoni* nicht auf die im Himalaja lebende Form unserer Misteldrossel anzuwenden ist. Die Stücke aus dem Himalaja unterscheiden sich durch einen längeren Flügel deutlich von europäischen *viscivorus*.

102. **M. lividus** (Licht.) Brasilien.
    a., b. Brasilien.

103. **M. thenka** (Mol.) Chili. Durch Tausch 1842.
    a. Chili. Durch Tausch 1842.

104. **M. saturninus** (Licht.) Brasilien.

105. **M. modulator** (Gould). Südamerika. G. v. Rüppell 1839.

106. **Cinclosoma punctatum** (Lath.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
    b. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

107. **Donacobius atricapillus** (L.) Brasilien.
    a. Brasilien.

108. **Harporhynchus rufus** (L.) Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Nordamerika.
    b. Nordamerika. G. v. Hrn. Benkard 1834.
    c. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.

109. **H. curvirostris** (Swains.) Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.

110. **Rhodinocichla rosea** (Less.) Panama. Gek. 1874.

Unterfamilie Copsychinae.

111. **Copsychus saularis** (L.) ♀ Bombay. Get. v. Berlepsch 1889.
    a. juv. Indien. V. d. ostind. Comp. 1852.
    b. ad. Südl. Pandschab, Indien. G. v. Ernst Hartert 1890.

112. **C. saularis musicus** (Raffl.) ♂ ad. Ins. Salanga. Get. Linnaea 1882.
    a. ♂, b. Java.

113. **C. saularis pluto** (Bp.) ♂ Java.

114. **C. mindanensis** (Gm.) ♂ ad. Luzon 28.VI.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
    a. ♂ juv. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

115. **C. pica** Pelz. ex Natt. ♂ juv. Madagaskar.

116. **Notodela diana** Less. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell 1843.
    a. ♂, b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

117. **Cittocincla luzoniensis** (Kittl.) ♂ ad. 3.IX.1888. S. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

118. **C. macroura** (Gm.) Madras. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Malabar.

119. **Alethe diademata** (Bp.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

120. **Cercotrichas podobe** (P. L. S. Müll.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
    a., b. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

121. **Cichladusa guttata** (Heugl.) ♀ Nordostafrika. G. v. Dr. Rüppell 1855.

122. **Erythropygia leucoptera** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
    a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

123. **E. coryphaeus** (Less.) ♂ Südafrika. G. v. Hrn. v. Ludwig.

124. **Thamnolaea albiscapulata** (Rüpp.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
    a., b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1836, 1833.

125. **Th. cinnamomeiventris** (Lafr.) ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kafferland.

126. **Th. semirufa** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ ad., b. juv., c. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

127. **Th. cambayensis** (Lath.) ♂ Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

128. **Pentholaea albifrons** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1838.
a. ♂, b. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

129. **P. melaena** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad., b. ♀ ad, c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

130. **Pinarochroa sordida** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

131. **Chimarrhornis leucocephala** (Vig.) ♂ Himalaya. G. v. D. L. Reuss, Kalkutta 1888.
a. Nepal. G. v. Dr. Rüppell.
b. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

132. **Cossypha semirufa** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

133. **C. bicolor** (Sparrm.) Kap d. gut. Hoffg.
a. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

134. **C. natalensis** (Smith.) Südafrika. G. v. Dr. A. Friedleben 1841.

135. **C. albicapilla** (Swains.)[19]) juv. Gambia. Durch Rüppell v. London 1836.

136. **C. caffra** (L.) ♂ Kap d. gut. Hoffg.
a. ♀ Kap der gut. Hoffg.

137. **Turnagra crassirostris** (Gm.) Neuseeland.[20]) G. v. Dr. Schiff.

138. **Myiophoneus temmincki** Vig. Nordindien.
a., b. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

139. **M. flavirostris** (Horsf.) Java. Durch Rüppell v. Leyden.
b. Java. Durch Rüppel v. Leyden.

140. **M. cyaneus** (Horsf.) Java 1831.
a. Java. Get. v. Leyden 1837.
b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

141. **Cettia cetti** (Marm.) Sardinien.

142. **C. cantans** (Temm. et Schleg.) Japan. G. v. Dr. Rüppell.

143. **Lusciniola affinis** (Hodgs.)[21]) Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.

---

[19]) Es ist kaum möglich mit Bestimmtheit behaupten zu wollen, dass dies junge Tier nur albicapilla sein könne. Indessen scheint mir das Gefieder noch am meisten auf albicapilla hinzudeuten. Natalensis ist schon dem Vorkommen nach ausgeschlossen.

[20]) Scheint auf dem Aussterbe-Etat zu sein.

[21]) Die von Seebohm in Cat. B. V. unter dem Genus *Lusciniola* vereinigten Arten scheinen mir zum Teil künstlich zusammengebracht zu sein.

144. **L. fuscata** (Blyth.) ♂ Sadiya in Oberassam 23.IX.1888. Ges. u. g. v. E. Hartert.

145. **L. melanopogon** (Temm.) Italien.
   a. Italien.
   b. ♂ 27.III.1886. Artyk. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

146. **Locustella fluviatilis** (Wolf.) **Flußrohrsänger.** Deutschland.

147. **L. naevia** (Bodd.) **Heuschreckensänger.** Europa.

148. **L. luscinioides** (Savi) **Nachtigallrohrsänger.** ♂ 2.IV.1886. Aschabat. G. v. Dr. Radde 1889.

149. **L. certhiola** (Pall.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

150. **Calamodus aquaticus** (Temm.) ♂ Frankfurt.
   a. ♀, b. juv. Deutschland.

151. **C. schoenobaenus** (L.) (n. r.) **Schilfrohrsänger.**[22]) ♂ Suez. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Suez. G. v. Dr. Rüppell.
   b. ♀ Frankfurt a. M.
   c. ♂ Deutschland.

152. **Acrocephalus arundinaceus** (L.) (n. r.) **Drosselrohrsänger.**[23]) ♂ Europa.
   a. ♀ Europa.
   b. ♀ Djetta. G. v. Dr. Rüppell.

153. **A. arundinaceus orientalis** (Temm. et Schleg.) Kalkutta?[24]) G. v. Dr. Rüppell.
   a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

Leider fehlt es mir an genügendem Material an Bälgen und Eiern, um meine Ansichten hierüber völlig zu klären und zur Geltung zu bringen, möchte aber Besitzer reichen Materials hierauf hinweisen.

[22]) = *C. phragmitis (Bechst.)* Durch die Fauna Suecica wird es klar, dass Linné den Schilfrohrsänger gemeint, obgleich seine Beschreibung von Motacilla schoenobaenus: „M. testaceo-fusca, subtus pallide testacea, capite maculato“ wohl eine höchst ungenügende ist. Sein Hinweis auf „Fn. suec. 222“ aber erklärt die Art. Es erscheint daher aussichtslos, an dem Namen phragmitis festhalten zu wollen, da schoenobaenus von den meisten anerkannt wird.

[23]) = *Acrocephalus lacustris* Naumann (1811), *A. turdoides* Meyer (1815).

[24]) Die asiatischen Drosselrohrsänger sind zwar durch ihre Schwingenverhältnisse sicher zu unterscheiden, aber dies ist doch nur bei völlig ausgebildeten Flügeln möglich. Dass ich diese Arten als Subspecies auffasse, wird vielleicht nicht allgemeine Billigung finden, aber ich glaube, dass es ausserordentlich praktisch ist, namentlich für Lernende und solche, denen nur ein geringes Material vorliegt, welche dann mit mehr Beruhigung an die Bestimmung gehen werden, wenn sie wissen, dass die Arten sich sehr nahe stehen und nur als Subspecies betrachtet werden, als wenn sie vor die Alternative: arundinaceus, orientalis oder stentoreus gestellt werden. Damit will ich nun keineswegs zur Vernachlässigung dieser Subspecies Veranlassung geben — im Gegenteil glaube ich, dass ernsthafte Forscher ein erhöhtes Interesse

154. **A. arundinaceus stentoreus** (Hempr. et Ehr.) ♂ 23.V.1886. Germab. G. v. Dr. Radde 1889.

155. **A. arundinaceus syrinx** (Kittl.)[25] Ins. Ponape, Carolinen. G. v. Baron v. Kittlitz.

156. **A. palustris** (Bechst.) **Sumpfsänger.** Frankfurt.

157. **A. streperus** (Vieill.) **Teichrohrsänger.** Frankfurt.
a., c. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. Deutschland.

158. **A. dumetorum** Blyth. Nepal.
a., b. Kalkutta. Durch Rüppell.

159. **Tatare longirostris** (Gm.) OTaiti. G. v. Dr. Schiff 1845.
a. OTaiti. G. v. Dr. Rüppell 1837.

160. **Hypolais philomela** (L.)[26] **Gartenspötter.** ♂ Deutschland.
a. ♀ Frankfurt a. M.
b. Lombardei (♂ juv.?). G. v. Dr. Rüppell.

161. **H. languida** (Hempr. et Ehr.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

162. **H. pallida** (Hempr. et Ehr.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Egypten?[27]
c. ♂ Germab 25.V.1886. G. v. Dr. Radde 1890.

163. **Phylloscopus sibilator** (Bechst.) **Waldlaubsänger.** Frankfurt.
a., c. Deutschland.
b. Frankfurt.
d. Europa.
e. Suez. G. v. Dr. Rüppell.

164. **Ph. bonellii** (Vieill.) ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

165. **Ph. viridanus** Blyth. Südl. Panjab, Indien. G. v. Ernst Hartert 1890.

---

gewinnen werden, wenn sie schwierig zu unterscheidende Formen vor sich haben. Die beiden Stücke von orientalis waren bezeichnet als brunnescens (= stentoreus), sind aber zweifellos echte orientalis und die Fundortsangabe Kalkutta wahrscheinlich falsch. Wahrscheinlich ist die Art von Kalkutta bezogen und dann — so scheint es mit manchen Exemplaren gegangen zu sein — mit der Angabe „Kalkutta" aufgestellt, wie man ja leider früher vielfach, und besonders im Senckenbergischen Museum, weniger Gewicht auf genaue Fundortsangabe legte, wie unter anderem die vielfach wiederkehrenden Bezeichnungen Europa, Indien, Amerika darthun.

[25]) Eine der Typen von Kittlitz. Äusserst selten.

[26]) Motacilla philomela L. 1758 = M. hypolais L. 1776 = Sylvia icterina Vieill. 1817.

[27]) Beide Stücke trugen die Bezeichnung „Calamoherpe palustris, Deutschland", es sind aber H. pallida und wahrscheinlich Rüppellsche Beute aus Egypten.

166. **Ph. trochilus** (L.) **Fitislaubsänger.** Frankfurt.
a. Deutschland.
b. ♂ Deutschland. G. v. Th. Matthes 1881.
c. Frankfurt, Herbst 1832.
d. Deutschland.

167. **Ph. borealis** (Blas.) Kamtschatka. G. v. Hrn. v. Kittlitz.

168. **Ph. rufus** (Bechst.) **Weidenlaubvogel.** Frankfurt.
a. ♂, d. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. Deutschland.
c. ♀ Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.

169. **Ph. tristis** Blyth. ♂ 27.III.1886. Artyk. G. v. Dr. Radde 1889.
a. ♀ Askabat 2.IV.1886. G. v. Dr. Radde 1889.

170. **Sylvia nisoria** (Bechst.) **Sperbergrasmücke.** ♂ Deutschland.
a. ♀, b. juv. Europa.

171. **S. orphaea** Temm. **Sängergrasmücke.** ♂ Südeuropa.[28])
a. ♂ (Fundort?). G. v. F. C. Romeier, Febr. 1878.
b. ♀ (Fundort?).
c. ♀ [29]) Sennar. G. v. Dr. Rüppell.

172. **S. melanocephala** (Gm.) ♂ Mittelmeerländer.
a. ♂, b. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ Mittelmeerländer.

173. **S. atricapilla** (L.) ♂ **Mönchgrasmücke.** Deutschland.
a. ♂ Deutschland.
b. ♂, d. ♀, e. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c., f. ♀♀ Frankfurt.

174. **S. rüppelli** Temm. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv., d., e. f. ♀♀♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

175. **S. hortensis** (Gm.) **Gartengrasmücke.** Frankfurt.
a. ♂ Deutschland.

176. **S. curruca** (L.) **Zaungrasmücke.** Frankfurt.
a., b., c., d., f. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
e. Deutschland.

177. **S. curruca minuscula** (Hume.)[30]) 20.III.1886. Tedschen. G. v. Dr. Radde 1890.

---

[28]) Die auf dem alten Etikett befindliche Fundortsangabe „Deutschland“ muss irrtümlich sein.

[29]) Typus von „crassirostris“, Cretzschm., Rüpp. Atlas p. 49, ist aber ♀ S. orphaea Temm.

[30]) Wurde von Radde als S. curruca affinis eingesandt, ist aber meines Erachtens eine ausserordentlich typische minuscula mit heller, wüstenfarbiger Oberseite und dunklen, sehr abstechenden Ohrdecken. Ich folge Humes Auseinandersetzungen in Stray Feathers I (1873) p. 197 und 198 und denen von

178. S. **sylvia** (L.)[31]) **Dorngrasmücke.** Frankfurt.
 a. Deutschland.
 b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
 c. ♂ Persien (?). G. v. Dr. Radde.

179. S. **fuscipilea** (Severtz.) „Tolyche".[32])

180. S. **conspicillata** Marm. **Brillenfänger.** Sardinien.
 a., b. Sardinien.

181. S. **subalpina** Bonelli ♂ Italien.
 a., b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

182. S. **undata** (Bodd.) Mittelmeerländer.[33])
 a. Mittelmeerländer.

183. S. **moschita** Gm.[34]) Italien.

184. S. **lugens** Rüpp.[35]) ♂ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

185. S. **galactodes** Temm.[36]) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

Seebohm im Cat. B. V, indem ich die Art als Subspezies anführe. Das einzelne vorliegende Stück würde mich nicht dazu veranlasst haben. Näher steht der curruca die S. affinis, die mir aus Indien vorliegt.

[31]) = *Sylvia cinerea* Bechst. Wiederholt ist *S. rufa* (Bodd.) für diese Grasmücke gebraucht, aber abgesehen davon, dass Boddaerts Name 1783 und Motacilla sylvia L. 1758 gegeben worden ist, ist es höchst unwahrscheinlich, dass Daubenton oder Boddaert die Dorngrasmücke mit dem Namen rufa belegten, wenn auch der Name nicht schlecht gewählt erscheint. Vgl. Seebohm, Ibis 1879 p. 311 und Cat. B. V, p. 8.

[32]) Ich halte fuscipilea für eine gute Art. Da indessen der Name Severtzows (J. f. O. 1875 S. 177) ein nomen nudum zu sein scheint (oder ist die Art von ihm in, für gewöhnliche Sterbliche unverständlicher, russischer Sprache beschrieben?), so möchte ich anheim stellen, ihr den Namen des ersten guten Beschreibers, der wohl Pleske ist (?) als Autor beizufügen. Vielleicht führen grössere Serien dazu, die Art subspezifisch: *Sylvia sylvia fuscipilea* zu benennen?

[33]) = S. provincialis (Gm.) 1788. S. undata (Bodd.) 1783.

[34]) = S. sarda Temm. 1820. S. moschita Gm. 1788.

[35]) Diese seltene Art ist in Rüpp., Neue Wirbelth., Vög., Taf. 42 gut beschrieben und abgebildet. Im Cat. B. kann ich nirgends ein auf diese Art bezügliches Citat entdecken.

[36]) Die beiden Arten *galactodes* und *familiaris*, die einander ziemlich nahe stehen, sind wahrscheinlich berechtigt, zusammen ein eigenes Genus zu bilden. Als Genusname ist der bisher übliche Aëdon ferner nicht mehr anzuwenden, da Aëdon früher schon für die Nachtigallen verbraucht ist. Selbst die Stellung des Genus, das fortan *Agrobates* (Swains) heissen müsste, ist meines Erachtens nicht in unmittelbarer Nähe von Sylvia gerechtfertigt. Sowohl die Eier tragen einen so sehr eigentümlichen Charakter zur Schau, als auch die Lebensweise (vgl. König, Jour. f. O. 1888, p. 204, 205) zeigt so viel Eigentümliches, dass ich jedenfalls stark daran zweifle. Wahrscheinlich würden

186. **S. familiaris** Ménétr. Asien. Get. v. Ménétriés. (Typ.
a. ♂ 10.V.1886. Hodscha-kala. G. v. Radde 1889.

Familie Timeliidae.

Unterfamilie Troglodytinae.

187. **Cinnicerthia unirufa** (Lafr.) Bogotá. G. v. Dr. Schiff.
a. Bogotá. G. v. Dr. Schiff.

188. **C. unibrunnea** (Lafr.) Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.

189. **Campylorhynchus zonatus** (Less.) Guatemala. D. Tausch v. Landauer 1865.
a. Mexiko. G. v. Lindheimer 1836.

190. **C. variegatus** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.

191. **C. jocosus** Scl. Mexiko (?).

192. **Thryothorus euophrys** Scl. Ecuador. Gek. 1878.

193. **Th. ludovicianus** (Lath.) Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.
a. Nordamerika.
b. Nordamerika. G. v. Hrrn. Dr. Reuss u. Engelmann 1838.
c. Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.
d. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.

194. **Th. genibarbis** Swains. Brasilien.
a. Brasilien.

195. **Troglodytes domesticus** (Bartr.) Nordamerika.

196. **T. intermedius** Cab. Nordamerika.

197. **T. rufulus** Cab. juv. Südamerika.
a., b. Südamerika.

198. **T. hornensis** Less. Chili 1842.
a. Chili 1842.

199. **Anorthura troglodytes** (L.)[37] Zaunkönig. Europa.
a. Frankfurt.
b. (Fundort?).

200. **Catherpes mexicanus** (Licht.) Mexiko.

201. **Salpinctes obsoletus** (Say.) Mexiko. G. v. Hrn. Dillenburger 1840.

202. **Cyphorinus musicus** (Bodd.) Brasilien (?). G. v. Dr. Schiff 1845.

203. **Pnoepyga albiventris** (Hodgs.) Nepal. G. v. Dr. Rüppell.

204. **Pn. rufa** Sharpe. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.
a. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.

---

sie als *Agrobates galactodes* (Temm.) und *Agrobates familiaris* (Ménétr.) den Rohrsängern und den Nachtigallen zu nähern sein und vielleicht am besten zwischen Locustella und Calamodus einzuschalten sein.

[37]) Die Gattung Anorthura ist von Troglodytes Vieill. durch wesentlich kürzeren Schwanz genugsam zu unterscheiden.

205. **Cinclus aquaticus** Bechst.) ♀[38] Deutschland. G. v. Th. Erckel, März 1865.
a., b. Europa.

206. **C. asiaticus** Sw. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

Unterfamilie Cisticolinae.

207. **Malurus pulcherrismus** Gould. ♂ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ♂, b. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

208. **M. melanocephalus** Vig. et Horsf. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

209. **M. browni** Vig. u. Horsf. Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.

210. **M. cyaneus** (Ellis.) ♂ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a., b., c. ♂♂, d. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

211. **Stipiturus malacurus** (Shaw.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

212. **Burnesia socialis** (Sykes) Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

213. **B. gracilis** (Cretzschm.) Syrien. G. v. Hr. Rosenbach 1839.
a. Syrien. G. v. Hr. Rosenbach 1839.
b. ♀, c. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822.

214. **Scotocerca inquieta** (Cretzschm.) Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell.

215. **Prinia polychroa** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

216. **Pr. familiaris** Horsf. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

217. **Pr. mystacea** Rüpp. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂ (Variet. murina Heugl.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppel.
b. ♂ d., e. ♀♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. (Variet. murina Heugl.) 1855 d. Rüppel v. Heuglin. Abyssinien.[39])

---

[38]) Von Reichenow in seinem Systemat. Verz. d. Vög. Deutschlands 1889 S. 3 als *Cinclus merula* (Schäff.) bezeichnet. Meines Erachtens hat Linné nicht den deutschen, sondern den nordischen schwarzbäuchigen (gewöhnlich als melanogaster bezeichnet, muss indessen septentrionalis heissen, s. J. f. O. 1889 p. 342) mit Sturnus cinclus bezeichnet. Nach dem Prioritätsprinzip muss also der nordische Wasserschmätzer *Cinclus cinclus L.* heissen, unsere Form *Cinclus cinclus merula* (Schäff.) und die südliche Form *Cinclus cinclus albicollis* (Vieill.). Es ist aber noch sehr die Frage, ob die älteste Beschreibung unserer Form (J. C. Schäff. 1789) eine derartige ist, dass man aus ihr die Art erkennen kann. Ich glaube vielmehr, dass die Bechsteinsche Beschreibung die erste klare ist und unsere Form daher in Zukunft *Cinclus cinclus aquaticus* (Bechst.) heissen wird. Jedenfalls haben wir es hier mit Subspezies zu thun — besonders der sog. albicollis ist äusserst nahe mit aquaticus verwandt und oft nicht sicher zu erkennen.

[39]) Drymoica murina Heugl. Ibis 1869 p. 90 u. Ornit. N. O. Afr. I. S. 241 halte ich für durchaus gleichartig mit mystacea. Da bekanntlich die Schwanzlänge bei manchen verwandten Arten nach der Jahreszeit verschieden ist (s. Cat. B. VII.), so ist auch auf die nach den beiden vorliegenden Stücken

218. **Pr. inornata** Sykes. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

219. **Suya crinigera** Hodgs. Nepal. G. v. Dr. Rüppell.

220. **Sutoria sutoria** (Forst.) Schneidervogel. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

221. **Orthotomus sepium** Horsf. ♂ Java. 1832 v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂♂ Java. 1832 v. Dr. Rüppell.
c. juv. Java. 1838 v. Dr. Rüppell.

222. **O. derbianus** Moore ♀ ad. 8.VIII.1888. Südl. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff.

223. **O. (Phyllergates) cucullatus** Temm. Java. Gek. 1832 v. Dr. Rüppell.
a. Java. Erk. 1832 v. Dr. Rüppell.

224. **Spiloptila clamans** (Temm.) ♂ Schendi. G. v. Dr. Rüppell.
a. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1825.

225. **Cisticola cinerascens** Heugl. juv. Gondar i. Abyss. G. v. Dr. Rüppell 1834.

226. **C. cisticola** (Temm.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c., d., e. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
f., g., h. juv. Kalkutta. G. v. Blyth.

227. **C. terrestris** (Smith.) ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

228. **C. erythrogenys** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1855.

229. **C. naevia** (Hartl.)[40] Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1837. (Typus des Beschreibers.)

230. **C. lugubris** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

231. **C. cherina** (Smith.) ♂ Madagaskar. G. v. Stumpff 1888.
a. ♀ Madagaskar. G. v. Stumpff 1888.

232. **C. robusta** (Rüpp.)[41] ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

---

anscheinend vorhandene geringere Schwanzlänge gar kein Gewicht zu legen. Sharpe zieht murina im Cat. B. VII. p. 192 wohl mit Recht als Synonym zu mystacea, während Salvadori in Annal. Mus. Civ. Gen. 1884 p. 145 den Namen murina aufrecht erhält.

[40]) *C. naevia* (das Frankfurter Exemplar ist der Typus) ist ohne jeden Zweifel eine gute Art. Hartlaub hat in Zoolog. Jahrb. II. p. 334 schon auseinandergesetzt, dass seine naevia von Sharpe irrtümlich zu lugubris Rüpp. als Synonym gezogen ist. Die Vergleichung beider Typen im Senckenbergischen Museum zeigt dies auf das deutlichste und würde Sharpe eines besseren belehrt haben. Cisticola lugubris hat mehr Ähnlichkeit mit erythrogenys, als mit naevia.

[41]) Unbegreiflicher Weise ist diese mit Recht *robusta* genannte grosse Art von Sharpe l. c. 275, 276 zu erythrogenys gezogen, und zwar glaubt Sharpe, dass robusta Rüpp. das ♂ von erythrogenys sei. Salvadori hält l. c. 147 robusta mit Recht als Art aufrecht, eine Anschauung, die nach Vergleichung beider Typen zweifellos richtig erscheint.

233. C. **subruficapilla** (Smith.)[42]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
b. juv. („striolata“ Heugl.) Westküste Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

234. C. **subruficapilla chiniana** (Smith.) Chir in Abyssinien. Get. v. Heuglin.

235. C. **ruficeps** (Cretzschm.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

236. **Acanthiza lineata** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

237. A. **reguloides** (Vig. et Horsf.) Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

238. A. **diemenensis** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

239. **Sericornis humilis** Gould. Tasmania. G. v. Dr. Rüppell.

240. S. **osculans** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Australien. G. v. Wilh. Hetzer 1867.

241. **Camaroptera brevicaudata** (Rüpp.) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

242. **Eremomela viridiflava** Hartl. Gambia. D. Tausch v. London. (Typus).

243. **Sylviella rufescens** (Vieill.) ♂ Kap. G. v. Dr. Friedleben.
a. ♀ Kap.

244. S. **micrura** (Rüpp.) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

245. **Phyllolais pulchella** (Cretzschm.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1828.

246. **Dryodromas rufifrons** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

247. **Apalis thoracica** (Shaw. u. Nodd.) Südafrika.

248. **Megalurus palustris** Horsf. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Indien.
c. ♀ Indien. G. v. Dr. Schiff 1837.
d. Manila. G. v. Cuming 1841.
e. juv. Java.

249. M. **galactodes** (Temm.) Neusüdwales. G. v. J. C. Parrot 1886.

---

[42]) Ich halte Sharpes Ansicht, dass striolata Heugl. (das Stück unter b. dürfte „striolata“ sein) der junge Vogel von subruficapilla sei, für richtig. C. cantans = chiniana ist vielleicht als Subspecies aufrecht zu erhalten. Sowohl Hartlaub (l. c. 333) als auch Salvadori (l. c. 149) sind keineswegs von der Gleichartigkeit von rubruficapilla und cantans = chiniana (wohl zweifellos dasselbe bezeichnend) überzeugt, und ich glaube, das Stück, das sich durch viel längere Flügel von subruficapilla unterscheidet, subspezifisch trennen zu müssen. Übrigens scheinen Cretzschmar und Rüppell unter ihrer ruficeps auch die subruficapilla (resp. cantans und chiniana) mit einbegriffen zu haben, denn auf dem Etikett waren auch die subruficapilla und chiniana ursprünglich als ruficeps bezeichnet gewesen.

250. **Ellisia typica** Hartl. ♂ Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1878.
a. ♀ Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1878.

251. **Sphenoeacus punctatus** (Quoy et Gaim.) Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell.

252. **Sph. africanus** (Gmel.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1883.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1833.

253. **Bradpypterus cinnamomeus** (Rüpp.) ♂ Simen i. Abyss. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. ♀, c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Timeliinae.

Gruppe: Crateropodes.

254. **Hylacola pyrrhopygia** (Vig. & H.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

255. **Chaetops frenatus** (Temm.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1839.

256. **Psophodes crepitans** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

257. **Trochalopterum affine** (Blyth.) Nepal. G. v. Hodgson 1845.

258. **Tr. variegatum** (Vig.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

259. **Tr. erythrocephalum** (Vig.) Nepal. G. v. Hodgson 1845.
a. Nepal. G. v. Dr. Rüppell.

260. **Tr. rufigulare** (Gould.) Nepal. G. v. Hodgson 1845.

261. **Tr. cachinnans** (Jerd.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1843.

262. **Tr. lineatum** (Vig.) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a., b. Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

263. **Tr. canorum** (L.) ♂ China. G. d. zool. Gesellsch. 1884.
a. China. G. v. Dr. Rüppell.

264. **Galeoscoptes carolinensis**[43]) (L.) Nordamerika.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

265. **Melanotis caerulescens** (Swains.) Mexiko.
a. Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.

266. **M. hypoleucus** Hartl. ♂ Guatemala. G. v. Landauer 1867.

267. **Crateropus reinwardti** Swains. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

268. **Cr. platycercus** Swains. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

269. **Cr. jardinii** Smith. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig.

---

[43]) Freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. Kutter verdanke ich die Kenntnis, dass der oologische Charakter die von Reichenow, Vögel d. zoolog. Gärten S. 378, ausgesprochene Ansicht bestätigt, dass *Galeoscoptes* und *Melanotis* richtiger zu den Crateropoden, als zu den Spottdrosseln, wie es gewöhnlich geschieht, zu stellen seien. Reichenow wurde namentlich durch die Flügelbildung zu seiner Ansicht geführt.

270. **Cr. plebejus** (Cretzschm.) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Bahr el Abiad. Get. v. Heuglin 1855.

271. **Cr. leucocephalus** (Cretzschm.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

272. **Cr. leucopygius** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀, b. ♂ Abyssinien.

273. **Cr. canorus** (L.)[44]) Nordindien. G. v. Blyth.
a. Nordindien. G. v. Hodgson 1845.
b., c. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

274. **Cr. griseus** (Gm.) Südindien. Gek. v. Landauer.

275. **Cr. larvatus** Hartert[45]) „Madras, Südindien". (Gek. v. Landauer??)

276. **Cr. atripennis** Swains. Liberia. Get. v. Dr. H. Dohrn 1878.

277. **Argya**[46]) **squamiceps** (Cretzschm.) Petraïsches Arabien. G. v. Dr. Rüppell.

278. **A. acaciae** (Licht.) Dongola. G. v. Dr. Rüppell 1823.
a. Dongola. G. v. Dr. Rüppell 1823.

279. **A. caudata** (Drap.) Bombay, Ostindien. Get. v. Berlepsch 1889.

280. **A. rubiginosa** (Rüpp.) Schoa. G. v. Dr. Rüppell.

281. **Malacias capistrata** (Vig.) Himalaya. G. v. Hr. Hodgson 1845.
a. Nepal. G. v. Hr. Hodgson 1845.

---

[44]) = Malacocircus terricolor Hodgs. bei vielen indischen Schriftstellern, in Stray Feathers u. a. m.

[45]) Im Journ. f. Orn. 1890 S. 154 gab ich folgende Diagnose, die ich hiermit wiederhole: Crateropus, loris, mento superiore, macula suboculari et malari nigricante-fumosis. Omnino colore Crater. canori. Rostro tenui, rostro speciei „Argya malcolmi" vocatae simili; rostro pedibusque olivascente-brunneis. Al. 10,2 cm, Culm. 2,2 cm, Tars. 3,6, caud. 10,5? — fere destructa. Nur bei *Cr. melanops* Hartl. und *Cr. tenebrosus* Hartl. kenne ich eine ähnliche schwärzliche Zeichnung. Beides sind afrikanische Arten, melanops lebt im nördlichen Damara-Land, tenebrosus wurde von Emin Pascha bei Kudurma, südwestlich von Lado, entdeckt. Erstere Art hat viel längere Flügel, als meine Art, auch findet sich bei ihr keine Spur von bläulich grauen Augenstreifen, Kehle und Kopfseiten. C. tenebrosus ist sofort durch die dunkel gefleckte Kehle und Brust unterschieden. Immerhin halte ich es für möglich, dass larvatus nicht aus Madras, da die Herkunft des Stückes (das als Cr. griseus bezeichnet war) höchst unsicher ist, sondern dass es aus Innerafrika stammt. Die Farbe stimmt im allgemeinen mit der von canorus ganz überein.

[46]) Das genus Argya muss unbedingt in nächste Nähe von Crateropus gestellt werden, wenn man es nicht mit diesem vereinigen will. Es ist nicht angebracht, es durch viele andere genera von ihm zu trennen, wie im Cat. of Birds geschehen. In ihrem Gebahren im Freien, in ihrer ganzen Gestalt, in ihren Eiern, sind beide einander so ähnlich, dass man sie absolut nicht weit von einander entfernen kann.

282. **M. capistrata pallida** nov. subspec. ♂ [47]) Nordwestindien. G. v. Dr. Rüppell.

283. **Hypergerus atriceps** (Less.) Senegal. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Gambia (Westafrika). G. v. Dr. Rüppell.

284. **Pomatorhinus erythrogenys** Vig. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1835.
    b. Nordindien. G. v. Hodgson 1845.

285. **P. schisticeps** Hodgs. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

286. **P. ruficollis** Hodgs. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

287. **P. montanus** Horsf. Java. Durch Dr. Rüppell.
    a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

288. **P. temporalis** Vig. et Horsf. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

289. **P. superciliosus** Vig. et Horsf. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

290. **Garrulax leucolophus** (Hardw.) Assam. G. v. Hodgson 1845.
    a. Assam. G. v. Hodgson 1845.
    b. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.

291. **G. bicolor** Hartl. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell (aus Leyden 1843).

292. **G. albigularis** (Gould.) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1837.
    b. Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

293. **G. rufifrons** Less. Java. G. v. Hrn. Dr. Doebel 1845.
    a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

294. **G. pectoralis** (Gould.) Nepal. G. v. Hodgson 1845.

295. **G. moniliger** (Hodgs.) Nepal. G. v. Hodgson 1848.

296. **Grammatoptila striata** (Vig.) [48]) Nordostindien. G. v. Mr. Hodgson 1845.
    a. Nordindien. G. v. Mr. Hodgson 1845.

297. **Conostoma aemodium** Hodgs. Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1848.

298. **Actinodura nipalensis** Hodgs. Nepal. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Nepal. G. v. Hodgson 1845.

299. **A. egertoni** Gould. Assam. V. Landauer gek. 1871.

---

[47]) Die nordwestindischen Malacias sind durch hellere Oberseite, besonders helleren Nacken und meist bedeutendere Grösse von denen des östlicheren Himalaya recht auffallend unterschieden. In Oates' neuem Werke, The birds of India, von dem leider nur der erste Band erschienen ist, ist keine Unterscheidung zwischen beiden Formen gemacht, obgleich schon Sharpe im Cat. B. darauf aufmerksam gemacht hat. Oates erwähnt nur der grossen Variabilität der Art — ich habe aber niemals so helle Stücke von Sikkim gesehen, wie die des westlicheren Gebirges. Die westliche Form ist als deutliche Subspezies abzutrennen.

[48]) Obgleich man leicht an eine Verwandtschaft mit den Hähern denkt, scheinen doch die von Hume (Nests & Eggs. p. 237) als einfarbig blassblau beschriebenen Eier darzuthun, dass die Stellung im Cat. Birds VII. p. 450 bei Garrulax richtig ist.

Gruppe: Timeliae.

300. **Timelia pileata** Horsf. Java. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
   b. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.

301. **T. grammiceephala** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.

302. **Pyctorhis sinensis** (Gm.) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ad. Nordwestindien. Get. v. Berlepsch 1889.

303. **Pellorneum nipalense** (Hodgs.) Ostindien. G. v. Hodgson 1856.

304. **Stachyris thoracica** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Java. K. u. v. H.
   b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

305. **St. nigricollis** (Temm.) Java. G. v. d. Ostind. Comp. 1852.
   a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

306. **St. maculata** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Java. Get. 1869.

307. **Turdinus macrodactylus** (Strickl.) Malakka.
   a. Malakka.

308. **T. sepiarius** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell d. Tausch m. Wiesbaden 1837.
   a. Java. G. v. Dr. Schiff 1853.
   b. Borneo. G. v. Dr. Rüppell d. Tausch m. Wiesbaden 1837.
   c., d. e. Java. G. v. Dr. Rüppell.

309. **Drymocataphus capistratus** (Temm.) ♂ Java.

310. **Malacopterum cinereum** Eyton. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

311. **M. lepidocephalum** (Gray.) Bornea. G. v. Dr. Rüppell 1837.

312. **Mixornis flavicollis** (Müll.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
   a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

313. **M. melanothorax** (Temm.) Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
   a. Java. K. & v. H.

314. **M. gularis** (Raffl.) Java. K. & v. H.

315. **Macronus ptilosus** Jard. et Selby. Borneo. G. v. Dr. Rüppell.

Gruppe: Liothriches.

316. **Minla castaneiceps** Hodgs. Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.

317. **Ixulus flavicollis** (Hodgs.) Indien.

318. **Alcippe vinipectus** (Hodgs.) Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.
   a. Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.

319. **A. pyrrhoptera** (Bp. ex Boie M. S.)[49]) Java. G. v. Dr. Rüppell.
   a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.
   c. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

[49]) Eine anscheinend lange nicht beachtete und erst 1885 von Vordermann in „Bijdrage tot de kennis der avifauna van den Berg Salak, West-Java“ p. 340 eingehend beschriebene Art. Bisher ist er anscheinend nur in Bonaparte

320. **Yuhina gularis** Hodgs. Nepal. G. v. Hodgson 1845.
a. Nepal. G. v. Otto Andreae 1873.

321. **Y. occipitalis** Hodgs. Indien. G. v. Otto Andreae 1873.

322. **Siva strigula** Hodgs. Indien. G. v Otto Andreae 1873.
a. Indien. Durch Landauer 1871.

323. **Mesia argentauris** Hodgs. Indien. G. v. Mr. Hodgson 1845.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

324. **Liothrix lutea** (Scop.) Sonnenvogel. ♂ Himalaya. G. d. zool. Gesellsch. 1879.
a. var.! ♂ Himalaya. G. v. Graf C. A. Bose 1881.
b. Himalaya. G. v. J. G. Häusler, hier, 6. VIII. 1880.
c. ♀ Himalaya. G. v. Th. Matthes 1882.

325. **Aegithina tiphia** (L.) ♂ ad. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
a., b. Ceylon.
c. ♀ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.

326. **Aeg. tiphia scapularis** (Horsf.) Java.
a. ♂ Java. K. u. v. H.

327. **Lioptilus nigricapillus** (Vieill.) Afrika. V. Berlin get.

328. **Cochoa azurea** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.

329. **Cutia nipalensis** Hodgs. Nepal. G. v. Hodgson 1845.

330. **Pteryrythrius erythropterus** (Vig.) ♂ juv. Himalaya. G. v. J. Leonh. Reuss, Kalkutta (v. hier) 1888.
a. ♂ juv. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Nepal. G. v. Hodgson.

331. **Pt. flavicapis** Temm. ♀ Java.

332. **Pt. aenobarbus** (Temm.) Java. V. Dr. Rüppell d. Tausch m. Wiesbaden.
a. Java. 1832 gek.
b. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.

Consp. Av. I, p. 358 als Napothera pyrrhoptera Boie beschrieben. Die dortige Beschreibung — der Vogel steht dort unter den Laniidae — ist indessen recht ungenau und kurz. Boie hat anscheinend die Art nie veröffentlicht. Ich habe die Isis 1835 und darauf alle andern Jahrgänge der Isis durchsucht, ohne auch nur ein Wort von Napothera oder pyrrhoptera finden zu können. Sonach scheint es nur ein Manuskript- oder vielmehr Museumname zu sein. Zweifellos scheint mir indessen Cabanis' *Alcippe dumetoria,* Mus. Hein. I, p. 88, ebenfalls auf diese Art zu beziehen zu sein. Dort ist eine bessere Beschreibung, als bei Bonaparte gegeben. Ob Cabanis *Alcippe solitaria,* l. c. p. 87, von Sumatra sich etwa nur subspezifisch unterscheidet, kann wohl nur Vergleichung der Originale im Mus. Hein. ergeben. Die Bezeichnung *pyrrhoptera Boie* findet sich im Consp. nochmals p. 217 als Synonym zu Timalia erythroptera Blyth, eine Art, die zu Mixornis gehört, also total verschieden ist. Consp. p. 217 ohne Beschreibung. Auch diese pyrrhoptera Boie scheint nirgends mit Diagnose publiciert zu sein. Im Cat. B. kann ich nirgends eine Erwähnung weder von pyrrhoptera Boie, noch von dumetoria Cab. entdecken.

Gruppe: Ephthianurae.

333. Ephthianura aurifrons Gould. Südaustralien 1856.

334. E. albifrons (J. et B.) Australien. G. v. Gould 1836.

Familie Paridae. Meisen.

Unterfamilie Regulinae. Goldhähnchen.[50])

335. Regulus regulus (L.) Gelbköpfiges Goldhähnchen. ♀ Frankfurt a. M.
 a. ♂ Ostpreussen. G. v. Ernst Hartert 1890.

336. R. satrapa Licht. Nordamerika.

337. R. ignicapillus (Temm. ex Brehm.) Feuerköpfiges Goldhähnchen. ♂ Frankfurt a. M.
 a., b. ♂ Deutschland.

338. R. calendula (L.) Nordamerika. G. v. v. d. Velden 1882.
 a., b. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

Unterfamilie Parodoxornithinae.

339. Psaltria exilis Temm. Java. Gek. 1832 d. Rüppell.
 a. Java. Gek. 1832 d. Rüppell.
 b. Java. G. v. Dr. Rüppell 1832.

340. Chleuasicus ruficeps Blyth. ad. Thibet. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

Unterfamilie Parinae. Eigentliche Meisen.

341. Panurus biarmicus (L.) ♂ Südeuropa. G. d. zoolog. Gesellsch. 1862.
 a. ♂, b. ♀ Südeuropa.

342. Certhiparus albicillus (Less.) Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell.

343. Aegithalus pendulinus (L.) Beutelmeise. ♂ Südeuropa.
 a. ♀, b. juv.

344. Acredula erythocephala (Vig.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

345. A. caudata (L.) Schwanzmeise. Deutschland.
 a. Frankfurt.

346. Parus bicolor L. Nordamerika. G. v. Hrn. W. v. d. Velden 1882.
 a., c. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.
 b. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

347. P. cristatus L. Haubenmeise. Deutschland.
 a. juv. Frankfurt.

348. P. carolinensis Aud. Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock.

---

[50]) Es unterliegt für mich keinem Zweifel, dass die Goldhähnchen der Familie der Meisen zuzuzählen sind. Dr. Kutter stimmt meiner Ansicht bei. Auch die Lebensweise ähnelt der der Meisen, worin mir auch Dr. König, ein höchst sorgfältiger Lebensbeobachter, vollkommen beistimmte.

349. **P. atricapillus** L. Nordamerika.
a. Nordamerika.

350. **P. cinctus** Bodd. Nördl. Schweden. Durch Friés 1832.
a. Nördl. Schweden. Durch Friés 1832.

351. **P palustris** L. Sumpfmeise. Frankfurt.
a. Frankfurt.

352. **P. palustris borealis** (Selys.) Pontresina, Alpen. G. v. Hrn. Sarratz 1864.
a. Engadin. V. Schöff, d. v. Heyden.

353. **P. palustris kamtschatkensis** Bp. Kamtschatka. G. v. Hrn. v. Kittlitz.

354. **P. lugubris** Natterer. Trauermeise. Dalmatien.

355. **P. atriceps** Horsf. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. juv. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
c. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

356. **P. atriceps bokhariensis** (Licht.) 20.III. Tedschen. G. v. Dr. Radde 1889.
a. 11.VI.1886. Merw. G. v. Dr. Radde 1890.

357. **P. atriceps minor** (Temm. et Schleg.)? 9.V.1886. Hodscha Kala. G. v. Dr. Radde 1889.[51])

358. **P. major** L. Kohlmeise. ♂ Frankfurt.
a. ♂ Frankfurt.
b., c., d. Albinos. Frankfurt. G. v. Th. Humbert 1870.

359. **P. monticolus** Vig. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

360. **P. ater** L. Tannenmeise. Deutschland.

361. **P. cœruleus** L. Blaumeise. ♂ Frankfurt.
a. Deutschland.

362. **P. cyanus** Pall. Lasurmeise. Nordeuropa.
a. Nordeuropa.
b. Sibirien. G. v. Dr. Rüppell.

363. **P. leuconotus** Guérin.[52]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

364. **P. niger** Vieill. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

---

[51]) Von Radde als Parus minor eingesandt. Ich bezweifle sehr, ob dies die in Japan und dem östlichen China heimische echte Parus minor ist, sondern vielmehr glaube ich, dass das vorliegende Stück ein Jugendkleid von *Parus atriceps bokhariensis* ist. Anderen Falles dürfte es wohl eher als eine der Zwischenformen von Parus minor Temm. et Schleg. und Parus atriceps anzusehen sein. (Parus commixtus?) Ohne ein grosses Material ist eine endgültige Entscheidung nicht möglich, Vergl. Gadow, Cat. B. VIII, p. 15, 16, 17 u. Oates B. Brit. Burma I, p. 126.

[52]) Typen von *Parus dorsatus* Rüpp. Syst. Übers. S. 43 Taf. 18. (1845.) Parus leuconotus Guérin. 1843!

365. **P. niger leucomelas** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

366. **P. elegans** Less. ♂ ad. (?) 3.VII.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Moellendorff 1890.
a. ♀ juv. Luzon. 7.VIII.1888.[53]) G. v. Dr. v. Moellendorff 1890.

367. **Melanochlora sultanea** (Hodgs.)[54]) Sunda-Inseln. G. d. ostind. Comp. 1862.
a. Sunda-Inseln. G. v. Dr. Rüppell 1839.
b. Himalaya. G. v. J. J. Reuss, Kalkutta, 1888.

Familie Certhiidae.

Unterfamilie Sittinae.

368. **Orthonyx spinicauda** (Temm.) Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1854.

369. **Certhiparus ochrocephalus** (Gm.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. Neuseeland ♀. G. v. Dr. v. Haast 1880.

370. **Sitta caesia** Wolf. ♂ juv. Kleiber. Frankfurt a. M.
a. 29.III.1879. b. 13.VI.1880. G. v. Dr. Radde 1890.

371. **S. europaea uralensis** (Licht.) ♂ Sibirien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Sibirien. G. v. Dr. Rüppell.

372. **S. neumayeri** Michahell. Dalmatien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Dalmatien. G. v. Dr. Rüppell.

373. **S. carolinensis** Lath. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

---

[53]) Die junge *Parus elegans* Less. sieht folgendermassen aus: Ganze Oberseite schwärzlich olivengrün, im Nacken ein grünlich gelber Fleck. Ganze Unterseite, auch Kinn und Kehle, gelb mit grauen Schatten an der Brust, und grauen Bartstreifen. Schwingen schwarzbraun mit breiten grünlichen Säumen; die weissen Flecke des alten Vogels auf den Flügeln sind gelblich. Der Schnabel ist hell (am Balge bräunlich gelb), während er am alten Vogel schwarz ist.

[54]) Es ist noch sehr fraglich, ob Melanochlora überhaupt zu den Parinae gehört! Gadow hat sie zwar im Cat. B. als Parus sultaneus an die Spitze der Gattung Parus gestellt, aber sie ist entschieden in ein besonderes Genus zu stellen. Oates hat sie in Band I der Birds of India (1890) in seiner Unterfamilie *Liothrichinae* untergebracht, was vielleicht ein sehr glücklicher Griff ist! Ich will nicht unterlassen, auf meine kurze Notiz im J. f. O. 1889, S. 387 hinzuweisen, wo ich mitteilte, dass ich bei flüchtiger Beobachtung eigentlich „nicht viel Meisenartiges bemerkt habe". War dies auch nur eine flüchtige Beobachtung (ich habe den Vogel nur zweimal erlegt) so gewinnt sie für mich durch Oates' Entfernung von Melanochlora von den Meisen eine erhöhte Bedeutung. Demgegenüber stehen Davison's Angaben, der ihre Manieren als echt meisenartig schildert! Leider scheint die Fortpflanzung, welche vielleicht Licht schaffen wird, noch unbekannt zu sein. Vergl. Oates, B. India I, Oates, B. Brit. Burma I, p. 129, Hume und Davison, Stray Feath. III, p. 143, VI, p. 378, VIII, p. 105.

374. **S. castaneoventris** Frankl. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

375. **S. frontalis** (Swains) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

376. **S. azurea** Less. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. Java. G. v. A. Becker 1860.

377. **Sittella pileata** (Gould.) Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

378. **S. chrysoptera** (Lath.) Australien. G. v. Adam Becker.
a., b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Certhiinae.

379. **Climacteris scandens** Temm. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Australien. G. v. Hetzer 1867.
b. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

380. **Cl. leucophaea** (Lath.) ♂ Australien. G. v. Adam Becker 1866.

381. **Cl. mystacalis** Temm.[55]) ♀ ad. Ins. Luzon (Geg. v. Manila). G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

382. **Tichodroma muraria** (L.) **Mauerläufer.** ♂ Piemont. G. v. Dr. Rüppell 1839.
a. ♀ Piemont. G. v. Dr. Rüppell 1839.

383. **Certhia familiaris** L. **Baumläufer.** Frankfurt.
a. ♂ juv. Frankfurt, 30.VI.1839.

Familie Dacnididae.

Unterfamilie Dicaeinae.

384. **Pardalotus ornatus** Temm. Australien. Get. v. Gould 1830.
a.[56]) Australien.[57]) Gek. 1831.

385. **P. punctatus** Shaw. ♂ Australien. G. v. Gould 1830.
a., b. Australien.
c. ♂ juv. Australien.[57])

386. **P. quadragintus** Gould. Tasmanien.[57]) 1831 d. Rüppell gek.

387. **P melanocephalus** Gould. Nordaustralien. G. v. J. Chr. Parrot.
a. Nordaustralien. G. v. J. Chr. Parrot.

388. **Psittirostra psittacea** (Gm.) ♂ ad. Sandwich-Inseln. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv. Sandwich-Inseln. Durch Tausch aus Chili 1842.

---

[55]) = *Rhabdornis mystacalis* (Temm.)

[56]) Ich halte es nicht für möglich, eine Subspezies assimilis zu unterscheiden, denn das Weisse auf den Flügeln ist offenbar sehr wandelbar. Bei 384 ist nur die vierte Schwinge breit weiss gesäumt, die dritte ohne Weiss, zweite sehr schmal gesäumt, (eine erste fehlt bei den Dacnididen).

[57]) Der auf den Etiketten angegeben gewesene Fundort Java ist unrichtig.

389. **Prionochilus percussus** (Temm.) Java, G. v. Dr. Rüppell.

390. **Dicaeum cruentatum** (L.) ♂ Insel Salanga. Ertauscht v. d. Linnaea 1888.
a. ♀ Insel Salanga. Ertauscht v. d. Linnaea 1888.

391. **D. hirundinaceum** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

392. **D. sanguinolentum** Temm. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ juv. Java. G. v. Fischer Ouvermer 1836.

393. **D. flammeum** (Sparrm.) ♂ Java.

394. **D. mackloti** Müll. et Schleg. Timor. G. v. Dr. Rüppell 1838.

395. **D. trigonostigma** (Scop.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell 1838.
a. ♂ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
b. ♀ juv., c. juv. Java. G. v. Fischer Ouvermer.

396. **D. chrysorrhoeum** Temm. Java. G. v. Dr. Rüppell.

397. **Myzanthe ignipectus** (Hodgs.) Himalaya.

398. **Himatione virens** (Gm.) Sandwich-Inseln. Von Chili getauscht 1842.
a., b. Sandwich-Inseln. Von Chili getauscht 1842.

399. **Vestiaria coccinea** (Merrem.) ♂ Insel Hawaii.
a. ♂ Sandwich-Inseln. G. v. Dr. Rüppell.

400. **Hemignathus lucidus** (Licht.) Sandwich-Inseln. 1842.

Unterfamilie Dacnidinae.

401. **Diglossa baritula** Wagl. Mexico. Get. gegen Rüpp. Doubletten.

402. **D. sittoides** D'Orb. et Lafr. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ Ecuador. Gek. 1878.

403. **D. lafresnayi** (Boiss.) Ecuador. Gek. 1878.
a. Ecuador. Gek. 1878.

404. **D. aterrima** Lafr. Andes. Get. 1869.

405. **D. personata** (Fras.) Ecuador. Gek. 1878.
a. Ecuador. Gek. 1878.

406. **Conirostrum sitticolor** Lafr. Ecuador. Gek. 1878.
a. Ecuador. Gek. 1834.

407. **C. rufum** Lafr. Bogota. G. v. Dr. Schiff 1845.

408. **C. albifrons** Lafr. ♂ ad. Bogota (Colombia). Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

409. **Dacnis cayana** (L.) ♂ Trinidad. G. v. Hrn. O. Schöner 1885.
a. ♂, b. ♀ Brasilien?

410. **D. angelica** De Filippi. Cayenne.

411. **D. venusta** Lawr. Panama. Gek. 1874.

412. **Chlorophanes spiza** (L.) ♂ Südamerika.
a. ♀ Südamerika.

413. **Chl. spiza guatemalensis** (Scl.) ♂ Guatemala. Get. v. d. Linnaea 1883.

414. **Coereba cyanea** (L.) ♂ Pernambuco. G. v. Hofrath Dr. Stiebel.
    a. ♂ Brasilien. G. v. Hrn. Rebeira 1859.
    b. ♂ Guatemala. G. v. Hrn. Th. Erckel 1875.
    c., d. ♀♀ Brasilien.

415. **C. caerulea** (L.) ♂ Brasilien?
    a. Trinidad. G. v. Hrn. O. Schöner 1885.
    b. ♂ juv. Südamerika.
    c. ♀ Brasilien.

416. **Certhiola chloropyga** Cab. Jamaika.
    a. Jamaika.

417. **C. luteola** Cab. ad. Trinidad. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

Familie Nectariniidae.

418. **Nectarinia tacazze** (Stanl.) ♂ Halai in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
    a. ♂, b. ♂ juv., c. ♀ Halai in Abyssinien, April 1832. G. v. Dr. Rüppell 1834.

419. **N. famosa** (Lin.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. Get. v. Temminck.
    a. ♂[58]) Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
    b. ♂ im halben Sommerkleid, Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1834.
    c. ♂ im Winterkleid, Kap d. gut. Hoffg. Eingetauscht.
    d., e. ♀♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

420. **N. pulchella** (L.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
    a. ♂, b. ♂ juv., c. ♂ juv., d. ♂ Winter? e. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

421. **N. metallica** Licht. ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
    a. ♂, b. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
    c. ♂ juv. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1825.

422. **Anthobaphes violacea** (L.) ♂ Kap d. g. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
    a. ♂, b., c. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1842, 1844.

423. **Aethopyga eximia** (Horsf.) ♂ Java. Get. geg. Rüppells Doublett. 1832.
    a. ♂ Java. Get. geg. Rüppells Doublett. 1832.
    b., c. ♂ juv., d. ♀ Java. Get.

424. **Aeth. siparaja** Raffl. ♂ Borneo. G. v. Fischer Ouvermer 1839.

425. **Aeth. mystacalis** (Temm.) ♂ Java. Geg. Rüppells Doublett. get.
    a. ♂ Java. Get. v. Temminck 1828.
    b. ♂ juv.? ♀? Java. Get. v. Temminck 1828.

426. **Aeth. seheriae** (Tick.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
    a., b. ♂♂ Himalaya. G. v. Hrn. J. L. Reuss in Kalkutta.

427. **Aeth. ignicauda** (Hodgs.) ♂ Nepal. G. v. Blyth.

---

[58]) Die nördliche Rasse wird als *cupreonitens* Shelley getrennt, aber ich glaube, dass auch die Schnabelgrösse sehr wechselnd ist. Das Weiss an den Aussensäumen der Steuerfedern und der kupfrige Glanz scheinen mir nach den vorliegenden Stücken ebenfalls nicht konstant zu sein.

428. **Aeth. nipalensis** (Hodgs.) ♂ Nepal. G. v. Otto Andreae 1873.
a. ♂ Nepal. G. v. Otto Andreae 1873.

429. **Cinnyris sonimanga** (Gm.) ♂ Madagaskar. G. d. C. Ebenau 1878
a., b., c. ♂ juv. Madagaskar. G. v. Hrn. Stumpff.

430. **C. afra** (L.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig.
a. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig.

431. **C. chalybea** (L.) ♂ Senegal.

432 **C. venusta affinis** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. ♂ ad., b. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

433. **C. notata** (P. L. S. Müll.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
b. ♂ Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
c. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

434. **C. habessinica** (Hempr. et Ehr.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, c. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b., d. ♂ juv. Kordofan, Febr. 1825. G. v. Dr. Rüppell 1826.

435. **C. zeylonica** (L.) ♂ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. ♂, b. ♂ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1837.

436. **C. grayi** (Wallace.) Celebes. Get. v. Musterschule m. Erlaubn. Rentier Gumprich, Schenker.

437. **C. hasselti** (Temm.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.

438. **C. verreauxi** Smith. Port Natal. G. v. Dr. Friedleben 1848.

439. **C. jugularis frenata** (S. Müll.) ♂ ad. Australien. G. v. J. Ch. Parrot 1886.
a. ♀ ad. Australien. G. v. J. Ch. Parrot 1886.

440. **C. pectoralis** (Horsf.) ♂ Java. Get. 1832.
a. ♂ juv., b. ♀ Java. Get. 1832.

441. **C. gutturalis** (L.) ♂ juv. Kap. G. v. Dr. Stiebel sen.
a. ♂ juv. Port Natal. G. v. Dr. Friedleben 1848.

442. **C. cruentata** (Rüpp.) ♂ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv., b. ♂ juv., c., d. ♀♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

443. **C. senegalensis** (L.) ♂ Westafrika? G. v. Baron v. Ludwig 1834.

444. **C. fuliginosa** (Shaw.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

445. **C. amethystina** (Shaw.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a., b. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
c. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
d. ♀ juv. Kap d. gut. Hoffg.

446. **C. cyanolaema** (Jard.) ♂ ad. Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

447. **Arachnothera longirostris** (Lath.) Java (?). G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

448. **A. magna** (Hodgs.) Himalaya. G. v. J. Leonh. Reuss 1888.
a. Indien. G. v. Otto Andreae 1873.

449. **A. affinis** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Java. G. v. Dr. Cretzschmar 1832.

450. **A. flavigastra** (Eyt.) (Malayischer Archipel). Get. 1869.

451. **Anthothreptes phoenicotis** (Temm.) ♂ Java. G. v. Fischer Ouvermer 1838.
a. ♂ Java. Get. v. Leyden.

452. **A. malaccensis** (Scop.) ♂ Ins. Salanga. Get. v. Linnaea 1883.
a. Java. G. v. Frau Knoblauch 1856.
b. Java. Get.

453. **A. collaris** (Vieill.) Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

454. **Promerops cafer** (L.) ♂ Kap. Get. 1827.
a. ♂, b. ♀ Kap. G. v. Ludwig 1834.

Familie Meliphagidae.

455. **Myzomela rubatra** (Less.) ♀ Insel Ualan, Carolinen. Get. aus Chili 1842.
a. ♂ Insel Ualan, Carolinen. Get. aus Chili 1842.

456. **M. sanguinolenta** (Lath.) Australien.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

457. **M. obscura** Gould. Nordaustralien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

458. **Acanthorhynchus tenuirostris** (Lath.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Australien.
c. ♀ Australien. 1856.

459. **Zosterops cinerea** (v. Kittl.) Insel Ualan. G. v. Kittlitz.
a. Insel Ualan. G. v. Kittlitz 1829.

460. **Z. caerulescens** (Lath.) Neusüdwales. G. v. Gould, Esq. 1856.
a., b. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

461. **Z. montana** Müll. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.
c. Java. G. v. Dr. Rüppell.
d. Java. G. v. Fischer Ouvermer 1836.

462. **Z. meyeni** Bp. 9.VIII.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

463. **Z. capensis** Sundev. Kap d. gut. Hoffg. G. d. Hrn. v. Ludwig.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.

464. **Z. madagascariensis** (Gm.) ♂ Madagaskar. Gek. 1878.
a., b. ♀, c. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
d. ♀ (juv.?) Madagaskar.[59]
e. ♂ Madagaskar. G. v. A. Stumpff.

---

[59]) Ein auffallend dunkles Exemplar, so dunkel, dass man versucht ist, es als eine andere Art anzusehen. Da der Vogel mit Bestimmtheit von Madagaskar stammt, kann die dunklere Art Z. capensis von Südafrika nicht in Betracht kommen. Ich vermute hierin ein nicht beschriebenes (vielleicht Jugendkleid) Kleid. Sollte das Stück indessen eine neue Art darstellen, welche durch dunklere Farbe oben und unten und durch Fehlen des gelben Stirnrandes gekennzeichnet wäre, würde ich den Namen *Zosterops tristis* wählen.

465. **Z. poliogaster** Heugl. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

466. **Z. aureiventer** Hume. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

467. **Melithreptus lunulatus** (Shaw.) Australien. G. v. A. Becker 1860.
a., b. Australien. G. v. Rüppell d. Gould 1834.

468. **M. melanocephalus** Gould. Australien. V. Gould geg. Rüppells Doublett.

469. **Glycyphila fulvifrons** Lewin. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. A. Becker 1860.

470. **G. ocularis** Gould[60]) Australien. G. v. J. Chr. Parrot.

471. **Meliphaga phrygia** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

472. **Ptilotis auricomis** (Lath.) Australien. G. v. A. Becker 1860.
a. Australien. G. v. A. Becker 1860.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

473. **P. lewini** Swains. Australien. V. Gould gegen Rüppells Doubletten.

474. **P. fusca** Gould. Australien. D. Gould 1834.

475. **P. sonora** Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

476. **P. chrysops** (Lath.) Australien. G. v. A. Becker 1860.

477. **P. flavigula** Gould. Neu Süd Wales. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Neu Süd Wales. G. v. Dr. Rüppell 1836.

478. **P. leucotis** (Lath.) Neu Süd Wales. G. v. Dr. Rüppell 1834.

479. **P. penicillata** (Gould.) Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

480. **P. flava** Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

481. **Meliornis australasiana** (Shaw.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

482. **M. sericea** (Gould.) Australien. G. v. A. Becker 1860.
a. Australien. 1856.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1838.

483. **M. novaehollandiae** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

484. **M. novaehollandiae longirostris**[61]) (Gould.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Australien. G. v. A. Becker 1860.

---

[60]) Glycyphila (?) ocularis P. Z. S. 1837 ex Austral! Meliphaga indistincta Vig. et Horsf.? 1826 Linn. Trans. p. 317, ex Neuguinea. Ob Subspecies chloris Salvad.?

[61]) Dies ist wohl nur eine sehr wenig ausgebildete Subspec. und vielleicht kaum aufrecht zu erhalten. Nach dem Cat. of birds kommen viele Zwischenformen vor.

485. **Anthornis melanura** (Sparrm.) ♀ (?) Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
b. Neuseeland. G. v. W. Hetzer 1867.
c. Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell.

486. **Prosthemadera novaezealandiae** (Gmel.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♂ Neuseeland. G. d. Neuen zool. Ges. 1887.
b. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
c. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell 1836.
d. juv. Neuseeland.

487. **Manorhina melanophrys** (Lath.) Australien. G. v. H. Becker 1853.

488. **M. garrula** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

489. **Acanthochaera inauris** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

490. **A. carunculata** (Lath.) ♀ Australien. G. v. D. Becker 1860.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

491. **A. mellivora** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

492. **A. lunulata** Gould. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

493. **A. rufigularis** (Gould.) Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

494. **Entomyza cyanotis** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
b. Australien.

495. **Philemon corniculatus** (Lath.) Australien. V. Gould geg. Rüppell's Doubl.
a. ♀ Australien. Von Gould gegen Rüppels Doublett.

Familie Brachypodidae.

496. **Chloropsis (Phyllornis)**[62]) **nigricollis** (Vieill.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell 1834.

497. **C. hardwickii** (Jard. et Selby.) ♂ ad. Himalaya. G. v. J. L. Reuss 1888.

[62]) Das Genus Chloropsis (Phyllornis) bildet ohne Zweifel den Übergang von den Meliphagidae zu den Brachypodidae. Ich halte es aber für natürlicher, sie bei den Brachypodidae zu belassen, als sie nach Reichenow unter die Meliphagidae zu stellen, da die Verwandtschaft mit den ersteren entschieden grösser ist. Vielleicht sind sie berechtigt, eine Unterfamilie zu bilden? In Oates Birds of India Vol. I ist die Gattung Chloropsis mit Liothrix, Cutia, Pterythrius, Aegithina, Irena, Melanochlora, Minla, Mesia, Leptopoecile, Psaroglossa u. a. m. in der Unterfamilie Liothrichinae der Familie Crateropodidae untergebracht. Obgleich auch hier vielleicht, wie in jeder nach vernünftigem Prinzip durchgeführten systematischen Anordnung, mag sie noch so grosse Fehler haben, mancher wichtige Fingerzeig gegeben ist, scheint mir hier doch mancherlei zusammengebracht zu sein, was man besser weit von einander trennen würde.

498. C. **aurifrons** (Temm.) ♂ juv.

499. C. **malabarica** (Gm.) ♂ Südindien od. Ceylon.

500. C. **zosterops** (Vig.) ♂ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Sumatra. G. v. Dr. Doebel.
b., c. ♀ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.

501. C. **icterocephala** (Temm.) ♂ Insel Salanga. Get v. d. Linnaea 1883.
a. ♂ Malakka oder Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.

502. **Hypsipetes psaroides** Vig. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

503. H. **ganeesa** Sykes. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

504. H. **amaurotis** (Temm.) Japan. G. v. Dr. Rüppell 1838.

505. H. **squamiceps** (Kittlitz.)[63]) Boninsima. G. v. Kittlitz 1829.

506. **Jole schmackeri** Hartert.[64]) (Typen d. Beschr.!) ♀ 21.XII.1888 Mt. Halcon, Mindoro, Philippinen. Get. v. J. Schmacker.
a. 21.XII.1888 Mt. Halcon, Mindoro, Philippinen. Get. v. J. Schmacker.

---

[63]) Obgleich Kittlitz selbst in seinen „Kupfertaf. zur Naturgesch. d. Vög.“ (Frankfurt 1832) pag. 8 seine schöne neue Art mit amaurotis vereinigt, so zeigt das hier befindliche Stück, welches mit der Abbildung übereinstimmt, einen so bedeutend stärkeren Schnabel und längere Tarsen, bei nur unbedeutender Flügeldifferenz, dass man es sofort für eine andere Art halten muss. Kittlitz spricht von dem Unterschiede der Geschlechter, befindet sich aber hier im Irrtum. Auch Sharpe hat im Cat. B. VI, p. 42 *squamiceps* mit *amaurotis* vereinigt, irregeleitet durch Kittlitz selbst. Die Abbildung von Kittlitz hätte immerhin Zweifel bei Sharpe erregen müssen, denn die Brust ist ganz rotbraun mit schwach sichtbaren weissen Federspitzen, die Gesammtfärbung viel dunkler, als bei amaurotis. Übrigens sind die Mundwinkelborsten bei *squamiceps* so sehr viel stärker, als bei *amaurotis*, dass man beinahe versucht wird, erstere Art zur Gattung *Jole* zu stellen. Dabei kann ich mich des Eindruckes nicht erwehren, dass die Behandlung der Brachypodiden-Gattungen zum Teil im Cat. B. VI mehr kunstvoll als natürlich ist und einer erneuten Revision wert ist. Vielleicht liefert der thätige und kenntnisreiche Verfasser der meisten Teile des Cat. B. uns eine solche selbst noch in späterer Zeit. Mittlerweile hat Seebohm im Ibis 1890, Heft I in seiner Arbeit über die Vögel der Bonin-Gruppe nach Exemplaren von Bonin dieselben Erkenntnisse gewonnen, wie ich nach dem vorliegenden typischen Exemplar, und somit squamiceps bereits von den Toten auferweckt.

[64]) Im Journ. f. Orn. 1890, S. 155 habe ich bereits eine Beschreibung dieser ausgezeichneten neuen Art gegeben. Diagn.: Supra olivacea, capite cinereo; gula grisescente, isabellino tincta, gastraeo medio cinerascente, marginis plumarum inconspicue virescentibus, abdomine laete isabellino. Die beiden vorliegenden Weibchen sind am 21. und 27.XII.1888 von Herrn Schmacker am Mt. Halcon auf Mindoro gesammelt. Die Art ist mit keiner andern zu verwechseln. Von *philippensis* und *rufigularis* durch die nicht braunrote Kehle und Brust deutlich unterschieden, sowie durch höheren Schnabel von anderer Farbe. Eine genauere Beschreibung siehe Journ. f. Orn. 1890, S. 155.

507. **J. philippensis** (Gm.) Philippinen. G. v. Cuming 1841.
a. Luzon. G. d. Hrn v. Kittlitz 1849.
b. ♀ ad. 8.VII.1883. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

508. **J. maclellandi** (Horsf.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppel. (Stück mit falschen Beinen.)

509. **J. olivacea** Blyth. Borneo. G. v. Dr. Rüppell 1836.

510. **Hemixus malaccensis** (Blyth.) Malakka. Get. 1869.

511. **H. virescens** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java.

512. **Apalopteron familiare** (Kittlitz.) Boninsima. G. v. v. Kittlitz. (Eine der Typen!)

513. **Pycnonotus haemorrhous** (Gm.) Indien. Mus. Berlin.
a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1838.

514. **P. pygaeus** (Hodgs.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.

515. **P. aurigaster** (Vieill.) Java. G. v. Dr. Rüppell.

516. **P. nigricans** (Vieill.)[65]) ♂ Egypten, Fajum. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Egypten, Fajum. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. Egypten G. v. Dr. Rüppell.

517. **P. xanthopygus** (Hempr. u. Ehr.) Syrien. G. v. Hrn. Rosenbach, Juli 1839.

518. **P. capensis** (L.) Kap. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kap. G. v. Hrn. v. Ludwig 1837.

519. **P. goiavier** (Scop.) ♀ Mindoro, Philippinen. 3.II.1890. Ges. u. get. v. Schmacker.
a., b. Juni, Juli ♂♂ Luzon. G. v. Dr. v. Moellendorff.

520. **P. analis** (Horsf.) ♂ 12.XII.1888. Deli, Sumatra. Ges. u. G. v. Ernst Hartert.
a. Java (?).[66])

---

[65]) Diese Stücke sind mit Fajum, Egypten bezeichnet. Heuglin behauptet, dass Rüppell's Angabe Fajum unrichtig sei. Ich muss obige Vögel als *nigricans* ansehen. Jedenfalls ist es nicht xanthopygus und würde gut mit Heuglin's „var. minor“ übereinstimmen, dürfte aber mit nigricans identisch sein. Im Cat. of birds ist die Verbreitung der Art sehr unvollständig angegeben. So weit ich beurteilen kann, geht diese Art bis hinauf an das Nilgebiet, nicht aber ist dies der syrische xanthopygos. Fischer fand von Pangani bis zum Dschaggalande P. layardi, welche auch nach Sharpe bis Mombas nordwärts geht.

[66]) P. analis ist von goiavier sofort durch die hellgrauen oder bräunlich weissen Ohrdecken, die bei goiavier dunkelbraun, wie der Oberkopf, sind, zu unterscheiden. P. analis bewohnt die Malakka-Halbinsel von Süd-Tenasserim und Salanga bis hinab nach Singapore, Sumatra, Billiton, Lombok, Labuan, Borneo, während goiavier auf den Philippineninseln Luzon, Mindanao, Negros, Bohol, Nipah, Leyte und durch obengenanntes Stück von Mindoro bekannt geworden ist. Ich bin geneigt, beide Arten nur subspezifischer Trennung zu würdigen, wo sie dann *Pycnonotus goiavier* (Scop.) und *P. goiavier analis* (Horsf.) heissen würden. Vgl. Kutter J. f. O. 1883, S. 310.

521. **P. arsinoë** (Hempr. u. Ehr.) ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Nordostafrika. G. v. Dr. Rüppell.

522. **P. bimaculatus** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Döbel.

523. **P. plumosus** Blyth. Java.[67]) G. v. Dr. Rüppell.

524. **P. simplex** Less. Java. G. v. Dr. Döbel.

525. **P. barbatus** (Desf.) Algier. G. v. Dr. Rüppell 1836.

526. **Otocompsa leucogenys** (Hardw.) Ostindien. G. v. Kapt. Murray 1843.
a. Kaschmir. Durch Dr. Rüppell v. Ruhl get.
b. Ostindien. G. d. Direkt. d. Ostind. Comp. 1843.

527. **O. jocosa** (L.) Indien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

528. **Tylas eduardi** Hartl. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

529. **Rubigula dispar** (Horsf.) ♂ Java.
a. ♂, b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

530. **R. squamata** (Temm.) Java. V. Wiesbaden get.

531. **Criniger gularis** (Horsf.) Java.
a. Java.

532. **Cr. verreauxi** Sharpe. Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1875.

533. **Tricholestes criniger** (Blyth.) Borneo. Durch Tausch v. Wiesbaden d. Dr. Rüppell 1838.

534. **Xenocichla flavicollis** (Swains.) Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1837.

535. **X. scandens** (Swains.) Westafrika. V. Gould d. Dr. Rüppell.

536. **X. pallescens** Hartl.[68]) Westafrika. Get. 1869.

537. **Trichophoropsis typus** Bonap.[69]) Borneo. Tausch m. Wiesbaden d. Dr. Rüppell 1837.

---

[67]) Im Cat. of birds ist zwar Java nicht mit als Wohngebiet der Art verzeichnet, aber da er auch andern Orts von Java angegeben wird, nehme ich keinen Anstand, den Fundort anzuerkennen.

[68]) Nach dem Cat. of birds ist *pallescens* identisch mit *scandens*. Obiges Stück nun gleicht nach einer Notiz von Dr. Finsch auf der Rückseite des Etiketts genau dem Typus der Art im Bremer Museum. Es ist himmelweit von scandens verschieden, namentlich durch kleinere Füsse und ganz anderen, viel höheren Schnabel. Der Kopf ist dunkelbraun, wie auch Finsch, J. f. O. 1867, p. 20 sagt: Oberkopf dunkelbraun, etwas ins rotbraune scheinend. Allerdings ist dies in Hartl. Westafr. p. 86, der dasselbe Stück vor sich hatte wie Finsch, nicht zu ersehen. Die Art steht verreauxi weit näher, als der scandens.

[69]) Der Typus des von Finsch „*Bemmeleni*" benannten Tieres. Auch wenn man ihn unter Criniger rechnen will, würde Bonapartes Name typus festzuhalten sein.

538. **Trachycomus ochrocephalus** (Gm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. Manila (?). G. v. Cuming. (Auffallend heller Backenstreif.)

539. **Andropadus importunus** (Vieill.) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

540. **Ixonotus guttatus** Verr. Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

541. **Microtarsus melanocephalus** (Gm.)[70]) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. K. & v. H.

Familie Alaudidae. Lerchen.

542. **Otocorys alpestris** (L.) Alpenlerche. Nordeuropa.
a. Catharinoslaw. G. d. Förster Freireiss.

543. **O. bilopha** (Temm.) ♂ Akaba. G. d. Dr. Rüppell.
a. ♀ Akaba. G. d. Dr. Rüppell.

544. **O. berlepschi** Hartert.[71]) Caffrerei. (Typus.)

---

[70]) Gewöhnlich (s. Cat. B. VI, p. 64) als *Brachypodius* oder *Micropus* geführt. *Brachypodius* ist 1845 gegeben, Micropus aber schon 1837. Da indessen *Micropus* schon 1810 für den Mauersegler von Wolf gebraucht wurde, muss der nächst spätere Name, das ist *Microtartus* Eyton 1839, in Anwendung kommen.

[71]) Diese prachtvolle neue Ohrenlerche, welche ich zu Ehren meines hochverehrten Freundes, Freiherrn Hans von Berlepsch, benannte, habe ich im Journ. f. Orn. 1890, S. 103 der wissenschaftlichen Welt bekannt gemacht. Der dort gegebenen lateinischen Diagnose lasse ich hiermit eine Beschreibung folgen. Gestalt der Ohrenlerchen. Zwei deutliche, wenn auch kurze Federohren. Schnabel gestreckt und dünn, wie bei *O. bilopha* (Temm.), culm. 1,2 cm, der Flügel fast so lang, wie bei der Alpenlerche, 10,6 cm, Schnabel 7,2 cm, Tarsus 2,2 cm. Kopf mit Einschluss der Federohren, Kehle und Brust tiefschwarz mit purpurnem Schimmer, Ohrdecken mit sandbraunen Spitzen. Nacken, Oberrücken, kleine Flügeldeckfedern und äussere Fahnen der grösseren Fl. lebhaft ziegelrot, unterer Rücken, Bürzel, Ober- und Unterschwanzdecken, Körperseiten und Unterschenkel mehr oder minder blassrot, längere Unterschwanzdecken und Federn in den Seiten zum Teil mit weissgelblichen Säumen und Spitzen. Mitte des Unterkörpers schmutzigweiss mit bräunlichen Flecken. Schwanz schwarzbraun, Aussensäume der äussersten Steuerfedern zu grossem Teile hellbraun, auf der Unterseite beinahe weisslich werdend. Mittelste Steuerfedern mehr grau. Schwingen düsterbraun, Aussensäume und spitzewärts bräunlich grau. Die äusseren kleinen Unterflügeldecken wie der Schwingrand rötlich, die inneren grösseren weisslich. Innensäume der Unterseite der Schwingen nach hinten zu weiss glänzend. Das einzige Exemplar trug einen alten, kleinen Zettel mit der Aufschrift: „Alauda? — Caffraria.“ Bei einem so auffallend gezeichneten Stücke musste mir von vornherein der Gedanke aufstossen, dass ich es mit einer Färbungsvarietät zu thun hätte. Einesteils aber widerspricht dem der Schnabel und die Flügellänge (s. oben), anderenteils

545. **Certhilauda alaudipes** (Desf.)[72] ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Kordofan.
b. ♀ Dongola (auffallend klein). } G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ Arabien.

546. **C. semitorquata** (Smith.) Südafrika. G. v. Bechhold u. Hess.

547. **C. garrula** Smith.[73]) Kap d. gut. Hoffg.
a., b. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

548. **Melanocorypha calandra** (L.) **Kalanderlerche.** Europa.
a. Europa.
b. ♂ 18.II.1886 Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

---

müsste man schon an Melanismus und Erythrismus an einem und demselben Exemplare glauben. Die weinrotbraune Färbung der Unter- und Oberschwanzdecken, die im Gegensatz zu allen anderen bekannten Ohrenlerchen nicht weisse Aussenfahne der ersten Primärschwinge sind sehr auffallend. Herr von Berlepsch, dem ich das Exemplar zur Prüfung sandte, bestätigte meine Ansicht, dass es sich um eine bisher unbeschriebene Alpenlerche handelt. Er schreibt ferner, „dass es eine im Süden vorkommende Species ist, darauf lässt schon die intensive Rückenfarbe schliessen. Auch in Amerika hat die südlichste Form *(peregrina)* sehr intensiv weinrote Rückenfärbung." — Vermutlich ist die Art eine südliche Vertreterin von *O. bilopha* und der Fundort Caffrerei richtig. Das Stück muss seit langen Jahren im Museum stehen, war aber so versteckt untergebracht, dass auch ich erst beim Ausräumen des Schrankes das Stück bemerkte.

[72]) = *Alaemon desertorum* der meisten Autoren. Sharpe, Cat. B. XIII, trennt die westlichere von der östlicheren Form, die erstere alaudipes, Desf. 1787, die letztere subspec. desertorum, Stanl. 1814! *Alauda bifasciata* in Cretzschmar, Atlas zu Rüppell's Reisen, ist die echte alaudipes. Ich muss sämtliche vorhandenen Stücke, auch die aus Arabien (?) den echten alaudipes zuzählen. Mit Sharpe's Gattungen Certhilauda und Alaemon kann ich mich nicht befreunden. Man sehe nur die Hinterzehe von semitorquata an, welche nicht ganz so gerade, wie die von garrula, aber auch nicht so krumm, wie die von alaudipes ist. Derartige Spaltung in kleine Gattungen erschwert die Uebersicht, ohne einen Nutzen zu schaffen. Sharpe's neue Gattung *Chersophilus* dagegen ist w o h l b e g r ü n d e t, da sie auf höchst auffallender Verschiedenheit der ersten Schwinge vorzugsweise beruht.

[73]) = *Certhilauda rufula* (Vieill.) apud Sharpe, Cat. B. XIII, p. 515 und anderen englischen Autoren. Während Sharpe l. c. *Anthus rufulus Vieill.* Nouv. Dict. d'hist. nat. XXVI, p. 494, 1818 auf *Certhilauda garrula Smith.* bezieht, bezieht er genau dasselbe Citat Cat. B. X, p. 574 auf den allgemein als *Anthus rufulus (Corydalla rufula)* bekannten Pieper. Wenn auf Grund der Cat. B. XIII citierten Abb. in Gal. Ois. 1825, die ich nicht kenne, in der That Vieillots Anthus rufulus auf diese Lerche sich bezieht, muss dann nicht der Pieper einen andern Namen erhalten? Es würde dann für ihn wohl *Anthus cinnamomeus Rüpp.* Neue Wirbelt. 1835 in Anwendung kommen. —

549. **M. bimaculata** (Ménétr.) ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ 17.II.1886 Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1886.

550. **M. yeltoniensis** (Forst.) Mohrenlerche.[74]) ♂ Catharinoslaw. G. v. Forstmeister Freireiss.
a. ♀ Catharinoslaw. G. v. Forstmeister Freireiss.

551. **Tephrocorys cinerea** (Gm.) Südafrika.
a. ♂, b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

552. **T. ruficeps** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

553. **Alauda arvensis** L. Feldlerche. Deutschland.
a. Albino. Deutschland.
b. Fast rein weiss, etwas gelblich, Kopf beinahe normal gezeichnet.
c. Melanismus; ganz schwarz.
d. pullus.

554. **A. gulgula** Frankl. Madras. D. Tausch v. Blyth Esq.
a. juv. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

555. **A. gulgula „wattersi"** (Swinh.) „♀ ad." (?) Manila, Luzon. 25.VIII.1880. G. v. Dr. v. Möllendorff. (Ob haltbare subspecies wohl sehr fraglich!)

556. **Calandrella brachydactyla** (Leisl.) Südeuropa.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. ♀♀ 29.III.1886 Artyk. G. v. Dr. Radde 1889.
d· ♂ 2.IV.1886 Askabat. G. v. Dr. Radde 1890.

557. **Alaudula pispoletta** (Pall.) Kaspisches Meer.[75])
a. ♀ 18.III.1886 Askabat. G. v. Dr. Radde 1889.

558. **Mirafra apiata** (Vieill.) Kap. G. v. Baron v. Ludwig.

559. **M. hova** Hartl. Madagaskar. G. v. H. Stumpff.

560. **M. javanica** Horsf. Java. G. v. Dr. Döbel.
a. Java. V. Dr. Rüppell d. T. aus Wiesbaden.

561. **M. horsfieldi philippinensis** (Ramsay.)[76]) 9.VII.1888 ♂ ad. Luzon b. Manila. G. v. Dr. v. Moellendorff 1890.

562. **M. africana** Smith. Südafrika.

---

[74]) = *Melanocorypha tatarica* (Pall.) (1773.) Alauda yeltoniensis Forst. 1767!

[75]) Trennung der beiden Gattungen *Calandrella* und *Alaudula* auf Grund der von Sharpe, Cat. B. XIII, p. 513 angegebenen Merkmale erscheint mir durchaus naturgemäss.

[76]) Eine sehr dunkle Form, die als Subspecies sicherlich aufrecht zu erhalten ist. S. Cat. B. XIII, p. 605.

563. **Galerita cristata** (L.) **Haubenlerche.** Deutschland.
a., b. Deutschland.
c. Deutschland. G. v. Th. Erckel.

564. **G. cristata macrorhyncha** (Tristr.)[77]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

565. **G. rüppelli** Hartert.[78]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. ♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

566. **Lullula arborea** (L.) **Heidelerche.** Deutschland 1840.
a. ♂ 3.III.1886. Geok-tepé. G. v. Dr. Radde 1889.

567. **Ammomanes cinctura** (Gould.)[79]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

568. **A. deserti** (Licht.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

---

[77]) Tristam, Ibis 1859, p 57, Dresser, Birds Eur. IV, p. 301, Tab. 230, fig. 2, König, J. f. O. 1888, S. 129 u. 217. Die grossschnäblige Haubenlerche ist eine sehr wohl erkennbare Form, die unbedingt als Subspecies aufrecht erhalten werden muss. Vgl. Sharpe, Cat. B. XIII, pp. 629 u. 630. Herr Dr. König erklärte meine Bestimmung als macrorhyncha für zweifellos richtig. Obige Stücke gleichen denen von Tunis vollkommen. Nur Sharpe, l. c., veranlasst mich, die grossschnäblige Haubenlerche nicht als Species, sondern als Subspecies aufzufassen.

[78]) Diese abyssinische Art, welche unbedingt nur als solche und nicht als Subspecies aufgefasst werden kann, habe ich im J. f. O. 1890, S. 102, 103 bekannt gemacht. Ich wiederhole die dort gegebene Diagnose hier: Galerita, G. cristatae similis, rostro minore, crista breviore, colore obscuriore, *prima remige longiore* haud difficile distinguenda. Die Oberseite ist lebhaft, etwas gelblich, mit breiten, grossen, dunklen, fast rein schwarzen Schaftflecken, die der ganzen Oberfläche ein sehr dunkles Aussehen geben. Unterseite bei frischen Stücken wahrscheinlich sehr lebhaft isabell, Kropffleckung klein und sehr scharf begrenzt. Die erste kleine Schwinge überragt die Handdecken um 4 mm, während sie bei *cristata* und ihren Formen stets kürzer ist. Haube breit und kurz. Im J. f. O., l. c., habe ich angegeben, weshalb ich Homeyers G. mycrocristata (microcristata?), J. f. O. 1873, S. 202, nicht auf diese Art beziehen kann. Sowohl bei seiner „mycrocristata“, als auch bei seiner „cristata“ gibt Homeyer an: erste Schwinge 1 Linie (1 bis 2 Linien) länger als die „Handfedern“, was er als „kurz“ bezeichnet. Wie dies gemeint ist, vermag ich nicht zu verstehen. Die No. 14,880 des Berliner Museums habe ich selber verglichen, sie gehört zu cristata. Überhaupt gibt es keine „Galerita abyssinica Rüpp.“ wie H. sie nennt. Ein ferneres Stück von Galerita rüppelli sah ich im Stuttgarter Museum. Während die Stücke im Senckenbergischen Museum aus den Bergen von Simen in Abyssinien stammen, ist jenes Stück auch von den Hochgebirgen Abyssiniens aus bedeutender Höhe von Heuglin herabgebracht. Flügel 10,4, culmen 1,4, Tarsus 2,5, Schwanz 6,7 cm.

[79]) = *Ammomanes pallida* Cab. Mus. Hein. 1850. — A. cinctura, Gould 1841.

569. **A. phoenicuroides** (Blyth.) ♂ 7.II.1886. Krasnowodsk, Kuba-dagh. G. v. Dr. Radde 1889.
a. ♂ 9.II.1886. Krasnowodsk, Kuba-dagh. G. v. Dr. Radde 1889.[80])

570. **Calendula crassirostris** (Vieill.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

571. **Pyrrhulauda leucotis** (Stanl.) Schendi ♂. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Schendi. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Senegal. V. Temminck get.

572. **P. grisea** (Scop.) Kalkutta.

573. **P. frontalis** Bp. (ex Licht. M. S.)[81]) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Gabel Dayer. G. v. Heuglin 1855.
b. ♂ Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Motacillidae.

574. **Macronyx flavicollis** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀, b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

575. **M. capensis** (L.) Kap. G. d. Bar. v. Ludwig 1837.
a., c. Kap.
b. Kap. G. d. Bar. v. Ludwig 1834.

576. **M. croceus** (Vieill.) Gambia. G. v. Dr. Rüppell.

577. **Anthus trivialis** (L.) Baumpieper. Deutschland.
a., b. Deutschland.
c, d. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
e. ♂ Lyrik. 28.V.1880. G. v. Dr. Radde 1890.

---

[80]) Dies sind die Typen der von mir als *Ammomanes lusitania parvirostris* im J. f. O. 1890 S. 156 beschriebenen neuen Subspecies. Nach Erscheinen des Cat. B. XIII (der erschien zwischen der Vollendung meines Manuskriptes und der Drucklegung desselben im J. f. O.) wird mir indessen klar, dass dies phoenicuroides Blyth ist. Durch Ornithologen wie Jerdon, Hume, Blanford, Butler, Dresser, Radde, welche die Art mit deserti vereinigten, und durch den Namen phoenicuroides, Blyth, war ich verleitet worden, letzteren für ein Synonym oder Subspecies von *phoenicura* zu halten. Auffallend ist mir indessen immer noch, dass bei deserti und phoenicuroides von Sharpe dasselbe Maass für den Schnabel angegeben ist. Ich wurde zur Aufstellung der parvirostris wesentlich durch die Unterschiede in der Schnabelgrösse veranlasst, während ich auf die Färbung weniger Gewicht legte. Da Sharpe nach seinem reichen Material dieselbe für konstant hält, so stehe ich nicht an, die Art als solche zu bezeichnen. Die älteren Jahrgänge des Journ. As. Soc. Bengal habe ich leider nicht nachsehen können. Mit Trennung der Afrikaner in 2 Arten bleibt der Name lusitania zweifelhaft, der sich möglicherweise auch auf cinctura beziehen kann.

[81]) = *P. melanauchen* Cab. Da Cab., Mus. Hein. schon Bp. Consp. citiert, so muss derselbe früher erschienen sein und sein Name frontalis in Anwendung kommen. Sharpe, Cat. B. XIII, nennt die Art melanauchen.

578. A. **pratensis** (L.) Wiesenpieper. Europa.
a. ♀ Europa. 1833.
b. ♀ Alexandrien. G. v. Dr. Rüppell.

579. A. **cervinus** (Pall.) Alexandrien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. Suez. G. v. Dr. Rüppell 1831.
c. ♀ juv. (var.) Kairo. G. v. Dr. Rüppell 1831.

580. A. **pyrrhonotus** (Vieill.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
a. ♀, b. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

581. A. **sordidus** Rüpp. ♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂ Schoa in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

582. A. **richardi** Vieill. Indien. V. Pisa get. d. Dr. Rüppell 1841.
a. Indien. V. Major v. Feldegg get.

583. A. **campestris** (L.) Brachpieper. Alexandrien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Alexandrien. G. v. Dr. Rüppell.
c., d. Europa.
e. Tiflis 18.VII.1880 juv.
f. 1.IV.1886. Askabat ad. G. v. Dr. Radde in Tiflis.

584. A. **rufulus** Vieill.[82]) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834. (Typus von Rüppell's cinnamomeus, aber = rufulus.)
a. ♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

585. A. **rufulus malayensis** (Eyt.)[83]) Java. Tausch mit Wiesbaden 1837.
a. Manila. G. v. Cuming 1841.
b. Malay. Archipel?
c. ♂ 10.XII.1888. Mindoro. Get. v. J. B. Schmacker.

586. A. **spipoletta** (L.) Wasserpieper. Abbéville. G. v. Dr. Rüppell 1836.

587. A. **obscurus** (Lath.) Abbéville. G. v. Dr. Rüppell 1836.

588. A. **australis** Vig. et Horsf. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

589. A. **novaezealandiae** (Gm.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

590. A. **correndera** Vieill. Chile. V. Chili, Tausch 1842.
a. Chili. V. Chili, Tausch 1842.
b. Brasilien.

591. **Budytes flavus** (L.) Gelbe Bachstelze. ♂ Frankfurt a. M.
a. Suez. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ juv. Frankfurt.
c., d. Lenkoran, März 1880. G. v. Dr. Radde 1890.
e. 29.III.1886. Artyk. G. v. Dr. Radde 1890.

---

[82]) Siehe meine Notiz bei No. 547 (Certhilauda garrula Smith).

[83]) Dies ist eine nur schwach ausgebildete Form. No. 585a ist kaum von der Grundform zu unterscheiden.

592. **B. melanocephalus** (Licht.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.[84])
a. Suez. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. ad. ♂♂ Artyk u. Duschak, März. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1890.
d. juv. 20.VI 1880. „Ardebil". G. v. Dr. Radde.

593. **B. borealis** Sund. Suez. G. v. Dr. Rüppell.

594. **B. borealis cinereocapillus** (Savi.)[85]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

595. **B. campestris** (Pall.) Südeuropa (?). G. v. Dr. Rüppell.

596. **B. citreola** (Pall.) ♂ 21.IV.1886. Krasnowodsk. G. v. Dr. Radde 1890.

597. **B. citreoloides** (Hodgs.) ♂ juv. 16.IX.1888. Sadiya a. ob. Brahmaputra. G. v. Ernst Hartert 1890.

598. **Motacilla boarula** L. Gebirgsbachstelze.[86]) Europa.
a. ♂, b ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.

---

[84]) Ich kann Herrn v. Tschusi nicht beistimmen, der in den ornithologischen Jahrbüchern die Ansicht aussprach, dass man auch B. melanocephalus nur als Subspecies aufzufassen habe. Schon im Jugendkleide sind die schwarzköpfigen Bachstelzen kenntlich. Selbst in dem reichen Material Eug. v. Homeyer's habe ich die Art immer sicher erkannt, nur im Herbste nach der ersten Mauser gleichen sie denen von flava fast vollständig. Es ist aber nichts Seltenes in der Ornithologie, dass die Jungen total verschiedener Arten sich zum Verwechseln ähnlich sehen. Während ich somit in Übereinstimmung mit fast allen Ornithologen in *B. melanocephalus* eine „species optima" erblicke, muss ich Sharpe beipflichten, dass Homeyer's „melanogriseus" und „aralensis" im J. f. O. 1878, S. 128, gleichwie seine „melanocervix" in den Mitteilungen d. orn. Ver., Wien 1883, S. 86 nicht aufrecht zu erhalten seien. Überhaupt scheint mir Homeyer's Artikel, J. f. O., l. c., nicht zur Klärung der Gattung Budytes beizutragen. Ueber die Gattungen Motacilla und Budytes (Verwerfung des ganz unbegründeten Genus „Calobates") habe ich mich im J. f. O. 1889, S. 354 ausgesprochen, bin aber jetzt fast geneigt, Sharpe folgend, alle Bachstelzen unter der einen Gattung Motacilla einzubegreifen. Ich sehe durchaus nicht ein, weshalb der gute Name melanocephalus zu Gunsten von „Feldeggi" verworfen werden soll, da melanocephalus nicht nur die Priorität hat, sondern auch „nomen plurimorum auctorum" ist. Auch Feldeggi scheint verschiedentlich missverständlich (Homeyer, l. c.) angewandt zu sein.

[85]) Ich folge Sharpe Cat. B. X. in Auffassung von cinerocapilla als Subspecies von borealis.

[86]) Vgl. Sharpe, Cat. B. X. 501, Hartert, J. f. O. 1889, S. 354, Oates, B. Burma I, p. 160. — Erst genaue Untersuchungen an den Brutplätzen in Asien werden mit Sicherheit ergeben, ob die östliche von der westlichen Form konstant verschieden ist, wie ich glaube. Wenn trotzdem in Indien auch langschwänzige Stücke gefunden werden, so ist das nicht auffallend, denn es ist sehr wohl möglich, dass, gleich wie bei anderen Vögeln, beide Arten in den Winterquartieren zusammen vorkommen. Auf der Reise nach Indien haben wir gelbe Bachstelzen (Budytes flavus) von südlich der arabischen Küste bis zur Nordspitze von Sumatra (Acheen-head) an Bord gehabt, welche so die Reise nach Osten mitmachten. — Mehr noch als bei den Motacillen ist bei

599. **M. boarula melanope** (Pall.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Döbel.

600. **M. alba** L. Weiße Bachstelze. Frankfurt a. M.
a. ♂ Frankfurt. G. v. Oberstlt. Saalmüller 1882.
b. pull. Frankfurt. 26.VI.1869.
c. reiner, d. partiell. Albino. G. v. Apoth. Nickel, Oberaula 1854.
e. „Europa".

601. **M. lugubris** Temm. Südfrankreich.

602. **M. lugens** Kittl. juv. Kamtschatka.
a. Winterkleid. Kamtschatka. G. v. Kittlitz. (Typus.)
b. Kamtschatka. G. v. Dr. Rüppell.

603. **M. leucopsis** Gould. ♂ 2. Winterkld. 24.X.1888. Patkai-Berge, Oberassam. G. v. Ernst Hartert 1890.

604. **M. maderaspatensis** Gm. ♂ Südl. Punjab, Indien. G. v. E. Hartert 1890.

605. **M. hodgsoni** Blyth. Sadiya, Assam. 30.IX.1888. G. v. Ernst Hartert.

606. **M. lichtensteini** Cab. (Mus. Hein.)[87] ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ hieme. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

607. **M. personata** Gould. 24.V.1886. Germab. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
a. ♀ 17.II.1886. Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

608. **M. longicauda** Rüpp. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1832.

609. **Limonidromus indicus** (Gmel.) Indien. G. v. Dr. Rüppell.

610. **Enicurus velatus** Temm. ♂ Java. V. Temminck get. 1827.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.

611. **E. ruficapillus** Temm. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1838.

612. **E. leschenaulti** (Vieill.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

613. **E. maculatus** Vig. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.

614. **Grallina cyanoleuca** Lath. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Mniotiltidae.

615. **Helmintherus vermicivorus** (Gm.) Pennsylvanien.

616. **Helminthophila pinus** (Wils.) New-Jersey, Nordamerika.

---

den Budyten noch mancherlei festzustellen, wie auch Sharpe l. c. zugiebt. Nur fleissige Forschungen an den Brutplätzen werden volles Licht schaffen. — Den deutschen Namen „graue Bachstelze" halte ich für unpraktisch, weil man so in einigen Gegenden die weisse Bachstelze nennt.

[87]) Vgl. Hartert, J. f. O. 1886, p. 582 und 583. Während durch die nördlichen Theile von Afrika, Nordostafrika, bis in das Gebiet des Niger und Benuë die echte lichtensteini geht, ist die von Südwestafrika vaillanti. Südlich vom 28. Grad aber im Caplande wohnt *capensis*.

617. **Protonotaria citrea** (Bodd.) Louisiana, Nordamerika.

618. **Mniotilta varia** (L.) Nordamerika 1833.
a. Nordamerika 1833.
b. Nordamerika. G. v. Lindheimer 1836.

619. **Compsothlypis nigrilora** (Coues.)[88] ♂ Ypanema.

620. **C. pitiayumi** (Vieill.) Brasilien.
a. Brasilien.

621. **C. americana** (L.) Nordamerika.

622. **Dendroeca castanea** (Wils.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden.
a. ♂ juv. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden.

623. **D. dominica** (L.) Pennsylvania.

624. **D. virens** (Gm.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. juv. Nordamerika.

625. **D. discolor** (Vieill.) ♂ Nordamerika.
a. ♀ Kentucky.

626. **D. maculosa** (Gm.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.

627. **D. pennsylvanica** (L.) Nordamerika. G. v. Jension.
a. Nordamerika.

628. **D. palmarum** (Gm.) ♀ Nordamerika.

629. **D. blackburniae** (Gm.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. ♀ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

630. **D. caerulescens** (Gm.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.

631. **D. striata** (Forst.) ♂ Nordamerika.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Nordamerika.

632. **D. coronata** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a., c. ♂ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. Nordamerika.

633. **D. aestiva** (Gm.) ♂ Nordamerika.
a., b. ♀ Kanada.
c. Nordamerika.

634. **Seiurus auricapillus** (L.) Nordamerika.
a., b. Nordamerika.

635. **S. noveboracensis** (Gm.) Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.

636. **Geothlypis trichas** (L.) Carolina.
a. Carolina.
b., c. Nordamerika.

637. **G. melanops** Baird. Nordamerika.

638. **G. velata** (Vieill.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

---

[88]) Eine jedenfalls gute Art.

639. **Icteria virens** (L.) Nordamerika.
  a. Nordamerika.

640. **Basileuterus leucoblepharus** (Vieill.) ♂ Ypanema, Südamerika, Brasilien.

641. **B. nigrocristatus** (Lafr.) Ecuador. D. Kauf 1878.

642. **B. rufifrons** (Sw.) Mexiko. G. v. Lindheimer 1836.
  a., b. Mexiko. G. v. Lindheimer 1836.

643. **B. stragulatus** (Licht.) Brasilien.
  a. Brasilien.

644. **Setophaga ruticilla** (L.) ♂ Nordamerika.
  a. ♀ Nordamerika.

645. **S. miniata** Swains. ♂ Mexiko.

646. **S. picta** Swains. Mexiko.
  a. Mexiko. G. v. Dillenburger 1834.

647. **S. bairdi** Salvin. Ecuador. D. Kauf 1878.
  a., b. Ecuador. D. Kauf 1878.

648. **S. ornata** Boiss. Sa. Fé de Bogota. G. v. Dr. Rüppell 1846.

649. **Myiodioctes mitratus** (Gm.) juv. Winterkl. Nordamerika.

650. **M. canadensis** (L.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. Hrn. W. v. d. Velden 1882.

651. **Sylvania pusilla** (Wils.) ♂ Texas. G. v. Lindheimer 1836.
  a. ♀ Texas. G. v. Lindheimer 1836.

Familie Tanagridae.

Unterfamilie Procniatinae.

652. **Procnias tersa** (L.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
  a. ♂, b. ♀ Brasilien.

Unterfamilie Euphoninae.

653. **Euphonia flavifrons** (Sparrm.) ♀ Ypanema.
  a. Ypanema.

654. **E. nigricollis** (Gm.) ♂ Ypanema.
  a. Ecuador. Gek. 1878.

655. **E. crassirostris** Scl. ♂ juv. Columbien. G. v. d. Wöhlerschule 1880.

656. **E. rufiventris** (Vieill.) ♂ ad. Columbien. Gek. 1878.

657. **E. chlorotica** (L.) ♂ Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.
  a. ♂ Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
  b. ♀, c. ♂ Brasilien.

658. **E. minuta** Cab. ♂ Brasilien.
  a. (juv.?) Brasilien.

659. **E. pectoralis** (Lath.) ♂ Brasilien.
  a. ♂ juv., b. ♀ Brasilien.

660. **E. gouldi** Sclat. Guatemala. V. d. Linnaea get. 1883.

661. E. **violacea** (L.) ♂ Bogota. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Bogota.

662. E. **chalybea** (Mikan.) ♀ Brasilien.

663. **Chlorophonia viridis** (Vieill.) Brasilien.

664 C. **occipitalis** (Du Bus.) ♂ Guatemala. Gek. 1874.

Unterfamilie Tanagrinae.

665. **Chlorochrysa bourcieri** Bp. ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

666. **Calliste tatao** (L.) Brasilien.
a. Brasilien.

667. C. **yeni** (D'Orb. et Lafr.) Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

668. C. **fastuosa** (Less.) Brasilien. G. d. neuen zool. Gesellsch. 1878.
a. Brasilien. G. v. Dr. Stiebel 1851.

669. C. **tricolor** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. ♂ Brasilien.

670. C. **festiva** (Shaw.) ♂ Brasilien.
a. ♂ Brasilien.

671. C. **cyaneiventris** (Vieill.) Brasilien.

672. C. **thoracica** (Temm.) Brasilien.
a. Brasilien.

673. C. **rufigularis** (Bp.) Ecuador. Gek. 1878.

674. C. **guttata** Scl. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.

675. C. **xanthogastra** Scl. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

676. C. **gyroloïdes** (Lafr. et d'Orb.) Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

677. C. **desmaresti** Gray. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.

678. C. **brasiliensis** (L.) Brasilien.
a. Brasilien.

679. C. **flaviventris** (Vieill.) Trinidad. G. v. O. Schöner 1888.
a., b. Cayenne.

680. C. **vitriolina** Cab. Santa Fé de Bogota. G. v. Dr. Rüppell 1846.

681. C. **flava** (Gm.) ♂ Brasilien.
a., b., c. juv. Brasilien.

682. C. **xanthocephala** Tsch. Ecuador. G. v. Hrn. W. Eckhardt 1885.
a. Ecuador. Gek. 1878.

683. C. **larvata** Du Bus. Guatemala. Get. 1883.

684. C. **aurulenta** (Lafr.) Ecuador. Gek. 1878.

685. **Tanagrella velia** (L.) Brasilien. G. d. Hrn. Rebeira 1859.

686. T. **cyanomelaena** (Wied.) Brasilien.
a. Brasilien b. Bahia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

687. **Pipridea melanonota** (Vieill.) ♂ S. Brasilien. Get. 1869.
a. ♀ St. Paulo.

688. **Stephanophorus leucocephalus** (Vieill.) Brasilien. G. v. Herzog v. Leuchtenberg.
 a., b. Brasilien.

689. **Buthraupis cucullata** (Jard.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.
 a. Bolivia (?). G. v. Dr. Rüppell.

690. **B. chloronota** Sclat. ♀ Ecuador. Gek. 1878.

691. **Tanagra episcopus** L. Brasilien.
 a. Brasilien.

692. **T. cyanoptera** (Vieill.) Südamerika. G. v. d. Wöhlerschule d. Dr. Richters 1880.

693. **T. subcinerea** Scl. ad. Trinidad. Get. v. Frhr. v. Berlepsch.

694. **T. sayaca** L. Brasilien.
 a. Brasilien.

695. **T. palmarum** Pr. v. Wied. ♀ Brasilien.
 a. ♀, b. Brasilien.

696. **T. ornata** Sparrm. Brasilien.
 a. Brasilien.
 b. Brasilien. G. v. Herzog v. Leuchtenberg.

697. **T. abbas** Licht. Mexico. Get. v. Landauer 1866.

698. **T. striata** Gm. (**bonariensis** Gm. Cat. B. B. Mus.) ♂ Brasilien.
 a. ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♀, c. juv. Brasilien.

699. **T. darwini** Bp. ♂ im Übergangsgefieder. Ecuador. Gek. 1878.

700. **Rhamphocoelus brasilius** (L.) ♂ Brasilien.
 a. ♂, b. ♀ Brasilien.

701. **Rh. dorsalis** Scl. ♂ Südbrasilien.

702. **Rh. nigrigularis** (Spix.) „Brasilien".

703. **Rh. dimidiatus** Lafr. ♂ Neugranada. G. d. Wöhlerschule 1880.
 a. ♂ Neugranada. G. v. Th. Erckel 1876.
 b. ♀ Neugranada. G. d. Wöhlerschule 1880.

704. **Rh. jacapa** (L.) ♂ Brasilien.
 a. ♂ Brasilien.

705. **Rh. passerini** Bonapt. ♂ Panama. Gek. 1874.
 a. ♀ Panama. Gek. 1874.

706. **Spindalis pretrei** (Less.) ♂ Cuba. G. d. zool. Ges. 1363.
 a. ♀ Cuba. G. d. zool. Ges. 1863.

707. **Rhamphocoelus icteronotus** Bp. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
 a. ♂ Ecuador. Gek. 1878.

708. **Phlogothraupis sanguinolentus** (Less.) ♂ Guatemala. Gek. 1874.
 a. ♂ Guatemala. G. v. Th. Erckel 1875.

709. **Pyranga saira** (Spix.) ♂ Marauhan. G. v. Spix.[89])

---

[89]) Jedenfalls eine der Typen von Spix.

710. **P. hepatica** Sw. ♂ Mexico. G. v. Bonaparte.
a. ♀ Mexico. G. v. Dillenburger 1834.
b. ♂ juv. Mexico. G. v. Bonaparte.

711. **P. bidentata** Sw. ♀ Mexico. G. v. Dillenburger 1834.

712. **P. aestiva** (Gm.) ♂ Louisiana.
a. ♂ im Uebergangskleide. Louisiana. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
b. ♂ juv. Louisiana.
c. juv. Louisiana. G. v. Dr. Hollbrock.
d. ♀ Louisiana. G. v. Dr. Hollbrock.

713. **P. erythromelaena** (Licht.) ♂ Centralamerika. G. v. Lindheimer 1836.
a. ♀ Guatemala. Gek. 1876.
b. ♀ Centralamerika. G. v. Dr. Rüppell.

714. **P. ludoviciana** (Wils.) Guatemala. Get. v. Landauer.

715. **P. rubra** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. ♂ Nordamerika.

716. **Orthogonys viridis** (Spix.) Rio de Janeiro.

717. **Phoenicothraupis rubica** (Vieill.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

718. **P. rubicoides** (Lafr.) Guatemala. Get. 1883.

719. **Lanio atricapillus** Vieill. ♂ „Brasilien" (?) G. v. Dr. Schiff.

720. **L. aurantius** Lafr. Guatemala. Gek. 1876.

721. **Tachyphonus melaleucus** (Sparrm.) ♂ Brasilien. Get. v. Gould.
a. ♂ Brasilien. G. d. neuen zool. Ges. 1878.
b. ♂, c., d. ♀ Brasilien.

722. **T. phoeniceus** Swains. ♂ Surinam. Get. v. Feldegg 1885.

723. **T. cristatus** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. ♂, b. ♀, c. ♀, e. juv., f. ♀ Brasilien.
d. juv. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

724. **T. surinamus** (L.) ♂ Brasilien.
a. ♂ Brasilien. G. v. Dr. Cretzschmar 1831.

725. **T. coronatus** (Vieill.) Brasilien.
a. Übergangskleid. Brasilien.

726. **Trichothraupis quadricolor** (Vieill.) Brasilien.
a. Brasilien.

727. **Poecilothraupis lunulata** (Du Bus.) ♂ Peru. G. v. Oberbürgermstr. J. R. Reiss in Mannheim 1873.
a. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
b. ♂ Peru. G. v. Oberbürgermstr. J. R. Reiss in Mannheim 1873.

728. **Dubusia taeniata** (Boiss.)[90]) Ecuador. Gek. 1878.

---

[90]) Das Stück zeigt in interessanter Weise Andeutungen olivengrüner Farbe in dem blauschwarzen Rücken. Auf die Stücke mit olivengrünlicher Rückenfarbe begründete Bonaparte die unhaltbare Art *D. selysia* Bp.

729. **Eucometis penicillata** (Spix.) Surinam.
a. Surinam.

730. **E. albicollis** (Lafr. et d'Orb.) Surinam.

731. **Pyrrhocoma ruficeps** (Strickl.) Brasilien. Get. v. Ruhl 1340.

732. **Nemosia pileata** (Bodd.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

733. **N. guira** (L.) ♂ Brasilien.
a. ♂ juv. Brasilien.

734. **N. ruficapilla** Vieill. ♂ Brasilien.

735. **N. flavicollis** Vieill. ♂ Brasilien.
a. ♀, b. ♀ juv. Brasilien.

736. **N. peruana** Vieill. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

737. **Thlypopsis sordida** (Lafr. et d'Orb.) Südbrasilien.

738. **Lamprotes loricata** (Licht.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Pitylinae (Arremoninae).

739. **Buarremon brunneinucha** (Lafr.) Guatemala. D. Kauf 1876.

740. **B. assimilis** (Boiss.) ad. Ecuador 1878.
a. juv. Panama 1874.

741. **Ptilopsis (Buarremon) spodionotus** Scl. et Salv. Ecuador. D. Kauf 1888.
a. Ecuador. D. Kauf 1878.

742. **Chamaeospiza torquata** (Dubus.) Mexico.

743. **Pipilo erythrophthalmus** (L.) ♂ New-Jersey.
a. ♂ Carolina.
b. ♀ Nordamerika.
c. ♀ New-Jersey.

744. **P. maculatus** (Swains.) ♂ Mexico. G. v. Herm. Dillenburger.
a. ♂ Mexico. G. v. Herm. Dillenburger.
b. juv. Mexico.

745. **Arremon silens** (Bodd.) ♂ Brasilien. Get. v. Frau Schmidt-Scharff 1877.
a. ♀ Südamerika.
b. ♀ Brasilien.

746. **A. aurantiirostris** (Lafr.) ♂ Guatemala. D. Kauf 1874.
a. ♂ Vera Paz, Guatemala. D. Kauf 1875.
b. ♂ Guatemala. D. Tausch 1883.

747. **A. semitorquatus** (Swains.) Brasilien.
a. Brasilien.

748. **A. schlegeli** Bp. (Küstenstrich von Colombia u. Venezuela.) D. Kauf 1875.

749. **A. axillaris** Scl. Colombia (Bogota Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889

750. **Psittospiza riefferi** (Boiss.) Ecuador. D. Kauf 1878.
a. Südamerika. G. v. Dr. Schiff.

751. **Saltator atriceps** Less. Guatemala. D. Kauf 1876.

752. **S. magnus** (Gm.) Brasilien.
a., b., c. Brasilien.

753. **S. grandis** (Licht.) juv. ♂ Mexico. G. v. Lindheimer 1836.

754. **S. olivascens** Cab ad. Surinam.

755. **Orchesticus abeillei** (Less.) St. Paulo, S. O. Brasilien.

756. **Cissopis major** Cab. Brasilien.
a. Brasilien.

757. **Schistochlamys capistrata** Prinz Max v. Wied. Brasilien.

758. **Sch. atra** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. ♂, b. juv. Brasilien.

759. **Pitylus fuliginosus** (Daud.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südamerika.

760. **P. canadensis** (L.) Südamerika.[91])
a. Südamerika.

761. **P. poliogaster** Du Bus. Guatemala. Gek. 1876.
a. Central-Guatemala. G. v. E. Bessels, Smithson. Instit.

Familie Fringillidae. Finkenartige.

Unterfamilie Emberizinae. Ammern.

762. **Pyrrhulorhyncha palustris** (Savi.) Dalmatien.
a. Dalmatien.

763. **Emberiza schoeniclus** L. **Rohrammer.** ♂ Europa.
a. ♂ (Schnabel sehr schwach!), b. ♀ Europa.
c. 18.II.1886. Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
d. ♂ 27.III.1886. Artyk. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
e. ♀ 20.III.1886. Tedschen. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1890.
f. 20.II.1886. Kelete-tschinar. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

764. **E. rustica** Pall. ♂ Sibirien. V. Petersburg.
a. ♂ im Winterkleid! Sibirien.

765. **E. flaviventris** (Bonn. & Vieill.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1837.

766. **E. flaviventris xanthogastra** (Steph.)[92]) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

---

[91]) Der höchst unpassende Name allein kann Veranlassung dazu gewesen sein, dass auf dem alten Etikett „Canada" stand. Der Vogel kommt dort niemals vor. Da indessen P. canadensis älter ist, als *viridis Vieill.*, so muss der Name beibehalten werden.

[92]) In Heugl. Orn. N.-O.-Afr. I, p. 663, Cab. Mus. Hein. I, p. 129 sind die Verschiedenheiten der beiden Formen hervorgehoben. Auch im Cat. B. B. Mus. XII, p. 501 ist darauf aufmerksam gemacht. Allein schon die konstant verschiedene Grösse dürfte bei den so verschiedenen Wohngebieten zu einer subspezifischen Trennung genügend sein. Für die vox hybrida *E. flavigastra* glaubte ich *xanthogastra* setzen zu müssen, eine Änderung, die schon 1826 angewandt wurde und der ich bei der trinären Benennung in diesem Falle ausnahmsweise folge.

767. E. **melanocephala** Scop. **Schwarzköpfige Ammer.** ♂ ad. Dalmatien.
a. ♂ Indien.
b. ♂ Südeuropa.
c. ♂ Winterkleid. Südeuropa.
d. ♀ Dalmatien.

768. E. **luteola** Sparrm. ♂ 10.V.1886. Hodscha-Kala. G. v. Dr. Radde, Tiflis 1889.

769. E. **aureola** Pall. ♂ ad. Kamtschatka. G. v. Kittlitz.
a. ♂ juv. Sibirien. G. v. Ménétriés.
b. ♀ Sibirien.

770. E. **citrinella** L. ♂ **Goldammer.** Frankfurt a. M.
a. ♂ „Europa".

771. E. **personata** Temm. Japan. G. v. Dr. Rüppell 1838.
a. Japan. Gek. 1886.

772. E. **cirlus** L. **Zirlammer.** ♂ „Europa".
a. ♂, b. ♂ med., c. ♀ „Europa".

773. E. **hortulana** L. **Gartenammer.** ♂ Europa.
a. ♀ Europa.
b. ♂ var.[93]) Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
c. ♂ 19.IV.1886. Krasnowodsk. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

774. E. **caesia** Cretschm. Insel Kurgos. G. v. Dr. Rüppell.
a. Sennar, Insel Kurgos. G. v. Dr. Rüppell.

775. E. **cia** L. **Zippammer.** ♂ „Deutschland".
a. ♀ „Deutschland".
b. ♂ 5.III.1886. Germab. G. v. Dr. Radde 1887.
c. ♀ 5.III. Geok-Tepe. G. v. Dr. Radde 1890.

776. E. **cioides** Brandt. ♂ Karelin. V. Petersburg get. 1843.

777. E. **leucocephala** Gm.[94]) **Fichtenammer.** ♂ Sibirien. Get. v. Ménétriés d. Rüppell.
a., b. ♂♂ Sibirien. G. v. Dr. Rüppell 1835.
c. ♀ Sibirien. G. v. Ménétriés.

778. E. **miliaria** L. **Grauammer.** Frankfurt.
a. Deutschland.
b. Moldau. V. Dr. Czihac 1836.
c. ♀ 18.II.1886. Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.

779. **Fringillaria septemstriata** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

780. F. **striolata** Licht. Schendi. G. v. Dr. Rüppell.
a. Ambukol. G. v. Dr. Rüppell.

---

[93]) Eine wunderhübsche Varietät, die ich nirgend erwähnt finde. Das Gelb der Kehle ist ausserordentlich lebhaft und nimmt auch den ganzen Vorder- und Oberkopf ein. Die erste grosse Schwinge jederseits ist s c h n e e - w e i s s. Augenscheinlich altes Männchen.

[94]) = *Emberiza pityornis* Pall. = *pithyornus* Gm., Pall., Naum., Temm., Jerd. etc. Leucocephala ist der älteste Name. S. Cat. B. XII.

781. **F. variabilis** (Temm.) ♂ Japan. G. v. Dr. Rüppell 1838.
a. ♀ Japan. G. v. Dr. Rüppell 1838.

782. **Melophus melanicterus** (Gm.) ♂ Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ „China".
b. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.

783. **Plectrophenax nivalis** (L.) **Schneeammer.** ♂ Frühlingskleid. Nordeuropa.
a. ♂ Frühlingskleid. Nordeuropa.
b., c. ♂ Winterkleid. Nordeuropa.
d., e. Nordeuropa.
f. juv. Frankfurt a. M. G. v. H. Mühlig i. Jan. 1875.
g., h. juv. Nordeuropa.

784. **Calcarius lapponicus** (L.) **Spornammer.** ♂ ad. Hoher Norden.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
b. ♂ juv. Nordeuropa.
c. ♀? juv. Norden.
d. juv. Sibirien.

785. **Embernagra platensis** (Gm.) Bahia. G. v. Dr. Rüppell.

786. **Emberizoides macrurus** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.

787. **Gubernatrix cristata** (Vieill.) ♂ Südamerika. G. d. zool. Ges. 1861.
a., b. ♀♀ Südamerika. G. d. zool. Ges. 1867.

Unterfamilie Fringillinae.[95]) Eigentliche Finken.

788. **Ammodromus caudacutus** (Gm.) Nordamerika.

---

[95]) Die Einteilung der Fringillidae in Unterfamilien und die ganze Gruppierung derselben ist bisher noch sehr unbefriedigend. Ich verweise auf das von Sharpe im Cat. B. XII, pag. 1 und 2 Gesagte. Sharpe hat sehr recht, wenn er sagt, dass nur derjenige, der niemals eingehendere Studien über diese Familie gemacht hat, ihre Anordnung eine befriedigende finden kann. Ich hielt es für naturgemässer, Reichenow's Abgrenzung der *Emberizinae* zu folgen, als der im Cat. Birds vorgenommenen. Die Abgrenzung der anderen Unterfamilien erscheint mir derartig willkürlich (und von nicht zwei Ornithologen gleichartig vorgenommen!), dass ich von einer Abteilung in solche besser absehen zu müssen glaubte, da es mir widerstrebt, Anordnungen zu folgen, die ich nicht für angemessen erachte. Immerhin schien es indessen ratsam, den Ammern zunächst die „Ammerfinken" (Zonotrichia, Passerella etc.) anzuschliessen und dann erst zu den echten Finken überzugehen. Meines Erachtens kann bei dieser Familie — wie auch bei den Timelien u. a. m. — nur eine durchgehende und eingehende Beobachtung der Lebensweise, Kenntnis der Nester und Eier, nicht aber das Studium trockener Bälge allein zu befriedigenderen Resultaten führen. Ob anatomische Untersuchungen hier zu Resultaten führen würden, erscheint mir sehr zweifelhaft, denn in der Regel lassen sich aus ihnen eher Schlüsse auf die Zusammengehörigkeit grosser Abteilungen, nicht aber kleinerer Gruppen ziehen.

789. **A. savannarum** (Gm.) Nordamerika.
a., b. Nordamerika.

790. **Passerella iliaca** (Merr.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. ♂ im März. New-Jersey, Nordamerika.
b., c., d. New-Jersey, Nordamerika.

791. **P. unalaschensis** (Gm.) Unalaschka. G. v. Kittlitz.

792. **Zonotrichia albicollis** (Gm.) Nordamerika.
a. Nordamerika.
b. ♂ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
c., d. ♀ Nordamerika.

793. **Z. leucophrys** (Gm.) ♂ Nordamerika. G. v. Th. Erckel 1875.
a. ♂ Hudsonsbay, Nordamerika.

794. **Z. pileata** (Bodd.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell. (Riesig grosses Exempl.)
a. (gewöhnliche Form) ♂ St. Paulo.
b. (gewöhnliche Form) Chili.

795. **Haplospiza unicolor** (Licht.) St. Paulo, Brasilien.

796. **Spizella monticola** (Gm.) Nordamerika.

797. **S. pusilla** (Wils.) Nordamerika.
a. Nordamerika.

798. **S. socialis** (Wils.) Nordamerika.
a., b. Nordamerika.

799. **Pooecetes gramineus** (Gm.) Nordamerika.
a., b. Nordamerika.

800. **Passerculus sandwichensis** (Gm.) Nordamerika.
a. Nordamerika.

801. **Melospiza fasciata** (Gm.) ♂ Nordamerika.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. Nordamerika.

802. **M. fasciata rufina** (Brandt.) Zitscha, Unalaschka. G. v. Ménétriés.

803. **Spermophila analoides** (Lafr.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.

804. **Sp. minuta** (Vieill.) ♂ Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a. ♂ Cayenne.
b. ♀ Brasilien.

805. **Sp. nigroaurantia** (Bodd.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

806. **Sp. gutturalis** (Licht.) Brasilien.
a. Brasilien.

807. **Sp. ornata** (Licht.)[96]) Brasilien.
a., b. Brasilien.

---

[96]) = *caerulescens* Bonn. et Vieill. Beide Namen sind 1823 veröffentlicht. Im Cat. B. ist, wie von den meisten englischen Ornithologen, *caerulescens* angenommen, während Cab. Mus. Hein., Burmeister, Bonaparte, Hartlaub *ornata* annahmen.

808. **Sp. lineola** (L.) ♂ Brasilien.
a. ♂, b. ♀ Brasilien.

809. **Sp. lineata** (Gm.) ♂ Brasilien.
a., b. ♂♂ Brasilien.

810. **Volatinia jacarini** (L.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ juv. Brasilien.

811. **Euethaia bicolor** (L.) Venezuela.

812. **Phonipara canora** (Gmel.) Cuba. G. v. Dr. jur. Binding 1868.

813. **Oryzoborus crassirostris** (Gm.) ♂ Mexiko.
a. ♂, b. ♀ Mexiko.

814. **O. torridus** (Scop.) ♂ Brasilien.
a., b. ♀♀, c. ♀ juv. Brasilien.

815. **O. maximiliani** Cab. ♀ Brasilien.

816. **Cardinalis cardinalis** (L.) ♂ **Roter Kardinal.** „Amerika". G. d. zool. Ges. 1860.
a., b. ♂♂ New-Jersey.
c. ♀ Nordamerika.

817. **Hedymeles ludovicianus** (L.) ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a., b. Amerika. G. d. zool. Gesellsch., hier, 1865.
c. ♂ juv. Louisiana.
d. ♀ Louisiana. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.

818. **H. melanocephala** Swains. ♂ Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. ♂, b. ♂ juv. Mexiko. G. v. Dillenburger.

819. **Guiraca caerulea** (L.) Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.
a. ♂, b. ♂ juv. Nordamerika.
c. ♀ Nordamerika. Aus London d. Rüppell.

820. **G. cyanea** (L.) Südamerika.

821. **Mycerobas melanoxanthus** (Hodgs.) ♀ Himalaya. G. v. Mr. Hodgson.

822. **Pycnorhamphus carneiceps** (Hodgs.) ♂ 27.VII.1886. Kopet-alagh über Aschabad. G. v. Staatsrat Dr. Radde 1889.

823. **Chaunoproctus ferreirostris** (Vig.) ♂ Boninsima. G. v. Hrn. v. Kittlitz.
a. ♀[97]) Boninsima. G. v. Hrn. v. Kittlitz.

824. **Eophona personata** (Temm & Schleg.) Japan. Gek. 1886.

825. **Coccothraustes coccothraustes** (L.) **Kirschkernbeißer.** ♂ ad. Frankfurt. G. v. Leop. Mühlig, Febr. 1872.
a. „Europa".
b. ♀ Deutschland.

826. **Loxia pityopsittacus** Bechst. **Kiefernkreuzschnabel.** ♂ Deutschland.
a. ♀ Deutschland 1836.

827. **L. curvirostra** L. ♂ **Fichtenkreuzschnabel.** Deutschland.
a. ♀ Deutschland.

---

[97]) Typen von *Fringilla papa* Kittlitz. Sehr seltene Art!

828. **L. bifasciata** Brehm. ♀ Europa. Get. d. Major Dr. v. Heyden.

829. **Corythus enucleator** (L.) ♂ **Hakengimpel.** Nordeuropa.
a. ♀ Nordeuropa.

830. **Carpodacus erythrinus** (Pall.) **Karmingimpel.** ♂ Ostindien. 1856.
a. ♂ Kamtschatka. G. v. Bar. v. Kittlitz.
b. ♂ 19.IV.1887. Kaukasus (?). G. v. Dr. Radde 1889.
c. ♀ Asien.
d. ♀ Ostindien. G. v. Hodgson 1845.

831. **C. rhodochrous** (Vig.) ♂ Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Nepal. G. v. Hodgson 1845.

832. **C. purpureus** (Gm.) ♂ Nordamerika. G. d. W. v. d. Velden 1882.
a., c. ♂♂ Nordamerika.
b. ♂ Nordamerika. G. v. Th. Erckel 1875.

833. **C. sinaiticus** Bp. & Schl. ♂ Sinai. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Sinai. G. v. Dr. Rüppell.

834. **C. mexicanus** (P. L. S. Müll.) ♂ Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. ♀ Mexiko. G. v. Dillenburger.

835. **C. rhodopeplus** (Vig.) ♂ Nordindien, Himalaya. G. v. Mr. Hodgson 1845.
a. ♀ Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.

836. **Propyrrhula subhimalayensis** Hodgs. ♂ Nepal. G. v. Dr. Rüppell.

837. **Erythrospiza githaginea** (Licht.) ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
a., c. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

838. **E. obsoleta** (Licht.) ♀ 23.II. Askabat. G. v. Dr. Radde 1889.
a. ♀ 23.II. Askabat. G. v. Dr. Radde 1889.

839. **Pyrrhula major** Brehm. **Östlicher Gimpel oder Dompfaff.** ♂ Deutschland.

840. **P. europaea** Vieill. **Gem. Gimpel.** ♂ Deutschland.
a. ♀ Deutschland.

841. **P. erythrocephala** (Vig.) ♀ Nepal 1836.

842. **Uragus sibiricus** (Pall.) **Meisengimpel.** ♂ Sibirien. Get. v. Ménétriés.
a. ♀ Sibirien. Get. v. Ménétriés.

843. **Serinus canicollis** (Swains.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig.
a. ♂, b. ♀ Kap. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
c. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Sitzler.

844. **S. sulphuratus** (L.) Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.

845. **S. flaviventris** (Swains.) ♂ (?) Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.
a ♂ (?) b., c. ♂ ad. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.
d. juv. Südafrika. G. v. Sitzler.

846. **S. icterus** (Bonn. et Vieill.) Isle de France. G. v. Sitzler.
a. Isle de France. G. v. Sitzler.

847. **S. hartlaubi** (Bolle)[98]) Westafrika. G. d. zool. Ges., hier.
a. ♂ Westafrika. G. d. zool. Ges., hier.

848. **S. xanthopygius** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

849. **S. leucopygius** (Sundev.) Nordostafrika G. v. Frl. Schwarz 1888.[99])

850. **S. striolatus** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

851. **S. serinus** (L.) ♂ Girlitz. „Europa".
a. ♂, b. ♀ Deutschland.

Bastarde von Kanarienvögeln mit deutschen Fringilliden.

A. **Serinus serinus** (L.) ♂ × **S. canarius** (L.) ♀ Frankfurt a. M. G. v. K. Huth 1878.

B. **S. serinus** (L.) ♂ × **S. canarius** (L.) ♀ Frankfurt a. M. Männchen.

C. **S. canarius** × **Chrysomitris carduelis**. Frankfurt a. M. G. d. zool. Ges. 1869.

D. **Chr. carduelis** ♂ × **S. canarius** ♀ Frankfurt a. M. G. v. Hrn. Jost.

E. **Chr. carduelis** × **S. canarius**. Frankfurt a. M. G. v. Hrn. Jost.

F. **Chr. carduelis** × **S. canarius**. Frankfurt a. M.

G. **S. canarius** ♂ × **Pyrrhula europaea** ♀ G. v. F. Weisbrod, hier, Sept. 1874.

H. **Chr. carduelis** × **S. canarius**. G. v. Hrn. Lehrer Zick, hier, 1888.

I. **S. canarius** ♂ × **Pyrrhula europaea** ♀. G. v. F. Weisbrod, hier, 1874.

852. **S. canarius** (L.) Kanarienvogel. Domesticierte Rasse. Frankfurt.

853. **S. pusillus** (Pall.) ♀ 3.III. Geok-tepe. G. v. Dr. Radde, Tiflis.
a. ♀ Tiflis. G. v. Dr. Radde 1890.

854. **Poliospiza tristriata** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

855. **Crithologus alario** (L.) ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.

856. **Chrysomitris tristis** (L.) ♂ Nordamerika.
a. ♂, b. juv. Nordamerika.

857. **Chr. spinoides** (Vig.) Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

---

[98]) Ich halte es doch für besser, diese beiden Formen auseinanderzuhalten. Vielleicht wird man sie subspecifisch sondern müssen. Die Nomenclatur Sharpe's ist wohl jedenfalls anzunehmen, vergl. Cat. B. XII, p. 353 und 356. Linné hatte zwei Arten von Körnerfressern, eine Loxia und eine Fringilla butyracea! Die butyracea der deutschen Ornithologen ist nicht die der englischen. Da beide Namen 1766 gegeben sind, hat keiner Priorität. —

[99]) Nach Vergleich mit einem von Emin Pascha gesammelten Stück ex Mus. H. v. Berlepsch zweifellos dieser Art angehörig. —

858. **Chr. mexicana** (Swains.) ♂ Mexico.
a. ♂, b. ♂, c. Mexico.

859. **Chr. icterica** (Licht.) ♂ St. Paulo.

860. **Chr. pinus** (Wils.) ♂ Nordamerika.
a. ♂ Nordamerika.

861. **C. citrinelloides** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

862. **C. nigriceps** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

863. **C. spinus** (L.) **Zeisig.** ♂ „Europa".

864. **C. barbata** (Molina.) Chili. D. Tausch v. Chili 1837.

865. **C. citrinella** (L.) Nizza. Get. v. d. Linnaea 1884.
a. ♀, b. Südeuropa. G. d. zool. Gesellsch. 1862.
c. (Varietät) Südeuropa.

866. **Carduelis carduelis** (L.) **Stieglitz.** ♂ Deutschland.
a. ♀ Deutschland.
b. dunkle Käfig-Varietät. Deutschland.
c. ♀ 28.II. Askabat. G. v. Dr. Radde, Tiflis 1890.

867. **Bastard von Carduelis carduelis** (L.) (vermutlich mit Hänfling!) Frankfurt a. M. G. v. Hrn. Senator Supf 1872.

868. **Acanthis flavirostris** (L.) **Berghänfling.** ♂ Oldenburg.
a. ♀ Oldenburg.

869. **A. linaria** (L.) **Leinfink, Birkenzeisig.** ♂ Nordeuropa.
a. ♀ Nordeuropa.

870. **A. cannabina** (L.) **Bluthänfling.** ♂ ad. Europa.
a. ♂ 17.II.1888. Askabat. V. Dr. Radde in Tiflis 1889.
b. ♂ Deutschland.
c. Deutschland. Kopfseiten und breites Nackenband weiss!

Bastarde von Acanthis cannabina (L.)

A. **Acanthis cannabina** ♀ × **Carduelis carduelis** ♂. Frankfurt a. M. G. v. Hrn. Jost.

B. **A. cannabina** × **Chrysomitris spinus.** G. v. Oberl. Dr. Finger 1876.

871. **Chloris chloris** (L.) **Grünling.** ♂ Europa.
a. ♀ Deutschland.

872. **Procarduelis nipalensis** Hodgs. Indien. G. v. Otto Andreae 1873.
a. Nepal. G. v. Hodgson 1845.

873. **Loxigilla noctis** (L.) ♂ Surinam. G. v. Dr. Schiff.

874. **Junco hiemalis** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. ♂, b. ♂ juv., c. ♀ Nordamerika.

875. **J. hiemalis oregonus** (Towns.) Nordamerika.

876. **Tiaris ornata** (Wied.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

877. **Poospiza cinerea** Bp. Brasilien.

878. **Spiza ciris** (L.) ♂ Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock.
a. ♂ Nordamerika. G. d. zool. Ges. 1862.
b. ♂ Carolina.
c. ♀ Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock.

879. **S. cyanea** (L.) Nordamerika.
a., b., c. Nordamerika.

880. **S. americana** (Gm.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
a. ♂ juv. Nordamerika.

881. **Pseudochloris citrina** (Pelz.) ♀ sive juv. Brasilien.

882. **Coryphospingus pileatus** (Prinz von Wied.) ♂ juv. Brasilien.

883. **C. cristatus** (Gm.) ♂ St. Paulo.
a. ♀ St. Paulo.

884. **Paroaria nigrogenys** (Lafr.) ♂ Trinidad. G. v. Dr. Rüppell.

885. **P. gularis** (L.) Brasilien. D. Kauf 1875.

886. **P. larvata** (Bodd.) **Dominikanerfink.** ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1861.
a. ♂ Surinam.
b. ♂ juv. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1865.

887. **P. cucullata** (Lath.) ♂ Südamerika. G. v. Friedr. Wagner, hier, 1879.
a., b., c. ♂, d. ♀, e., f. juv. Südamerika. G. d. zool. Ges.

888. **Phrygilus alaudinus** (Kittl.) Chili. Get. aus Chili.
a., b. Chili. Get. aus Chili.

889. **Phr. unicolor** (D'Orb. & Lafr.)[100]) Magellanstrasse. G. v. Dr. Rüppell.
a. Magellanstrasse. G. v. Dr. Rüppell.

890. **Phr. fruticeti** (Kittl.) Chili. V. Chili 1837.

891. **Phr. gayi** (Eydoux) ♂ Chili. Get. a. Chili 1837.
a. ♂ Chili. Get. a. Chili 1837.
b. ♂ ad. Patagonien. G. v. Dr. Rüppell.
c., d. ♀♀ Chili. Get. a. Chili 1837.

892. **Phr. xanthogrammus** (Gray.) ♂ Magellanstrasse. G. v. Dr. Rüppell.
a. Chili. Get. a. Chili.
b. ♀ Magellanstrasse.

893. **Diuca diuca** (Mol.) Chili.
a. Chili.

894. **Fringilla coelebs** L. **Buchfink.** ♂ Frankfurt a. M. G. v. A. Koch 1882.
a. ♂ „Europa".
b. ♀ Frankfurt a. M. G. v. A. Koch 1882.
c. ♀ Deutschland.
d. Albinismus. Frankfurt a. M.

---

[100]) Diese Stücke von der Magellanstrasse haben eine Flügellänge von 9.5 cm. Die nördlicheren Stücke sind erheblich kleiner.

895. **F. montifringilla** L. **Bergfink.** ♂ Deutschland.
a. ♂ 4.III.1886. Germab. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
b. ♀ Deutschland.

896. **F. nivalis** L. **Schneefink.** ♂ Europa.
a., b. ♀ Europa.

897. **Sycalis flaveola** (L.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂, c. ♂ juv., d. ♀ Brasilien.

898. **S. arvensis** (Kittl.) Chili. Get. aus Chili.
a. Chili. Get. aus Chili.

899. **Passer montanus** (L.) **Feldsperling.** Deutschland.
a. Deutschland.
b. Kordofan.
c. ♀ 28.II.1888. Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis.

900. **P. domesticus** (L.) **Haussperling.** ♂ Deutschland.
a. ♀ Varietät. Deutschland.
b. ♀ Varietät. Frankfurt a. M. G. v. Dr. Sömmering 10 X.1839.
c. Varietät. Deutschland.
d. ♀ mit abnormem Schnabel. Frankfurt a. M. G. v. Ferd. Kirchner.
e., f. Varietäten. Deutschland.
g., h. ♂ Kordofan.[101]) G. v. Dr. Rüppell.
i. ♂, k. ♀ Sennaar, Abuhamed. G. v. Prinz Paul v. Württemberg.

901. **P. domesticus indicus** (Jard. et Selby.) ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Indien. G. v. Mr. Hodgson 1845.
b. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
c. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
d. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
e., g. ♂ 10.V.1886. Hodscha-Kala. G. v. Dr. Radde in Tiflis.
f. 12.VI.1886. Merw. G. v. Dr. Radde in Tiflis.
h., i. Askabat, Germab. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1890.

902. **P. italiae** (Vieill.) ♂ Nordostafrika. (?)
a. ♀ Nordostafrika. (?)

903. **P. italiae rufodorsalis** (Brehm.)[102]) Nordostafrika. G. v. Dr. Rüppell.

---

[101]) Dieser Sperling gleicht manchen Exemplaren von *Passer domesticus indicus* beinahe gänzlich. Die folgenden Stücke h, i, k, waren als *var. arboreus* bezeichnet, indessen ist es unmöglich, sie zu trennen. Nur das Stück g — das doch jedenfalls auch der Form *arboreus* angehören würde — zeigt lebhaftere Farben und ähnelt darin *indicus*. — Der indische Haussperling gleicht in manchen Stücken dem südeuropäischen völlig. Vergl. Sharpe, Cat. B. B. Mus. XII, p. 307 bis 311, wo beide vereinigt werden. Eine subspecifische Trennung, wie sie auch Seebohm (Ibis 1883, p. 8) vornimmt, halte ich aber doch für nötig.

[102]) *Passer italiae rufodorsalis* (Brehm.) Naumannia 1856. S 376. Vorliegendes Stück scheint mir vollkommen identisch mit Brehms Subspecies *rufodorsalis* l. c. zu sein. Es ist durch sehr intensiv roten, ziemlich hellen

904. **P. hispaniolensis** (Temm.) ♂ Nordostafrika?
a. ♂ Kairo. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. ♂, e. ♀ 28.II. Askabat. G. v. Dr. Radde in Tiflis 1889.
d. ♀ Nordostafrika?

905. **P. cinnamomeus** (Gould.) ♂ Indien. G. v. Dr. Rüppell.

906. **P. arcuatus** (Gm.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
a. ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

907. **P. swainsoni** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂, b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
c. ♀ Caffrerei? [103]) G. v. Baron v. Ludwig.

908. **P. swainsoni gularis** (Less.) ♀ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1861.

909. **P. dentatus** (Sundev.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

910. **P. petronellus** (Licht.) Kap d. gut. Hoffg.

911. **P. petronius** (L.) Steinsperling. Rheingau, Deutschland.
a. Europa.
b. ♀ 5.II.1886. Krasnowodsk. G. v. Dr. Radde in Tiflis.

912. **P. luteus** (Licht.) ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell
a. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

913. **Philetaerus socius** (Lath.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

Rücken, mit nur sehr schmalen, wenigen schwarzen Schaftstrichen auf den ersten Blick von *Passer italiae* zu unterscheiden, deren ich ausser den Stücken des Mus. Senckenb. noch eine grössere Anzahl von verschiedenen Fundorten aus Dr. A. Koenig's Sammlung vergleichen konnte. Ausserdem sind Schnabel und Füsse viel zierlicher, auf dem hellaschgrauen Bürzel und den Oberschwanzdecken grosse rostrote Flecke. Es ist jedenfalls eine gute Subspecies. Sharpe zieht ihn wohl mit Unrecht als Synonym zu domesticus. Es ist mir nicht gelungen, den Typus von Bonaparte's *P. ruppeli (rüppelli!)* (vergl. Consp. I, p. 510) zu finden, der doch im Mus. Senckenberg sein soll. Die Bezeichnung *gula alba*, vitta hinc inde marginali nigricante, passt doch durchaus nicht auf vorliegenden *rufodorsalis* und ebensowenig auf irgend ein anderes Exemplar der Sammlung.

[103]) Es ist fraglich, ob das Stück richtig aus „Caffrerei" stammt. Ich möchte es zu *Swainsoni* und nicht zu *diffusus* ziehen. Der folgende Sperling ist zweifellos der westafrikanische, die ich im Gegensatze zum Cat. B. Br. Mus. XII, p. 336 nur als Subspecies auffassen kann. Ob man auch noch die südafrikanische Form subspecifisch sondern kann, vermag ich nicht zu entscheiden. Nach Sharpe, l. c., ist Lessons Name *gularis* älter als der hübsche Name Shelley's *(occidentalis)*. Wenn man den südafrikanischen und den westafrikanischen vereinigen will, so würde der Vogel 908 als *P. swainsoni diffusus* bezeichnet werden müssen. Vorläufig halte ich es für angebracht, ihn als *P. swainsoni gularis* (Less.) zu bezeichnen. Wenn auch südafrikanische und westafrikanische Stücke ineinander übergehen, so könnte man sie, meinen Anschauungen nach, dennoch subspecifisch sondern.

Familie Ploceidae.

Unterfamilie Spermestinae.

914. **Amadina**[104]) **maja** (L) ♂ Java. G. v. Th. Matthes 1882.
 a. ♀, b. ♀ Java. G. v. Th. Matthes 1882.
 c. ♂ Java. G. v. Fr. Wagner 1882.
 d. ♂ Java. G. v. Hofrath Schott.
 e. ♂ Java.
 f., g. Java. G. v. Dr. Rüppell.

915. **A. ferruginosa** (Sparrm.) Java. G. d. zool. Ges. 1872.

316. **A. malacca** (L.) ♂ Südindien. G. d. zool. Ges. 1866.
 a. Indien. G. d. zool. Ges. 1867.

917. **A. atricapilla** (Vieill.) Indien. G. d. neuen zool. Ges. 1885.
 a. ♂ Indien. G. v. Fr. Wagner 1882.
 b. Nordindien. G. v. Dr. Burke.
 c. „Java" ? ? [105])

918. **A. punctulata** (L.) Madras. G. v. Gr. Rüppell.
 a. Vorderindien.
 b. Indien. G. v. Dr. Rüppell.

919. **A. nisoria** (Temm.) ♂ Java.[106])
 a., b. Java.

920. **A. castaneithorax** (Gould.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1869.
 a. Australien. G. d. zool. Ges. 1863.

921. **A. striata** (L.) Madras. G. v. Dr. Rüppell.

922. **A. leucogastroides** (Horsf. et Moore.)[107]) Java.

923. **A. molucca** (L.) Molukken. Get. v. Landauer 1867.

924. **A. swinhoei** (Cab.) ♀ (Var.) G. v. Hrn. Th. Matthes 1882. Domestizierte Rasse, sogen. „Japan. Möwchen".

---

[104]) Vergl. Sharpe, Cat. B. XIII, p. 326 und 288. Da danach als Typus der Gattung *Amadina* die Art *fasciata* anzusehen ist, wird man die hier unter *Amadina* aufgezählten Arten als *Munia* aufführen müssen, und Cabanis' Gatt. *Sporothlastes* (No. 931) als *Amadina* stehen müssen.

[105]) Dies Stück ist alt und verblichen, aber etwas abweichend in der nicht so weit hinunterreichenden schwarzen Brustfärbung. Mutmasslich ist die Angabe „Java" verkehrt, wie bei den anderen Stücken.

[106]) Diese Art ist durch Färbung der Oberschwanzdecken und der Brustbänder von der vorigen deutlich unterschieden. Auch die Flügel sind etwas kürzer. Während die vorige Art Indien von den Aravalli-Bergen im Westen bis Birma im Osten, sowie Ceylon bewohnt, ist nisoria über Malakka, Sumatra, Java und einige der kleinen Sunda-Inseln verbreitet. Von Zwischenformen ist mir nichts bekannt und es können beide daher als Arten getrennt gehalten werden.

[107]) = melanopygia Reichb. 1861. Munia leucogastroides 1856.

925. **A. malabarica** (L.) Kalkutta. Get. v. Blyth.
a., b., c. Kalkutta. Get. v. Blyth.

926. **A. cantans** (Gm.) Afrika. G. v. Hrn. Th Matthes 1882.
a. ♂ Afrika. G. v. Hrn. Friedr. Wagner 1881.
b. Schendi. G. v. Dr. Rüppell.
c. Afrika. G. v. Hrn. Hofrat Schott.
d. ♀ Schendi. G. v. Dr. Rüppell.

927. **Spermestes cucullata** Swains. ♂ Westafrika. G. v. Th. Matthes 1882.
a. Gambia. G. v. Dr. Rüppell.
b. Westafrika. G. d. zool. Ges. 1864.

928. **Sp. nana** (Puch.) ♂ Madagaskar. G. v. A. Stumpff 1888.
a. ♂, b. ♀ Madagaskar. G. v. A. Stumpff 1888.
c., d. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

929. **Sp. fringilloides** (Lafr.) Westafrika. G. v. Th. Erkel 1875.

930. **Padda oryzivora** (L.) Reisvogel. Java.
a., b., c. ♀, d. juv. Java.
e. Albino. (Gefangenschaft.)
f. Albino. (Gefangenschaft.) G. v. Th. Erckel 1877.

931. **Sporothlastes erythrocephala** (L.)[108] ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

932. **Sp. fasciata** (Gm.) ♂ Trop. Afrika. Ges. d. zool. Ges. 1883.
a. ♂, b. ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ Nordostafrika. G. v. Hauptm. Dr. v. Heyden 1875.
d. ♀ Trop. Afrika. G. d. zool. Ges. 1865.

933. **Poëphila guttata** (Shaw.) ♂ Südaustralien. G. d. zool. Ges. 1869.
a., b. ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1876.
c. Australien.
d. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

934. **P. castanotis** (Gould.) ♂ Australien. G. v. Dr. E. Binding, Dec. 1866.
a. ♀ Australien. G. v. Dr. E. Binding, Dec. 1869.
b. ♀ Australien. G. d. zool. Ges., Nov. 1868.

935. **P. cincta** (Gould.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1863.
a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1863.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
c. (var.) Australien. G. v. Dr. Binding, Juni 1869.

936. **P. polyzona** (Temm.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀, b. ♀ Abyssininien. G. v. Dr. Rüppell.

937. **P. modesta** (Gould.) ♂ Australien. G. d. neuen zool. Ges. 1888.
a. ♂, b, c. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

938. **P. bichenowi** (Vig.) ♀ Australien. G. v. Dr. Binding 1863.
a. ♀ Australien. G. v. Dr. Binding 1867.

---

[108]) Vergl. Sharpe, Cat. B. XIII, p. 288 und 326. Danach wird man die hier Sporothlastes genannten Arten unter *Amadina*, meine Amadinen aber unter *Munia* führen müssen.

939. **P. phaëton** (Hombr. et. Jacqu.) ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1867.
 a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1867.

940. **P. bella** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

941. **P. mirabilis** Des Murs. ♂ Nordaustralien. G. d. zool. Ges. 1889.
 a. ♂ Nordaustralien. G. d. zool. Ges. 1889.

942. **Erythrura prasina** (Sparrm.) ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
 a. ♀ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
 b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell 1845.

943. **E. trichroa** (Kittl.) ♂[109]) Carolinen. G. v. Kittlitz.
 a. ♀ Carolinen. G. v. Kittlitz.

944. **Spermospiza haematina** (Vieill.) ♂ Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

945. **Pytelia melba** (L.) ♂ „Abyssin. Küste". (Wahrscheinlich Südafrika.) D. Rüppell.
 a. ♀ „Abyssinien". (Wahrscheinlich Südafrika.) G. v. Dr. Rüppell.

946. **P. melba elegans** (Rüpp.)[110]) ♂ Abyssinische Küste. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

947. **Lagonosticta minima** (Vieill.) ♂ Afrika. G. d. zool. Gesellsch.
 a. ♂, b. ♂ juv., c. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

948. **L. larvata** (Rüpp.) Abyssinien. ♂. G. v. Dr. Rüppell.

949. **L. rubricata** (Licht.) ♀ Kap. d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.

950. **Estrelda astrild** (L.) ♂ Südafrika. G. d. zool. Gesellsch. 1876.
 a. ♂ Südafrika. G. d. zool. Gesellsch. 1862.
 b. ♂, c. Südafrika. G. d. Hrn. v. Ludwig.
 d. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. d. Hrn. v. Ludwig.
 e. ♂, f. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

---

[109]) Typen des Beschreibers.

[110]) Vgl. Heuglin, O. N.-O.-Afr. I, p. 621, Bonaparte, Consp. I, p. 462, Finsch u. Hartlaub, Vög. O.-Afr., p. 441 u. a. m., auch Reichenow, Vög. zool. Gärt. II, 294, 295. — Nach Abwägen der verschiedenen Ansichten scheint es mir festzustehen, dass hier zum mindesten zwei nahe verwandte Formen bestehen, welche ohne weiteres zu vereinigen, nicht den Anforderungen einer selbst das Kleinste prüfenden Wissenschaft entspricht, so bequem es auch sein mag. Die beiden Stücke unter 945 sind mit „Abyssinien" bezeichnet, entsprechen aber genau der südafrikanischen Form, wie sie im Berl. Mus. sich befindet. Auch in der Grösse weichen sie deutlich von den beiden echten Abyssiniern ab. In dem mittlerweile erschienenen Cat. B. XIII, p. 296—299 finde ich meine oben ausgeführte Ansicht bestätigt, ja Sharpe trennt sogar drei Formen: *P. melba* (L.) und *subsp. soudanensis* Sharpe — unterschieden durch helleres Rot, das nicht scharlachrot, sondern rosenrot ist (wohnt vom Bogos-Land bis in den Sudan und Lado), dann *P. citerior* Strickl., unterschieden durch geringere Ausdehnung des Rot, Weibchen blasser, schwacher gebändert auf der Unterseite. Dahin gehören denn auch Rüppell's elegans, die Sharpe mit ? als Synonym dazu zieht, während er elegans Gm. als Synonym zu melba zieht. Sharpe trennt diese drei Formen unter dem Namen *Zonogastris* (Cab. Mus. Hein. I, S. 172) von Pytelia als Gattung ab.

951. E. **subflava** (Vieill.) ♂ Westafrika. G. v. Th. Matthes 1882.
a. ♂, b. ♀ Westafrika. G. v. Th. Matthes 1882.
c. (var.) Westafrika. G. d. zool. Ges. 1873.

952. E. **phoenicotis** Swains. ♂ Trop. Afrika.
a. Nordostafrika. G. v. Hauptm. v. Heyden 1873.
b. ♂, c. ♀, e. juv. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♀ Afrika. G. d. zool. Ges. 1864.

953. E. **cinerea** (Vieill.) ♂ Nordafrika. G. v. Th. Matthes 1882.
a. ♂, b. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

954. E. **temporalis** (Lath.) ♀ Australien. V. Gould d. Dr. Rüppell.
a. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

955. E. **melpoda** (Vieill.) ♀ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1862.
a. ♀ Westafrika. G. d. zool. Ges.

956. E. **incana** Sundev. (= natalensis, Cab.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.

957. E. **caerulescens** (Vieill.) Westafrika.

958. E. **erythronota** (Vieill.) Kaffernland G. v. Baron von Ludwig.

959. E. **amandava** (L.) ♂ Isle de France. G. v. Sitzler.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
b. ♂ juv. Isle de France. G. v. W. Hoigné.
c. Indien. G. v. Hauptm. v. Heyden 1873.
d. ♀ Indien. G. v. Emil Buck 1873.
e. ♂ juv. Ostindien.
f. ♂ juv., g., h. ♀ Indien. G. v. Th. Matthes 1882.
i. ♀ Isle de France. G. v. W. Hoigné.

960. **Hypochaera nitens ultramarina**[111]) (Gm.) ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv., b. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

961. **Vidua (Steganura) paradisea** (L.) **Paradieswitwe.** ♂ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂♂, f. ♀, g. ♀ (? ♂ juv.) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂, d. ♀ Afrika. G. d. zool. Ges. 1862 u. 1867.
e. ♂ juv. Afrika 1856.
h. ♂ juv. Afrika. G. d. zool. Ges. 1872.

---

[111]) Die nordöstlichste Form der *Hypochaera nitens.* Nur durch den Glanz verschieden. Sharpe trennt beide als Arten, was ich beinahe auch zu thun geneigt bin, obgleich es mir angemessener erscheint, sie nur subspezifisch zu trennen, da ich ausser dem grünen, resp. blauen Glanz keinen erheblichen Unterschied wahrnehmen kann. Sharpe nennt die westafrikanische Art *aenea* Hartl. Zugegeben, dass Fringilla nitens Gm. Syst. Cat. I, p. 909, sowie Latham's Beschreibung unsicher sind, glaube ich doch der Art den Namen nitens erhalten zu müssen, wenn nicht mit Hinzufügung von Gm. als Autor, so doch mit dem des nächstalten Autors, der die Art sicher bezeichnete, was wohl dann Vieill. sein würde. Sharpe unterscheidet 1. *Hypochaera nitens* (aenea Hartl.) ex Senegambia, 2. *H. amauropteryx,* Sharpe, Südafrika, 3. *H. ultramarina* (Gm.) Abyssinien und Schoa.

962. **V. principalis** (L.) ♂ Afrika. G. d. zool. Ges.
 a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
 c. ♀ Nordostafrika. G. v. Dr. Rüppell.

963. **Chera progne** (Bodd.) ♂ Südafrika.
 a. ♂ Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.
 b. ♂ Südafrika.
 c. ♂ juv. Südafrika 1856.

964. **Penthetria ardens** (Bodd.) ♂ Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.
 a. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
 b. ♀ Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1878.

965. **P. laticauda** (Licht.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂, b., c. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

966. **P. macrocerca** (Licht.)[112] ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♂ juv. Abyssinien. G. d. zool. Ges. 1878.
 c. ♀, d. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

967. **Pyromelana afra** (Gm.) ♂ Afrika. G. d. zool. Gesellsch. 1863.
 a. ♂ Afrika. G. v. Friedr. Wagner 1881.
 b. Senegal. G. v. Dr. Rüppell.

968. **P. taha scioanus** (Salvad.)[113] ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a., b. ♂♂ Übergangskleid. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 c. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

969. **P. capensis** (L.) ♂ Kap d. g. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
 a., b. ♂♂ Kap d. gut. Hoffg.
 c. ♀ Südafrika. G. v. Ludwig 1837.

970. **P. capensis xanthomelas** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ juv. Südafrika. G. v. Ludwig.
 b. ♂ Übergangskleid. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 c., d. ♂♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

971. **P. oryx** (L.) ♂ Kap d. gut. Hoffg.
 a. ♂ Kap d. gut. Hoffg.

972. **P. flammiceps** (Swains.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ Übergangskleid. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

973. **P. franciscana** (Js.) ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂, c. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♂ (Käfigvogel.) Afrika. G. d. zool. Gesellsch. 1865.

---

[112]) P. macrocerca, macrura Gm. u. soror. Reichen., bei Sharpe 1890 zu einem neuen Genus: *Penthethriopsis* gemacht. Vergl. Cat. B. XIII, S. 198 u. 220. Einen besonderen Wert kann ich nicht in dieser Gattung erblicken.

[113]) Vgl. J. f. Orn. 1885, S. 218, wo schon die trinominale Benennung gebraucht ist. Brustfedern des ♂ zeigen kaum äusserlich sichtbare gelbe Federbasen!! *Euplectes abyssinicus* apud. Rüpp. (nec. V.).

974. **Quelea quelea** (L.) ♂ Westafrika.
a. ♂ juv. Westafrika. 1856.
b. Afrika. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ Senegal.

975. **Qu. erythrops** (Hartl.) ♂ Westafrika. G. d. zool. Gesellsch. 1865.

976. **Foudia madagascariensis** (L.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
b. ♂ Isle de France. G. v. And. & Sitzler.
c., d., e. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1888.
f., g. ♂ juv. Isle de France. G. v. Sitzler.
h., i. ♀♀ Madagaskar. G. v. A. Stumpff.

Unterfamilie Ploceinae.

977. **Coryphegnathus albifrons** (Vig.) Port Natal. G. v. W. Friedleben 1844.
a. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel.[114])

978. **Pyrenestes ostrinus** (Vieill.) Westafrika. Gek. v. Landauer 1867.

979. **Nigrita (Aethiops) arnaudi** Bp. ex Puch. ♀ Afrika. G. v. Dr. Rüppell.

980. **N. canicapilla** (Strickl.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell.

981. **N. bicolor** (Hartl.) Liberia. D. Tausch v. Dr. H. Dohrn 1878.

982. **Sporopipes squamifrons** (Smith.) Kaffernland. G. v. Baron v. Ludwig.

983. **Sp. frontalis** (Daud.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

984. **Ploceipasser superciliosus** Cretzschm. ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1825.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

985. **P. mahali** Smith. Kaffernland. G. v. Ludwig.

986. **P. mahali melanorhynchus** (Rüpp.) Schoa. G. v. Dr. Rüppell.
a. Schoa. G. v. Dr. Rüppell.
b. Bahr el Abiad. G. v. Dr. Rüppell.

987. **Ploceus bengalensis** (L.) ♂ ad. „Kalkutta“. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. ♀ „Kalkutta“. Get. v. Blyth.
b., c. ♂ Winter. „Kalkutta“. Get. v. Blyth.

---

[114]) Typus von Bonaparte's *Coryphegnathus schiffi* Consp. I, p. 451. Nach der genauen Beschreibung im Cat. B. XIII, p. 502 kann es meines Erachtens keinem Zweifel unterliegen, dass dies Exemplar ein unzweifelhaftes Weibchen von *Coryphegnathus albifrons* ist. Bonaparte's Beschreibung ist sehr schlecht und seine Angabe: tectricibus alarum minoribus albidis, nec nigris! ist nicht einmal richtig! Jedenfalls handelt es sich um einen lapsus calami, indem es statt tectr. alar. *minoribus* heissen sollte: tectr. alar. inferioribus! Sharpe hat das Genus als Amblyospiza angeführt, da indessen sowohl Amblyospiza, als Coryphegnathus 1850 veröffentlicht, Reichenbach's Gattung aber durch eine A b b i l d u n g erläutert ist, so bin ich entschieden für die Annahme von Coryphegnathus.

988. **P. philippinus** (L.) ♂ ad. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c. ♂, d., e. ♀ „Kalkutta“ (?).[115]) G. v. Dr. Rüppell 1852.

989. **P. manyar** (Horsf.) „Kalkutta“. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. „Kalkutta“. G. v. Dr. Rüppell 1852.

990. **P. hypoxanthus** (Sparrm.) ♂ Java. G. v. Landauer 1866.

991. **P. sakalava** Hartl. ♂ Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.
a. ♀ Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.

992. **P. (Hyphantornis) cucullatus** (St. Müll.) ♂ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1867. (= textor (Gm.) vgl. Reichenow, zool. Jahrb. I, p. 133).
a., b. ♂ Westafrika. G. d. zool. Gesellsch.
c. ♂, e. ♀ Westafrika.
d. ♂ juv. Westafrika. G. d. zool. Gesellsch. 1865.

993. **P. (H.) abyssinicus** (Gm.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a., b., c. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
d. ♀ (Typen v. flavo-viridis Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
e. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

994. **P. (H.) spilonotus** Vig. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

995. **P. (H.) velatus** Vieill. ♂ Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.
a. ♂ Kaffernland. G. v. Bechhold & Hess.
b. ♀ Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.

996. **P. (H.) capensis** (L.) ♂ Ailat i. Abyssinien.[116]) G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Ailat i. Abessynien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Südafrika. G. v. Bechhold & Hess.

997. **P. (H.) vitellinus** (Licht.) ♂ Kidi, Ostafrika. G. v. Baron v. Heuglin.

998. **P. (H.) taeniopterus** Reichb. ♂ Hochzeitskleid. Nordostafrika, Barri-Neger. G. v. Baron v. Heuglin 1855.

---

[115]) Weil die Art auf den Philippinen nicht vorkommt, von Sharpe, Cat. B. XIII, p. 408 als *baya* bezeichnet. Da bei Kalkutta nach Sharpe l. c. schon die malayische Form *atrigula* Hodgs. vorkommt, dürfte die Angabe Kalkutta wohl unrichtig sein. Da Rüppell die Originaletiketten der Sammler meistens nicht aufzubewahren pflegte, so sind alle von Kalkutta als Geschenke Rüppell's angegebenen Stücke mit Vorsicht aufzunehmen. Gleich wie seiner Zeit im britischen Museum von G. R. Gray sind auch hier im Senck. Mus. durch Rüppell und die Konservatoren in früheren Jahren die Originaletiketten gewöhnlich weggenommen worden. Man legte ja überhaupt früher weniger Wert auf dergleichen, während in unsern Tagen mit Recht der Verbreitung der Tiere ein grosses Gewicht beigelegt wird und bei Unterscheidung der Arten und Rassen eine möglichst genaue Fundortsangabe erwünscht ist.

[116]) Reichenow (zool. Jahrb. I, S. 117) und Shelley (Ibis 1887, p. 24) erklären, dass die Angaben von Rüppell, Lefebvre, Heuglin und Hartl. bezüglich des Vorkommens in Nordostafrika höchstwahrscheinlich auf Irrtum beruhen. — Obige mit dem gemeinsamen Fundort Ailat von Rüppell bezeichneten ♂ und ♀ dürften die alten Angaben bestätigen.

999. **P. (H.) galbula** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ juv., b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1000. **P. (H.) capitalis** (Lath.) ♂ Senegal. (Merkwürdige Varietät mit weissen Backen!)

1001. **P. (Sitagra) luteolus** (Licht.) ♂ ad. (Senegambien.) G. d. zool. Ges. 1890.
 a. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1002. **Heteryphantes baglafecht** (Vieill.) ♂ Winterkleid. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. ♂ juv. Winterkleid. Halai in Abyssinien. April 1832. G. v. Dr. Rüppell.

1003. **Cinnamopteryx (Ploceus) rubiginosa** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
 a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1004. **Nelicurvius (Ploceus) nelicourvi** (Scop.) ♂ Madagaskar. D. Kauf 1878.
 a. ♂, b. ♂ juv., c. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

1005. **Sycobrotus bicolor** (Vieill.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
 a. Afrika.
 b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.

1006. **Malimbus scutatus** (Cass.) ♀ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

1007. **M. malimbicus** (Daud.) n. r.[117]) ♂ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1828.

1008. **M. rubricollis bartletti** (Sharpe.)[118]) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

1009. **Textor albirostris** (Vieill.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
 a. ♂, b. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1836.
 c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1010. **T. dinemelli** Rüpp. (ex Horsf.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
 a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
 b. Bahr el Abiad. G. v. Dr. Rüppell 1855.

Familie Icteridae.

1011. **Icterus icterus** (L.) ♂ Westindien. G. d. zool. Ges. 1864.

1012. **I. gularis** (Wagl.) ♂ Tamalipas, Mexico. G. v. Dr. Rüppell 1837.
 a. ♂ ad. Mexico. D. Kauf 1880.
 b. ♀ Mexico. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1013. **I. sclateri** Cass. Guatemala. Gek. 1875.

---

[117]) Ich muss Sharpe's Nomenclatur im Cat. B. XIII, p. 478 und 480 unbedingt als die richtige anerkennen. *Malimbus malimbicus* (Daud.) ist die unter dem Namen *M. cristatus* (Vieill.) bis in die neueste Zeit von Shelley, Bartlett u. a. m. aufgeführte Art.

[118]) Sharpe trennt (l. c., p. 479) die nördlichere Form als *Malimbus bartletti* ab, und dieser Vogel von Liberia gehört sicher zu der neuen Art, die ich aber jedenfalls als nur subspezifisch verschieden betrachten möchte, da nach Sharpe der Unterschied wohl nur in der verschieden roten Färbung des Kopfes liegt.

1014. I. **jamaicaii** (Gmel.) Brasilien.
a. ♂ ad. Bahia. Gek. 1880.

1015. I. **cucullatus** Sw. ♂ Mexiko. G. d. Hrn. Uhde 1839.
a. Mexiko. G. d. Hrn. Uhde 1839.

1016. I. **parisorum** Bp. ♂ Mexiko. Gek. 1880.
a ♂, b. juv. Mexiko. G. d. Hrn. Dillenburger 1840.
c. juv. Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.

1017. I. **xanthornus** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. ♂ Neu-Granada. Gek. 1875.
b. ♂ Trinidad. G. v. Otto Schöner 1855.
c. ♀ Brasilien.

1018. I. **giraudi** Cass. ♂ ad. Guatemala. Gek. 1875.
a. ♂ juv. Vera Paz. Gek. 1880.

1019. I. **melanocephalus** (Wagl.) Vera Cruz. Gek. 1880.
a. Mexiko. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1020. I. **wagleri** Scl. Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.

1021. I. **abeillii** (Less.) ♂ Mexiko. Gek. 1875.

1022. I. **baltimore** (L.) ♂ Dallas (Texas). Gek. 1880.
a. ♀ Dallas (Texas). Gek. 1880.
b. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv., d. ♀ juv. Nordamerika.

1023. I. **mesomelas** (Wagl.) ♂ Coban, Guatemala. Gek. 1875.

1024. I. **chrysocephalus** (L.) Südamerika. Gek. 1875.
a. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1025. I. **prosthemelas** (Strickl.) ♂ Vera Paz. Gek. 1880.
a. juv. Vera Paz. Gek. 1880.

1026. I. **cayanensis** (L.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Brasilien.
b. Bahia.[119]) Gek. 1880.

1027. I. **croconotus** (Wagl.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1028. I. **spurius** (L.) ♂ Nordamerika.
a., b. ♂ Nordamerika.
c. ♂ juv., d. ♀ Dallas, Texas. Gek. 1880.
e. ♂ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

---

[119]) No. 1026 passt genau auf die Beschreibung von Sclater im Cat. B. B. Mus. XI, S. 370. No. 1026a zeigt einige gelbe Federspitzen an den Unterschenkeln, welche bei 1026b fast das Schwarz verdrängen. Alle drei haben gelbe Unterflügeldecken mit einigen schwarzen Flecken. In den Grössenverhältnissen stimmen alle drei ziemlich überein. Es scheint mir hier deutlich der Uebergang von schwarzen zu gelben Unterschenkeln illustrirt zu sein, und ich vereinige daher beide Arten, wie auch Burmeister Th. Brasil. III, S. 271 gethan hat. Oder sollte „*tibialis*“ eine Lokalform sein, die mit “*cayanensis*“ Bastarde erzeugt?

1029. **I. bonana** (L.) ♀ Südamerika.

1030. **Gymnomystax melanicterus** (Vieill.) Brasilien. Get. v. Landauer 1869.
a. juv. Cayenne.

1031. **Xanthocephalus xanthocephalus** (Bp.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv. Mexico. Gek. 1875.

1032. **Agelaeus icterocephalus** (L.) Cayenne. V. Jenisson.

1033. **A. flavus** (Gm.) ♀ Rio Negro. Gek. 1880.
a. ♂ Rio Negro. Gek. 1880.

1034. **A. thilius** (Mol.) ♂ Chili. G. v. Bar. v. Kittlitz.
a. ♂, b. ♀ Chili. G. v. Bar. v. Kittlitz.
c. ♀ Chili. Get. a. Chili. 1838.

1035. **A. phoeniceus** (L.) ♂ Vancouver-Island. Gek. 1880.
a. (Fundort?).
b., d. ♂ juv. Mexiko. G. d. zool. Gesellsch.
c. ♂ ad. Vera Paz. Gek. 1880.
e. ♂ juv. New-Jersey. G. v. Bonaparte.
f. ♂ juv. Nordamerika. V. Dr. Hollbrock, Juni 1841.
g., h., i. ♀ Nordamerika.

1036. **A. gubernator** (Wagl.) Mexiko. V. Dillenburger 1834.
a. Mexiko. V. Dillenburger 1834.
b. Mexiko. Gek. 1880.

1037. **A. tricolor** (Aud.) Nordamerika. G. v. H. Benkard.
a., b., c. Nordamerika.

1038. **A. frontalis** Vieill. ♂ Brasilien. G. d. zool. Gesellsch. 1867.
a. ♂ Brasilien. G. d. zool. Gesellsch. 1867.

1039. **Dolichonyx oryzivorus** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ Nordamerika.
c. ♀ Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock.

1040. **Molothrus pecoris** (Gm.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a., c., d. ♂♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Dallas, Texas. Gek. 1880.
e. ♂ var., f., g. ♀ Nordamerika.

1041. **M. bonariensis** (Gm.) ♂ ad. Brasilien. G. v. Dr. Binding 1866.
a. ♂ ad. Brasilien. G. v. Dr. Binding 1862.
b. Südamerika.

1042. **M. aeneus** (Wagl.) Vera Paz. Gek. 1880.
a., b. Mexico. G. v. Dillenburger 1834.

1043. **M. fringillarius** (Spix.) ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1044. **Xanthocephalus longipes** (Sws.) ♂ Vereinigte Staaten v. Nordamerika.
G. d. zool. Ges.

1045. **Amblyrhamphus holosericeus** (Scop.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell
1836.
a. juv. Nordamerika.
b. juv. Argentinien. Gek. 1880.

1046. **Pseudoleistes guirahuro** (Vieill.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Südamerika. G. v. Dr. Woernischeidt, St. Goar 1841.
b. Südamerika.

1047. **Leistes curaeus** (Mol.) Chili.
a., b., c. Chili 1836, 1842, 1846.

1048. **Aphobus chopi** (Vieill.) ♂ Tucuman. Gek. 1880.
a. Brasilien. Get. v. Ménétriés 1837.

1049. **Hypopyrrhus pyrypogaster** (De Tarr.) Colombia. Santa Fé de Bogotá. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1050. **Quiscalus major** Vieill. ♂ Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Mexico. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.

1051. **Qu. quisculus** (L.) New-Jersey.
a. ♂ Carolina. Gek. 1880.
b. Nordamerika. G. v. Benkard.

1052. **Qu. quisculus aeneus** (Ridgw.) Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Mexiko. Gek. 1880.

1053. **Qu. inflexirostris** Sw. Brasilien (?). G. v. Dr. Rüppell.
a. Brasilien (?).

1054. **Scolecophagus cyanocephalus** (Wagl.) ♀ (?) Kalifornien. Gek. 1880.
a. ♂ ad., b. ♀ Carolina. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.

1055. **S. ferrugineus** (Gm.) ♂ Nordamerika.
a. ♂ Dallas, Texas. Gek. 1880.
b. ♀ Montana. Gek. 1880.
c. Nordamerika.

1056. **Sturnella magna** (L.) Dallas, Texas. Gek. 1880.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. Nordamerika. G. v. Reuss & Engelmann 1838.

1057. **St. magna mexicana** (Scl.) Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. ♂ Vera Paz. Gek. 1880.
b. Cuba.[120]) G. v. Dir. Setzekorn.
c. Mexiko. Gek. 1880.

1058. **Trupialis militaris** (L.) ♂ Chili. G. v. Bar. v. Kittlitz.
a. ♀ Chili. G. v. Bar. v. Kittlitz.

1059. **T. defilippii** Bp. ♂ Argentinien. G. d. zool. Gesellsch. 1883.
a. ♂ Argentinien. G. d. zool. Gesellsch. 1887.
b. ♂ Montevideo. Gek. 1886.

---

[120]) Dies Stück von Cuba unterscheidet sich nicht von *mexicana*. Es ist grösser als c, welches indessen von Mexico stammen soll. — Ob die Form „*hippocrepis*" von Cuba wirklich aufrecht zu erhalten ist?

1060. **Pedotribes guianensis** (L.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Guiana.
b. ♂ juv. Brasilien. G. v. C. Jost.
c. juv. Brasilien.

1061. **Eurocystes wagleri** (Gray.) ♂ Guatemala. Gek. 1876.
a. ♀ Guatemala. Gek. 1876.

1062. **Gymnostinops montezumae** (Less.) ♂ [121]) Mexiko. G. v. Dr. Rüppell 1845.

1063. **Ostinops decumanus** (Pall.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1064. **O. viridis** (Müll.) Brasilien.

1065. **O. atrovirens** (d'Orb. & Lafr.) Bolivia. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1066. **Cassicus persicus** (L.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Stiebel.
a. ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Südamerika. G. v. W. Eckhardt 1885.
c. ♂ juv. Bahia. Gek. 1880.
d. ♀ Südamerika. G. d. neu. zool. Gesellsch. 1886.
e. juv. Brasilien.

1067. **C. leucorhamphus** (Bp.) ♂ Bahia. Gek. 1880.

1068. **C. haemorrhous** (L.) ♂ Bahia. Get. 1880.
a. ♂ Bahia. Get. 1880.
b., c. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1069. **Amblycercus holosericeus** (Licht.) ♀ Vera Paz. Gek. 1880.

1070. **Cassidix oryzivora** (Gm.) Vera Paz. Gek. 1880.
a. ♀ Cayenne. Gek. 1880.
b. ♀ Brasilien.

Familie Sturnidae. Starenartige.

1071. **Lamprotornis caudatus** (P. L. S. Müll.) [122]) ♂ Westafrika. G. d. zool. Gesellsch. 1873.
a. ♀, b. ♂, c. ♀ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1865, 1871, 1873.

1072. **L. eytoni** (Fras.) [123]) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
b. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

---

[121]) *Montezumae* soll sich von *bifasciatus* dadurch unterscheiden, dass die Befiederung der Unterschenkel schwarz, bei der letzteren hingegen hell zimmtfarben ist. Vorliegendes Exemplar hat keins von beiden, sondern ist daselbst dunkelbraun, dunkel kastanienbraun mit schwärzlichen Federwurzeln. Hiernach muss mir die *G. bifasciatus* als eine zum mindesten sehr wenig scharf unterschiedene Form erscheinen.

[122]) = *L. aeneus* (Gm.) 1788. *L. caudatus* Müll. 1776.

[123]) Bezüglich der Artverschiedenheit von L. aeneus und eytoni kann ich mir nach dem bisher bekannten Material noch kein sicheres Urteil bilden, glaube aber wohl, dass man beide trennen kann. Die Frankfurter Stücke sind ohne Schwierigkeit den beiden Arten, wie oben ausgeführt, zuzuzählen.

1073. **L. purpuropterus** Rüpp. Bahr el ghasal, Febr. 1863. G. d. Hrn. v. Heuglin.
a., b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. Abyssinien. Get. v. Heuglin d. Dr. Rüppell.

1074. **Lamprocolius purpureus** (P. L. S. Müll.)[124]) Westafrika. Get. v. Hrn. Krepp, hier, 1865.
a., b., c., d. Westafrika. G. d. zool. Gesellsch.
e. ♀ [125]) Septbr. Bongo. G. v. Th. v. Heuglin 1865.

1075. **L. chalybaeus** (Ehr.) ♀ Gondar, Februar. G. v. Th. v. Heuglin 1865.
a., b.[126]) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

1076. **L. phoenicopterus** (Swains.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Th. Erckel 1867.
a. Kap d. gut. Hoffg. Gek. 1869.
b. Kap d. gut. Hoffg. G. d. Hrn. Hess 1845.

1077. **L. chloropterus** (Swains) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Bongo, Septbr. 1863. G. d. Hrn. v. Heuglin.
b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c., d. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1078. **Spreo pulcher** (P. L. S. Müll.)[127]) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c. Schendi. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♀ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

1079. **S. superbus** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1080. **S. bicolor** (Gm.) Südafrika.
a. Südafrika. G. v. Hrn. Hess, hier, 1845.
b. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
c. Südafrika. G. v. Oberlehrer Blum 1890.

1081. **Pholidauges leucogaster** (Gm.) ♂ Afrika. Get. aus Berlin.
a. ♂, b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
c. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. Geh. Hofrat Dr. Stiebel 1850.
d. juv. Afrika.

1082. **Pilorhinus albirostris** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a., b. ♂, c. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1083. **Amydrus morio** (L.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. V. Ludwig.
a. ♀ Südafrika. Get. v. Berlin.

---

[124]) = *L. auratus* Gm.! bei den meisten Autoren.

[125]) Dies ist Heuglin's *L. amethystinus,* den er später (Orn. N. O. Afr., S. 516) als *L. auratus orientalis* bezeichnete. — Ich vermag ihn nicht von *L. auratus* zu trennen. Sharpe, Cat. B. XIII, bestätigt meine Ansicht, dass er nicht zu trennen sei.

[126]) Dies ist der Typus von Hartlaub's *L. abyssinicus*, aber ich stimme mit Heuglin (l. c., p. 515 u. 516) überein, dass er nicht von *chalybaeus* zu unterscheiden ist. Im mittlerweile erschienenen Cat. B. XIII finde ich meine Ansicht bestätigt.

[127]) = *Notauges chrysogaster* der meisten Autoren.

1084. **A. morio rüppelli** (Verr.) ♂ u. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.[128])

1085. **Cinnamopterus tenuirostris** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1086. **Saroglossa spiloptera** (Vig.) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
a. Himalaya. G. d. ostind. Comp. 1852.

1087. **Enodes erythrophrys** (Temm.) Celebes. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1088. **Hartlaubius auratus** (P. L. S. Müll.) ♀ Madagaskar. Gek. 1878.

1089. **Calornis metallica** (Temm.) Celebes. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Amboina. Get. v. Landauer 1867.

1090. **C. chalybea** (Horsf.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Döbel.
b., c. juv. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1091. **C. panayensis** (Scop.) ♀ juv. Philippinen. Get. 1869.[129])
a. ♂ ad., b. ♂ juv. s. Luzon 1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1092. **C. opaca** (Kittl. ex Licht.) Insel Ualan, Carolinen. G. v. Bar. v. Kittlitz.
a. Insel Ualan, Carolinen.[130]) G. v. Baron v. Kittlitz.

1093. **Kittlitzia corvina** (Kittl.)[131]) Insel Ualan. G. v. Baron v. Kittlitz.

---

[128]) War ich anfangs geneigt, *Amydrus morio* und *rüppelli* als gute Arten zu trennen, so sehe ich mich durch den mittlerweile erschienenen Cat. B. XIII (vergl. p. 161 bis 163) veranlasst, sie nur subspezifisch zu trennen. Morio und rüppelli sind aber zu verschieden, um sie einfach zu vereinigen. Der Umstand, dass die Stücke in Cpt. Shelley's Sammlung „completely intermediate between the South-African *A. morio* and the Northern *A. rüppelli*“ sind, würde mich keineswegs zum Aufgeben der Subspecies, sondern höchstens zur Annahme noch einer ferneren Subspecies veranlassen, für die ich den Namen *Amydrus morio shelleyi* vorschlage, wenn sie konstant ist. Wenn sie nicht ganz konstant ist, so würde ihr natürlich kein Name zukommen, aber die Aufgebung der gut unterschiedenen südlichen Form ist dadurch nach meinen Anschauungen keineswegs gerechtfertigt.

[129]) *C. panayensis* vielleicht besser als Subspecies, als *Calornis chalybea panayensis* (Scop.) (?) S. Cat. B. XIII, p. 148.

[130]) Ich glaube, dass man immerhin den Namen *opaca* annehmen kann. Kittlitz in seinen Kupfertafeln etc. bildet die Art ab und beschreibt sie, benennt sie „*Turdus columbinus* Gm.“ oder „*Lamproth. opaca* Licht.“, sodass man ihn wohl als den ansehen kann, der *opaca* zuerst sicher festgestellt hat, denn Cab. (Mus. Hein. I, p. 201) giebt keine Beschreibung. Dass *Turdus columbinus* Gm. S. Nat. I, p. 836, wirklich, wie Sharpe richtig annimmt, auf *C. panayensis* zu beziehen ist, ist auch mehr durch Vergleichung der von Gmelin angezogenen Bücherstellen (Latham) zu ersehen, als aus Gmelin's Beschreibung, die von vielen auf opaca (*Kittlizi* Hartl. et Finsch 1867) bezogen wurde. S. Cat. B. XIII, p. 136, wo die Art *Aplonis kittlitzi* genannt ist.

[131]) Gleichwie ich *Geocichla monticola* (siehe No. 69, S. 7 dieses Cat.) unbedenklich als *Zoothera* von der Gattung *Geocichla* ihres auffallenden Schnabels wegen (siehe Cat. B. V, p. 161) gesondert halte, so glaube ich

1094. **Scissirostrum dubium** (Lath.) Celebes. Durch Dr. Boettger get. v. d. Musterschule.
 a. Celebes. Get. v. d. Musterschule.

1095. **Buphaga erythrorhyncha** (Stanl.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1096. **B. africana** L. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

1097. **Dilophus carunculatus** (Gm.) ♂ ad. Afrika. A. d. Berliner Mus.
 a. ♂, d. ♀ Kap d. gut. Hoffg. Get. v. Temminck.
 b. ♂ Massaua. Get. v. Dr. Rüppell.
 c. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 e., f. ♀♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1098. **Temenuchus pagodarum** (Gm.)[132]) ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
 a. juv. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

1099. **Sturnia burmanica** Jerd. ♀ Birma. G. d. neuen zool. Ges. 1887.

1100. **St. malabarica** (Gm.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1101. **St. violacea** (Bodd.) Celebes. Get. v. Landauer 1867.

1102. **St. sturnina** (Pall.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
 a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.
 c. juv. (? Philippinen.) G. v. Dr. Rüppell.
 d. juv. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1103. **Sturnopastor contra** (L.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1104. **S. jalla** (Horsf.) Java.

1105. **Graculipica melanoptera** (Daud.) Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.
 a. Java. G. v. Hassel u. Kuhl.

1106. **Spodiopsar sericeus** (Gm.) China.

---

auch Sharpe's im Cat. B. XIII, p. 138, Anm. ausgesprochene Vermutung bestätigen zu müssen, dass „the bird, as figured by Kittlitz, has a very slender bill, and may not be a true *Calornis* after all.“ Ich bin nicht geneigt, das Genus *Aplonis* anzuerkennen, wie ja Sharpe selbst auch (l. c., p. 125) seine Zweifel an dem Werte desselben ausspricht. Ein nicht scharf ausgeprägtes Genus hat für mich im Allgemeinen keinen Wert. Indessen glaube ich wohl, dass man diese langschnäblige *Calornis* (die nach Sharpe's Definition nicht zu *Calornis*, sondern zu *Aplonis* gehören würde) wird generisch sondern müssen. Allerdings kann ich nur den auffallend langen Schnabel als generisches Unterscheidungsmerkmal angeben. Der scheinbar spitzere Flügel beruht auf Täuschung, da einige Schwingen noch nicht ausgewachsen sind, wie die Wurzeln derselben zeigen. Ich schlage für die Art den Gattungsnamen *Kittlitzia* vor, zu Ehren des Ornithologen Bar. v. Kittlitz, der trotz verdienstlicher Reisen und Arbeiten sein Alter in keineswegs glänzenden Verhältnissen verbringen musste, wie nicht selten schon tüchtige Naturforscher, die mehr ideal als praktisch angelegte Naturen waren.

[132]) = *Sturnia pagodarum* (Gm.)

1107. **S. cineraceus** Temm. Japan. G. v. Dr. Schiff 1856.
a. Japan. G, v. Dr. Schiff 1854.

1108. **S. vulgaris** L. **Star.** ♂ Deutschland.
a. Deutschland.
b. ♂ juv. 20. Oktober 1856. Deutschland.
c. ♂ juv. Frankfurt a. M. August 1853.
d. ♂ juv. Deutschland, 22. Mai 1844.
e. ♀ juv. Frankfurt a. M., Juni 1840.

1109. **S. unicolor** Temm. **Einfarbiger Star.** ♂ Corsica. Get. v. d. Linnaea 1884.
a. Sicilien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Korsika. Get. v. d. Linnaea 1884.
c. Winterkleid. Sicilien. G. v. Dr. Rüppell.

1110. **Pastor roseus** (L.) **Rosenstar.** ♂ Dalmatien. V. Major v. Feldegg.
a. ♂ Südeuropa.
b. ♂ Dalmatien. G. d. zool. Ges. 1862.
c. Dalmatien. Get. v. Michahelles.

1111. **Acridotheres tristis** (L.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a. ? Philippinen.[133]) G. v. Dr. Rüppell.
b., c. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

1112. **A. ginginianus** (Lath.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.

1113. **A. fuscus** (Wagl.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

1114. **A. javanicus** Cab. Java.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1115. **Basilornis celebensis** Wall. Celebes. Gek. 1876.

1116. **B. corythaix** (Wagl.) ad. Ceram. (coll. Ribbe.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1117. **Gracula**[134]) **religiosa** L. ♂ Vorderindien. G. d. neuen zool. Ges. 1887.
a. Vorderindien. Zool. Garten 1860.

1118. **G. intermedia** A. Hay. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
a. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.

1119. **G. javanensis** (Osbeck.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1120. **Mino dumonti** (Less.) Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1830.

1121. **Sarcops calvus** (L.) Manila. Durch Cuming.
a. Philippinen. G. v. Dr. Rüppell.
b. Luzon, Philippinen. G. v. Hrn. v. Kittlitz 1829.
c. ♂ Mindoro, Philippinen. 2.I.1889. Get. v. J. B. Schmacker 1890.

---

[133]) Wenn Fundort richtig, vielleicht eingeführt, da er von den Indiern vielfach lebend gehalten, und auf Reisen oft mitgenommen wird. Vielleicht auch Fundort falsch.

[134]) = *Eulabes* in Cat. B. XIII: s. l. c., p. 667 und 98.

1122. **Streptocitta albicollis** (Vieill.) Celebes. G. v. Dr. Rüppell.
a. Celebes. G. v. Th. Erckel 1876.

Familie Artamidae.

1123. **Artamus leucogaster** (Valenc.) Australien. G. v. Th. Erckel 1872.
a. 1.I.1889. Mindoro, Philippinen. G. v. J. B. Schmacker 1890.

1124. **A personatus** Gould. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

1125. **A superciliosus** Gould. ♂ Australien. Get. September 1864.
a. ♀ Australien. Durch Dr. Rüppell.

1126. **A. sordidus** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. (Timor?)[135]) Get. geg. Rüppell'sche Doubletten.
b. Australien. Durch Dr. Rüppell.

1127. **A. fuscus** Vieill. Bengalen. Durch Dr. Rüppell 1852.
a., b. ad., c. juv. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1128. **A. minor** Vieill. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1129. **Artamia leucocephala** (Gm.) ♂ ad. Madagaskar. G. v. A. Stumpff 1888.
a. ♀ Madagaskar. G. v. A. Stumpff 1888.

1130. **A bicolor** (L.) Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♂, b. ♀, c. ♀ juv. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.

1131. **A. viridis** (Gm.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
b. Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Dicruridae.

1132. **Dissemurus paradiseus** (L.)[136]) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
a. („platurus") Malakka. G. v. Dr. Rüppell.
b. Indien.

---

[135]) Wahrscheinlich ist der Fundort „Timor" falsch. Das ziemlich alte und schlechte Exemplar gleicht vollkommen den echten *sordidus* von Australien. Freilich ist der Schnabel nicht blau mit schwärzlicher Spitze, wie es bei jenen noch an den aufgestellten Stücken prachtvoll zu sehen ist, sondern hinten weisslich und vorn bräunlichgrau, aber ich vermute, dass diese abweichende Farbe durch Fäulnis oder dergl. entstanden ist.

[136]) Ich folge hier Sharpe (cf. Birds Br. Mus. III, p. 258 ff.) in Vereinigung der Arten, obgleich ich es für möglich halte, dass man zwei unterscheidbare Subspecies wird aufstellen können. Sharpe musste indessen bei dem reichen in London aufgespeicherten Material einen weit grösseren Überblick haben, als man ihn in unseren Sammlungen erlangen kann, und es ist mir auch wichtig, dass ein praktischer Beobachter, E. W. Oates, dem Cat. of Birds hierin gefolgt ist.

1133. **Bhringa remifer** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.
c. Java. G. v. Dr. Döbel.
d. Himalaya. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta 1888.

1134. **Chibia hottentotta** (L.) Nordindien. G. v. Mr. Hodgson 1845.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
c., d. Ostindien. D. Dr. Rüppell 1852.
e. Himalaya. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta, 1888.

1135. **Ch. bracteata** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1136. **Chaptia aenea** (Vieill.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1137. **Buchanga atra** (Herm.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a., b, c. juv. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1138. **B. assimilis** (Bechst.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

1139. **B. cineracea** (Horsf.) Java. G. v. Hrn. Fischer Ouvermer 1834.
a. Java. G. v. Hrn. Fischer Ouvermer 1839.
b. Java.

1140. **B. caerulescens** (L.) Madras. G. v. Dr. Rüppell.

1141. **B. leucogenys** Wald. ad. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.

1142. **Dicrurus annectans** (Hodgs.) juv. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1883.
a. Malakka.

1143. **D. modestus** Hartl. ♂ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

Familie Oriolidae. Pirole.

1144. **Sphecotheres maxillaris** (Lath.) ♂ Australien. G. v. Chr. Parrot 1886.
a. ♂ Australien. G. v. Chr. Parrot 1886.

1145. **Oriolus galbula** L. **Pirol, Goldamsel.** Frankfurt a. M. 1853.
a. einjähr. ♂ Frankfurt a. M.
b., c. ♀ Frankfurt a. M.

1146. **O. kundoo** Syk. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

1147. **O. auratus** Vieill. Nordostafrika. G. v. Hrn. v. Heuglin 1865.

1148. **O. indicus** Jerd. ♂ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
a. ♀ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.

1149. **O. maculatus** Vieill. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
b. juv. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1150. **O. chinensis** L. Manila. Get. 1869.
a. Manila. G. v. Hugh Cuming 1841.

1151. **O. celebensis** Wald. ♂ Gorontala auf Celebes. Gek. 1876.

1152. **O. melanocephalus** L. ♂ Himalaya. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta 1888.
a., c. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1852.
b. ♂ Bengalen. G. v. Hrn. Jost 1836.
d., g. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
e. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
f. Himalaya. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta, 1888.

1153. **O. larvatus** Licht. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kap d. gut. Hoffg. Gek. 1869.
b., d. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

1154. **O. larvatus rolleti** (Salvad.) Bahr el Abiad. Get. v. Heuglin 1854.

1155. **O. monachus** (Gm.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1156. **O. xanthonotus** Horsf. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Doebel 1845.
b. ♀ Borneo. V. Hugh Cuming, Esqu.

1157. **O. viridis** (Lath.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1158. **O. trailli** (Vig.) Himalaya. G. v. J. L. Reuss 1888.
a. Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

1159. **O. cruentus** (Wagl.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Paradiseidae.

Unterfamilie Glaucopinae.

1160. **Creadion carunculatus** (Gm.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

1161. **Glaucopis cinerea** Gm. Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell 1840.
a. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

Unterfamilie Tectonarchinae.

1162. **Chlamydodera maculata** Gould. Australien. G. v. A. Becker 1860.
a. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1875.

1163. **Ptilorhynchus smithii** Vig. & Horsf. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1164. **Pt. holosericeus** Kuhl. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
c. ♀, d. ♀, Australien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Paradiseinae.

1165. **Ptilorhis magnifica** (Vieill.) ♂ ad. Neuguinea. G. v. Dr. Doebel 1839.
a. ♂ ad., b. ♀ Neuguinea. G. v. Dr. Doebel 1839.

1166. **Pt. paradisea** Swains. ♂ Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.
a. ♂ juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1167. **Seleucides niger** (Shaw.)[137] ♂ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1887.
a., b. ♂♂ Neuguinea.

1168. **Epimachus speciosus** (Bodd.) ♂ Neuguinea.
a. ♂, b. ♀ Neuguinea.

1169. **Astrapia nigra** (Gm.) ♂ Neuguinea G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. ♂, c. ♀ Neuguinea. G. v. Dr. Döbel 1839.

1170. **Paradisea minor** Shaw. ♂ Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1835.
a. ♂ Neuguinea. Gek. v. Gustav Jäger 1887.
b., c. ♂, d. ♂ juv. Neuguinea.
e. ♂ Neuguinea. G. v. Temminck 1835.

1171. **P. apoda** L. ♂ Aru-Inseln.

1172. **P. sanguinea** Shaw. ♂ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1890.
a. ♂ Neuguinea.

1173. **P. raggiana** Scl. ♂ ad. Owen Stanley Gebirge, 7000′ hoch, S. O. Neuguinea. Gek. v. G. Schneider 1885.
a. ♂ vor dem Prachtkleid. Owen Stanley Gebirge, 7000′ hoch, S. O. Neuguinea. G. v. Heinr. Flinsch 1885.

1174. **Cicinnurus regius** (L.) Königsparadiesvogel. ♂ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1887.
a. ♂ Neuguinea. Get. v. d. Musterschule m. Erlaubnis d. Schenk. Rent. Gumprich 1875.
b., c. ♂ Neuguinea.
d. ♀ Neuguinea. G. v. Temminck.

1175. **Schlegelia wilsoni** (Cass.) ♂ Waigiu-Inseln. Gek. v. G. Jäger 1887.

1176. **Diphyllodes magnifica** (Penn.) Prachtparadiesvogel. ♂ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1887.

1177. **Parotia sexpennis** (Bodd.) ♂ Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1178. **Lophorina superba** (Penn.) ♂ Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1887.

1179. **Phonygama keraudreni** Less. Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell.
a. Neuguinea. G. v. Dr. Döbel in Batavia 1839.
b. Neuguinea.

1180. **Manucodia chalybata** (Penn.) Neuguinea. G. v. Dr. Döbel in Batavia 1839.
a. Neuguinea. G. v. Dr. Döbel.
b. Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell.

1181. **M. atra** (Less.) Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell.
a. Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. Neuguinea. G. v. Dr. Döbel in Batavia.

---

[137]) Bezüglich des Namens s. Cat. B. Br. Mus. III, p. 159.

1182. **Sericulus mellinus** (Lath.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Australien. G. v. Hrn. Kirchner.
b. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Corvidae. Raben.

1183. **Pyrrhocorax graculus** (L.) Alpenkrähe. Schweiz.
a. Schweiz.
b. ♂ Schweiz. G. d. zool. Ges. 1867.
c., d. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

1184. **P. pyrrhocorax** (L.) Alpendohle. Schweiz.
a. Schweiz.
b. Schweiz. G. v. Dr. Rüppell.

1185. **Corcorax melanorhamphus** (Vieill.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1186. **Psilorhinus mexicanus** Rüpp. Tamalipas, Mexiko. G. v. Hrn. Lindheimer 1836. (Typus!)

1187. **P. morio** (Wagl.) Tamalipas, Mexiko. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1188. **Uroleuca cyanoleuca** (Wied.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1189. **Xanthoura armillata** (Gray et Mitch.) Ecuador. Gek. 1878.

1190. **X. yucatanica** (Dubois.) ♂ Mexiko. G. d. neuen zool. Ges. 1887.
a. ♂ Mexiko. G. d. neuen zool. Ges. 1887.

1191. **X. yncas** (Bodd.) Peru. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1192. **X. caeruleocephala** (Dubois.) Venezuela. G. d. zool. Ges. 1863.

1193. **X. luxuosa** (Less.) Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. juv. Mexiko. G. v. Dillenburger.

1194. **Cyanocorax chrysops** (Vieill.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1890.

1195. **C. ornatus** (Less.) ♂ Guatemala. Gek. 1874.

1196. **C. cyanopogon** (Wied.) Brasilien. G. d. neuen zool. Ges. 1887.
a. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1197. **C. caeruleus** (Vieill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Brasilien. G. v. Dr. J. Langer.

1198. **C. violaceus** (du Bus.) Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

1199. **Aphelocoma sumichrasti** (Ridgw.) Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.
a. Mexiko.

1200. **Cyanocitta cristata** (L.) Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a, e. Nordamerika.
b. ♂ Nordamerika. G. d. neuen zool. Ges. 1871.
c. Mexiko. G. v. Rüppell.
d. Mexiko. G. v. Dillenburger.

1201. **C. stelleri** (Gm.) Nordwestamerika. G. v. Kittlitz 1829.
a. Nordwestamerika. G. v. Kittlitz 1829.

1202. **C. coronata** (Swains.)[138] Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a. Mexiko. G. v. Dillenburger.
b. Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.

1203. **C. coronata diademata** (Bp.) Mexiko. G. v. Dr. Dillenburger 1834.

1204. **Perisoreus infaustus** (L.) Nordasien.
a. Nordeuropa. G. v. Dr. Rüppell.

1205 **Platylophus galericulatus** (Cuv.)[139] Java. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Java. G. Dr. Rüppell.

1206. **Garrulus glandarius** (L.) Holzschreier, Eichelheher. Deutschland.

1207. **G. atricapillus** Geoffr. Syrien. G. v. Rosenbach 1839.

1208. **G. lanceolatus** Vig. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Himalaya. G. v. Kapt. Murray 1843.

1209. **G. bispecularis** Vig. Himalaya. G. v. Mr. Hodgson 1845.
a. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.

1210. **Platysmurus leucopterus** (Temm.) Malakka. G. v. Dr. Rüppell.
a. Malakka. G. v. Cuming.

1211. **Calocitta formosa** (Sws.) ♂ ad. San Salvador. Central-Amerika. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1212. **Cissa chinensis** (Bodd.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.

1213. **C. thalassina** Temm. Java. G. v. Dr. Doebel 1845.
a. ♂, b., c. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1214. **Crypsirhina varians** (Lath.) Java. G. v. Dr. Rüppell.

1215. **Dendrocitta rufa** (Scop.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
b. Bengalen. G. d. zool. Gesellsch., März 1869.

1216. **D. leucogastra** Gould. Südl. Indien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südl. Indien. G. v. Dr. Rüppell.

1217. **D. frontalis** Mc. Clell. ♂ Sadiya, Oberassam. 19.IX 1888. G. v. E. Hartert.

1218. **D. occipitalis** (Müll.) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1838.

1219. **D. himalayensis** Blyth. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ 20.IX.1888. Sadiya. Oberassam. G. v. Ernst Hartert.

1220. **Cryptorhina afra** (L.) ♂ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
c.[140]) juv. (♀?) Gambia. G. v. Dr. Rüppell.
d. juv. (♀?) Nordostafrika. V. Heuglin.

---

[138]) Ich kann mich nicht entschliessen, diese Art, den Nordamerikanern folgend, als subspecifisch zu *stelleri* aufzuzählen. Ich meine, es müsste die grosse *stelleri* von den kleinen Formen mit weissem Fleck um das Auge scharf getrennt bleiben, während *coronata*, *diademata* und *macrolopha* sicher nur Formen einer Art sind.

[139]) Diese sehr eigentümliche Form hat Sharpe unter den *Prionopiden* (!?)

[140]) Die Nichtexistenz der Art „*poecilorhynchus*“ ist zur Genüge erwiesen, ob aber der rotschnäblige Vogel das ♀ oder der junge Vogel ist,

1221. **Urocissa occipitalis** (Blyth.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. juv. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

1222. **U. flavirostris** (Blyth)[141]) Nordindien. G. d. zool. Ges. 1881.

1223. **Cyanopolius cyanus** (Pall.) Japan. Gek. 1886.

1224. **C. cooki** Bp. Südspanien. Get. v. Schimper.
a. Südspanien. Get. v. Schimper.
b. Spanien. Get. v. Könitzer 1853.

1225. **Pica pica** (L.) **Elster.** Deutschland.

1226. **Nucifraga caryocatactes macrorhyncha** Brehm. **Tannenheher.** ♂ Im Winter in Deutschland. G. v. Th. Erckel.
a. ♀ Im Winter in Deutschland. 1848.

1227. **N. hemispila** Vig. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
a. Himalaya. G. v. Mr. Hodgson 1845.

1128. **Colaeus monedula** (L.) **Dohle.** Deutschland. G. v. Huber 1861.
a. Deutschland.

1129. **Corvultur albicollis** (Lath.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

1230. **C. crassirostris** (Rüpp.) Abyssinien. 'G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1231. **Corvus**[142]) **corax** L. **Kolkrabe.** Deutschland.
a. Deutschland.

1232. **C. corax sinuatus** (Wagl.) Mexiko.[143]) G. v. Dillenburger.

1233. **C. scapulatus** Daud. Schendi, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1826.
a. Massaua. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. Schendi, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1826.
c. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

1234. **C. affinis** Rüpp. ♂ Massaua. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1235. **C. macrorhynchus** Wagl. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
c. Java.[144]) G. v. Dr. Rüppell.

---

darüber scheinen die Ansichten noch immer nicht ganz gleich zu sein. Obgleich der Vogel in den von mir bereisten Haussaländern häufig war, konnte ich wegen Mangel an Munition auch diese Frage nicht entscheiden, glaube aber, dass der junge Vogel und das alte ♀ einen roten Schnabel haben.

[141]) Ist zwar ein kaum kenntliches, schlechtes Stück, scheint aber doch zweifellos zu *flavirostris* zu gehören.

[142]) Eine Trennung der Gattungen *Corvus* und *Corone* kann ich nicht für ratsam halten.

[143]) Vergl. Ridgway, Man. N. Americ. Birds, p. 361.

[144]) Dies ist ein ganz riesiges Stück (Flügel 41 cm!), wie ich es anderswo nicht sah.

1236. **C. philippinus** Bp.[145]) Cataguan, Insel Luzon. G. v. Hugh. Cuming Esq.

1237. **C. enca** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1288. **C. americanus** Audub. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock.

1239. **C. americanus hesperis** Ridgw. ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Mexiko. G. v. Dillenburger.

1240. **C. capensis** Licht. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1241. **C. australis** Gould. Australien. G. v. Wilh. Hetzer 1873.

1242. **C. corone** L. **Rabenkrähe.** Deutschland.
a., d. Deutschland.
b. Deutschland. (Abnormer Schnabel.)
c. Deutschland. G. v. Heinr. Klein 1887.
e. Albino. juv. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1863.

1243. **Bastard C. cornix × C. corone** L. Frankfurt. G. v. Hrn. J. Greiff 1886.

1244. **Corvus cornix** L. **Nebelkrähe.** Deutschland.

1245. **C. frugilegus** L. **Saatkrähe.** ♂ ad. Frankfurt. G. v. Hrn. A. Koch 1887.
a. ♂ ad, b. ♀ juv. Deutschland.
c. Albino. juv. Deutschland. G. d. zool. Gesellsch. 1863.

1246. **C. splendens** Vieill. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

1247. **Gymnorhina leuconota** Gray. **Flötenvogel.** ♂ Australien. G. d. zool. Ges.
a. ♀ Australien. Get. v. Hrn. Bellisier in Hanau.

1248. **G. tibicen** (Lath.) **Flötenvogel** Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1249. **Stepera graculina** (White.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. Hrn. J. Chr. Parrot 1886.
b. Australien.

1250. **Str. cuneicaudata** (Vieill.) Südaustralien. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Laniidae. Würger.

Unterfamilie Malaconotinae.

1251. **Cracticus destructor** (Temm.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1252. **Cr. nigrigularis** (Gould.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1253. **Cr. cassicus** (Bodd.) Neuguinea. G. v. Dr. Döbel 1839.
a. Neuguinea. G. v. Dr. Döbel 1839.

---

[145]) Dieser Vogel trägt noch das Original-Etikett von Mr. Cuming und ist ohne Zweifel mit den Stücken des Brit. Mus. (cf. Cat. B. B. Mus. III, p. 43) gleichartig. Freilich steht er *macrorhyncha* sehr nahe.

1254. **Vanga curvirostris** (Gm.) Madagaskar. Gek. v. C. Ebenau 1878.
a. Madagaskar. Gek. v. C. Ebenau 1878.
b. ♂, c. ♀ Madagaskar. Gek. 1878.

1255. **V. rufa** (Gm.) ♂ ad. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
a. ♂ ad. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
b. ♂ ad., c. ♂ med., d., e. ♀, f., g. juv. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

1256. **Calicalius madagascariensis** (L.) Madagaskar. Gek. d C. Ebenau 1878.
a. ♂., b. ♀, c. ♀ juv. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

1257. **Telephonus erythropterus** (Shaw.) n. r.! Kap d. gut. Hoffg.[146])
a. Kap d. gut. Hoffg.

1258. **T. senegalus** (L.) Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1846.

1259. **T. blanfordi** (Sharpe.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1260. **T. remigialis** Hartl. & Finsch. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

1261. **Dryoscopus aethiopicus** (Gm.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1262. **D. gambensis** (Licht.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♀♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1263. **D. cubla** (Shaw.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
a. ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.

1264. **D. rufiventer** (Swains.) ♂ Kap d. gut. Hoffg.
a. ♂, b. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. d. Bar. v. Ludwig 1833.

1265. **Laniarius cruentus** (Hempr. & Ehrb.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♀ Massaua. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1266. **L. barbarus** (L.) ♂ Westafrika.

1267. **L. erythrogaster** (Cretzschm.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

1268. **L. atrococcineus** (Burch.) Kap d. gut. Hoffg. G. d. Bar. v. Ludwig 1837.

---

[146]) Der Name *erythropterus* ist oft falsch angewandt worden, von Rüppell für *remigialis* und *blanfordi*, von den einen für die Westafrikaner *(senegalus)*, von den anderen für die Südafrikaner (die echten *erythropterus* Shaw., *longirostris* Sw.) und von Dresser und nach ihm zahlreichen Ornithologen, die sich nur mit paläretischer Ornithologie beschäftigen (und oft darüber hinaus nichts prüfen wollen), für die Nordafrikaner — sodass eigentlich niemand weiss, was ein anderer mit *erythropterus* sagen will. Indessen ist durch Hinzufügung des n. r. (nomen restitutum) angedeutet, dass hier die richtige Form mit dem sonst anders gebrauchten Namen *erythropterus* belegt ist. Praktischer würde man die Art mit dem Namen *longirostris* Sw. bezeichnen.

1269. L. **quadricolor** Cass.[147] ♂ Port Natal. G. v. Dr. Schiff.
a. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
b., c. ♂ juv. Port Natal. G. v. Dr. Friedleben 1848.

1270. L. **bakbakiri** (Shaw.) ad. Südafrika.
a. juv. Südafrika.[148]
b. (Fundort?) G. v. Oberlehrer Blum 1890.

1271. L. **olivaceus** (Shaw.) ♀ Port Natal. G. v. W. Friedleben 1848.
a. ♀ juv. Port Natal. G. v. W. Friedleben 1848.

1272. L. **sulfureipectus** (Less.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ♂ Schoa in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

1273. L. **hypopyrrhus** (Verr.)[149] Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

1274. L. **poliocephalus** (Licht.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Kordofan. G. v. Dr. Rüppel 1836.

1275. **Nicator chloris** (Less.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

1276. **Nilaus brubru** (Lath.) Südostafrika. G. v. Fr. Kath. Birkenstock 1880.

1277. N. **afer** (Lath.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv., b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Prionopinae.

1278. **Tephrodornis pondicerianus** (Gm.) ad. Indien. G. v. Dr. Rüppell.
a. juv. Indien. G. v. Dr. Rüppell.

1279. T. **virgatus** (Temm.) ♂ Java.
a. ♀, b. Java.

1280. **Eurocephalus rüppelli** Bp. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

---

[147]) *L. gutturalis* Hartl. (Fauna W.-Afr. Küstenl. 1850, S. 27 u. 46) kann nicht für diese Art angewandt werden, doch wird wohl in Zukunft unser *L. bakbakiri* als *L. gutturalis* (P. L. S. Müll.) (n. r.) bezeichnet werden müssen.

[148]) Dieser Vogel war als ♀ bezeichnet, aber nach Cat. B. B. Mus. VIII, p. 163, sind die Geschlechter gleich. Der vorliegende Vogel ist auf den ersten Blick als junger Vogel kenntlich. Der Schwanz hat die charakteristische Zeichnung des alten, mit dem auch die Maasse stimmen — nur ist der Schnabel auffallend klein. Trotzdem kann es wohl nur der junge *bakbakiri* sein. — Die ganze Oberseite, mit Einschluss des Kopfes, ist einfarbig grün. Die Unterseite grünlichgelb, Unterschwanzdecken gelb, Kinn und Kehle weiss mit beginnender gelber Schattirung, Ohrdecken mäusegrau.

[149]) Wenn Gadow's Art *L. poliochlamys* (Cat. B. B. Mus. VIII, tab. III) konstant ist, so sollte man in ihr die nördlichere Rasse vermuten. In der That könnte man vorliegendes Stück völlig mit der Abbildung l. c. identifizieren, aber es stimmt ebenso völlig mit Hartlaub's (V. Westafr. 109) Beschreibung. Es scheint mir *poliochlamys* eine zum Mindesten sehr zweifelhafte Art zu sein.

1281. **Rectes cirrhocephalus** (Less.) Neuguinea. G. v. Temminck 1835.

1282. **Colluriocincla harmonica** (Lath.) Australien. G. v. A. Becker 1860,
a. Australien. G. v. W. Hetzer.
b. Australien. G. v. A. Becker 1860.

1283. **C. rufiventris** Gould. Australien.

1284. **Hemipus obscurus** (Horsf.) ♂ Sumatra.
a. ♂, b. ♀ Java. K. & v. H.

1285. **Prionops plumatus** (Shaw.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1286. **P. poliocephalus** (Stanley.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1827.
a., b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1827.

1287. **Sigmodus caniceps** Bp. Liberia. Get. v. Dr. H. Dohrn 1878.

Unterfamilie Eurycerotinae.

1288. **Euryceros prevosti** Less. ♂ Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell 1836.

Unterfamilie Pachycephalinae.

1289. **Falcunculus frontatus** (Lath.) ♂ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ♂, c. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

1290. **Oreoica cristata** (Lewin.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ Van Diemensland. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ juv. Australien.
d. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1291. **Eopsaltria australis** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot.
a. Australien. G. v. A. Becker 1861.
b., c. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
d. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot.

1292. **Pachycephala mentalis** Bp. ♂ Ternate. G. v. Th. Erckel 1872.
a. ♀ Ternate. G. v. Th. Erckel 1872.

1293. **P. gutturalis** (Lath.) ♂ Australien. Durch Dr. Rüppell.
a. ♂ Australien. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
b. ♀ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

1294. **P. occidentalis** Ramsay. ♂ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

1295. **P. rufiventris** (Lath.) ♂ ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1839.
a. ♂ juv., b., c. ♀ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

1296. **P. melanura** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1297. **P. grisola** (Blyth) Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
a. ♀, b., c. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

Unterfamilie Laniinae. Eigentliche Würger.

1298. **Urolestes melanoleucus** (Jard. et Selby.) Südafrika. G. v. Dr. Ludwig 1837.

1299. **Laniellus leucogrammicus** Swains. Java.

1300. **Corvinella corvina** (Shaw.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Westafrika.

1301. **C. affinis** Heugl.[150]) ♂ Gab el Schembil, Gebiet d. Kitsch-Neger. Durch Heuglin 1855.

1302. **Lanius minor** Gm. Schwarzstirniger Würger. ♂ ad. Deutschland.
a. ♂ ad. Deutschland.
b. Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

1303. **L. excubitor** L. Großer Würger. Frankfurt a. M. G. v. Insp. Mühlig, Febr. 1872.
a. Europa.

1304. **L. fallax** Finsch.[151]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

1305. **L. ludovicianus** L. Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.

1306. **L. ludovicianus excubitorides** (Swains.) Nordamerika.

1307. **L excubitorius** Des Murs. Scherbacharti, Abyssinien. Get. v. Heuglin 1854.

1308. **L. lahtora** Sykes. Ostindien, Bombay. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1309. **L. collaris** L. ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂, e. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. d. Bar. v. Ludwig 1833, 1837.
c., d. ♀ Südafrika. G. d. Hrrn. Bechhold & Hess 1845.

1310. **L. collaris humeralis** (Stanl.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂,[152]) b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

1311. **L. erythronotus** (Vig.) Ostindien.
a. Ostindien. G. v. Kapt. Murray 1843.

1312. **L. bentet** Horsf. Java. 2 Stück. G. v. Dr. Rüppell.

1313. **L. schach** L. China. G. v. Dr. Schiff 1834.

---

[150]) Die Art wird von Gadow, im Cat. B. B. Mus. VIII, 231, kurzweg mit *C. corvina* vereinigt. — Mir erscheint Heuglin's Häherwürger als eine gute Art, oder, wenn man will, gute Subspecies, aber besser wohl als Art. Auch Hartlaub, Abh. naturw. Ver., Bremen 1881, p. 96 u. 1882, p. 195, hält sie getrennt. Übrigens hat Gadow im Brit. Mus. nur einen sehr alten Balg aus „Sudan“ gehabt, die übrigen sind Westafrikaner. Die Unterschiede sind von Heuglin gut hervorgehoben, nur die Worte „vix major“ erscheinen mir überflüssig.

[151]) Diese beiden als *fallax*, Finsch, bezeichneten Würger waren beide als verschiedenartig bezeichnet, der erstere als *L. meridionalis*, der andere als *excubitor*, *L.* Nach sorgfältigster Untersuchung habe ich beide als *fallax* angeführt. Bei der grossen Schwierigkeit, die Grauwürger richtig zu bestimmen, wage ich — bei Mangel an Material — nicht mit apodiktischer Gewissheit zu behaupten, dass dies richtig sei. Ich möchte wohl zweifeln, ob alle die von Gadow (Cat. B. VIII) angegebenen, mit sehr dankenswerter Genauigkeit beschriebenen Formen als solche haltbar sind.

[152]) Vgl. Gadow, Cat. B. VIII, p. 256, 257.

1314 L. **nasutus** Scop. Bengalen. G. d. Dr. Rüppell.
a. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1315. L. **nasutus cephalomelas** (Bp.)[153]) Philippinen. G. d. Hrn. v. Kittlitz (Typus Bonaparte's.)

1316. L. **lucionensis** L. ♂ Manila. V. Cuming 1841.
a., b. ♂ ad. Mindoro, Philippinen. 22.XII.1888 u. 5.I.1889. G. v. J. B. Schmacker.
c. juv. Luzon, Sept. 1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1317. L. **tigrinus** Drap.[154]) Java. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀ juv., b. juv. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1318. L. **cristatus** L. Ostindien. Durch Cuming 1841.

1319. L. **superciliosus** Lath. Manila. V. Cuming 1841.
a. Java.[155])
b. juv. Java.

1320. L. **senator** L. **Rotkopfwürger.** Frankfurt a. M. G. v. Ferd. Haag 1886.
a. ad. Deutschland.
b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Europa.
d. juv. Kordofan G. v. Dr. Rüppell.
e. pull. Juli 1839. Frankfurt.

1321. L. **senator rutilans** (Temm.)[156]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
b. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

---

[153]) Nach diesem Stücke hat Bonaparte seinen *cephalomelas* beschrieben. Es ist eine durch grauen Oberrücken ausgezeichnete Subspecies, die in allem übrigen dem festländischen *L. nasutus* Scop. (= *nigriceps*, Frankl.) gleicht. Vgl. J. f. O. 1878, p. 153 und 1883, p. 307, ferner Cat. B. VIII, 269.

[154]) *Lanius tigrinus* Drap. 1828 = *magnirostris* Less. 1834 = *crassirostris* „Kuhl" = *ferox* Drap. 1828!

[155]) Nach sorgfältigster Untersuchung muss ich dies Stück unter obige Art rechnen, und dürfte es ein mittelaltes Weibchen sein, obgleich das alte Etikett das Zeichen des ♂ trug. Der sehr rote Kopf erscheint mir abnorm.

[156]) Dr. König hat durch seine Beobachtungen (J. f. O. 1888, p. 180 u. 181) nachgewiesen, dass es wirklich eine konstante blasse Form giebt. Indessen wissen wir noch nichts über ihre Verbreitung, auch dürften sich feste Artgrenzen zwischen beiden Formen wohl nicht ziehen lassen. Da jedoch obige Stücke mit der Abb. J. f. O. 1888 völlig übereinstimmen, so müssen sie gesondert aufgeführt werden. Ich habe (J. f. O. 1886, p. 587 u. 588) im westlichen Sudan die dunkle Form beobachtet, welche ziemlich lebhafte Farben zeigte. Vielleicht waren es Wandervögel, denn ich war im Winter dort, aber sie sangen lustig von den Büschen herab. Sollte dort wieder die dunkle Form sedentär sein??

1322. **L. collurio** L. Neuntöter. ♂ Europa.
a. ♂ Egypten.
b. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. d. Hrn. v. Ludwig 1837.
c. Albino. Frankfurt a. M.

1323. **L. nubicus** Licht. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

Unterfamilie Vireoninae.

1324. **Vireo flavifrons** Vieill. Nordamerika.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
b. Nordamerika.

1325. **V. solitarius** (Wils.) Georgia, Nordamerika.
a. Georgia, Nordamerika.

1326. **V. olivaceus** (L.) Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Georgia, Nordamerika.
b. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

1327. **V. flavoviridis** (Cass.) Guatemala. Get. v. d. Linnaea 1883.

1328. **V. chivi** (Vieill.) Brasilien.
a. Brasilien.

1329. **Vireolanius pulchellus** Scl. & Salv. Guatemala. Gek. 1876.

1330. **Cyclorhis guianensis** (Gm.) Brasilien.

1331. **C. flavipectus** Scl. ad. Trinidad. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1332. **C. albiventris** Scl. & Salv. Brasilien. D. Th. Erckel 1871.

1333. **Hylophilus thoracicus** (Wied.) Brasilien.

Familie Campephagidae.

Unterfamilie Campephaginae.

1334. **Artamides bicolor** (Temm.) Celebes. Get. v. Leyden 1843.

1335. **Pteropodocys phasianella** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1839.
(Typus von Ceblepyris maxima Rüpp. Mus. Senckenb. Ill. tab. III.)

1336. **Graucalus melanops** (Lath.) Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.
a. Australien. Get. v. Leyden 1826.

1337. **G. melanops parvirostris** (Gould.)[157] Südaustralien. G. v. Dr. Rüppell.

1338. **G. mentalis** Vig. & Horsf. ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. med. Australien. D. Rüppell v. London.
b. juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1339. **G. macii** Less. Indien. V. Hrn. Th. Erckel 1858.

---

[157]) S. Rüppell, Mus. Senckenb. II, p. 36. — Eine nicht sehr ausgeprägte Subspecies. —

1340. G. **striatus** (Bodd.)[158]) Manila. V. Cuming 1841.
a. im Übergangskleid! (♀ jun.) Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
b. Manila. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1341. G. **papuensis** (Gm.) Neuguinea. Get. v. Leyden. 1824.

1342. G. **caesius** (Licht.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. d. Dr. Stiebel 1850.
a. ♀ Port Natal, Südafrika. G. d. Dr. Friedleben 1848.

1343. G. **pectoralis** Jard. et Selby. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a., b. ♀♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1344. G. **cinereus** (P. L. S. Müll.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♀ Mahambo, Madagaskar. Gek. 1878.
b. ♂ Madagaskar. Gek. 1878.

1345. G. **larvatus** (S. Müll.) ad. Java. Gek. 1882.

1346. G. **temmincki** (S. Müll.) ♂ Celebes. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1347. **Edoliisoma tenuirostre** (Jard.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1348. E. **caerulescens** (Blyth.) Luzon, Manila. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1349. **Campephaga melanoptera** (Rüpp.)[159]) Australien? (Birma!) G. v. Dr. Rüppell 1838. T y p u s R ü p p e l l ' s !

1350. C. **lugubris** (Sundev.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

1351. C. **sykesi** (Strickl.) Ceylon. G. v. Dr. Rüppell.

1352. C. **fimbriata** (Temm.) juv. Java. Gek. 1832.
a. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

1353. C. **nigra** Vieill. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
a. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
b. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1832.

1354. C. **phoenicea** (Lath.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1355. **Pericrocotus speciosus** (Lath.) ♂ Himalaya. G. v. Reuss, Kalkutta 1888.
a. ♂ Himalaya. G. v. Hodgson 1845.
b. ♀ Himalaya. G. v. Reuss, Kalkutta 1888.
c. ♀ Ostindien. G. v. Rüppell 1836.

---

[158]) Diese Art steht dem helleren *G. sumatrensis* S. Müll. sehr nahe, worüber ich im J. f. O. 1889, Heft IV ausführlich mitgeteilt habe. Gehört gewiss in die Gattung *Graucalus* und nicht zu *Artamides*.

[159]) Auf dem Etikett stand „Neuholland". Schon Rüppell scheint Zweifel hierin gesetzt zu haben, denn er schrieb im Mus. Senckenb. III, p. 26: „Angeblich aus Neuholland". Da die Art für identisch mit der *C. avensis* Blyth. von Birma gehalten wird, die ich aus eigener Anschauung weiter nicht kenne, so dürfte wohl Birma das Vaterland dieses Vogels sein. Rüppell's Name hat Priorität. Ich bemerke indessen, dass der Schwanz ganz rein schwarz mit weissen Spitzen, wie in der guten Abb. Mus. Senckenb. III, tab. II, ist. — Die Unterschwanzdecken sind weiss, nicht grau mit weissen Rändern, wie bei *C. saturata* Swinh.

1356. **P. flammeus** (Forst.) ♂ Ceylon.

1357. **E. exsul** (Wall.) ♂ juv. Java.
a. ♀ Java.

1358. **P. miniatus** (Temm.) ♂ ad. Java.
a. ♂ Java.
b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

1359. **P. roseus** (Vieill.) ♂ Oberbengalen. G. v. Dr. Rüppell.

1360. **P. peregrinus** (L.) ♂ Java. G. v. Mr. Hodgson 1845.
a. ♂ Indien.
b. ♀ Java. G. v. Fr. Witwe Knoblauch 1856.
c. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1361. **Lalage terat** (Bodd.) Java. G. v. Fischer-Ouvermer 1839.
a. Java.

1362. **L. melanoleuca** (Blyth.) ♀ juv. Insel Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1363. **L. tricolor** Swains. Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1364. **Symmorphus leucopygius** Gould. Neucaledonien.

Unterfamilie Ireninae.[160]

1365. **Irena puella** (Lath.) ♂ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
a. ♀ Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
b. ♂, c. ♀ Himalaya. G. v. Reuss, Kalkutta 1888.

1366. **I. turcosa** Walden. ♂ Java. V. Cuming.
a. ♂ Java. V. K. u. v. H.
b.? ♀ Java? G. v. Dr. Rüppell.

1367. **I. cyanogastra** Vig. ♂ ad. Luzon. G. v. Dr. Möllendorff 1890.

Familie Muscicapidae. Fliegenfänger.

Unterfamilie Muscicapinae.

1368. **Batis capensis** (L.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
a. ♂, b. ♀ Kap d. gut. Hoffg.

1369. **B. pririt** (Vieill.) ♂ Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Afrika, Ailat. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

1370. **Platystira cyanea** (P. L. S. Müll.) ♀ Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Westafrika.

1371. **Newtonia brunneicauda** (Newt.) ♀ ad. Madagaskar. G. d. C. Ebenau 1878.
a. juv. Madagaskar. G. d. C. Ebenau 1878.

---

[160]) Wenn man überhaupt mit der Stellung der Irenen unter den Campephagiden im Rechte ist, so empfiehlt es sich wenigstens, aus ihnen eine Unterfamilie zu machen, wie es auch anderweitig schon geschehen ist. Ich bin keineswegs sicher, dass die Stellung von *Irena* an diesem Ort unwiderleglich richtig ist!

1372. **Muscicapa grisola** L. Grauer Fliegenschnäpper. Deutschland. G. v. Th. Erckel 1875.
a. Deutschland.
b, c., d. Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
e. juv. Albino. Frankfurt a. M. 1845.
f. ♂ 19.VII.1886. Aschabat. G. v. Dr. Radde 1889.

1373. **M. atricapilla** L. Schwarzrückiger Fliegenfänger. ♂ Frühling. Europa.
a. ♂ „Mai 1837". Frankfurt.
b. „♂", c. „♂", d. ♀ Europa.
e. ♀ Deutschland.
f. juv. Frankfurt a. M.
g. pull. ♂ Frankfurt a. M. 29.VI.1832.

1374. **M. collaris** Bechst. Halsbandfliegenfänger. ♂ ad. Europa.
a. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ juv. Frankfurt a. M. G. v. W. Kleesmann 1837.

1375. **M. albicilla** Pall. ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

1376. **M. parva** Bechst. Zwergfliegenfänger. ♀ Europa.
a. ♀ Europa.
b. ♂ 31.III. Kaukasien. G. v. Dr. Radde 1889.
c. ♂ juv. 2 IV.1886. Askabat. G. v. Dr. Radde 1889.

1377. **Muscicapula maculata** (Tick.) ♂ ad. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ ad. Sumatra. D. Rüppell.
c. ♂ ganz jung, d. ♀ ganz jung Sumatra. D. Rüppell.
e., f. ♀ ad. Java. G. v. Dr. Doebel.

1378. **M. hyperythra** (Blyth.) ♂ ad. Nepal. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. ♀ Nepal. G. v. Dr. Rüppell.

1379. **Gerygone albigularis** Gould. Neusüdwales. G. v. Chr. Parrot 1886.

1380. **Digenea leucomelanura** (Hodgs.) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.

1381. **Microeca fascinans** (Lath.) Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1382. **Poecilodryas superciliosa** (Gould.) Nordostaustralien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1383. **Hyliota flavigastra** Swains. (♂ juv.?) Westafrika.

1384. **Xanthopygia fuliginosa** (Vig.) Nepal. G. v. Mr. Hodgson 1845.

1385. **X. narcissina** (Temm.) ♂ ad. China. G. v. W. Eckhardt 1885.

1386. **Hypothymis azurea** (Bodd.) ♂ Bengalen.

1387. **H. azurea occipitalis** (Vig.) ♂ Philippinen.[161])
a. ♂ ad. Luzon. 14.VI.1888. G. v. Dr. Möllendorff 1890.

---

[161]) Vergl. Sharpe, Cat. B. B. Mus. IV, p. 274—276. Einen wesentlichen Unterschied zwischen den beiden Vögeln kann ich nicht finden, aber die Vögel von den Philippinen sind am Bauche wohl durchweg etwas dunkler, als die ebendaselbst reiner weissen vom indischen Festlande, welche mir in selbsterlegten Exemplaren aus Assam vorliegen. Eine artliche Trennung ist wohl nicht durchführbar, doch dürften die Formen subspecifisch zu trennen sein. Vergl. auch Tweeddale, Trans. Zool. Soc. London IX, p. 183.

1388. **Rhipidura phoenicura** Müll. et Schleg. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1389. **Rh. albicollis** (Vieill.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1852.

1390. **Rh. rufifrons** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1391. **Rh. albiscapa** Gould. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1392. **Rh albifrontata** Frankl. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. ? „Australien". G. v. Dr. Rüppell 1836.[162])

1393. **Rh. euryura** S. Müll.[163]) Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
a. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1394. **Rh. nigritorquis** Vig. ♂ ad. 10.VII.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.[164])

1395. **Rh. javanica** Sparrm. Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. juv. Sunda-Inseln (Java?) G. v. Dr. Rüppell 1837.

1396. **Rh. tricolor** (Vieill) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1397. **Terpsiphone affinis** (A. Hay.) Manila. Durch Cuming 1841.
a. Himalaya. G. v. Reuss, Kalkutta 1886.
b. Indien. Durch Dr. Rüppell.
c. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1398. **T. paradisi** (L) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.

1399. **T. cristata** (Gm.) ♂ med. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ fere adult, b. ♂ juv., c. ♀, d. ♂ med. (?) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
e. ♂ juv. (?) Kap d. gut. Hoffg. G. v. v. Ludwig 1837.

1400. **T. mutata** (L.) ♂ ad. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. juv. (Übergang.), b. (♀?) juv. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

1401. **T. princeps** (Temm.) Japan. Get. i. März 1862.

1402. **Trochocercus cyanomelas** (Vieill.)[165]) Kap d. gut. Hoffg.

1403. **Myiagra nitida** Gould. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

1404. **M. concinna** Gould. Australien. G. v. Gould 1836.

---

[162]) Von *Rhipidura albifrontata* durch längeren Schwanz, längere Flügel, schwächeren Schnabel (hell?) und stärkere Bartborsten verschieden. Wenn habitat Australien richtig ist, so handelt es sich hier jedenfalls um eine neue Art, die ich *Rhipidura disturbans* benennen würde. Ich möchte es indessen nicht für unmöglich halten, dass der Fundort unrichtig ist. Die Flügel messen 9 cm.

[163]) Von Sharpe, Cat. B. B. Mus. IV, p 342, auf Grund der kürzeren Tarsen und kräftigeren Hakenschnabels als Genus *Neomyias* abgetrennt.

[164]) *Muscicapa bambusae* Kittl. Der Name *Rh. nigritorquis* Vig. ist aber schon ein oder zwei Jahre früher veröffentlicht. S. Cat. B. IV, p. 334.

[165]) Dem Genus *Terpsiphone* sehr nahe stehend! — (Subgenus?).

1405. **M. rubecula** (Lath.) Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1406. **Culicicapa ceylonensis** (Swains.) Java. G. v. Otto Andreae, Juli 1873.
a., b. Ostindien. D. Rüppell.
c. Java. D. Rüppell 1832.
d. Madras. G. v. Dr. Rüppell.

1407. **Cryptolopha burkii** (Burton) Kalkutta. D. Rüppell 1852.

1408. **Cr. trivirgata** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1409. **Cr. superciliaris** (Tick.) Himalaya (oder Java?). G. v. Dr. Rüppell.

1410. **Cr. grammiceps** (Strickl.) Berge in Java. D. Rüppell 1840.
a., b., c. Java. D. Rüppell.

1411. **Cr. umbrovirens** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1412. **Sisura inquieta** (Lath.) Australien. G. v. A. Becker 1860.
a. Australien.[166]) Durch Dr. Rüppell.

1413. **Piezorhynchus leucotis** (Gould.) Nordostaustralien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1414. **Monarcha melanopsis** (Vieill.) Australien. Durch Dr. Rüppell.
a. Australien. Durch Dr. Rüppell.

1415. **Stoparola melanops** (Vig.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.

1416. **St. indigo** (Horsf.) Philippinen (?)
a. ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1417. **St. albicaudata** (Jerd.) Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1418. **Siphia nigrorufa** (Jerd.) Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1419. **S. philippinensis** Sharpe. ♂ juv. 1.VIII.1888. Luzon, Philippinen. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.[167])

1420. **S. banyumas** (Horsf.) ♂ Java.
a. ♀ Java.

1421. **S. vordermanni** Sharpe. ad. Java. G. v. Fischer Ouvermer 1836.[168])

1422. **S. rubeculoides** (Vig.) ♂ Kulkutta. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

---

[166]) Dieses Exemplar hat nicht einen deutlichen dreieckigen grauen Fleck vor den Augen, Unterseite ist fast ganz rein weiss, Rücken dunkler als bei dem andern typischen, genau der Beschreibung von Sharpe, Cat. B. B. Mus. IV, p. 407, entsprechenden Stück. Indessen dürfte es wohl nicht „*S. nana*" sein, sondern erscheint mir als der ganz alte Vogel von *S. inquieta*.

[167]) Der junge Vogel ist auf Kopf, Rücken und Flügeln bräunlich orangerot gefleckt, die Brustfedern dunkel gesäumt.

[168]) Diese Art hat seit 1836 unbekannt (als *Muscicapa rufigula* Kuhl.) im Senckenberg Museum gestanden. Während ich sie als unbestimmbar und mutmasslich neu zurückgestellt hatte, wurde sie in Ibis 1890, p. 206 beschrieben.

1423. **Cassinia semipartita** (Rüpp.) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1827.

1424. **Polioptila caerulea** (L.) ♀ juv. Texas. G. v. Lindheimer.

1425. **P. buffoni** Scl. Cayenne.

1426. **P. boliviana** Scl. juv. Paraguay.
a. ♀ Paraguay. G. v. Dr. Rüppell.

1427. **Parisoma galinieri** Guérin.[169]) ♂ Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1428. **Bradyornis chocolatina** (Rüpp.)[170]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1429. **B. abyssinica** (Rüpp.) (♂?) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1840.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
(S. Rüpp. Neue Wirbelt., Taf. 40, fig. 2, und Salvadori, Annal. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 128.)

1430. **B. pallida** (v. Müll.) ♂ Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1431. **B. atra** Sundev. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

1432. **B. silens** (Shaw.) ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg.

1233. **Melaenornis edolioides** (Swains.) Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ad., b. juv. Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1837, 1836.

---

[169]) Diese eigentümliche Vogelform hat noch nicht einen sicheren Platz im System gefunden. Die meistens, auch neuerdings von beachtenswerter Seite, den Meisen zugeteilte Art ist sicherlich keine Meise. Wenn man die Schilderung des Gesanges bei Heuglin (Orn. N. O. Afr., p. 395) und von Antinori (Annal. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 127) liest, so muss einem ohne weiteres klar werden, dass der Vogel nicht zu den Meisen gehören kann, abere eine sichere Stellung ergiebt sich daraus freilich noch nicht. Heuglin und Bonaparte haben ihn bei den *Pycnonoten*. Ich folge hier Salvadori (Ann. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 127), indem ich ihn bei den *Muscicapiden* unterbringe, vermag ihn aber nicht zum Genus *Lioptilus* zu ziehen. Diese Stellung ist von mir nur ein vorläufiger Versuch, ich habe auch nur zwei Exemplare vor mir (die Typen der Rüppell'schen *Parisoma frontale*, welches ein Synonym von *galinieri* ist). Weder dieser Vogel, noch 1429 ist im Cat. Birds B. Mus. erwähnt.

[170]) Merkwürdigerweise wurde No. 1428 als *Curruca chocolatina* und No. 1428a als *Muscicapa chocolatina* von Rüppell beschrieben und beide diesen verschiedenen Familien auch weiterhin zugezählt, beide in der System. Übers., taf. 20 und taf. 14 abgebildet. Salvadori (l. c., p. 127, 128) zweifelt zwar an, dass beide übereinstimmen und es ist begreiflich, dass man Zweifel darein setzt. Indessen kann ich mich nur den Worten Heuglin's (l. c., p. 429) anschliessen. Die mir vorliegenden beiden Typen halte auch ich für einer Art angehörig, das erste dürfte ein schönes Exemplar des alten Vogels sein, das zweite ein ruppiges Exemplar des jüngeren Vogels oder vielleicht auch ein Weibchen. Vergl. auch Cat. B. B. Mus. III, p. 311. Von *Parisoma* generisch wohl verschieden, schon durch die schwächeren Füsse.

Unterfamilie Ampelinae.

1434. **Ampelis garrulus** L. **Seidenschwanz.** ♂ Deutschland. Gek. 1873.
a. ♀ Deutschland. G. v. Fr. Wagner 1879.
b. ♀ Deutschland. Gek. 1873.
c. Europa.

1435. **A. cedrorum** (Vieill.) **Amerikanischer Seidenschwanz.** ♂ juv. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a. ♀ ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden.
b. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

1436. **Ptilogonys cinereus** Swains. Mexiko. D. Dillenburger 1834.
a., b. Mexiko. D. Dillenburger 1834.

1437. **Cichlopsis leucogenys** Cab. Brasilien.[171])
a. Brasilien.

1438. **Myiadestes obscurus occidentalis** Stejn. Mexiko. Get. a. Chili 1837.
a. Mexiko. Get. a. Chili 1837.

Familie Hirundinidae. Schwalben.

1439. **Chelidonaria urbica** (L.) **Hausschwalbe.**[172]) Europa.
a. Europa.
b. juv. Frankfurt a. M., Aug. 1869.
c. Albino. Frankfurt a. M.

1440. **Clivicola riparia** (L.) **Uferschwalbe.** ♂ Frankfurt a. M.
a. ♀, b. pull. Frankfurt a. M.

---

[171]) Die Gattung *Cichlopsis* ist viel im System herumgeworfen worden. Im Nomencl. Av. Neotrop. von Sclater und Salvin, p. 4 ist sie mit *Myiadestes* zu den *Sylviidae* gestellt, während sie im Cat. B. ebenfalls mit *Myidastes* unter die *Timeliidae* gestellt ist. Ich folge Cabanis, der sie im Mus. Hein. mit *Bombycilla* und *Ptilogonys* zu den *Muscicapidae* bringt. — Die Gattung *Myiadestes* halte ich in der That für nahe verwandt und kann mich durchaus nicht der Ansicht (s. Ridgway Man. N. A. B. 572) anschliessen, sie zu den *Turdidae* zu zählen. — Reichenow (Vög. d. zool. G.) hält sie auch für Fliegenfänger.

[172]) Dr. Stejneger hat zuerst (Proc. U. S. Nat. Mus. VI, p. 31) darauf aufmerksam gemacht, dass der bisherige Gebrauch der Gattungsnamen der Schwalben nicht mit den Prinzipien moderner Nomenclatur übereinstimmt. Vergl. Sharpe, Cat. B. X, p. 85, wo Verfasser sich nicht mit diesen Änderungen einverstanden erklären kann. Da nun Reichenow den neuen Namen *Chelidonaria* für den bisher üblichen, von Forster aber für *H. rustica* gebrauchten Namen *Chelidon* vorschlug, so folge ich dem sehr praktischen Vorgange. *Hirundo* kann aber sehr wohl für *H. rustica* und ihre Verwandten bleiben.

1441. C. **minor** (Cab.) ♂ ad.[173]) 18.VII.1832. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀, b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
c. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1442. C. **rupestris** (Scop.) Felsenschwalbe. Südeuropa.
a. Sardinien. Get. v. Turin 1821.

1443. C. **obsoleta** (Cab.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.

1444. C. **cincta** (Bodd.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1445. **Hirundo rustica** L. Rauchschwalbe. ad. Europa.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b., c. Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1446. H. **rustica savignii** (Steph.)[174]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♀[175]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1447. H. **rustica erythrogastra** (Bodd.)[176]) „Egypten". (?) G. v. Dr. Rüppell 1832.

1448. H. **javanica** Sparrm. Manila. Durch Cuming 1841.

1449. H. **neoxena** Gould. Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1450. H. **smithii** Leach. ♂[177]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
b., c. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1451. H. **puella** Temm. et Schleg. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1332.

1452. H. **cucullata** Bodd. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

---

[173]) Nach den mir vorliegenden Beschreibungen möchte ich die ersteren beiden Vögel dieser Art fast zu *Clivicola paludicola* (= *palustris*) aus Südafrika ziehen, kann indessen, da mir südafrikanische Stücke nicht vorliegen, eine bestimmte Entscheidung nicht treffen. Den Beschreibungen zufolge dürften beide nur subspecifisch unterschieden sein, die nordostafrikanische Form soll sich jedoch ständig von der südafrikanischen unterscheiden. Vergl. Sharpe, Cat. B. X, p. 103, Salvadori, Ann. Mus. Civ. Genova 1884, p. 122 (Schoa) und Heuglin, Orn. N. O. Afr. I, p. 166.

[174]) Vergl. Sharpe, Cat. B. X, p. 133. Ist gleich *Hirundo cahirica* Licht.

[175]) Ist als ♀ bezeichnet, ob aber erst im Museum, ist nicht festzustellen, da ein Originaletikett des Sammlers nicht da ist. Ist so hell, dass es auch *H. rustica* sein könnte.

[176]) Da leider auch hier kein Originaletikett mehr da ist, so ist nicht festzustellen, ob das Stück wirklich aus Egypten, oder nicht, wie ich annehme, aus Amerika stammt. Wenn es aus Egypten stammen würde, so wäre dies ein höchst sonderbarer Fall ihres Vorkommens. Es ist die ausgesprochene Form *erythrogastra*.

[177]) Vergl. Cat. B. X, p. 150. Ist = *H. filifera* Steph. der weitaus meisten Autoren.

1453. **H. melanocrissa** (Rüpp.) Simen in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1454. **H. daurica striolata** (Boie.)[178]) Java? G. v. Dr. Rüppell 1834.

1455. **H. albigularis** Strickl. Südafrika. Get. v. Berlin.

1456. **H. senegalensis** L. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1457. **H. badia** (Cass.)[179]) (Malakka?) Get. 1869.

1458. **Progne purpurea** (L.) ♂ Nordamerika.
a. Westindien.
b. ♂ juv. Surinam. Get. v. Cardua 1826.
c. Nordamerika. D. Dr. Hollbrock 1841.
d. ♀ Nordamerika.
e. Brasilien.

1459. **P. chalybea** (Gm.) Brasilien.?

1460. **Petrochelidon nigricans** (Vieill.) ad. Prachtkleid. Australien.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1461. **P. swainsoni** Scl. Nordamerika. Aus Berlin get.

1462. **P. fulva** (Vieill.) Cuba. G. v. Dr. Rüppell 1852.

1463. **Tachycineta thalassina** (Swains.) Mexiko.
a. Mexiko.
b. Mexiko. V. Dillenburger.

1464. **T. bicolor** (Vieill.) Nordwestamerika. G. v. Kittlitz 1830.
a. Nordamerika. D. Rüppell v. Leyden.

1465. **T. albiventris** (Bodd.) Brasilien. 1822.

1466. **Atticora cyanoleuca** (Vieill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1467. **A. fucata** (Temm.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1842.

1468. **A. melanoleuca** (Wied.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1842.

1469. **A. fasciata** (Gm.) Guiana. G. v. Hrn. Schomburgk 1840.

---

[178]) War als *H. rufula* Boie = *melanocrissus* Rüpp. juv. auf dem Etikett bezeichnet — Originaletikett eines Sammlers nicht vorhanden. Das hinter „Abyssinien“ gemachte Fragezeichen und das (von wem?) mit Bleistift durchstrichene „*rufula*“ beweisen klar, dass man nichts genaues über die Herkunft des Stückes weiss. Es ist sicher nicht *melanocrissa*. Ich halte es *striolata* und es dürfte von Java stammen. Vgl. Cat. B. X, p. 159, 161, 162.

[179]) Vergl. Sharpe, Cat. B. X, p. 166 u. 167, und Hartert, Journ. f. O. 1889, Heft IV. Ich möchte stark zweifeln, ob *badia* von *hyperythra* (Ceylon) artlich zu trennen ist. An meinen aus Malakka mitgebrachten Stücken glaube ich zu bemerken, dass die Stärke der schwarzen Schaftstriche auf Unterseite und Bürzel veränderlich ist. Somit bestimmt mich nur die grosse Flügellänge, das Stück, dessen Fundort nicht festzustellen, sicher aber nicht Kalkutta sein kann, der mal., wohl subspecifisch von der ceylonischen Form verschiedenen *badia* zuzuzählen. Mit *Hirundo tytleri* hat der Vogel nichts zu thun.

1470. **A. cinerea** (Gm.) Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.

1471. **Psalidoprocne holomelaena** (Sundev.) Kap d. gut. Hoffg. Get. aus Berlin 1830.

1472. **Ps. nitens** (Cass.) ? juv. Westafrika. Aus Basel d. Rüppell 1851.

1473. **Ps. pristoptera** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1474. **Stelgidopteryx ruficollis** (Vieill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1475. **Cheramoeca leucosternum** (Gould.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

Subordo Oligomyodae.

Familie Tyrannidae.

1476. **Agriornis livida** (Kittl.) Chili.
a. Chili. Get. v. Chili 1840.

1477. **Taenioptera coronata** (Vieill.) Brasilien.

1478. **T. irupero** (Vieill.) Brasilien.

1479. **Ochthodiaeta fumigatus** (Boiss.) Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.

1480. **Ochthoeca lessoni** Scl. Ecuador. Gek. 1878.

1481. **O. fumicolor** Scl. Ecuador. Gek. 1878.

1482. **O. citrinifrons** Scl. Ecuador. Gek. 1878.

1483. **Sayornis nigricans** (Sw.) Nordamerika.

1484. **Fluvicola albiventris** (Spix.) Surinam.
a. Surinam.

1485. **Fl. climacura** (Vieill.) Brasilien.
a. Brasilien.

1486. **Arundinicola leucocephala** (L.) Südamerika.
a. ad., b. juv. Brasilien.

1487. **Alectrurus tricolor** Vieill. ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1488. **Cybernetes yetapa** (Vieill.) Brasilien. V. Berliner Museum.
a. Brasilien.

1489. **Cnipolegus cyanirostris** (Vieill.) Brasilien. D. Ménétriés 1834.

1490. **Lichenops perspicillata** (Gm.) Chili. G. d. neuen zool. Ges. 1878.
a. Chili. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Chili. Get. v. Chili 1836.

1491. **Muscipipra vetula** (Licht.) Brasilien.

1492. **Copurus colonus** (Vieill.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1493. **Machetornis rixosus** (Vieill.) Brasilien.

1494. **Muscisaxicola macloviana** (Garn.) Chili. Get. v. Chili 1842.
a. Chili. Get. v. Chili 1842.

1495. **Centrites niger** (Bodd.) ♂ Chili.
a. ♂ Chili. Get. 1842.
b. ♂ juv., c. ♀ Chili. Get. 1842.

1496. **Platyrhynchus mystaceus** (Vieill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1497. **Pl. rostratus** (Lath.) Brasilien.
a. Brasilien.

1498. **Todirostrum poliocephalum** (Wied.) Brasilien.

1499. **T. cinereum** (L.) Brasilien.
a. Brasilien.

1500. **Capsiempis flaveola** (Licht.) Brasilien.
a. Brasilien.

1501. **Euscarthmus nidipendulus** Wied. Brasilien.

1502. **Orchilus auricularis** (Vieill.) Brasilien. G. v. Hrn. Rössing.

1503. **Serphophaga parvirostris** Gould. Mexiko. (Ohne Schwanz!)

1504. **Anaeretes parulus** (Kittl.) Chili. Get. aus Chili 1842.
a. Chili. Get. aus Chili 1842.

1505. **Mionectes oleagineus** (Licht.) Brasilien.
a., b. Surinam.

1506. **Leptopogon amaurocephalus** Cab. Brasilien.
a. Brasilien.

1507. **Ornithion inerme** Hartl. Guiana oder Bahia.

1508. **Tyrannulus elatus** (Lath.) Brasilien.

1509. **Phyllomyias burmeisteri** Cab. et Heine. Südbrasilien.

1510. **Elainea pagana** (Licht.) Brasilien.

1511. **E. modesta = albiceps** (d'Orb. et Lafr.) Chili. Get. 1839.
a. Chili. Get. 1839.
b. juv. Brasilien.
c. Chili. Get. v. Chili 1842.

1512. **E. cristata** Pelz.[180]) Brasilien.

1513. **E. caniceps** Swains. Brasilien.

1514. **Myiozetetes similis** (Spix.) Südamerika.
a. Brasilien.

1515. **Rhynchocyclus poliocephalus** („Licht".) Pelz. (♂) juv. Amazonas, Brasilien.
a. (♂) Amazonas, Brasilien.

1516. **Conopias trivirgatus** (Wied.) St. Paulo, Brasilien.

---

[180]) *Elainea albiceps* apud Sclater (Cat. B. B. Mus. XIV, p. 141) partim! Species optima!

1517. **Pitangus sulphuratus** (L.) Nördl. Südamerika. G. v. Dr. Woernscheidt 1871.
a., b. Nördliches Südamerika.
c. Nördliches Südamerika. G. v. Dr. Woernscheidt 1871.

1518. **Sirystes sibilator** (Vieill.) Brasilien.

1519. **Myiodynastes audax** (Gm.) Surinam.

1520. **M. solitarius** (Vieill.) Brasilien.

1521. **Megarhynchus pitangua** (L.) ♂ ad. Brasilien. Get. v. Hrn. Rössing.
a. ♀ sive juv. Brasilien.

1522. **Myiobius cinnamomeus** (d'Orb. et Lafr.) Bolivia. G. v. Dr. Schiff 1845.

1523. **M. naevius** (Bodd.) Brasilien.

1524. **M. barbatus** (Gm.) Brasilien.
a. Südamerika.

1525. **Muscivora swainsoni** Pelz. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1840.

1526. **Pyrocephalus mexicanus** Scl. ♂ Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. ♂, b. Mexiko. G. v. Dillenburger.

1527. **Empidochanes fringillaris** Pelz. Brasilien.

1528. **Empidonax acadicus** (Gm) Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.
a. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.

1529. **E. oliva** (Bodd.) (Brasilien ?).[181])

1530. **Contopus virens** (L.) Nordamerika.

1531. **C. pertinax** Cab. jun. Mexiko.

1532. **Myiochanes cinereus** (Spix.) Brasilien.

1533. **Myiarchus crinitus** (L.) Nordamerika.
a. Nordamerika.

1534. **M. tyrannulus berlepschi** Reichen. Bahia.

1535. **M. ferox** (Gm.) Brasilien.
a. ad., b. juv. Brasilien.

1536. **Empidias fuscus** (Gm.) ad. Nordamerika. V. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. jun. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.
b. jun. Nordamerika. V. Bonaparte.
c. jun. Nordamerika. G. v. Hrn. Benkard.

1537. **Tyrannus pipiri** Vieill. Nordamerika.
a., b. Nordamerika.
c. Nordamerika. G. v. Cretzschmar 1832.
d. var.[182]) Nordamerika. G. v. Dr. Reuss 1855.

1538. **T. melancholicus** Vieill. Südamerika.
a. ♀ Brasilien.

---

[181]) Vielleicht der Typus von Platyrh. murinus Spix.?

[182]) Rein weiss mit gelbem Anflug an Schwanz und Schwingen. Kopfmitte mit einigen hellorangegelb gebliebenen Federn, an Schwanz und Schwingen einige schwärzliche Flecke. Anscheinend aus der Gefangenschaft.

1539. **Milvulus tyrannus** (L.) Südamerika.
a. ♀ Südamerika.

1540. **Oxyrhynchus flammiceps** Temm. ♂ Brasilien.
a. Brasilien.

Familie Pipridae.

1541. **Xenopipo atronitens** Cab. Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1542. **Cirrhipipra filicauda** (Spix.) Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.
a. Brasilien.

1543. **Metopia galeata** (Licht.) ♂ Brasilien. Get. v. Ménétriés.
a. ♀ Brasilien. Get. v. Ménétriés.

1544. **Pipra aureola** L. ♂ jun. Surinam.

1545. **P. rubricapilla** Temm. Brasilien.
a. Brasilien. G. v. C. Langer.
b. Brasilien. G. v. Ribeira 1859.
c. ♂ juv.[183]), d. ♀ [183]) Brasilien.

1546. **P. mentalis** Scl. ♂ Guatemala. V. Landauer gek. 1867.

1547. **P. auricapilla** Licht. ♂ ad. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a. ♂ ad. Brasilien. V. Graf Jenison.
b. ♂ ad. Brasilien.
c. ♂ ad. Brasilien. G. v. W. Eckhardt 1885.

1548. **P. leucocilla** L. ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ juv., b., c. ♀♀ Brasilien.

1549. **P. cyaneocapilla** Hahn. Südamerika. G. v. W. v. Eckhardt 1885.
a. Südamerika. G. v. W. v. Eckhardt 1885.
b. Brasilien.

1550. **P. serena** L. ♂ juv. Cayenne. V. Dr. Rüppell.

1551. **P. gutturalis** L. Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

1552. **Machaeropterus strigilatus** (Wied.) ♂ ad. Brasilien.[184])
a. ♀ Brasilien.

1553. **Chiroxiphia pareola** (L.) ♂ ad. Brasilien.
a. Südamerika. G. v. W. v. Eckhardt 1885.
b. Brasilien. G. v. Hrn. Ribeira 1859.
c. ♂, d. ♂ juv. Brasilien.
e. ♂ juv. Brasilien. G. v. Dr. Schiff.

1554. **C. caudata** Shaw. ♂ ad. Brasilien.
a., b. ♂ juv. Brasilien.

1555. **Ilicura militaris** (Shaw.) ♂ ad.[185]) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1835.

---

[183]) Valde decolorata!

[184]) Im Cat. B. B. Mus. XIV, p. 304 als *Mach. regulus.*

[185]) „*Helicura*" apud Sclater, Cat. B. B. Mus. XIV, p. 311.

1556. **Chiromachaeris manacus** (L.) ♂ Guiana.
 a. ♂ Guiana.

1557. **C. gutturosa** (Desm.) ♀ Brasilien.
 a. ♀ Brasilien.

1558. **C. candei** (Parzud.) Centralamerika. Get. v. Landauer 1865.
 a. Centralamerika. G. v. Th. Erckel 1875.

1559. **Ptilochloris squamata** (Wied.) ♀ sive juv. Brasilien. Get. v. Landauer 1869.

1560. **Heteropelma virescens** (Wied.) Brasilien.

1561. **H. turdinum** (Wied.) Brasilien.
 a., b. Brasilien.

1562. **Neopelma aurifrons** (Wied.) Brasilien.

Familie Cotingidae.

1563. **Tityra cayana** (L.) ♂ Surinam.
 a. ♀ Surinam.
 b. ♀ Trinidad. Get. v. Hrn. Gerold 1839.

1564. **T. brasiliensis** (Swains.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
 a. ♀ Brasilien.

1565. **T. semifasciata personata** (Jard. et Selby.) ♂ Mexiko. G. v. Dr. Rüppell 1836.
 a. ♀ Mexiko. Get. v. Landauer 1866.

1566. **Hadrostomus aglaiae** (Lafr.) ♀ Mexiko.

1567. **H. atricapillus** (Vieill.) ♀ Brasilien.
 a. ♂ ad. Brasilien.

1568. **Pachyrhamphus viridis** (Vieill.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Schiff 1854.
 a. ♂, b. ♀ Brasilien.

1569. **P. rufus** (Bodd.) ♂ ad. Brasilien.

1570. **P. niger** Spix. ♂ Trinidad. V. Dr. Rüppell 1839.

1571. **P. polychropterus** (Vieill.) ♀ Brasilien.

1572. **P. atricapillus marginatus** (Licht.) ♂ Brasilien.
 a. ♂ Brasilien.

1573. **Lathria cinerea** (Vieill.) Brasilien.
 a. Surinam.
 b., c. Brasilien. V. Freireiss.

1574. **Aulia hypopyrrha** (Vieill.) Brasilien.
 a. Brasilien.

1575. **Lipaugus simplex** (Licht.) ad. Brasilien.
 a. ad., b., c. ♀ sive juv. Brasilien.

1576. **Attila brasiliensis** Less. Brasilien.

1577. **A. cinereus** (Gm.) Brasilien.
 a. Brasilien.

1578. A. **thamnophiloides** (Spix.) Brasilien.

1579. **Phoenicocercus carnifex** (L.) ♂ ad. Unterer Amazonas.
a. ♂ juv. Unterer Amazonas.

1580. **Ph. nigricollis** Swains. Oberer Amazonas.[186]

1581. **Rupicola crocea** Vieill. ♂ ad. Cayenne?[187]
a. ♂ ad.[187] Cayenne?
b. ♀ sive juv. Cayenne?

1582. **R. sanguinolenta** Gould. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.
b. ♀ Ecuador. Gek. 1875.

1583. **R. peruviana** Lath. ♂ Peru. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1584. **Phibalura flavirostris** Vieill. ♂ ad. Brasilien. G. v. Herz. v. Leuchtenberg.
a. ♂ ad., b. ♀ sive juv. Brasilien. G. v. Herzog v. Leuchtenberg.

1585. **Ampelion cucullatus** (Swains.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1586. **A. melanocephalus** (Swains.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♀ sive juv. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1587. **Pipreola riefferi** (Boiss.) ♂ ad. Columbia. G. v. Dr. Schiff 1844.

1588. **Cotinga cotinga** (L.)[188] ♂ ad. Cayenne (nec Brasilien!). G. v. Hrn. Ribeira 1859.
a. ♂ juv. Cayenne (nec Brasilien!).
b., c. ♀ Cayenne (nec Brasilien!).

1589. **C. cincta** (Kuhl.) ♂ Brasilien. G. d. Wöhlerschule 1890.
a. ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1590. **C. cayana** (L.) ♂ Surinam.
a. ♂ Surinam. G. v. Hrn. Ribeira 1859.

1591. **C. maynana** (L.) ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

1592. **Xipholena pompadora** (L.) ♂ ad. Guiana.

1593. **X. atropurpurea** (Wied.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Brasilien.

1594. **X. lamellipennis** (Lafr.)[189] Pará. G. v. Dr. Rüppell 1840.

1595. **Heliochera rubrocristata** (d'Orb. et Lafr.) Ecuador. Gek. 1878.
a. Ecuador. Gek. 1878.

1596. **Jodopleura pipra** Less. St. Paulo.
a. St. Paulo.

1597. **Querula cruenta** (Bodd.) ♂ Südamerika.
a. ♀ Surinam.
b. ♀ Südamerika. G. v. Dr. Schiff 1845.

---

[186] Selten!

[187] Entfärbt!

[188] = *Cotinga caerulea* (Vieill.)

[189] Selten! Pará, nicht aber Colombia!

1598. **Pyroderus scutatus** (Shaw.) Brasilien. G. v. Dr. F. Langer 1836.
a. ad., c. juv. Brasilien.
b. Brasilien. G. v. Herzog v. Leuchtenberg.

1599. **Cephalopterus ornatus** Geoffr. ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Brasilien.

1600. **Gymnocephalus calvus** (Gm.) Surinam. G. v. Dr. Rüppell.

1601. **Gymnoderus foetidus** (L.) Brasilien?? (Wohl Cayenne!).
a., c. Brasilien?? (Wohl Cayenne!).
b. Surinam.

1602. **Chasmorhynchus nudicollis** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ juv., c. ♀ juv. Brasilien.

1603. **Ch. niveus** (Bodd.) ♂ ad.[190]) Brasilien. G. d. Konsul Rob. Koch 1857.
a. ♂ jun. Surinam. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Phytotomidae.

1604. **Phytotoma rara** Molina. ♂ Chili. Get. a. Chili 1842.
a. ♂ Chili. Get. a. Chili 1838.
b. ♀ Chili. V. Ménétriés.

Familie Pittidae.

1605. **Hydrornis nipalensis** (Hodgs.) Nepal. Gek. v. Landauer 1871.

1606 **Gigantipitta caerulea** (Raffl.) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1842.

1607. **Pitta maxima** (Müll. et Schleg.) Halmahera. Gek. 1874.

1608. **P. moluccensis** (P. L. S. Müll.) Java?[191]) G. v. Dr. Rüppell 1838.

1609. **P. bengalensis** (Vieill.) Indien. Get. v. Feldegg 1835.
a. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1610. **P. irena** Temm. Timor. G. v. Dr. Rüppell 1838.

1611. **P. strepitans** Temm. Nordküste v. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Nordküste von Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
b. Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.

1612. **P. atricapilla** Cuv.[192]) Sumatra (?). Get. v. Wiesbaden 1837.
a. Sumatra (?). G. v. Dr. Rüppell 1838.

1613. **P. erythrogastra** Temm. Manila. G. v. Mr. Cuming 1841.

1614. **P. rufiventris** (Heine.) Dschilolo (?). Gek. 1872.

1615. **P. celebensis** Westerm. Celebes. Get. v. Leyden 1842.

---

[190]) Ein selten schönes, sehr altes Männchen.

[191]) Vergl. Oates, Birds Br. Burm. I, p. 416. Synonym *P. cyanoptera* Temm.

[192]) Die Maasse stimmen mit den für *atricapilla* im Cat. B. XIV, p. 439 angegebenen, welche nur auf den Philippinen vorkommen soll, während auf Sumatra die grössere *mülleri* leben soll. Ob beide artlich verschieden sind?

1616. **P. granatina** Temm. Borneo. Get. m. Frank 1840.
a. Manila. (?) Durch Dr. Rüppell v. London.
b. Manila. (?) G. v. Mr. Cuming 1841.

1617. **Eucichla boschi** (Müll. et Schleg.) Sumatra. Get. v. Buhl 1865.

1618. **E. cyanura** (Vieill.) ♂ Java. Durch Dr. Rüppell v. Leyden.
a. ♀ Java. Durch Dr. Rüppel v. Leyden.
b. juv. Java. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Xenicidae.[193])

1619. **Xenicus longipes** (Gm.) ♀ Neuseeland. G. v. Dr. Haast 1880.

Familie Eurylaemidae.[194])

1620. **Calyptomena viridis** Raffl. ♂ Malay. Inseln. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. ♀, b. Malay. Inseln. G. v. Dr. Rüppell 1837, 1835.

1621. **Psarisomus dalhousiae** (Jameson.) ♂ Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.
a. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.
c. G. v. Hodgson.

1622. **Eurylaemus javanicus** Horsf. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. (var. artef.!) Java. Gek. 1875.
b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
c. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1623. **E. ochromelas** Raffl. ♂ Sumatra. Gek. 1875.
a. ♀ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.

1624. **Sarcophanops steerei** Sharpe. ♂ Insel Basilan (Philippinen) 21. Novbr. (coll. Steere.) G. v. E. Hartert 1890.

1625. **Cymborhynchus macrorhynchus** (Gm.) Malay. Archipel. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Java. Get. v. Leyden 1826.

1626. **Corydon sumatranus** (Raffl.) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1856.
a. Sumatra. Get. v. Landauer 1865.

---

[193]) S. Sclater, Cat. B. XIV, p. 450.

[194]) Nach den anatomischen und mehr noch nach den Fortpflanzungsverhältnissen kann meines Erachtens kein Zweifel mehr bestehen, dass die so eigenartige und interessante Familie *Eurylaemidae* thatsächlich zu den *Passeres* zu stellen ist. Ob die hier im Anschlusse an den Catalogue of Birds vorgenommene Unterbringung an gerade diesem Platze unter den *Passeres* eine dauernde bleiben wird, dürfte freilich noch keineswegs feststehen. Vgl. die eingehenden Auslassungen hierüber von Kutter und Hartert, J. f. Orn. 1889, Heft IV, sowie Cat. B. XIV, p. 454, 455.

Subordo Tracheophonae.

Familie Dendrocolaptidae.

1627. **Furnarius figulus** (Licht.) Brasilien.
   a. Brasilien.

1628. **Cinclodes patagonicus** (Gm.) Chili. Get. v. Chili 1842.

1629. **Lochmias nematura** (Sw.) Südamerika.

1630. **Sclerurus umbretta** (Licht.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1631. **S. caudacutus** (Vieill.)[195] ♀ Wahrscheinlich Cayenne.
   a. ♀ Wahrscheinlich Cayenne.

1632. **Oxyurus spinicauda** (Gm.) Chili. Get. v. Cuming gegen Rüppell's Doubletten 1845.

1633. **Leptasthenura aegithaloides** (Kittl.) Chili. Get. v. Chili 1842.
   a. Chili. Get. v. Chili 1842.

1634. **Synallaxis ruficapilla** (Vieill.) Brasilien.

1635. **S. elegantior** Scl. Ecuador.[196]) Gek. 1878.

1636. **S. albilora** Pelzeln. Brasilien.

1637. **S. torquata** (Wied.) Brasilien.
   a. Brasilien.

1638. **S. cinnamomea** (Gm.) ad. Bahia.
   a. juv. Brasilien.

1639. **S. pallida** Wied. Brasilien.

1640. **S. humicola** Kittl. Valparaiso. G. v. Hrn. v. Kittlitz.[197])
   a. Chili. Get. v. Cuming gegen Rüppell's Doubletten 1845.

1641. **Phacelodomus frontalis** (Licht.) Brasilien.[198])

1642. **Thripophaga striolata** (Licht.) Bahia.
   a., b. Brasilien.

1643. **Automolus leucophthalmus** (Wied.) Brasilien.[199])
   a. Brasilien.

1644. **A. ferruginolentus** (Wied.) Brasilien.
   a. Brasilien.

---

[195]) Der auf dem Etikett verzeichnete Fundort „Brasilien" ist jedenfalls falsch; der Vogel stammt wahrscheinlich aus Cayenne. Wenn aus Venezuela, = *albigularis* Sw.

[196]) S. Cat. B. XV, p. 40. Danach ist obiger Name in *Synallaxis frontalis* Pelz. umzuändern.

[197]) Wohl eine der Typen des Beschreibers. S. Cat. B. XV, p. 58. *S. pallida* und *humicola* bei Sclater in der Gattung *Siptornis*.

[198]) Cat. B. XV, p. 80 *Phacelodomus rufifrons* (Wied.) genannt. Max v. Wied, Reise II, p. 177. (1821.)

[199]) *Automolus sulphurascens* (Licht.) in „Nomenclatore avium nestropicalium". *A. leucophthalmus* (Wied.) prioritate!

1645. **A. cervinigularis** Scl. Guatemala. Get. v. d. Linnaea 1883.
1646. **Philydor rufus** (Vieill.) Brasilien.
  a. San Paulo.
1647. **Ph. superciliaris** (Licht.) jun. Bahia.[200])
  a. jun. Brasilien.
1648. **Anabatoides fuscus** (Vieill.) Brasilien.
1649. **Xenops rutilus** Licht. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
1650. **X. genibarbis** Ill. Brasilien.
1651. **Sittasomus olivaceus amazonus** (Lafr.) Bolivia. G. v. Dr. Rüppell.
1652. **S. erithacus** (Licht.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.
1653. **Margarornis perlata** (Less.) Ecuador. G. v. Oberbürgmst. F. R. Reiss 1873.
  a. Ecuador. Gek. 1878.
1654. **Glyphorhynchus cuneatus** (Licht.) Bahia.
  a. Südamerika.
1655. **Dendrocincla turdina** (Licht.) Brasilien.
  a. Brasilien.
1656. **Dendrocolaptes picumnus** (Licht.) Brasilien.
  a. Brasilien.
1657. **Xiphocolaptes albicollis** (Vieill.) Brasilien.
  a. Brasilien.
1658. **Dendrornis guttata** (Licht.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
  a. Brasilien.
1659. **Dendroplex picus** (Gm.) Brasilien.
  a. Brasilien. Get. v. Ernst Lorey 1869.
1660. **Picolaptes tenuirostris** (Licht.) Brasilien.
  a. Brasilien.
1661. **P. leucogaster** (Swains.) Mexiko. G. v. Dillenburger. (Selten!)
1662. **P. squamatus** (Licht.) Brasilien.
1663. **P. angustirostris** (Vieill.) (Hab. Argentina, Paraguay, Bolivia.)
1664. **Xiphorhynchus procurvus** (Temm.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1842.

Familie Formicariidae.

1665. **Cymbilanius lineatus** (Vieill.) ♀ Surinam.
1666. **Batara cinerea** (Vieill.) ♀ ad. Brasilien.
  a. ♂ juv. Brasilien.
1667. **Thamnophilus leachi** Such. ♀ Brasilien.
  a. ♂ jun. Brasilien.
1668. **Th. guttatus** Vieill. ♂ Brasilien.
  a., b. ♂♂ Brasilien.
1669. **Th. severus** (Licht.) ♂ ad. St. Paulo, Brasilien.

[200]) *Ph. atricapillus* Wied. Scl. Cat. B. XV, p. 36. Max v. Wied, Reise II, p. 147. (1821.)

1670. Th. **major** Vieill. ♂ Brasilien.
a. ♀ ad, b. juv. Brasilien.

1671. Th. **ambiguus** (Cab. et Hein.) ♂ Brasilien.
a. ♂, b. ♀ Brasilien.

1672. Th. **caerulescens** Vieill. ♂ juv. St. Paulo, Brasilien.

1673. Th. **cirrhatus** (Gm.) ♀ Surinam.
a. ♂ ad. Cayenne.

1674. Th. **doliatus** (L.) ♂ ad. Südamerika.
a. ♂ jun. Südamerika.
b. ♀ Trinidad.

1675. Th. **palliatus** (Licht.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ ad., b. ♀ Brasilien.

1676. **Dysithamnus guttulatus** (Licht.) ♂ Brasilien.
a., b. ♂♂, c. ♀ Brasilien.

1677. **D. plumbeus** (Wied.) ♂ ad. Brasilien.[201])
a. ♀ Brasilien.

1678. **Thamnomanes caesius** (Licht.) ♀ Brasilien.

1679. **Myrmotherula axillaris** (Vieill.) Surinam.
a. ♂ Guiana. Get. v. Hrn. Rosenbach 1865.

1680. **M. urosticta** (Scl.) ♂ jun. Bahia, Brasilien.
a. ?♀ (oder ♂ juv.) Brasilien.[202])

---

[201]) Die Art, die Sclater für *plumbeus* Wied nimmt. Wied erwähnt nicht der schwarzen Gurgelfärbung. Das bisher nirgend beschriebene Weibchen sieht folgendermassen aus: Oberseite bräunlichgrau, Kopf und Oberrücken dunkler und mehr braun, Unterrücken mehr grau, beinahe aschgrau. Flügel braun mit hellbräunlichgrauen Säumen, die nach der Flügelspitze zu weisslich werden. Flügeldeckfedern dunkel bräunlichgrau mit weisslichen Endflecken. Zügel und Ohrdecken weissgefleckt. Kinn und Kehle weiss (Federwurzeln dunkel). Gurgel mit grossen weissen Flecken. Brust bräunlichgrau, die meisten Federn mit weisslichen Schaftflecken, Weichen braun. Federn am After gelbbraun, Unterschwanzdecken gelblich mit braunen Federmitten. Grösse des Männchens. Flügel 7,4 cm.

[202]) Über dieses Stück schrieb mir Frhr. v. Berlepsch, dem ich es sandte, freundlichst: „Sollte es sich nicht um das junge ♂ oder ♀ von *Myrmetherula urosticta* handeln, so liegt vielleicht eine neue Species vor. Die äusseren Schwanzfedern haben nur weissen Spitzensaum statt der langen, weissen Spitzen des alten ♂ von *urosticta!* Das ♀ von *M. urosticta* ist bisher nicht beschrieben worden.“ Der in der Sammlung als *Myrmetherula urosticta* ♀ bezeichnete Vogel sieht folgendermaassen aus: Oberseite einfarbig aschgrau. Um die Augen ein weisser Kranz, Stirn und Superciliar-Gegend weissgefleckt. Schwingen braun mit aschgrauen Aussensäumen und weissen Innensäumen. Flügeldeckfedern grau mit weissen Endsäumen, wie beim Männchen von *urosticta*. Kinn und Kehle weiss. Brust und Bauch weisslich, besonders an den Seiten gelbbräunlich überlaufen. Füsse hell. Flügel 5,05 cm (bei dem mir vorliegenden ♂ *M. urosticta* 5,2 cm). Schwanz schwarzgrau mit weissem Endsaum.

1681. **M. melanogastra** (Spix.) ♀ „Brasilien". (Wahrscheinlich!)[203])

1682. **Herpsilochmus pileatus** (Licht.) Bahia, Brasilien.
a. ♀ Bahia, Brasilien.

1683. **Formicivora grisea** (Bodd.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1684. **F. rufatra** (Lafr. et d'Orb.) ♀ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1685. **F. ferruginea** (Licht.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1686. **F. squamata** (Licht.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♀, b. ♀ Brasilien.

1687. **Ramphocaenus rufiventris** (Bp.) Guatemala. Get. v. d. Linnaea 1883.

1688. **Pyriglena leucoptera** (Vieill.) Brasilien.
a. Brasilien.
b. Wenn von Rio sicher *leucoptera* ♀, wenn von Bahia = *atra* (Sw.) ♀.

1689. **Myrmeciza loricata** (Licht.) ♂ Brasilien.
a. ♂, b., c. ♀ Brasilien.

1690. **M. atrothorax** (Bodd.) ♀ Brasilien.

1691. **Hypocnemis leucophrys** (Tsch.) ♂ Surinam.
a. ♀ Surinam.

1692. **Pithys albifrons** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.

1693. **P. rufigula** (Bodd.) ♂ Guiana.

1694. **Formicarius cayennensis** (Bodd.) ♂ ad. Brasilien.[204])
a. ♂ ad. Brasilien.

1695. **Chamaeza brevicauda** (Vieill.) (Subsp.?) „Brasilien".[205])

---

[203]) Wenn die Angabe „Brasilien" richtig ist, so ist es sicher das ♀ von *melanogastra* Spix. Es ist oben aschgrau, unten weisslich, stark rostbräunlich überlaufen, diese Farbe an After und Unterschwanzdecken sehr lebhaft. Flügeldeckfedern mit bräunlichen Endflecken, Schwanzfedern mit weisser Spitze. An den Brustseiten ein dunkelgrauer Fleck. Flügel 5,1 cm.

[204]) Im Cat. B. XIII als *F. colma* (Gm.), weil der Name *cayennensis* einen Fundort voraussetzen lässt, an dem die Art noch nicht gefunden wurde. *F. cayennensis* (Bodd.) hat aber die Priorität.

[205]) Frhr. H. v. Berlepsch schrieb mir: „Unterscheidet sich von meiner Serie aus Rio Grande do Sul durch einfarbig rostrotbraune Stirn, ohne eine Spur eines schwarzen Fleckes in der Mitte der Stirn, auch zieht die Stirnfärbung und die Färbung des ganzen Scheitels mehr ins Kastanienbraune und ist viel lebhafter, als bei meinen Vögeln. Der Schnabel ist kaum merklich kürzer. Die Oberseite des Körpers ist etwas mehr bräunlich überlaufen, als bei meinen Vögeln aus Rio Grande do Sul, doch kaum merklich. Die schwarze Subterminalbinde der Schwanzfedern erscheint fast ganz verwachsen, nur schwach angedeutet. Die Flügel scheinen etwas kürzer. Vielleicht ist dies die nördliche Form, auf welche sich *marginata* Wied bezieht."

1696. **Grallaria squamigera** Prév. Ecuador. Gek. 1878.
1697. **G. monticola** Lafr. Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.
1698. **G. ruficapilla** Lafr. Ecuador. Gek. 1878.
1699. **G. rufula** Lafr. Ecuador. Gek. v. L. Mayer 1878.

Familie Conopophagidae.

1700. **Conopophaga lineata** (Wied.)[206]) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Brasilien.
1701. **C. nigrigenys** Less.[207]) 3 Stück: ♂, ♂, ♀ Brasilien, Rio Janeiro.
1702. **Corythopis calcarata** (Wied.)[206]) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

Familie Pteroptochidae.

1703. **Scytalopus magellanicus** (Gm.) juv. Ecuador. Gek. 1875.
1704. **Pteroptochus albicollis** Kittl. Valparaiso, Chili. G. v. Bar. v. Kittlitz 1830. Typus?
a. Chili 1842.
1705. **Hylactes megapodius** (Kittl.) Chili. G. v. Baron v. Kittlitz 1830. Typus?
1706. **Merulaxis rhinolophus** (Wied.) ♀ ad. Brasilien.
1707. **Acropternis orthonyx** (Lafr.) Neugranada. G. v. Eckhardt 1885.
a. Neugranada. Gek. 1878.

Subordo Pseudoscines.

Familie Atrichiidae.[208])

1708. **Atrichia rufescens** Ramsay, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

Familie Menuridae. Leierschwänze.

1709. **Menura superba** Davies. Leierschwanz. ♂ ad. Neusüdwales, Australien.
a. ♂, c. ♀ Neusüdwales, Australien.
b. ♂ Neusüdwales, Australien. G. v. Kirchner in Sidney 1844.

---

[206]) Im Nomencl. Av. Neotrop. noch bei den *Tyrannidae*, aber sicher an das Ende der *Formicariidae* gehörig. (H. von Berlepsch in litt., Februar 1890.) In dem mittlerweile erschienenen Cat. B. XV, S. 329 sind die Gattungen *Conopophaga* und *Corythopis* auf Grund der Untersuchungen von Müller, Garrod, Forbes zu einer besonderen Familie erhoben, was wohl zu acceptieren ist.

[207]) Synonym *C. maximiliani* Cab. et Heine. Mus. Heine II, S. 8.

[208]) cf. Cat. B. XIII, p. 659.

Ordo Strisores (Macrochires).

Familie Trochilidae. Kolibris.

1710. **Glaucis hirsuta** (Gm.) Brasilien.
a., b. ♀ Brasilien.

1711. **Phaëthornis superciliosus** (L.) ♂ Brasilien.

1712. **Ph. anthophilus** (Bourc. et Muls.) ad. Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1713. **Ph. pygmaeus** (Spix.) ♀ Brasilien.

1714. **Ph. hispidus** (Gould.) Bogotá, Colombia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1715. **Eupetomena macrura** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.
b. Pernambuco. G. v. Geh. Hofrath Dr. Stiebel 1851.
c. Brasilien. G. v. Generalinspektor Hugo Böttger 1887.

1716. **Campylopterus hemileucurus** (Licht.) ♂ Guatemala. G. v. Emil Buck 1874.
a. ♂ Guatemala. Gek. v. Landauer 1867.
b. ♀ Brasilien. G. v. Emil Buck 1874.

1717. **C. lazulus** (Vieill.) Neugranada.

1718. **Aphantochroa cirrochloris** (Vieill.) Brasilien.

1719. **Coeligena clemenciae** (Less.) ♂ Mexiko. G. v. Carl Dietze 1870.

1720. **Eugenes fulgens** (Swains.) ♂ Mexiko. G. v. Carl Dietze 1870.
a. ♂ Mexiko. G. v. Carl Dietze 1875.
b. ♂ Mexiko.

1721. **Lampornis nigricollis** (Vieill.) ♂ Brasilien.
a., b. ♂♂, c. ♀ Brasilien.

1722. **L. gramineus** (Gm.) ♂ Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a., b. ♂ Guiana.
c. ♀ Südamerika.

1723. **Eulampes jugularis** (L.) ♀ Martinique.

1724. **Lafresnaya lafresnayi** (Boiss.) ♂ ad. Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.
a. ♀ Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1725. **Chalybura buffoni** (Less.) ♂ ad. Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch.
a. ♀ Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1726. **Ch. caeruleiventris** (Reichb.) ad. Santa Fé de Bogotá. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1727. **Polytmus thaumantias** (L.) ♂ Brasilien.
a. ♀, b. juv. Brasilien.

1728. **P. theresiae** Da Silva. Amazonas. G. v. Carl Dietze 1890.

1729. **Topaza pella** (L.) ♂ Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1730. **Florisuga mellivora** (L.) ♂ Surinam. G. v. Hrn. Ribeira 1859.
 a. ♂ Brasilien.

1731. **F. fusca** (L.) ♂ Brasilien.
 a. ♂ Brasilien.

1732. **Petasophora thalassina** (Swains.) ♂ Mexiko. G. v. Carl Dietze 1870.
 a. ♂ Mexiko. G. v. Carl Dietze 1870.

1733. **P. delphinae** (Less.) Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1734. **P. serrirostris** (Vieill.) ♂ Brasilien.
 a. ♀ Brasilien.

1735. **P. cyanotis** (Bourc.) Merida, Venezuela. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1736. **Augastes superbus** (Vieill.) Brasilien. V. Ménétriés.

1737. **Heliothrix aurita** (Gm.) ♂ Guiana.

1738. **H. auriculata** (Nordm.) ♂ Brasilien.
 a. ♂, b. ♀ Brasilien.

1739. **Chrysolampis moschitus** (L.) ♂ Landenge v. Darien in Centralamerika. G. v. Generalinspektor H. Böttger 1887.
 a. ♂ Brasilien. G. v. Emil Buck 1874.
 b. ♂ Brasilien. G. v. Carl Dietze 1873.
 c. ♂ Brasilien. G. v. Emil Buck 1874.
 d. ♂ jun. Brasilien.

1740. **Cephalolepis delalandei** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien.
 a. ♂ juv. Brasilien.

1741. **Bellona exilis** (Gm.) ♂ Martinique.

1742. **Thalurania glaucopis** (Gm.) ♂ Brasilien.
 a. ♂, b. ♂, c. ♀ Brasilien.

1743. **Th. columbica** (Bourc. et Muls.) ♂ Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.
 a. ♀ Columbia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1744. **Th. eriphile** (Less.) ♂ jun. Brasilien. V. Ménétriés.

1745. **Th. nigrofasciata** (Gould.) ♂ ad. Colombia. (Bogota-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1746. **Th. eriphile fannyae** (Bourc. et Del.) ♂ juv. Ecuador. Gek. 1878.

1747. **Ayturus polytmus** (L.) Jamaica. Gek. 1875.

1748. **Heliodoxa jacula jamesoni** (Bourc.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.

1749. **Clytolaema rubinea** (Gm.) ♂ ad. Brasilien.
 a. ♂, b. ♀ Brasilien.

1750. **Eustephanus galeritus** (Molina.) ♂ Chili. G. v. Hrn. v. Kittlitz 1830.
 a. ♀ Chili. G. v. Hrn. v. Kittlitz 1830.

1751. **Panoplites jardini** (Bourc.) juv. Ecuador. Gek. 1878.

1752. **P. flavescens** (Bourc.) ad. Bogotá. (Colombia.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1753. **Eriocnemis luciani** (Bourc.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.

1754. **E. alinae** (Bourc.) ♂ ad. Colombia. (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1755. **E. cupreiventris** (Fras.) Bogotá. Get.
a. ♂ ad. Colombia (Neugranada). G. v. Hrn. Pieg 1874.

1756. **E. vestita** (Longuen.) ♂ Neugranada. G. v. Hrn. Pieg 1874.
a. ♂, b. ♀ Neugranada.

1757. **Uranomitra franciae** (Bourc. et Muls.) ♂ Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1758. **Heliangelus clarissae** (Longuen.) ♂ ad. Neugranada. G. v. Steuerrat Pieg 1874.
a. ♀ Neugranada.

1759. **H. strophianus** (Gould.) ♂ juv. Ecuador. Gek. 1878.

1760. **Docimastes ensifer** (Boiss.) ♀ Sta. Fé de Bogotá.

1761. **D. ensifer schliephackei** (Heine.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ Südamerika. G. v. W. Eckhardt 1885.

1762. **Helianthea helianthea** (Less.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ Neugranada.

1763. **H. lutetiae** (Del. et Bourc.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1764. **Heliotrypha exortis** (Fras.) ♂ ad. Bogotá, Colombia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1765. **Bourcieria fulgidigula** Gould. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ Ecuador. Gek. 1878.

1766. **Heliomaster longirostris** (Aud. et Vieill.) ♂ jun. Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1767. **Hemistephania ludoviciae** (Bourc. et Muls.) ad. Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1768. **Aglaeactis cupripennis** (Bourc. et Muls.) ♀ sive juv. Ecuador.

1769. **Patagona gigas** (Vieill.) Chili. V. Michahelles.

1770. **Pterophanes temmincki** (Boiss.) ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1771. **Oreotrochilus pichinchae** (Bourc. et Muls.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.
a. ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.

1772. **O. leucopleurus** Gould. ♂ Chili. V. Chili 1842.
a. ♀ Chili. V. Chili 1842.

1773. **Oxypogon guerini** (Boiss.) ♂ Columbia.

1774. **Chalcostigma heteropogon** (Bourc.) ♂ ad. Columbia. G. v. C. Pieg 1874.

1775. **Ch. herrani** (Del. et Bourc.) ♂ Ecuador. Gek. 1875.

1776. **Ch. stanleyi** (Bourc. et Muls.) ♂ Ecuador. G. v· C. Prieg 1874.

1777. **Rhamphomicron microrhynchum** (Boiss.) ♂ Bogotá. Gek. 1875.
a. ♂ Bogotá. Gek. 1875.
b. ♂ juv. sive ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1778. **Metallura tyrianthina** (Lodd.) ♂ Neugranada.

1779. **Adelomyia melanogenys** (Fras.) ad. Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1780. **Cyanolesbia cyanura coelestis** (Gould.) ♂ Ecuador.
a. ♂ jun, b. ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1781. **C. smaragdina** (Gould.) ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

1782. **Psalidoprymna victoriae** (Bourc.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.
a., b., c. ♂ juv. Ecuador. Gek. 1878.
d. ♂ juv. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

1783. **P. gouldi** (Lodd.) ♂ ad. Neugranada.

1784. **Steganurus melananthernus** (Jard.) ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1785. **Discura longicauda** (Gm.) ♂ ad. Bahia. G. v. Hugo Böttger 1887.

1786. **Prymnacantha langsdorffi** (Bonnat.) ♂ Brasilien.
a. ♂ jun. Brasilien.

1787. **Lophornis chalybea** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ ad., b. ♂ juv. sive ♀ Brasilien.

1788. **L. ornatus** (Bodd.) ♂ ad. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a. ♀ Guiana.

1789. **L. magnifica** (Vieill.) ♀ Brasilien.
a. ♀, b. juv. (♀) Brasilien.

1790. **Acestrura mulsanti** (Bourc.) ♂ ad. Bogotá, Colombia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.
a. ♀ Bogotá, Colombia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1791. **A. heliodori** (Bourc.) ♂ ad. Colombia, Bogotá-Coll. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1792. **Chaetocercus jourdani** (Bourc.) Trinidad. G. v. O. Schöner 1885. (Selten!)

1793. **Calliphlox amethystina** (Gm.) ♂ ad. Brasilien.
a., b. ♂ ad., c. ♀, d. ♂ juv. Brasilien.

1794. **C. mitchelli** (Bourc.) ♀ Ecuador. Gek. 1878.

1795. **Heliactin cornuta** (Wied.) ♂ ad. Bahia. G. v. Hugo Böttger 1887.

1796. **Myrtis fannyae** (Less.) ♂ ad. G. v. Hugo Böttger 1887.

1797. **Calothorax lucifer** (Swains.) ♂ ad. Mexiko. G. v. C. Dietze 1870.
a. ♂ ad. Mexiko.

1798. **Selasphorus rufus** (Gm.) ♂ ad. Mexiko.
a. ♂ ad., b. juv. Mexiko.

1799. **S. platycercus** (Swains.) ♂ ad. Westl. Nordamerika (Mexiko). G. v. C. Dietze 1872.
a. ♂ ad. Mexiko.

1800. **Trochilus colubris** L. ♂ Pensylvanien. G. v. Dr. Brown 1867.
a. ♀ Pensylvanien.
b. ♂ ad. Nordamerika.

1801. **Leucochloris albicollis** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien.

1802. **Amazilia beryllina** (Licht.) ad. Mexiko. G. v. C. Dietze 1870.
a. ♂ ad. Mexiko. G. v. C. Dietze 1870.

1803. **A. viridiventris** (Reichb.) av. jun. Bogotá, Colombia. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1804. **A. warszewiczi braccata** (Heine.) ♂ ad. Mexiko, Venezuela. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.
a. ♀ Mexiko, Venezuela. G. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1805. **A. riefferi** (Bourc.) ad. Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1806. **A. cyanocifrons** (Bourc.) ♀ Bogotá. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1807. **Hylocharis cyanea** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ ad, b. ♀ Brasilien.

1808. **H. sapphirina** (Gm.) ♂ ad. Brasilien.

1809. **Lepidopyga goudoti** (Bourc.) ♂ Colombia (Bogotá-Coll.) Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1890.

1810. **Chrysuronia oenone** (Less.) ♂ ad. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.

1811. **Chlorestes caerulea** (Vieill.) ♂ ad. Trinidad. G. v. O. Schöner.
a. ♂ ad., b. ♀ Guiana.

1812. **Eupherusa eximia** (Del.) ♂ ad. Guatemala! G. v. Emil Buck 1874.

1813. **Chlorostilbon pucherani** (Bourc. et Muls.) ♂ Brasilien.

1814. **Ch. angustipennis** (Fras.) ♂ ad. Bogotá, Colombia. G. v. Frhr. v. Berlepsch.

1815. **Panychlora poortmanni** (Bourc. et Muls.) ♂ ad. Colombia (Neugranada.) G. v. C. Pieg 1874.
a. ♂ ad. Colombia (Neugranada.) G. v. C. Pieg 1874.

Familie Cypselidae. Segler. (Micropodidae.)

1816. **Collocalia linchi** Horsf. et Moore. Java. V. Dr. Döbel.
a. Java. Get. v. Dr. Rüppell.
b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1817. **C. fuciphaga** Thunb. Java.

1818. **Macropteryx comatus** (Temm.) Sumatra. Get. 1869.

1819. **M. coronatus** (Tick.) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1820. **M. longipennis** (Rafin.) ♂ [209]) Java. Get. v. d. Musterschule 1876.
a. ♂ Java. Get. v. Leyden 1824.
b., c. ♀♀ Java. Get. v. d. Musterschule 1875 u. 1876.

---

[209]) Exemplar mit aussergewöhnlich langem Flügel, sonst aber in nichts von andern Stücken unterschieden. Oates (Birds Br. Burm. II) hat darauf hingewiesen, dass die Stärke des grünen und blauen Glanzes sehr verschieden ist, so dass bald das Blau, bald das Grün vorherrscht. Bei den hier vorliegenden Java-Vögeln ist ein intensives Blau sehr ausgeprägt, während alle von mir in Ostsumatra gesammelten Stücke keine Spur von Blau zeigen.

1821. **Hirundinapus caudacutus** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot.

1822. **H. indicus** Hume. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1823. **Chaetura pelasgia** (L.) Nordamerika.
a. Nordamerika. V. Hollbrock.
b. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
c. Nordamerika.

1824. **Hemiprocne zonaris** (Shaw.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1825. **Micropus**[210]) **melba** (L.) Alpensegler. Schweiz.
a. Schweiz.
b. „Süddeutschland".
c. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
d. Madras, Südindien. G. v. Dr. Rüppell 1843.

1826. **M. apus** (L.) Turmsegler. ♂ Frankfurt a. M. 1876.
a., b. Frankfurt a. M.
c. Abyssinien.[211]) G. v. Dr. Rüppell.

1827. **M. apus murinus** (Brehm.) Dongola in Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1827.

1828. **M. pacificus** (Lath.) Java. G. v. Dr. Rüppell d. Tausch m. Wiesbaden 1837.

1829. **M. caffer** (Licht.) Kap d. gut. Hoffg. Get. geg. Rüppell's Doubletten v. Berlin.

1830. **M. affinis** (Gray.) Kap d. gut. Hoffg.? G. v. Dr. Rüppell 1836.

1831. **M. parvus** (Licht.) Dongola in Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1826.

Familie Caprimulgidae. Nachtschwalben.

1832. **Chordeiles virginianus** (Gm.) Nordamerika. G. v. W. Benkard.
a. Nordamerika.

1833. **Lyncornis macrotis** Vig. ♂ ad. Insel Luzon. G. v. Dr. Möllendorff 1890.

1834. **Chordeiles acutipennis** (Bodd.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1835. **Podager nacunda** (Vieill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1836. **Lurocalis semitorquatus** (Gm.) ♂ Trinidad. G. v. W. Wippermann.

---

[210]) Genus *Micropus* M. et Wolf, 1810. Ist = *Cypselus* der meisten Autoren.

[211]) Dies ist ein sehr interessantes Stück, welches an den letzten Schwingen und Flügeldeckfedern so hell ist, wie *M. murinus* Brehm (welcher mit *M. pallidus* Shelley zusammenfällt), doch noch einen dunklen Rücken, wie bei *M. apus*, und einen Kopf, dessen Farbe dem eines *M. apus* fast gleichkommt, zeigt. Der Vogel ist so gezeichnet, wie ein deutscher *M. apus* nie vorkommt, doch aber nicht mit dem sehr kenntlichen *pallidus* (= *murinus*) zu verwechseln. — Wahrscheinlich ist es ein Bastard zwischen beiden Formen. Den sehr kenntlichen *M. murinus* habe ich, da er sich nur durch die mausgraue Oberseite von der Grundform unterscheidet, subspecifisch aufgefasst und glaube, dass die Ornithologen mir hierin beistimmen werden.

1837. **Stenopsis cayennensis** (Gm.) Südamerika.
a. Brasilien.

1838. **S. bifasciata** (Gould.) ♀ Chili.

1839. **Antrostomus ocellatus** (Tschudi.) Brasilien. Get. v. Gould.

1840. **Nyctidromus albicollis** (Gm.) ♀ Guatemala. Gek. v. Landauer 1867.
a. ♀ Brasilien.

1841. **N. albicollis derbyanus** (Gould.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1842. **Macrodipteryx longipennis** (Shaw.) Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Westafrika. Get. v. Wien 1837.

1843. **Scotornis longicauda** (Drap.) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c. Sennar. G. v. Dr. Rüppell.

1844. **Hydropsalis furcifera** (Vieill.) ♀ Brasilien.
a. ♂ Brasilien.

1845. **H. forcipata** (Nitzsch.) ♂ Brasilien. Gek. 1876.

1846. **Caprimulgus europaeus** L. **Gemeine Nachtschwalbe.** Deutschland.
a. Europa.
b. juv., c. pullus Frankfurt 1865 u. 1839.
d. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig.

1847. **C. ruficollis** Temm. Algier. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1848. **C. poliocephalus** Rüpp. ♂ Kulla in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

1849. **C. tristigma** Rüpp.[212]) ♀Abyssinien (beim Tana-See). G.v. Dr. Rüppell 1834.

1850. **C. macrurus** Horsf. ♂ Australien. Get. geg. Dr. Rüppell's Doubl.
a. ♂ Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl.
b. ♀ Australien.

1851. **C. albonotatus** Tick. ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.
a. ♂ Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.

1852. **C. monticolus** Frankl. ♀ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.

1853. **C. asiaticus** Lath. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.

1854. **C. affinis** Horsf. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell d. Tausch m. Wiesbaden 1837.

1855. **C. madagascariensis** Sganz. ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♀, b. juv. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

1856. **C. albogularis** Vig. et Horsf. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

1857. **C. pectoralis** Cuv. (♀?) Kap.
a. ♂ Kap. G. v. Baron v. Ludwig.

1858. **C. guttatus** Vig. et Horsf. Australien.

---

[212]) Steht wohl *C. lentiginosus* Smith. von Südafrika nahe, ist aber kleiner. Ebensowenig, und sogar weniger noch, kann man ihn mit *C. trimaculatus* Swains. von Westafrika vergleichen. Von beiden liegen mir zwar keine Vögel vor, aber schon die Verschiedenheit der Maasse scheint mir genügend, den *C. tristigma* Rüpp. als Art oder Rasse bestehen zu lassen.

1859. **C. nubicus** Licht. ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1832. (Typus von Rüppell's *C. infuscatus.*)
  a. ♀ im December 1831 in Massaua. G. v. Dr. Rüppell 1832.
  b. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1860. **C. aegyptus** Licht. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
  a. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

1861. **C. eximius** Rüpp.[213]) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
  a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

1862. **Nyctibius grandis** (Gm.) Brasilien.
  a. juv. Surinam. G. v. Dr. F. Hille, daselbst 1849.

1863. **N. aethereus** Wied. Brasilien.

Familie Podargidae.[214])

1864. **Aegotheles leucogaster** Gould. Australien. G. v. Kirchner 1844.
  a. Australien. G. v. Kirchner 1844.

1865. **Podargus australis** (Steph.) Australien.
  a. Australien. G. v. Kirchner 1844.
  b. Australien.

1866. **Batrachostomus javensis** (Horsf.) Java. Get. geg. Rüppell's Doubletten.
  a. Java. G. v. Dr. Rüppell 1832.
  b. ♀ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1867. **Steatornis caripensis** Humboldt. Trinidad. G. v. Gerold 1839.
  a. Trinidad. G. v. Gerold 1839.

Ordo Picariae.

Familie Picidae. Spechte.

Unterfamilie Picinae. Eigentliche Spechte.

1868. **Picus viridis** L. **Grünspecht.** ♂ Frankfurt a. M. G. v. Inspektor Mühlig, Februar 1872.
  a. ♂ Frankfurt a. M., Febr. 1869.
  b. ♀ Frankfurt a. M.

---

213) Dieser seltene Vogel ist wohl die prachtvollste Art der schwierigen, aber sehr schönen Gattung.

214) Diese eigentümliche Familie, in der vielleicht die *Steatornis* eine eigene Unterfamilie zu bilden berechtigt sind, wurde von hochbedeutsamer Seite zu den *Coraciidae* gestellt, doch konnte diese, von einzelnen Merkmalen ausgehende Ansicht keine allgemeine werden. Sie gehört, nach Prüfung und Abwägung aller Gesichtspunkte zu den *Strisores*, in nächster Nähe der *Caprimulgen,* doch berechtigen die vielen Besonderheiten im Bau des Schnabels, Flügels, Fusses und in der Lebensweise zur Annahme einer eigenen Familie. Diese Ansicht vertritt auch Kutter unter Mitberücksichtigung der sehr beachtenswerten oologischen Merkmale.

1869. **P. viridicanus** Mey. et Wolf. **Grauspecht.**[215]) ♀ Frankfurter Wald.

1870. **P. vaillanti** (Malh.)[216]) ♂ Algier. G. v. Malherbe 1854.

1871. **P. occipitalis** Vig. ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♀ Nordindien. G. v. Hodgson 1845.
b. ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1872. **P. squamatus** Vig. ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1873. **P. vittatus** Vieill. ♂ Java.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1874. **P. striolatus** Blyth. ♀ Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

1875. **P. chlorolophus** Vieill. ♀ Himalaya. G. v. Hodgson 1842.
a. ♀ Himalaya. London d. Rüppell 1836.

1876. **P. puniceus** Horsf. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1877. **P. chlorigaster** Jerd. ♀ Ceylon. G. v. Dr. Weinland.[217])

1878. **Chrysophlegma flavinucha** (Gould.) ♂ Himalaya. G. v. Hodgson 1845.
a., b. ♀♀ Himalaya. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta, 1888.

1879. **Chr. miniatum** (Forst.) ♀[218]) Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. juv. Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1880. **Chr. miniatum malaccense** (Lath.) ♂ (nicht alt.) Java?? (Wahrscheinlich Malakka.) G. v. Fischer-Ouvermer 1839.

1881. **Chr. mentale** (Temm.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ juv., b. ♂ juv. Java. G. v. Dr. Rüppell.

1882. **Hypoxanthus rivolii brevirostris** (Tacz.) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.

1883. **Colaptes auratus** (L.) ♂ Nordamerika.
a. ♀ Nordamerika. V. Dr. Hollbrock 1841.
b. ♀ Nordamerika.

1884. **C. cafer** (Gm.) [219]) ♂ juv. Mexiko. V. Dillenburger 1834.
a. ♂ ad. Mexiko. V. Dillenburger 1834.
b. ? ♀ ad. (Mexiko?) (oder *mexicanoides* Lafr. wenn aus Guatemala?) G. v. Dr. Rüppell 1835.

---

[215]) Wahrscheinlich vom echten Grauspecht Skandinaviens, *P. canus* Gm., nur als Subspecies zu trennen. Material zur Untersuchung wäre mir sehr erwünscht. Jedenfalls ist der skandinavische und deutsche Grauspecht nicht ohne Weiteres zu vereinigen.

[216]) Ist 1846 von Malherbe als *vaillanti* beschrieben, erst 1849 von Levaillant als *algirus*. Somit muss er den Namen *vaillanti* Malherbe (nicht aut. Bonap.) führen. Obiges Stück ist von Malherbe geschenkt, also wohl eine seiner Typen. Es ist eine gute Art!

[217]) = *xanthoderus* Malh. Rev. Zool. 1845, aber von Jerdon schon 1844 im Madr. Journal als *chlorigaster* beschrieben.

[218]) cf. Ibis 1886, p. 273 ff., Cat. B. XVIII, p. 121, 122.

[219]) = *C. mexicanus* Swains. der meisten Autoren. Vergl. Hargitt. Cat. B. XVIII, p. 17 u. 18.

1885. C. **pitius** (Mol.) Chili. Get. m. Chili 1842.
a. Chili. Get. m. Chili 1837.

1886. **Geocolaptes olivaceus** (Gm.) Südafrika.
a. Südafrika.
b. Südafrika. G. v. Oberlehrer Blum 1890.

1887. **Dendromus**[220]) **notatus** (Licht.) ♂ Südafrika.
a. ♀ Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1839.

1888. D. **nubicus** (Gm.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

1889. D. **bennetti** (Smith.) (= **abingtoni** Gray.) ♂ Südafrika. G. v. Malherbe 1853.

1890. **Chloronerpes aurulentus** (Licht.) ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1842.
a. ♂ Brasilien.

1891. Ch. **capistratus** (Bp.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1892. Ch. **erythropsis** (Vieill.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1893. Ch. **rubiginosus** (Swains.) Surinam. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1894. **Chrysoptilus melanochlorus** (Gm.) ♂ Buenos Ayres.
a. ♀ juv. Brasilien.

1895. Ch. **punctigula** (Bodd.) ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1835.

1896. **Melanerpes candidus** (Otto.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1897. M. **formicivorus** (Swains.) ♂ Mexiko. V. Dillenburger 1834.
a. ♀, b. ♀ Mexiko. G. v. Dr. Rüppell 1845.

1898. M. **erythrocephalus** (L.) ♂ ad. Nordamerika.
a. ♂ juv. Nordamerika.
b. juv. Mexiko.

1899. M. **flavifrons** (Vieill.) ♂ Brasilien. V. Cordier.
a. ♀ Brasilien. V. Cordier.

1900. M. **cruentatus** (Bodd.) Guiana. G. v. R. Schomburgk 1840.
a. Brasilien.

1901. M. **carolinus** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
b. ♂, e. ♀ Nordamerika.
c. ♀ Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
d. ♂ Nordamerika. V. Dr. Holbrock 1841.

1902. M. **aurifrons** (Wagl.) ♂ Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.
a. ♀ Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.

---

[220]) *Campothera* apud Hargitt Cat. B. XVIII, p. 90. — *Dendromus* Swains. hat die Priorität und ist, soviel ich weiss, sonst nicht vergeben.

1903. **Sphyropicus varius** (L.) ♂ Nordamerika, G. v. Th. Erckel 1875.
a. ♂, b. ♀ Nordamerika.
c. ♂ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

1904. **Dendrocopus lignarius** (Molina.) Chili. V. Chili 1842.

1905. **D. pubescens** (L.) ♂ New-Jersey.
a. ♂ Nordamerika.
b. ♀ New-Jersey.

1906. **D. minor** (L.) Kleiner Buntspecht. ♂ Frankfurt a. M. 1837.
a. ♀ Frankfurt a. M. 1837.

1907. **D. medius** (L.) Mittlerer Buntspecht. ♂ Deutschland.
a. Frankfurter Wald. G. v. J. Greiff 1885.

1908. **D. major** (L.) Großer Buntspecht. ♂ ad. Frankfurt a. M.
a. ♂ juv. Frankfurt, im Juli 1840.
b. ♀ ad. Frankfurt, im Herbst 1833.

1909. **D. major poelzami** (Bogd.) ♀ juv. Ambarani? Kaukasus. 25.VI.1880. G. v. Dr. Radde 1890.

1910. **D. leuconotus** (Bechst.) Elsterspecht, weißrückiger Specht. ♂ juv. Schlesien! [221])
a. ♀ Schweden.
b. ♂, c. ♀ Amur. Get. v. d. Linnaea 1884.

1911. **D. macii** (Vieill.) ♂ Bengalen.
a. ♀, b. ♀ Indien.

1912. **D. analis** (Temm.) ♂ Indien.
a. ♂ Hinterindien oder Java?

1913. **D. mahrattensis** (Lath.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Indien. V. Blyth.

1914. **D. brunneifrons** (Vig.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Ostindien. G. d. Kapt. Murray 1842.
b. ♀ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♂ Himalaya.

1915. **D. himalayensis** (Jard. et Selby.) ♂ [222]) Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1853.

1916. **D. darjilensis** Blyth. ♂ Himalaya. G. v. Hodgson 1845. (*majoroides* Hodgs. ist nomem nudum!)

1917. **D. hyperythrus** (Vig.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[221]) Trotz des nicht mehr schönen Zustandes ein interessantes Stück, schon seines Vorkommens wegen. Es muss sehr alt sein, das Jahr ist nicht angegeben. Es zeigt mehr weiss, als die Stücke vom Amur.

[222]) Ist dem *D. major* (L.) ziemlich ähnlich und würde bei einer naturgemässen Anordnung der Arten mehr in seine Nähe zu bringen sein. Ich habe lediglich, um dem Besucher der Sammlung, der die heimischen Arten kennen lernen will, dies zu erleichtern, die vier deutschen Arten hintereinander folgen lassen, dahinter zunächst die indischen.

1918. **D. villosus** (L.) ♂ Nordamerika.
a. ♀ Nordamerika.
b. ♀ New-Jersey.

1919. **D. villosus auduboni** (Swains.) ♀ Nordamerika.[223])

1920. **D. borealis** (Vieill.) ♂ Nordamerika.

1921. **Picoides tridactylus** (L.) **Dreizehiger Specht.** ♂ juv. Schweden.
a. ♀ Lappmarken. Get. v. d. Linnaea 1884.
b. ♀ Schweiz.

1922. **Dendropicus cardinalis** (Gm.) ♂ Südafrika.
a. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
b. ♀ Südafrika. G. v. Hrn. Hess.
c. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.

1923. **D. hemprichi** (Ehrb.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1826.
a. ♀ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1824.

1924. **D. minutus** Temm. ♂ Senegal. Get. v. Feldegg 1834.
a. ♀ Senegal. Get. v. Feldegg 1834.

1925. **Thripias namaquus** (Licht.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. v. Ludwig 1837.
a. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. v. Ludwig 1837.

1926. **T. schoënsis** (Rüpp.)[224]) ♂ Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ♂ Schoa. G. v. Dr. Rüppell.

1927. **Jyngipicus maculatus** (Scop.) ♂ ad. 3.IX.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1928. **J. moluccensis** (Gm.) (= *J. auritus* Eyt. im Cat. B. XVIII, doch hat der Name *moluccensis* Priorität.)

1929. **J. obsoletus** Wagl. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1824. (Von Rüppell irrtümlich als *hemprichi* juv. beschrieben. Vgl. Syst. Übers. p. 88.)

1930. **Dendrobates affinis** (Swains.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1931. **D. nigriceps** (Lafr. et d'Orb.)[225]) ♂ ad. Ecuador. Gek. 1878.

---

[223]) Die Subspecies der Nordamerikaner sind zuweilen auf so subtilen Merkmalen begründet, dass es oft unmöglich ist, einzelne Stücke denselben zuzuteilen, namentlich wenn spezielle Fundortsangaben fehlen. Im vorliegenden Falle dürfte kein Zweifel sein, dass es subsp. *auduboni* ist.

[224]) Steht dem *namaquus* sehr nahe und ist vielleicht nur subspecifisch zu unterscheiden. Wie Fischer (Zeitschr. f. ges. Orn. 1884, S. 369) nachgewiesen hat, ist der schwarze Längsstreif in der Ohrgegend sehr variabel, während die rauchschwarze Färbung der Brust dem *schoënsis* eigentümlich sein soll. Danach würde ich 1925 a, der vom Kap stammt, vielmehr zu *schoënsis* ziehen! Mir scheint der Hauptunterschied vielmehr in der Färbung von Kopf, Kehle und Rücken zu liegen. (Vergl. Heuglin.) — Vergl. Hargitt, Cat. B. XVIII, wo die Arten vortrefflich beschrieben sind und die Brustfärbung auch als Hauptunterscheidungsmerkmal angenommen wird.

[225]) = *Chloronerpes malherbei* Scl. der meisten Autoren.

1932. **Mesopicus goertan** (Müll.) ♂ ad. Senegambien.
  a. (?) ♀ Senegambien.[226])

1933. **M. spodocephalus** (Bp.) ♂ juv. Abyssinien. Get. v. Heuglin 1854.
  a. ♀ Schoa, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

1934. **M. griseocephalus** (Bodd.) ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
  (= *capensis* (Gm.)
  a. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Stiebel 1850.
  a. ♂, c. ♀ Kap d. gut. Hoffg.

1935. **Miglyptes grammithorax** (Malh.) ♂ Malakka. Get. 1869.

1936. **M. tristris** (Horsf.) ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

1937. **M. tukki** (Less.)[227]) ♂ Malakka.
  a. ♀ Malakka. Get. 1869.
  b. ♂ ad. Malakka. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

1938. **Micropternus phaeoceps** (Blyth.) ♀ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

1939. **M. brachyurus** (Vieill.) ♂ Hinterindien. G. v. Dr. Rüppell.

1940. **Brachypternus aurantius** (L.) ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
  a. ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Weinland 1862.
  b. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
  c., d. ♂ Indien. G. v. Dr. Rüppell.
  e. ♀ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

1941. **Chrysocolaptes sultaneus** (Hodgs.) ♂ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
  a. ♂ Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.
  b. ♀ Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1942. **Chr. haematribon** (Wagl.) Insel Luzon. Get. 1869.
  a. ♂ ad. Luzon, Manila. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1943. **Chr. strictus** Horsf. ♂ juv. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

1944. **Chr. validus** (Temm.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
  a. ♂, b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

1945. **Tiga javanensis** (Lyng.) ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
  a. ♂ Java. G. v. K. & v. H.
  b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

---

[226]) Dies ist ein eigentümliches Exemplar. In der Färbung mit *goertan* übereinstimmend, hat es den kurzen Schnabel von *spodocephalus*. Wenn die Angabe Senegambien richtig ist, so muss er zu *goertan* gerechnet werden, falls aber aus Nordostafrika, ist die Zugehörigkeit zu *goertan* fraglich, doch glaube ich kaum, dass es *spodocephalus* sein kann. *Mesopicus spodocephalus* nach Hargitt, Ibis 1884, p. 199 „a very distinct species"! Schnabel kürzer, Unterseite dunkel, vielmehr rot. Er ist = *D. poiocephalus* Rüpp. nec. Swains.! ♂ mit ganz rotem Kopfe, Stirn grau.

[227]) Sowohl *Picus tukki* Less., als auch *Hemicercus brunneus* Eyt. sind 1839 veröffentlicht. Da der Name *tukki* von Hargitt im Cat. B. angenommen ist und auch wohl mehr gebraucht worden ist, als *brunneus*, so dürfte er anzunehmen sein.

1946. **Crocomorphus flavus** (Müll.)[228] ♂ Cayenne. Gek. 1872.
a. ♂, c. ♀ Cayenne.
b. ♀ Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

1947. **Celeus flavescens** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

1948. **C. rufus** (Gm.) ♀ Guiana. G. v. Dr. Rüppell.

1949. **C. elegans** (Müll.) ♂ Guiana. G. v. Hrn. Schomburgk.
a. ♀ Guiana.
b. ♂ Guiana. G. v. Dr. Rüppell.

1950. **Campophilus pollens** (Bp.) ♀ juv. Südamerika. Get. v. Frau Schoss 1852.

1951. **C. rubricollis** (Bodd.) Surinam. G. v. Dr. Rüppell 1835.

1952. **C. robustus** (Licht.) ♂ Brasilien.
a. ♂ Südamerika. G. v. Dr. Wörnscheidt in St. Goar 1871.
b. ♀ Südamerika.

1953. **Ceophloeus lineatus** (L.) ♂ Brasilien.
a. ♂, d. ♂ Brasilien.
b. ♂ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ Brasilien. G. v. Langer 1836.
e. ♀ Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

1954. **C. pileatus** (L.) ♂ Nordamerika.
a. ♀ Nordamerika. G. v. Reuss & Engelmann 1838.

1955. **Thriponax javensis** (Horsf.) ♂ Java.
a. ♂ Java.
b. ♂, c. ♀ Java. G. v. Rüppell.

1956. **Hemilophus pulverulentus** (Temm.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppel, d. Tausch m. Wiesbaden 1837.
a. ♀ Java oder Sumatra.

1957. **Lichtensteinipicus funebris** (Valenc.)[229] ♂ Manila. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Manila. Get. 1869.

1958. **Ipocrantor magellanicus** (King.) ♂ Patagonien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂, b. ♀ Chili. Get. v. Chili, Juni 1846.
c. ♀ Patagonien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

1959. **Dryocopus martius** (L.) Schwarzspecht. ♂ Frankfurt a. M.
a. ♂ Deutschland.

---

[228]) *Crocomorphus* nov. gen. Hargitt, Cat. B. XVIII, p. 439. Synonyme sind *Celeus citrinus* (Bodd.) und *Celeus exalbidus* (Gm.).

[229]) *Microstictus* Harg., neues Genus, aus den Arten: *fulvus*, *wallacii*, *fuliginosus* und *funebris* bestehend. (Cat. B. XVIII, p. 489.) Da indessen Bonaparte's Gattung *Lichtensteinipicus* (Typus *funebris*) älter ist, glaube ich, diesen Namen annehmen zu müssen.

1960. **Hemicercus concretus** (Reinw.) ♂ ad. Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ med., b. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

1961. **H. sordidus** (Eyton.) ♂ Malakka?[230]) Durch Cuming.

Unterfamilie Picumninae.

1962. **Picumnus lepidotus** Cab. et Heine. ♂ ad. „Brasilien". (?)
a. ♂ ad. „Brasilien". (?)[231])

1963. **P. cirrhatus** Temm. ♀ ad. Brasilien.

1964. **P. minutus** (L.) ♂ ad. Brasilien. (Bahia.)
a. ♀, b. juv. Brasilien. (Bahia.)

1965. **Vivia innominata** (Burton.) Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.

1966. **Sasia abnormis** (Temm.) Java.
a. Java.

Unterfamilie Jynginae. Wendehälse.

1967. **Jynx pectoralis** Vig. Südafrika. Get. 1823.

1968. **J. aequatorialis** Rüpp. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

1869. **J. torquilla** L. Wendehals. ♀ „Europa".
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Galbulidae.

1970. **Jacamerops grandis** (Gm.) Guiana.

1971. **Urogalba paradisea** (L.) Surinam.

1972. **Jacamaralcyon tridactyla** (Pall.) Brasilien.

1973. **Galbula chalcothorax** Scl. ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

1974. **G. albirostris** (Lath.) ♀ Brasilien.

1975. **G. rufoviridis** Cab. et Hein. ♂ ad. Bahia, Brasilien. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.
a. ♂, c. juv. Brasilien.
b. ♀ Guiana.

1976. **G. macrura** Vieill. Südamerika. G. v. d. Wöhlerschule 1880.

---

[230]) Dem Etikett nach aus Manila. Da indessen das Vorkommen auf den Philippinen noch nicht festgestellt ist, und Cuming nicht nur auf den Philippinen, wo er allerdings die meisten Sammlungen zusammenbrachte, sondern auch in anderen Gegenden gesammelt hat, so stammt der Vogel wahrscheinlich von Malakka oder Sumatra. Vergl. Hartert, J. f. O. 1889, Heft IV.

[231]) Etwas verschieden von typischen Vögeln aus Surinam im Museum H. v. Berlepsch mit reiner weisser Rückenfläche und anderer Brustzeichnung.

Familie Meropidae. Bienenfresser.

1977. **Nyctiornis athertoni** (Jard. et Selby.) Indien. G. v. Dr. Rüppell 1856.
    a. ♀ Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1978. **N. amicta** (Temm.) ♂ Java? [232]) Get. v. Wiesbaden 1837.
    a. ♀ Manila? [232]) V. Cuming 1841.

1979. **Merops nubicus** (Gm.) ♂ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1824.
    a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
    b. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

1980. **M. nubicoides** Des Murs. ♂ ad. Angola. Gek. v. d. Linnaea 1886.

1981. **M. apiaster** L. Europäischer Bienenfresser. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
    a. Deutschland.
    b. juv. Italien. G. v. Dr. Rüppell.

1982. **M. aegyptius** Forsk.[233]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.
    a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
    b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1827.

1983. **M. madagascariensis** (Briss.) (= **superciliosus** L. n. r!) [233]) Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
    a., b. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
    c. ♂, d. ♂ in Mauser. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.

1984. **M. philippinus** L. Indischer Archipel. Get. v. Temminck 1836.
    a. ♀ Indischer Archipel. Get. v. Temminck 1827.

---

[232]) Jedenfalls sind wohl beide Fundorte unrichtig, da der Vogel, meines Wissens, von beiden Plätzen noch nicht angeführt wurde. Bezüglich Java hege ich aber Zweifel. Eingeborene von Nord-Java haben mir versichert, der Vogel lebe in ihrem Vaterlande. So wenig auch auf dergleichen zu geben ist, so kann es doch immer Fingerzeige geben.

[233]) Trotz des eingehenden Artikels von Finsch, J. f. O. 1867, p. 239 bis 245, bin ich mit Cabanis, J. f. O. 1878, p. 235, überzeugt, dass der Vogel von Madagaskar vom egyptischen artlich verschieden ist. Nicht unwahrscheinlich ist indessen, dass auch der egyptische oder indische Vogel zuweilen bis nach Madagaskar zieht. Der dort brütende Vogel ist aber eine Art, vielleicht Subspecies, die sich (trotz Finsch) durch konstant viel kürzere Flügel, helleres Kinn und Unterflügeldecken besonders kenntlich macht. Ich habe vier Stücke von Madagaskar und drei Egypter, sowie eine grössere Anzahl Indier untersucht. Der Indier gleicht dem Egypter. Der Name *superciliosus* L., wenn auch, nach Finsch, dem Madagassen zuerst gegeben, ist so oft für andere Formen angewandt, dass er verworfen werden muss. Dafür ist Brisson's bezeichnender und ältester Name zu nehmen, für den indisch-afrikanischen Vogel aber *M. aegyptius* Forsk. Ich glaube, dass man in diesem Falle besser thut, ausnahmsweise eine Brisson'sche Artbezeichnung anzunehmen, als einen so vielfach anders angewandten und niemals recht verständlichen Namen wie *superciliosus* zu wählen.

1985. **M. albicollis** Vieill. Senegal. Get. v. Temminck geg. Rüppell's Doubl.
a. ♂ ad. Senegal. 1831.
b. juv. Senegal. Get. v. Temminck 1827.

1986. **M. ornatus** Lath. Neuholland. D. Gould 1836.
a. Neuholland. D. Gould 1836.
b. Neuholland. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

1987. **M. sumatranus** Raffl.[234]) Sumatra. Get. 1869.
a. ♀ Deli, Sumatra, December 1888. Gek. v. E. Hartert 1890.

1988. **M. bicolor** Bodd. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

1989. **M. viridissimus** Swains. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1823.
b. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1837.

1990. **M. viridis** L. ♂ Indien. G. v. Cpt. Murray 1843.

1991. **Melittias leschenaulti** (Vieill.)[235]) ♂ Insel Salanga. Get.v.d.Linnaea 1883.
a. juv. G. v. J. L. Reuss, Kalkutta 1888.

1992. **M. quinticolor** (Vieill.) Java. Get. v. Temminck 1827.
a. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
b. Java. Get. v. Temminck 1827.

1993. **Melittophagus**[236]) **frontatus** (Hartl.)[237]) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Sennaar. G. v. Th. v. Heuglin 1865.

---

[234]) Diese Art ist deutlich von *M. bicolor* Bodd., welche die Philippinen bewohnt, unterschieden. Vergl. Kutter, J. f. O. 1883, S. 299 und 300. — Diese Formen sind himmelweit verschieden von *M. bicolor* Daud., welcher den Namen *M. malimbicus* Shaw. führen muss, einem Bewohner Westafrikas.

[235]) Die beiden Arten, *M. leschenaulti* und *quinticolor*, die schon Vieillot gut unterschieden hat, können nicht zusammengezogen werden. Während die indische Form einen rotbraunen Flecken vor dem schmalen schwarzen Brustbande hat, sowie einen grünen, nur an den Aussensäumen der beiden mittelsten Steuerfedern blau schimmernden Schwanz, ist die Form von Java blauschwänzig, die Kehle bis zum schwarzen Bande hinab einfarbig gelb. — Diese Unterschiede kann jeder sehen, sie sind ebenso deutlich, wie die zwischen *viridis* und *viridissimus*, die doch immer unterschieden werden.

[236]) Es scheint mir nicht ratsam, die Bienenfresser in eine ganze Anzahl von Gattungen zu zerreissen. Abgesehen von den auch in der Lebensweise sehr abweichenden *Nyctiornis* dürften nur drei Gattungen deutlich begrenzt sein. Gattung *Merops:* Erste Schwinge sehr klein, mittlere Schwanzfedern sehr verlängert. Gattung *Melittias:* Erste Schwinge sehr klein, mittlere Schwanzfedern nicht verlängert. Gattung *Melittophagus:* Erste Schwinge gross, der Flügel im Allgemeinen nicht so spitz, abgerundeter, als bei Merops, mittlere Schwanzfedern nicht verlängert. Zu letzterer Gattung dürfte auch die etwas abweichende Form *M. hirundinaceus* (Müll.) zu rechnen sein.

[237]) Dürfte vielleicht nur subspecifisch zu unterscheiden sein. Leider liegt mir weiteres Material nicht vor, um eine bestimmte Ansicht zu äussern.

1994. **M. bullocki** (Vieill.) Senegambien. Get. v. Temminck.

1995. **M. bullockioides** (Smith.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. v. Ludwig 1837.

1996. **M. lafresnayi** (Guérin.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

1997. **M. hirundinaceus** (Vieill.) Afrika. G. v. Dr. Rüppell.

1998. **M. pusillus** (Müll.) Kap. G. v. Baron v. Ludwig 1838.
a. ♀ Kap. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
b. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

Familie Alcedinidae. Eisvögel.

Unterfamilie Daceloninae.

1999. **Dacelo gigas** (Bodd.) ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1871.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
b. ♂, c. Australien. G. d. zool. Ges. 1862, 1867.
d. Australien. G. v. W. Kirchner, Sidney 1844.

2000. **D. gaudichaudi** (Quoy et Gaim.) Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2001. **D. cyanotis** Temm. ♂ Celebes. G. v. Dr. Rüppell 1842.

2002. **D. princeps** Forsten. ♂ Celebes. Gek. 1876.

2003. **Halcyon coromanda** (Lath.) Borneo. G. v. Dr. Rüppell.

2004. **H. gularis** (Kuhl.) Indischer Archipel.
a. Indischer Archipel. G. v. Baron von Kittlitz 1829.
b. ♀ 1.I.1889. Insel Mindoro, Philippinen. Get. v. B. Schmacker 1890.

2005. **H. fusca** (Bodd.)[238]) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1830.
a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2006. **H. cyaniventris** (Vieill.) Java.
a. pullus Java. V. K. und v. H.

2007. **H. cinnamomina** Swains. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2008. **H. pileata** (Bodd.) Malakka. Get. v. Cuming 1841.
a. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell.

2009. **H. pyrrhopygia** Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2010. **H. concreta** (Temm.) ♂ ad. 13.XII.1888. Deli, Sumatra. Gek. v. E. Hartert.
a. ♀ ad. 13.XII.1888. Deli, Sumatra. Gek. v. E. Hartert.

---

[238]) Ich glaube den Bewohner von Kleinasien, Arabien u. s. w. als *Halcyon fusca smyrnensis* subspecifisch sondern zu müssen. Vergl. Hartert, J. f. O. 1889, Heft IV. Bedauerlicher Weise habe ich Sharpe's Monographie der *Alcediniden* bei Bearbeitung dieser Gruppe nicht benutzen können.

2011. H. **lindsayi** (Vig.) juv. Philippinen. V. Cuming 1841.
a. juv. Philippinen. V. Cuming 1841.
b. 7.VIII.1888. Luzon b. Manila. G. v. Dr. Möllendorff 1890.

2012. H. **senegalensis** (L.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Westafrika. Get. 1827.

2013. H. **malimbica** (Shaw.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Senegal.

2014. H. **semicaerulea** (Forsk.) (ad.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. (ad.) Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1855.
b. (ad.) Senegambien.
c., d., e. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2015. H. **albiventris** (Scop.) ♂ Südafrika. Get. v. Temminck geg. Rüppell's Doubletten.
a. ♀ Südafrika. Get. v. Temminck gegen Rüppell's Doubletten.

2016. H. **chelicutensis** (Stanl.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1826.
a., b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1826.

2017. H. **sancta** Vig. et Horsf. Australien. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2018. H. **chloris** (Bodd.) Philippinen. G. v. Dr. Rüppell.
a. Philippinen. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. Manila. V. Cuming 1841.

2019. H. **vagans** (Less.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

2020. H. **macleayi** Jard. et Selby. ♂ Neusüdwales, Australien. G. v. Konsul Kirchner.
a. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2021. H. **diops** (Temm.) ♀ Insel Halmahera. G. v. Th. Erckel 1872.
a. ♂ ad. Insel Halmahera. Get. v. Dr. Finsch 1867.
b. juv. Insel Halmahera. Gek. 1872.

2022. **Tanysiptera nympha** Gray. ♂ Philippinen. Gek. 1872.

2023. T. **galatea** Gray. Neuguinea. Gek. 1890.

2024. T. **riedeli** Verr. ad.! Mysori (Papuasia).[239]) Get. v. d. Musterschule.

2025. **Carcineutes pulchellus** (Horsf.) ♂ Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
a. ♂ Java. Get. v. Wiesbaden geg. Rüppell's Doubl. 1837.
b. ♀ Malakka. Gek. 1874.

2026. **Ceyx rufidorsa** Strickl. Malay. Archipel.
a. Malay. Archipel.

2027. C. **melanura** (Kaup.)[240]) ♂ juv. 7.VIII.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

---

[239]) Sehr alt mit fast gänzlich abgeriebenen schwarzblauen Säumen der äusseren Schwanzfedern.

[240]) Der Schnabel, der bei dem alten Vogel rot ist, ist braun mit weisslicher Spitze.

2028. C. **tridactyla** (Pall.) ♂ Deli, Sumatra. 13.XII.1888. Gek. v. E. Hartert 1890.

2029. C. **cyanipectus** Lafr. ♀ ad. 20.VII.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2030. C. **philippinensis** Gould.[241]) ♀ ad. 18.VI.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
a. Manila. D. Cuming 1841.

2031. **Ispidina madagascariensis** (L.) Madagaskar. Gek. v. C. Ebenau 1878.

2032. I. **picta** (Bodd.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

Unterfamilie Alcedininae.

2033. **Pelargopsis gurial** (Pears.) Vorderindien.
a. Kalkutta. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1852.

2034. P. **gurial burmanica** (Sharpe.) Hinterindien. G. v. Dr. Rüppell.

2035. P. **gurial fraseri** (Sharpe.) Malakka.

2036. P. **amauroptera** (Pears.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

2037. P. **melanorhyncha** (Temm.) Celebes. Gek. 1876.

2038. **Ceryle maxima** (Pall.) ♂ Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
b., c. ♂ Südafrika.

2039. C. **sharpei** Gould. ♂ Liberia. Get. v. Dr. H. Dohrn 1878.

2040. C. **torquata** (L.) ad. Mexiko.
a. ad. Mexiko.

2041. C. **stellata** (Meyen.) Chili. Get. v. Chili 1838.

2042. C. **guttata** (Vig.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a., b. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

2043. C. **rudis** (L.) ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1837.
c., d. ♀, e. ♂ juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2044. C. **alcyon** (L.) Carolina, Nordamerika.

2045. C. **amazona** (Lath.) ♂ Südamerika.
a. ♀ Südamerika. G. v. Dr. Woernscheidt in St. Goar 1871.
b. ♀ Südamerika.

---

[241]) Nach den mir vorliegenden Stücken kann es gar keinem Zweifel für mich unterliegen, dass Gould und Sharpe mit der artlichen Trennung dieser beiden Eisvögel recht haben. Freilich ist das Stück unter a in so schlechtem Zustande, dass es mir etwas zweifelhaft bleiben muss. Beide Arten aber sind in ihren Verhältnissen und Zeichnung so nahe stehend, dass sie jedenfalls in eine Gattung gehören. Ich vermute fast, dass beide zu *Alcyone* unter die fischfressenden *Alcedininen* gehören. (?)

2046. C. **bicolor** (Gm.) Südamerika.
a. Südamerika.
(Älter, aber sehr unglücklich ist der Name *C. indus L.*)

2047. C. **cabanisi** (Tsch.) juv. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

2048. C. **americana** (Gm.) ♂ Guiana. Get. v. Cardua 1825.
a. ♂ Guiana. V. Freireiss 1821.

2049. C. **superciliosa** (L.) Guiana.
a. Cayenne.

2050. **Alcyone azurea** (Lath.) Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
a., b. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2051. **Alcedo ispida** L. **Eisvogel, Königsfischer.** ♂ Hattersheim bei Frankfurt. G. v. Hrn. Bardenheier 1886.
a., b. Europa.

2052. A. **ispida bengalensis** (Gm.) Australien.
a. Australien.
b. Himalaya. G. v. J. L. Reuss 1888.
c., e. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
d. Bengalen.
f. Philippinen. V. Cuming 1841.
g. Manila. V. Cuming 1841.

2053. A. **semitorquata** Swains. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a., b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834, 1837.

2054. A. **meninting** Horsf. Java. Get. v. Gould 1832.
a.[242]) Java.

2055. **Corythornis cristata** (L.) Afrika.[243]) Get. v. Gould 1829.
a. Afrika. V. Temminck 1827.

2056. C. **caeruleocephala** (Gm.)[244]) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Wiesbaden 1834.
a. Kap d. gut. Hoffg.
b. Afrika. G. v. Dr. Rüppel.

---

[242]) Dies Stück im Mus. Senckenb. auf dem Etikett als *A. megarhynchus* Schiff, bezeichnet. Allerdings ist der Schnabel am Grunde eine Kleinigkeit breiter, anstatt schwarz aber hellbraun, beinahe weisslich. Da man nicht wissen kann, ob dies auch im Leben so gewesen ist, ist es mir leider nicht möglich, hiernach den unveröffentlichten Museumsnamen zu veröffentlichen, denn andere Unterschiede kann ich nicht feststellen, so dass ich das Stück zweifellos als *meninting* ansprechen muss. Im alten Katalog ist das Stück nicht mit angeführt.

[243]) Jedenfalls dürfte die Angabe „Ostindien“ auf der Angabe ältester Autoren beruhen. Das Vorkommen einer *Corythornis*-Art ausserhalb von Afrika ist wohl noch niemals festgestellt.

[244]) Die beiden Arten *cristata* und *caeruleocephala* stehen sich sehr nahe. Es scheint, dass beide in denselben Gegenden vorkommen und über den grössten Teil des warmen Afrika verbreitet sind. Vielleicht fallen beide zusammen oder sind Subspecis. Auch *cyanostigma* ist noch eine prekäre Art. Ein endgültiges Urteil vermag ich vorläufig mir noch nicht zu bilden. Die auf Madagaskar lebende *vintsioides* steht indessen allein und ist mit keiner der anderen zu verwechseln.

2057. **C. cyanostigma** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832. (Rüppells Typus.)
a. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2058. **C. vintsioides** (Lafr.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a., b. ♀♀ Madagaskar. G. v. Stumpff.

Famiile Bucconidae.

2059. **Bucco collaris** Lath. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1826.

2060. **B. macrorhynchus** (Gm.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

2061. **B. bicinctus** (Gould.) Trinidad. G. v. Dr. Rüppell 1839.

2062. **B. maculatus** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.

2063. **Malacoptila fusca** (Gm.) Brasilien.
a., b. Brasilien.

2064. **Monasa atra** (Bodd.) Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.
a. Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

2065. **M. morpheus** (Hahn.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

2066. **Chelidoptera tenebrosa** (Pall.) Cayenne. Gek. 1880.
a., b. Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Trogonidae.

2067. **Pharomacrus paradiseus** (Bp.) ♂ Mexiko. V. Dr. Rüppell get. m. Gould.
a. ♂ Mexiko. (Honduras.) G. d. brit. Ges. W. Fox Strangways 1844.
b. ♂ Mexiko. G. v. Dr. Hillebrand 1862.
c. ♀ Mexiko. V. Rüppell get. mit Gould.

2068. **Ph. antisianus** (d'Orb.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.

2069. **Ph. auriceps** (Gould.) ♂ Ecuador. Gek. 1878.
a. ♀, b. ♂ juv.? Ecuador. Gek. 1878.

2070. **Ph. pavoninus** (Spix.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell, get. aus München.

2071. **Priotelus temnurus** (Temm.) Cuba. G. v. Dr. Rüppell, get. m. Leyden.

2072. **Trogon mexicanus** Swains. ♂ juv. Mexiko. V. Dr. Rüppell get. m. Leyden.
a. ♀ Mexiko. V. Dr. Rüppell, get. mit Gould.

2073. **T. ambiguus** Gould. ♂ ad. Tamaulipas, Nordamerika. V. Dr. Rüppell d. Gould 1835.
a. ♂ ad. Tamaulipas. Nordamerika. V. Dr. Rüppell d. Gould 1835.

2074. **T. elegans** Gould. ♀ Tamaulipas, Nordamerika. V. Dr. Rüppell d. Gould 1835.

2075. **T. puella** Gould. ♂ Guatemala. Gek. 1876.
a. ♀ Guatemala. Gek. 1876.

2076. **T. collaris** Vieill. ♂ ad. Trinidad. G. v. O. Schöner 1885.
a. ♂ ad. Mexiko. G. v. Dillenburger.
b. ♂ Ecuador. Gek. 1878.
c. ♂, e. ♀ Brasilien. G. v. Freireiss.
d. ♂ juv. Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild.

2077. **T. viridis** L. ♂ ad. Brasilien. Gek. 1872.
a. Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild.
b. ♂ med., c. ♀ Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild.

2078. **T. aurantius** Spix. ♂ ad. Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild.
a. juv. Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild.

2079. **T. surucura** Vieill. ♂ Südamerika. Geg. Rüppell's Doubl. v. Leyden.
a. ♀ Südamerika. Geg. Rüppell's Doubletten v. Leyden.

2080. **T. atricollis** Vieill. ♂ Bahia. Gek. 1874.
a. ♀ Bahia. Gek. 1874.
b. ♂ Brasilien. Gek. 1872.

2081. **T. meridionalis** Swains. Trinidad, angeblich! G. v. O. Schöner 1885.
(Scheint vielmehr *caligatus* Gould aus Centralamerika.)

2082. **T. massena** Gould. ♂ Guatemala. Gek. 1875.

2083. **Hapaloderma narina** (Vieill.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
b. ♀ Südafrika. V. Rüppell, get. m. Leyden.

2084. **Harpactes reinwardti** (Temm.) ♂ Java. V. Rüppell, get. m. Leyden.
a. ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell 1833.

2085. **H. erythrocephalus** (Gould.) ♂ ad. Himalaya. G. v. J. L. Reuss 1888.
a. ♂ juv.[245]) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell d. Leyden.

2086. **H. diardi** (Temm.) ♂ Malakka. Gek. 1876.
a. ♂ Malakka oder Sumatra (nicht Manila!). G. v. Hugh Cuming 1841.
b. ♀ Malakka. Gek. 1876.

2087. **H. kasumba** (Raffl.) Java. V. Rüppell, get. mit Leyden.
a. ♀ Sumatra? (nicht Manila!) G. v. Hugh Cuming 1841.

2088. **H. ardens** (Temm.) ♂ ad. 15.IV.1883. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
a. ♀ ad. 14.VI.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1880.

2089. **H. oreskios** (Temm.)[246]) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. V. Rüppell get. mit Leyden.

2090. **H. rutilus** (Vieill.) ♂ Java. V. Rüppell, get. mit Leyden.
a. ♀ (Manila?) Wohl Java. G. v. Hugh Cuming 1841.

---

[245]) Ich kann keinen Unterschied zwischen dem Indier und dem Sumatraner finden. Sollte letzterer doch verschieden sein — weiteres Material kenne ich nur von Assam, Darjiling, aber nicht von Sumatra — so müsste er, um Konfusion zu vermeiden, neu benannt werden.

[246]) Die letzten drei Arten stehen einander sehr nahe. Da sie zweifellos nicht selten miteinander verwechselt sind, kann man schwer ein Bild von ihrer Verbreitung bekommen.

Familie Coraciidae.

2091. **Momotus brasiliensis** Lath. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Brasilien.

2092. **M. swainsoni** Scl. Insel Trinidad. G. v. Dr. Rüppell.
a. Insel Trinidad. G. v. d. Wöhlerschule 1880.

2093. **M. mexicanus** Swains. Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.

2094. **M. ruficapillus** (Vieill.)[247]) Brasilien.
a. Brasilien.

2095. **M. martii** (Spix.)[248]) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südamerika. G. v. W. Eckhardt, hier 1885.

2096. **Hylomanes momotula** Licht. Guatemala. Get. v. d. Linnaea 1883.

2097. **Eumomotus superciliaris** (Swains.) Guatemala. Gek. 1876.

2098. **Eurystomus glaucurus** (Müll.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. Madagaskar. G. v. Ant. Stumpff 1888.
b. ♂, c. juv. Madagaskar.

2099. **Eu. afer** (Lath.) Senegambien.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

2100. **Eu. orientalis** (L.) Indien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Indien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Mit abnormem Schnabel. Indien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Mit verkrüppeltem Schnabel. Indien. G. v. Dr. Schiff.
d. ♀ ad. Mindoro, Philippinen. 2.I.1889. Get. v. J. B. Schmacker 1890.

2101. **Coracias garrula** L. **Mandelkrähe.** Europa.
a. ad. Syrien. G. d. Hrn. v. Rosenbach 1839.
b. Juv. im ersten Herbste. Europa.
c. Nestkleid.[249]) Europa.
d. ♀ 13.V.1886. Askhabat. G. v. Dr. Radde 1890.

2102. **C. abyssinica** Gm. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. (♀?) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2103. **C. indica** L. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

2104. **C. pilosa** Lath. ♀ Afrika. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Afrika. G. v. Dr. Rüppell.

2105. **C. cyanogastra** (Vieill.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2106. **C. temmincki** (Vieill.) Celebes. Get. v. Landauer 1865.

---

[247]) Von Cabanis zum Genus *Baryphthengus* erhoben. Schwanz zehnfedrig.

[248]) Ebenfalls von Einigen als alleiniger Vertreter einer Gattung angeführt. (*Urospatha martii* [Spix.].)

[249]) An diesem Stück fallen mir sehr die dunkelblauen einzelnen Federn auf dem Kopfe auf. Obgleich ich früher viele Mandelkrähen geschossen habe, entsinne ich mich nicht, ein solches Stück gesehen zu haben.

2107. **Atelornis pittoides** (Lafr.) ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell 1838.
b. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

2108. **Leptosomus afer** (Gm.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♂, b. ♀ Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♀, d. juv. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1875.

Familie Upupidae.

2109. **Upupa epops** L. Wiedehopf. „Europa".
a. „Europa".

2110. **U. minor** Shaw. Südafrika.

2111. **Irrisor erythrorhynchus** (Lath.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. ♀, b. ♂ Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1824.
c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2112. **I. aterrimus** (Steph.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀, b. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1827.

2113. **I. minor** (Rüpp.) Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. juv. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

Familie Coliidae.

2114. **Colius striatus** Gm. Südafrika. V. Rüppell, get. mit Leyden.
a. Südafrika. V. Rüppell, get. mit Leyden.
b. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

2115. **C. leucotis** Rüpp. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀, b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2116. **C. capensis** Gm. Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig.

2117. **C. macrurus** L. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2118. **C. indicus** Lath. Südafrika. V. Leyden d. Dr. Rüppell.
a. Südafrika. G. v. Bar. v. Ludwig.
b. Südafrika. G. d. Hrn. Hess 1845.

Familie Bucerotidae. Nashornvögel.

2119. **Tockus flavirostris** Rüpp. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

2120. **T. erythrorhynchus** (Temm.) ♀ ad. Abyssinien, Ailat. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv. Ailat, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Südafrika.[250]) Get. v. Leyden.
c. Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig.

[250]) Sollte diese Form von der nordöstlichen zu sondern sein? An den vorliegenden Stücken kann ich keine Unterschiede bemerken, wie auch Finsch und Hartlaub eine Trennung für unausführbar halten.

2121. **T. melanoleucus** (Licht.) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig.

2122. **T. semifasciatus** (Temm.) ♂ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2123. **T. nasutus** (L.) ♂ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad., b ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
c.[251]) ♀ jun. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

2124. **T. hemprichi** (Ehr.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
(Typus von Rüppell's „*limbatus*".)
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

2125. **T. gingalensis** (Shaw.) ♂ Südindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2126. **Menicerus ginginianus** (Lath.) ad. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1843.
a. Kalkutta. V. Blyth 1852.
b. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2127. **Penelopides manilae** (Bodd.)[252]) Manila. G. v. Hugh Cuming 1841.
a. ♀ ad. Manila. G. v. Hugh Cuming 1841.
b. juv. Manila. Get. 1869.
c. ♂ ad. 18.VI.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2128. **P. affinis schmackeri** nov. subsp. (♀?)[253]) 23.XII.1888. Mt. Halcon Mindoro. Ges. u. get. v. B. Schmacker 1890.
a. (♀?) 28.XII.1888. Mt. Halcoln, Mindoro. Ges. u. get. v. B. Schmacker 1890.

2129. **Hydrocissa exarata** (Temm.) ♀ Celebes. Get. v. Leyden geg. Rüppell's Doubletten 1842.

---

[251]) Dies ist „*poecilorhynchus Lafr.*", keine Art, sondern jüngerer *nasutus*.

[252]) Typische, echte *manilae* und jedenfalls von dieser Insel. Bei dem Exemplar von Möllendorff ist der Fundort sicher.

[253]) Diese Form steht *affinis* Tweedd. nahe. Der Schnabel ist von der Mitte an nach vorn zu weisslich. Am Wurzelende des Oberschnabels zwischen höheren, schwarzen Feldern zwei breite, weissliche, vertikale Rinnen. Der Unterschnabel an der Wurzelhälfte braun, ganz hinten rotbraun, ohne Furchen und Rinnen. Gefieder wie bei *affinis* gezeichnet. Schwanz 7 bis 9 cm weit am Ende schwarzbraun mit grünem Metallglanz (wie bei alten Penelopiden auf der Oberseite), die äusseren Schwanzfedern wenig bis gar kein rotbraun zeigend, sodass die Unterseite fast ganz schwarzbraun erscheint. Der übrige Teil des Schwanzes dunkel rostrot, bei dem einen bis zum Wurzelende, bei dem andern an der Wurzel ein ganz schmales schwarzes Querband. Dieser Vogel ist ohne Zweifel jünger, die Schwanzfedern sind auch in ihrer ganzen Länge schmal schwarzbraun gesäumt, die kleinen Flügeldecken und die Säume der grösseren sind rötlichbraun, ohne Glanz, wovon der andere Vogel keine Spur zeigt. Ganze Unterseite rostgelblichweiss. Flügel 24 und 25 cm. Schnabel (Mundwinkel bis Spitze) 8 und 9½ cm. Notizen des Sammlers: Iris light brown — light yellow. Long. (Stirn bis Schwanzende) 18½ bis 19½ inch. Da beide das Gefieder des ♂ *affinis* tragen, ist vermutlich die Angabe ♀♀ nicht richtig.

2130. **Anorrhinus galeritus** (Temm.) Sumatra. Get. v. Leyden g. Rüppell's Doubl.

2131. **Anthracocerus malayanus** (Raffl.) ♂ Sumatra. Gek. v. Landauer 1866.
a. Malakka oder Sumatra.[254]) Get. v. Feldegg gegen Rüppell's Doubletten 1836.
b. Borneo. Get. v. Feldegg gegen Rüppell's Doubletten 1836.

2132. **A. coronatus** (Bodd.) ♀ Südl. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Südl. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1843.
b. Südl. Ostindien. Get. v. Blyth.

2133. **A. convexus** (Temm.) Java. G. v. Dr. Döbel in Batavia 1845.
a., b., c. Java. G. v. Dr. Döbel in Batavia 1845.

2134. **Rhytidocerus undulatus** (Shaw.) ♂ ad. Java. V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten 1836.
a. ♂ ad. Java. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1836.
b. Java. „♀" (wohl juv.?) V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten 1836.

2135. **Cranorrhinus cassidix** (Temm.) ♂ ad. Celebes. V. Zürich geg. Rüppell's Doubletten.
a. Celebes.

2136. **Buceros hydrocorax** L. ♀ ad. 12.VIII.1888. Luzon, Manila. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
a. juv.[255]) Luzon 10.VIII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
b. Sehr jung. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2137. **B. mindanensis** Twedd. ad. Okt. 1887. Mindanao (coll. Steere). G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2138. **B. semigaleatus** Twedd. ♂ ad. 12. April. Insel Leyte (coll. Steere). G. v. Dr. Möllendorff 1890.
a. Leyte? (nicht Manila!) G. v. Hugh Cuming 1841.[256])

---

[254]) Vermutlich ein Weibchen.

[255]) In dem Schwarz der Unterseite zeigen sich noch bräunlichweisse Federn, der rostbraune Hals ist heller und zeigt noch Strichel und Flecke der fahlweissen Färbung des Halses im ersten Jugendkleide, die mittelsten Schwanzfedern haben noch grosse graubraune Flecke. Das Horn ist noch niedrig, der Schnabel schwarzbraun mit roter Spitze. Der Vogel unter b ist dem alten ganz unähnlich. Kopf und Hals gelblichweiss, an den Federwurzeln rostbraun. Oberseite graubraun mit weisslichen Endflecken an den Federn, die auf den Flügeldeckfedern sehr gross und zahlreich werden. Schwingen breit weisslich gesäumt. Schwanz graubraun mit breitem, weisslichem Endfleck und, ausser an den beiden mittelsten Federn, einer schwarzen Binde davor. Federn der Unterseite an der Basishälfte schwarz, an der Spitzenhälfte gelblichweiss. Alle Federn des Kleingefieders noch viel mehr zerschlissen, als bei den Alten. An Stelle des Hornes nur eine erhöhte Firste, Schnabel schwarz mit roter Spitze, nur 12 cm lang.

[256]) Seit 1841 als *B. hydrocorax* L. mit der ohne Zweifel falschen Angabe „Manila" (wie bei so vielen Stücken von Cuming) im Senck. Mus. stehend, und erst 1878 von Tweedd. als *semigaleatus* beschrieben. Stimmt genau mit dem anderen Exemplar überein.

2139. **B. rhinoceros** L. Sumatra (nicht Manila!). G. v. Hugh Cuming.
 a. Sumatra.

2140. **B. lunatus** Temm. (sylvestris Vieill.!?) Java. G. v. Dr. Pietsch 1857.
 a. Java. G. v. Dr. Döbel 1837.

2141. **Dichoceros bicornis** (L.) Nordindien. Get. aus London geg. Rüppell's Doubletten.

2142. **Rhinoplax vigil** (Forst.) Borneo.
 a. Borneo.

2143. **Ceratogymna elata** (Temm.) ♂ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn.
 a. ♀ Liberia. Get. v. Dr. Dohrn.

2144. **Bycanistes cristatus** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
 a. ♂ ad., b. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2145. **B. albotibialis** (Cab. et Reichen.) Kamerun.[257]) (coll. Zenner.) Get. v. Berliner Museum 1890.

2146. **B. buccinator** (Temm.) Südafrika. Get. v. Stockholm 1848.
 a. Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

2147. **B. fisculator** (Cass.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2148. **Berenicornis albocristatus** (Cass.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2149. **Tmetocerus abyssinicus** (Bodd.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
 b. juv. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Rhamphastidae. Pfefferfresser.

2150. **Rhamphastus toco** (Gm.) ♂ Cayenne. Get. geg. Rüppell's Doubl.

2151. **Rh. erythrorhynchus** (Gm.) Rio negro. Get. v. Wien geg. Rüppell's Doubl. 1842.
 a. Brasilien.

2152. **Rh. tocard** Vieill. ♂ Panama. Gek. 1874.

2153. **Rh. carinatus** Swains. Mexiko. Gek. v. Landauer 1865.

2154. **Rh. vitellinus** Licht. Südamerika.
 a. Südamerika.

2155. **Rh. discolor** L. Brasilien. G. v. Oberl. Blum, 11. Febr. 1871.
 a. ♂ ad. Südl. Brasilien. D. Dr. Rüppell 1842.

2156. **Rh. ariel** Vig. ad. Brasilien.
 a. Brasilien. G. d. zool. Gesellsch. 1867.
 b. juv. Brasilien.

2157. **Pteroglossus aracari** (L.) ad. Brasilien.
 a. ad. Brasilien.

2158. **Pt. castanotis** Gould. Brasilien.

2159. **Pt. torquatus** (Gm.) Guatemala. Gek. 1875.
 a. Mexiko. Gek. v. Landauer 1865.

---

[257]) Cab. J. f. O. 1877, S. 103, und J. f. O. 1890, S. 114.

2160. **Pt. inscriptus** Swains. ♂ Pernambuco. G. v. Dr. Rüppell 1842.
a. Pernambuco. G. v. Geh. Hofrat Dr. Stiebel 1851.

2161. **Pt. viridis** (L.) ♂ Guiana.

2162. **Pt. flavirostris** Fras. Rio negro. G. v. Dr. Rüppell 1842.

2163. **Selenidera maculirostris** (Licht.) ♂ Brasilien.
a. ♀ Brasilien.

2164. **S. reinwardti** (Wagl.) ♂ (Brasilien.)[258]) G. v. W. Eckhadt. z. Z. Peru.
a. ♂, b. ♀ Brasilien? G. v. W. Eckhard, z. Z. Peru.

2165. **S. piperivora** (L.) ♀ Guiana.

2166. **Andigena laminirostris** Gould. Ecuador. Gek. 1878.

2167. **A. nigrirostris** (Waterh.) Panama. G. v. Th. Erckel 1867.

2168. **A. bailloni** (Vieill.) Brasilien.
a., b. Brasilien.

2169. **Aulacorhamphus caeruleigularis** (Gould.) ♂ Panama. Gek. 1874.

2170. **A. prasinus** (Licht.) Mexiko. Gek. v. Landauer 1865.

Familie Capitonidae. Bartvögel.

(A.: Afrikanische Arten.)

2171. **Trachyphonus caffer** (Vieill.) Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig 1837.
a. Südafrika. G. v. Frau Wüsthoff 1844.

2172. **T. margaritatus** Cretzschm. ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2173. **T. arnaudi** Prév. et des Murs. Nordostafrika. G. v. Dr. Rüppell 1855.

2174. **Pogonorhynchus leucocephalus** (de Fil.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1855.

2175. **P. bidentatus** (Shaw.) ♂ Schoa in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ♀ Schoa in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2176. **P. rolleti** (de Fil.) Gab el Schambi, Nordostafrika. D. Heuglin v. Dr. Rüppell 1855.

2177. **P. dubius** (Gm.) Senegal. G. v. Dr. Rüppell.
b. Senegal. G. v. Dr. Rüppell.

2178. **P. habessinicus** (Lath.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂, b., d. ♀♀, c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2179. **P. torquatus** (Dumont.) Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig.
a. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

2180. **P. undatus** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀, b., c. ♂, d. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2181. **P. duchaillui** (Cass.) Liberia. G. v. Dr. Dohrn 1878.

---

[258]) Wahrscheinlich aus Ecuador.

2182. **P. leucomelas** (Bodd.) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2183. **P. diadematus** Heugl. Nordostafrika, im Gebiete der Djak u. Kok. G. v. Th. v. Heuglin 1855.

2184. **P. melanocephalus** (Rüpp.) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1824.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1824.

2185. **P. vieilloti** (Leach.) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1824.
a. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1824.

2186. **Gymnobucco calvus** (Lafr.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2187. **Barbatula pusilla** (Dumont.) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

2188. **B. scolopacea** (Temm.) Goldküste, Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1851.

2189. **B. chrysocoma** (Temm.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2190. **B. uropygialis** Heugl. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

(B. Asiatische Arten.)

2191. **Calorhamphus hayi** (Gray.) ♀ Malakka.[259]) Get. v. Hugh Cuming.
a. ♀ Malakka. Get. v. Hugh Cuming.

2192. **Psilopogon pyrolophus** Müll. Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2193. **Megalaema marschallorum** Swinh. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1846.
b. Nordindien. D. Landauer 1871.

2194. **M. corvina** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell n. Tausch v. Leyden 1825.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. Java. G. v. Dr. Rüppell nach Tausch v. Leyden.

2195. **M. hodgsoni** Bp. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2196. **M. lineata** (Vieill.) Java. (Vielleicht nur Subspecies.)

2197. **M. caniceps** Frankl. Kalkutta 1852.

2198. **M. phaeosticta** (Temm.) Cochinchina. V. Rüppell get. m. Feldegg 1842.
a. Cochinchina. G· v. Dr. Rüppell 1842.

2199. **M. chrysopogon** (Temm.) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1839.
a. ♂ ad. Deli, Sumatra, Dezbr. 1888. Gek. v. E. Hartert.

2200. **M. versicolor** (Raffl.)[260]) (Manila? angebl.) wohl Borneo. Get. v. Hugh Cuming 1841.
a. (Java? angebl.) wohl Borneo. G. v. Dr. Rüppell, get. m. Gould.

---

[259]) Auf dem alten Etikett stand „Manila", doch ist das zweifellos ein Versehen.

[260]) Es ist ausserordentlich bedauernswert, dass früher so wenig Gewicht auf genaue Fundortsangaben gelegt worden ist. Hugh Cuming, der bekannte „König der Sammler" (so geschrieben nach den Katalogen des Brit. Mus.), dem das Frankf. Mus. s. Z. viele Konchylien gegen Vögel gegeben

2201. **M. javensis** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
c.[261]) Java. G. v. Dr. Rüppell.

2202. **M. mystacophanus** (Temm.) ♂ Java? G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ (?) Manila angebl., wohl Borneo! G. v. Hugh Cuming 1841.

2203. **M. asiatica** (Lath.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a., d., e., f. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
b., c. Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.

2204. **M. armillaris** (Temm.) ♂ Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Java. G. v. Dr. Rüppell.

2205. **M. franklini** (Blyth.) Nordindien. G. v. Hodgson 1845.

2206. **M. oorti** S. Müll. ad. Sumatra. (Sehr selten.) 1838 d. Rüppell v. Nat. Händler Pery Earl gek.

2207. **M. henrici** (Temm.) ♂ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1838.
a. ♀ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1838.

2208. **M. duvauceli** (Less.) Java. G. v. Dr. Rüppell.

2209. **M. cyanocephala** (Reinw.)[262]) Java. G. v. Dr. Rüppell.

2210. **M. rosea** (Dumont.) Java. G. v. Hrn. v. Langer 1836.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

2211. **M. haematocephala** (P. L. S. Müll.) ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
a. ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
b. juv. Bengalen.
c. ♂ ad. Bombay, Ostindien. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

(C. Amerikanische Arten.)

2212. **Capito niger** (Müll.) ♀ Guiana.
a. jun. Antillen. (?)
b. jun. Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1830.
c. jun. Antillen. (?)

---

hat, hat wie die Kataloge des Brit. Mus. ergeben, zwar hauptsächlich auf den Philippinen, aber auch an vielen anderen Orten gesammelt. Hier im Museum trugen alle von ihm stammenden Stücke die Bezeichnung „Manilla“ — doch sind viele darunter, die noch nie auf den Philippinen beobachtet sind, zum Teil Java allein angehören. Leider lassen sich deren thatsächliche Fundorte nicht feststellen, was in manchen Fällen sehr bedauernswert ist. Ebenso findet sich bei alten Stücken — wie in allen alten Sammlungen — oft die Bezeichnung Indien, worunter nicht selten Java etc. mit inbegriffen ist!

[261]) Schnabel zwar sehr kurz, aber doch zu dieser Art gehörig.

[262]) Der Name *australis* ist auch für *duvauceli* gebraucht und ich halte es daher für besonders notwendig, den ältesten Namen — wenn er auch wenig bekannt ist — für die Art wieder einzuführen. Dies dürfte *cyanocephala* Reinw. sein, der bereits im Februar 1820 veröffentlicht wurde.

2213. **C. auratus** (Dumont.) Neugranada. Gek. 1875.
a., b. Ecuador. G. v. W. Eckhardt, hier 1885.

2214. **C. richardsoni** Gr. ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt, hier 1885.

2215. **C. bourcieri** (Lafr.) ♂ ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt, hier 1885.

2216. **C. aurovirens** (Cuv.) ♂ ad. Peru.

Familie Indicatoridae. Honiganzeiger.

2217. **Indicator sparmanni** Steph. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1857.
a. ♂, b. Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c., d. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
e. juv. Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2218. **I. major** Steph. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ♂ Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2219. **I. minor** Steph. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1827.

Familie Cuculidae. Kukuke.

Unterfamilie Cuculinae. Eigentliche Kukuke.

2220. **Surniculus lugubris** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. juv. Java. G. v. Fischer-Ouvermer 1839.
c. juv. Java.

2221. **Chrysococcyx smaragdineus** (Swains.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂, c., d. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2222. **Ch. chrysochlorus** (Cab.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂, b. ♀, c. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2223. **Ch. claasi** (Steph.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2224. **Ch. lucidus** (Gm.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ♂ Australien. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
b. Australien. G. v. Kirchner 1854.
c. juv. Australien 1856.

2225. **Ch. basalis** (Horsf.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. Java.

2226. **Cacomantis threnodes** Cab. et Heine. ♂ Ostindien.
a. juv. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.
b. juv., c. ♀? Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
d. juv. Ostindien.

2227. C. **merulinus** (Scop.) ♂ juv. Manila. D. Cuming 1841.

2228. C. **insperatus** (Gould.) Australien.
a. Australien.

2229. C. **flabelliformis** (Lath.)[263]) Australien.
a., b. Australien.
c. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2230. **Cuculus canorus** L. **Europäischer Kukuk.** ♂ ad. Deutschland 1881.
a. ♂ ad. bei Frankfurt. G. v. Dr. M. Schmidt 1885.
b. ♀ Europa.
c. ♀ rote Varietät, Europa.
d. jung, im ersten Herbste. Deutschland.
e. jung. Deutschland.
f. Nestvogel. Europa.

2231. C. **indicus** Cab. et Heine. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1835.

2232. C. **tenuirostris** Müll. ♂ Java. Get. v. Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
a. Java. V. Wiesbaden gegen Rüppell's Doubletten 1837.
b. Java.
c., d. juv. Java. Get. v. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2233. C. **rochi** Hartl. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1876.

2234. C. **pallidus** Lath. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1839.
b., c. Australien.

2235. C. **solitarius** Steph. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2236. C. **clamosus** Lath. Kérém, Nordabyssinien. G. v. Hrn. v. Heuglin 1855.
a. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig.

2237. C. **(Hierococcyx) varius** (Vahl.)[264]) Indien. Get. v. London gegen Rüppell's Doubletten.
a., b. Indien. Get. v. London gegen Rüppell's Doubletten.

2238. C. **(Hierococcyx) poliocephalus** Lath. Nordindien.
a. Nordindien. Von Gould gegen Rüppell's Doubletten.

2239. **Coccystes glandarius** (L.) **Straußkukuk, Häherkukuk.** Nordafrika.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2240. C. **coromandus** (L.) Java. G. v. Dr. Rüppell 1837.

2241. C. **cafer** (Licht.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

---

[263]) = *cineraceus* Vig. et Horsf. und Gould B. Austral.

[264]) Diese und die folgende Art: in der Regel Gattung *Hierococcyx*. Eine scharfe generische Trennung von *Cuculus* scheint mir nicht vorhanden zu sein.

2242. C. **jacobinus pica** (Hempr. et Ehr.)[265] Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2243. C. **jacobinus** (Bodd.) Bengalen. G. v. Rüppell 1830.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.
b. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2244. C. **serratus** (Sparrm.) Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

2245. C. **americanus** (L.) ad. Nordamerika. G. v. W. v. d. Velden 1882.
a., b. Nordamerika.

2246. C. **minor** (Gm.)[266] Nordamerika.

2247. C. **erythrophthalmus** (Wils.) Nordamerika.

2248. **Eudynamis honorata** (L.) ♂[267] „Java"? G. v. Dr. Rüppell 1830.
a. ♂ „Bengalen"? G. v. Dr. Rüppell 1830.
b., c. ♀♀ „Java"?

2249. E. **punctata** (L.)[268] „Java"? Wohl Amboina?? G. v. Dr. Döbel 1839.

2250. E. **flindersi** (Lath.) ♀ Australien. Gek. v. F. L. Hager 1888.
a. juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1839.

2251. **Scythrops novaehollandiae** Lath. Australien. G. d. Hrn. Kirchner 1844.
a. Australien. Get. v. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

---

[265] Ich kann an vorliegendem Stücke keine anderen Unterschiede von indischen Stücken bemerken, als einen 4 bis 10 mm längeren Flügel und etwas schmächtigeren, langgestreckteren Schnabel. In ähnlichem Sinne äussert sich auch Salvadori. (Vergl. Annal. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 95.) Diese Unterschiede sind sehr gering. Eine Trennung ist nur in subspecifischem Sinne möglich.

[266] Möglicherweise — aber unwahrscheinlich! — auch der auf den Bahamas lebende *C. maynardi* Ridgw., was ohne Kenntnis des genauen Fundortes und ohne Vergleichsmaterial nicht zu entscheiden ist.

[267] Es werden bekanntlich zwei Arten *E. honorata* (L.) und *E. malayana* Cab. et Heine unterschieden, welche allgemein anerkannt werden. Der Vogel von Java müsste der letzteren Art angehören, der aus Bengalen der ersteren. Ich kann an den vorliegenden Weibchen — angeblich von Java — keine Unterschiede von einigen von mir mitgebrachten Weibchen aus dem südlichen Pandschab, wo nur *honorata* ist, entdecken. Bei den Männchen würde ich gerade den angeblich aus Bengalen stammenden Vogel eher für malayisch halten und umgekehrt. — Ich kann alle 4 Stücke vorläufig nur für echte bengalische *honorata* halten und muss die Fundortsangaben stark anzweifeln.

[268] Ein ganz schlechtes, zusammengeleimtes Stück, das mir am Halse „mit fremden Federn geschmückt" scheint. Die Synonymie dieser Arten zu entwirren, würde eingehendes Studium in Museen erfordern, das mir jetzt nicht möglich ist. Den Namen *orientalis* möchte ich ganz verworfen sehen, da er zu verschiedentlich angewandt ist. —

Unterfamilie Zanclostominae.

2252. **Rhinorthra chlorophaea** (Raffl.) ♂ Java. V. Rüppell get. m. Wiesbaden 1837.
   a. ♂ Java. G. v. Fischer-Ouvermer.
   b. ♀ Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1835.

2253. **Piaya minuta** (Vieill.) Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1825.
   a. Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1825.

2254. **P. cayana** (L.) Guiana. V. Hrn. Cardua 1825.
   a. Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1825.

2255. **Dasylophus superciliosus** (Drap.) Manila. Get. v. Hrn. v. Cuming 1841.
   a. ♀ ad. Manila, Luzon. 13.VI.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2256. **Rhopodytes tristis** (Less.) Sumatra. V. Gould geg. Rüppell's Doubletten 1834.
   a. Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.

2257. **Rh. viridirostris** (Jerd.) Madras. D. Dr. Rüppell 1843.

2258. **Rh. sumatranus** (Raffl.) Sumatra. V. Cuming 1841.
   a. Borneo. V. Wiesbaden gegen Rüppell's Doubletten.

2259. **Rh. diardi** (Less.) (?) Java.[269]) V. Gould geg. Rüppell's Doubletten 1835.
   a. (?) Java. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2260. **Centhmochares aeneus** (Vieill.)[270]) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2261. **Lepidogrammus cumingi** (Fras.) ♀ ad. Luzon. 11.VIII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2262. **Rhamphococcyx curvirostris** (Shaw.)[271]) Java. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
   a. Java. Getauscht.
   b. Java.

---

[269]) Es ist der Fundort Java nicht sicher. Sein Vorkommen daselbst ist wohl noch nicht mit genügender Bestimmtheit nachgewiesen.

[270]) *C. flavirostris* (Swains.) ist sicherlich nicht artlich verschieden von *C. aeneus* („*aereus*“ errore), welcher Name von Anfang an dem Westafrikaner verlichen ward. Den Südafrikaner trennt Sharpe als *C. australis*. Vergl. Sharpe, Proc. zool. Soc. 1873, p. 609, Hartlaub, Ornith. Westafr., p. 188, Reichenow, J. f. O. 1874, p. 376.

[271]) Diese Art hat in ihren Grössenverhältnissen und ihrer Färbung eine so auffallende, völlige Übereinstimmung mit *Rh. erythrognathus*, dass man geneigt ist, sie nur als Subspecies zu behandeln. Sie ist nämlich auf den ersten Blick nur dadurch unterscheidbar, dass der bei *erythrognathus* stets rote Unterschnabel bei *curvirostris* (Synonym *viridirufus* und *melanognathus*) unabänderlich schwarz ist. Indessen ist ausserdem das Nasenloch völlig anders geformt und der Oberschnabel bei dem Javaner viel breiter an seinem Wurzelteil. Während das Nasenloch bei *erythrognathus* rund und wie

2263. **Rh. calorhynchus** (Temm.) Celebes. Get. v. d. Musterschule.

2264. **Rh. erythrognathus** (Hartl.) ♀ Septbr. 1888. Selangor, Malakka. Gek. v. Ernst Hartert.

2265. **Zanclostomus javanicus** (Horsf.) Java. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
a. Java.

2266. **Sericosomus cristatus** (L.) Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1875.
a. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

2267. **S. gigas** (Bodd.) Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
a. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.

2268. **S. serrianus** (Pucher.) ♂ Madagaskar. Gek. 1878.
a. ♀ Madagaskar. Gek. 1878.

2269 **S. caeruleus** (L.) Madagaskar. G. v. Baron v. Ludwig.
a. Madagaskar. G. v. Verreaux.

2270. **Dromococcyx phasianellus** (Spix.) Guatemala. Gek. 1876.

2271. **Diplopterus naevius** (L.) Südamerika.
a. Südamerika.
b. jung. Brasilien.

2272. **Geococcyx californianus** (Less.) Mexiko. G. v. Dr. Rüppell.
a. Mexiko. G. v. Baron v. Rothschild.

2273. **G. mexicanus** (Gm.) Mexiko. V. Landauer 1865.

2274. **Saurothera merlini** d'Orb. Cuba. G. v. Geheimrath Setzekorn 1860.

2275. **S. vieilloti** Bp. Westindien. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2276. **Neomorphus geoffroyi** (Temm.) Brasilien. V. Koch 1829.

2277. **Nesocentor goliath** (Forst.) Ternate. Gek. 1874.

---

herausgeschnitten ist, erscheint dasselbe bei dem Javaner länglich und läuft in eine tiefe, über einen Centimeter lange Rinne aus. Sharpe hat ihn daher (Proc. zool. Soc. 1873, p. 604) mit Recht zu einer eigenen Gattung, *Rhinococcyx*, erhoben. Ebenso ist *Rh. sumatranus* wegen der schlitzförmigen Nasenlöcher zum Genus *Poliococcyx* erhoben. Es ist nicht zu leugnen, dass dies völlig richtig ist, indessen halte ich es doch für den vorliegenden Zweck — Ordnung einer doch auch für Lernende bestimmten Sammlung — für geeigneter, diese Vögel nach ihren allgemeinen Charakteren, ohne den Nasenlöchern vorwiegendes Gewicht beizulegen, zu ordnen. Es ist auch nicht immer in anderen Fällen möglich — ich erinnere an die Adler! — darauf Gattungsunterschiede zu begründen. — Neben den *curvirostris* des Museums hatte ich *erythrognathus* aus Malakka und Sumatra in Bälgen zum Vergleichen. *Erythrognatus* bewohnt die Malakkahalbinsel von Süd-Tenasserim bis Singapur, Sumatra und Borneo, Bangka — niemals Java! *Curvirostris* lebt wahrscheinlich einzig und allein auf Java.

2278. **Centropus phasianus** (Lath.)[272]) Australien. Get. mit Gould.
a. ♀ juv. Australien. G. v. L. Hager 1888.

2279. **C. monachus** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀? Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Südafrika? G. v. Dr. Friedleben 1848.

2280. **C. senegalensis** (L.) Südafrika? G. v. Konsul Adler 1874.
a., b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. Südafrika? Gek. 1869.
d. Südafrika? G. v. Dr. Friedleben 1848.

2281. **C. superciliosus** Hempr. et Ehr. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

2282. **C. rufipennis** Jll. Insel Salanga. Get. v. d. Linnaea 1882.

2283. **C. eurycercus** Hay. Java. Get. m. Leyden.
a.[273]) Manila. G. v. Cuming 1841.

2284. **C. bengalensis lepidus** (Horsf.)[274]) Java. V. Landauer 1867.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.
b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
c. juv. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.

2285. **C. tolu** (Gm.) ad. Madagaskar.
a. jun. Madagaskar. G. d. Bar. v. Ludwig.

2286. **C. celebensis** (Quoy et Gaim.) Celebes. Gek. 1876.

Familie Crotophagidae.

2287. **Guira pirigua** (Vieill.) Südamerika.
a. Südamerika.
b. ♀ G. d. zool. Ges. Juni 1890.

---

[272]) Man pflegt den *C. phasianus* im Genus *Polophilus* und die Asiaten, welche in der Färbung — schwarz und rot — übereinstimmen und längere Schwänze haben, unter *Centrococcyx* zu trennen. Allerdings hat *Polophilus* merkwürdig starke, hornige Federschäfte, diese aber sind bei anderen Arten ebenfalls stark ausgebildet, wenn auch nicht bis zu so hohem Grade. Die Asiaten sind zwar durch Färbung und langen Schwanz einigermassen charakterisirt, aber ich glaube, dass es zwangloser und natürlicher ist, sie alle unter einer Gattung zu vereinigen.

[273]) Ausser *C. rufipennis* und *eurycercus* unterscheidet man noch *intermedius* und *maximus*. Wie mir scheint sind *rufipennis* und *eurycercus* deutlich und stets zu unterscheiden und kann *intermedius* als Subspecies, *Centropus rufipennis intermedius* (Hume), festgehalten werden. Was aber ist *maximus* anders als ein *eurycercus* mit mehr grünlichem Schimmer im Schwanze? Dies Merkmal scheint mir nicht konstant zu sein, es müsste sonst auch 2283 a dazu gehören. Auch *achinensis* ist mir noch unklar. In Deli, wo ich viele *Centropus* schoss, war keiner, den ich auf *achinensis* hätte beziehen können.

[274]) Eine artliche Trennung halte ich für unmöglich, trenne aber die Malayen subspezifisch.

2288. **Crotophaga major** L. Brasilien. G. v. Freireiss 1822.
a. Brasilien. G. v. Baron v. Rothschild 1822.

2289. **C. ani** L. Guiana. V. Dr. Rüppell n. Kauf v. Cardua.
a. Guiana. V. Dr. Rüppell n. Kauf v. Cardua 1826.

2290. **C. sulcirostris** Swains. Mexiko. V. Dillenburger.
a. Guatemala. V. d. Linnaea 1883.

Familie Musophagidae. Bananenfresser.[275]

2291. **Gymnoschizorhis personata** (Rüpp.)[276] ♂? Schoa, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ♀? Schoa, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2292. **Schizorhis concolor** (Smith.) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südafrika. Get. v. Schimper 1854.

2293. **S. zonura** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀, b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2294. **S. leucogastra** Rüpp. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2295. **S. africana** (Lath.) Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2296. **Corythaeola cristata** (Vieill.) Congo? G. v. Dr. Rüppell 1845.

2297. **Gallirex porphyreolophus** (Vig.) Port Natal, Südostafrika. G. v. Dr. Stiebel 1850.
a. Port Natal, Südostafrika G. v. Dr. Friedleben 1848.
b. Port Natal, Südostafrika. V. Stuttgart geg. Rüppell's Doubletten.

2298. **Corythaix erythrolopha** (Vieill.) Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2299. **C. leucotis** Rüpp. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀, b. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

---

[275]) In der Anordnung der Arten folge ich im Allgemeinen Schalow in seiner Monogr. Musophag., J. f. O. 1886, p. 1 bis 77. Die Stellung der Familie an den Anfang — oder bei absteigender Folge, wie ich die Sammlung anordne, an das Ende — der *Picariae* ist von Reichenow (Vögel d. zool. Gärten) zuerst wohl vorgenommen. R. lässt die *Coliiden* sich zunächst ananschliessen.

[276]) *Gymnoschizorhis* nov. gen. von Schalow (l. c.) ist wesentlich nur durch das nackte Gesicht unterschieden. Die Unterschiede in der Schnabelform sind derart gering und unbedeutend, dass sie garnicht für generische Sonderung in Betracht kommen können. Ich möchte die Frage stellen, ob es ratsam ist, auf die Nacktheit einer Partie hin eine Gattung zu begründen. Ich halte es nicht für naturgemäss, denn eine Rückbildung von Federn bis zum gänzlichen Nichtvorhandensein dürfte auch bei sehr nahestehenden Arten leicht eintreten können. — Sehr seltene Art, die auch im Brit. Mus. noch fehlt. — Die Geschlechtsangabe der beiden Stücke ist schwerlich richtig, vielleicht umgekehrt.

2300. C. **meriani** Rüpp. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell. (Rüppell's Typus!)

2301. C. **albocristata** (Strickl.) Kapkolonie. G. v. Dr. Rüppell 1876.
a. Kapkolonie. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2302. C. **buffoni** (Vieill.) Westafrika. G. d. zool. Ges. 1861.
a. ♂ Senegambien. G. d. zool. Ges. 1862.
b., c. Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2303. C. **persa** (L.) Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1845.
a. ♂ Westafrika. G. d. zool. G. 1862.

2304. C. **leucolopha** (Heugl.) ♂ Weisser Nil. Get. v. Heuglin 1855.

2305. **Musophaga violacea** Isert. ♀ Senegal. G. d. zool. Ges. 1862.
a. Senegal. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b., c. Senegal. G. v. Dr. Rüppell 1836.

Ordo Psittaci.[277] Papageien.

Familie Psittacidae. Papageien.

(Unterfamilie Pioninae.)

2306. **Poeocephalus flavifrons** (Rüpp.) Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2307. P. **rufiventris** Rüpp. ♂ Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.
a. ad., b. juv. Schoa. G. v. Dr. Rüppell 1841.

2308. P. **rüppelli** (Gray.) ♂ Westafrika. Gek. v. d. Neuen zool. Ges. 1887.
a. ♀ Westafrika. Gek. v. d. Neuen zool. Ges. 1887.

2309. P. **meyeri** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. Südafrika. G. d. Bar. v. Ludwig 1837.
b. ♂ juv. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1825.
c. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1825.

2310. P. **senegalus** (L.) ♂ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1868.
a. ♂ Westafrika. G. d. zool. Ges. 1871.
b. Westafrika. Get. v. Dr. Rüppell.

2311. P. **guilelmi** (Jard.) ♀ Goldküste Westafrikas. G. d. Neu. zool. Ges. 1867.
a. ♀ Goldküste Westafrikas. G. d. Neu. zool. Ges. 1861.

---

[277]) In der Anordnung der Arten folge ich Reichenow, Conspectus Psittacorum, J. f. O. 1881, vollständig. Keineswegs indessen scheint es mir geeignet, die so sehr scharf in sich geschlossene Gesamtheit in viele Familien zu zerreissen. Ich setze über die von Reichenow als Familien anerkannten Gruppen die betr. Namen als Unterfamilien in Klammern. Auch die oologischen Merkmale rechtfertigen nach Kutter nur die Trennung in *Psittaciden* und *Plissolophiden*, welche die Ordnung *Psittaci* ausmachen.

2312. P. **robustus** (Gm.) Südafrika.
a. Südafrika. D. Dr. Rüppell v. Leyden.
b. juv. Südafrika.

2313. **Caica melanocephala** (L.) Brasilien.
a. Brasilien.
b. Rio Javarri, Südamerika. Gek. 1880.

2314. C. **leucogastra** (Jll.) Cayenne. Gek. 1881.

2315. **Deroptyus accipitrinus** (L.) Brasilien.
a. Brasilien.

2316. **Androglossa levaillanti** (Gray.) ♂ Mexiko. G. v. Ed. Meyer 1882.
a. Mexiko.

2317. A. **ochroptera** (Gm.) [278]) ♂ Brasilien. G. v. Th. Matthes 1882.
a. Brasilien.

2318. A. **ochrocepahla** (Gm.) ♂ Brasilien. G. v. A. Koch 1887.
a., c. ♂♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1861, 1885.
b. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1868.

2319. A. **aestiva** (Lath.) Brasilien.
a. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1873.
b. ♂ Brasilien. G. d. Neu. zool. Ges. 1876.
c. Brasilien. G. v. Theod. Erckel 1872.
d. Brasilien. G. v. Frau v. Panhuis.
e. variet. Brasilien.

2320. A. **amazonica** (L.) ♂ Brasilien. G. v. Frau Elis. Voltz 1881.
a. Brasilien.

2321. A. **leucocephala** (L.) ♂. G. d. Neuen zool. Ges. 1885. (Von Cuba.)
a. ♀ Cuba. G. v. Hrn. Weisbrod 1873.
b., c. Cuba.

2322. A. **leucocephala collaria** (L.) Jamaika. G. v. Ph. v. Donner 1873.

2323. A. **ventralis** (Müll.) St. Domingo. G. v. Th. Erckel 1873.
a. ♀ St. Domingo. G. v. General Frhr. v. Brevern 1872.

2324. A. **albifrons** (Sparr.) ♂ Mexiko. G. d. zool. Ges. 1875.

2325. A. **autumnalis** (L.) Mexiko. G. v. Hrn. Lindheimer 1836.
a. ♀ Mexiko. G. d. zool. Ges. 1861.

2326. A. **viridigenalis** (Souancé.) ♀ Mexiko. Gek. 1872.

2327. A. **tarabe** (Gm.)[279]) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2328. A. **vittata** (Bodd.) Portorico. G. v. Dr. Cretzschmar 1839.
a. Portorico. G. d. zool. Gesellsch.

---

[278]) Älter als *ochropterus* Gm. (1788) ist *carolinensis Scop.* (1769), aber schon 1766 von Linné für eine andere Art (Conurus carolinensis (L.) gebraucht.

[279]) Der Name *tarabe* hat die Priorität, ist aber von Reichenow als barbarisch verworfen zu Gunsten von *vinacea* Wied.

2329. A. **festiva** (L.) Guiana. V. Cardua.
a. Brasilien. Get. v. Leyden.

2330. A. **versicolor** (S. Müll.) Havana.

2331. A. **auripalliata** (Less.) Centralamerika. Gek. 1872.

2332. A. **farinosa** (Bodd.) Brasilien.
a., b. Brasilien.

2333. A. **dufresnii** (Kuhl.) Brasilien.
a., b. Brasilien.

2334. A. **guatemalae** (Hartl.) Centralamerika. Gek. 1876.

2335. **Pionias fuscus** (Müll.) (= **violaceus** Bodd.) juv.[280]) Guiana.
a. ♀ Guiana. G. v. Dr. Rüppell 1826.
b. ♂ Brasilien. G. v. Frau v. Panhuis.

2336. P. **chalcopterus** (Fras.) Neugranada. Gek. 1881.

2337. P. **senilis** (Spix.) Mexiko. Gek. 1872.
a. Mexiko. G. v. Theod. Erckel 1876.

2338. P. **seniloides** (Mass. et Souancé.)[281]) Ecuador. Gek. 1878.

2339. P. **flavirostris** (Spix.) ♂ Ypanema. 11.VII.1819. Südbrasilien. Get. a. Wien.
a. ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1876.
b. Brasilien.
c. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

2340. P. **menstruus** (L.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1846.
a. ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1862.
b. Brasilien. Get. a. Wien.

2341. **Urochroma hueti** (Temm.) Südamerika. Gek. v. London 1871.

2342. U. **cingulata** (Scop.) Trinidad. V. Leyden get.

2343. U. **surda** (Jll.) Brasilien.
a. Brasilien.

2344. U. **melanonota** (Licht.) Brasilien.

2345. U. **purpurata** (Gm.) Cayenne. G. v. Dr. Rüppell.

2346. **Eucinetus vulturinus** (Jll.) Brasilien. G. d. Hrn. Ribeira 1859.

2347. Eu. **barrabandi** (Levaill.) Brasilien. G. v. Dr. Rüppell. Aus München.

2348. Eu. **histrio** (Bodd.) Cayenne. Gek. 1879.

2349. Eu. **haematotis** (Scl. et Salvin.) Panama. Gek. 1876.

2350. Eu. **pileatus** (Scop.) Brasilien. G. v. Th. von Donner 1873.
a. Brasilien.

2351. **Graydidascalus brachyurus** (Temm.) ♀ Brasilien.

2352. **Triclaria cyanogaster** (Wied.) ♂ Brasilien.

---

[280]) *Pionias violaceus* (Bodd.) apud Reichenow Consp. Psitt. und Finsch. Da aber *P. fuscus* (Müll.), obgleich nicht so bezeichnend wie *violaceus*, schon 1776 gegeben ist, muss er in seine Rechte treten.

[281]) *P. gerontodes* Finsch, idem apud Reichenow. *P. seniloides* ist zwar eine unschöne vox hybrida, muss aber als ältester Name beibehalten werden

(Unterfamilie Conurinae.)

2353. **Psittacula conspicillata** Lafr. juv. Neugranada. Get. v. Dr. Dohrn 1878.
a. juv. Neugranada. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2354. **Ps. passerina** (L.) ♂ ad. Brasilien. G. v. Th. Erckel 1872.
a. ♂ ad., d. ♀ Brasilien.
b. ♀ ad., c. juv. Brasilien. V. Freireiss.

2355. **Ps. cyanoptera** (Bodd.) ad. Brasilien.

2356. **Bolborrhynchus lineolatus** (Cass.) Venezuela. G. d. Hrn. v. Donner 1873.

2357. **B. aymara** (d'Orb.)[282]) Bolivia. Gek. 1872.

2358. **B. monachus** (Bodd.) ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1862.
a. ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1861.
b. Brasilien.

2359. **Brotogerus notata** (Bodd.) Surinam.

2360. **Br. jugularis** (Devill.) ♂ Ecuador. Gek. 1872.

2361. **Br. xanthoptera** (Spix.) Brasilien. G. v. Frl. Linker 1889.

2362. **Br. virescens** (Gm.) ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1862.
a. Brasilien. Gek. 1872.

2363. **Br. tovi** (Gm.) ♀ Südamerika. G. d. zool. Ges. 1866.

2364. **Br. tiriacula** (Bodd.)[283]) Brasilien.
a. ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1872.
b., c. Brasilien.

2365. **Pyrrhura rhodocephala** (Scl. et Salv.) ♂ Culata b. Merida in Venezuela. 30.I.1887. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2366. **P. roseifrons** (Gray.) ♀ Oberer Amazonas. 29.X.1885. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2367. **P. leucotis** (Licht.) ♂ Brasilien.
a. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1885.
b., c. ♀ Brasilien.

2368. **P. picta** (S. Müll.) Guiana. Gek. 1879.

2369. **P. luciani** (Devill.) Oberer Amazonas. Gek. 1872.

2370. **P. souancei** (Verr.) Rio Napo. Gek. 1872.

2371. **P. calliptera** (Mass. et Souancé.) Neugranada. Gek. 1881.

2372. **P. cruenta** (Wied.) Brasilien.
a. Brasilien.

2373. **P. vittata** (Shaw.) Brasilien.
a. Brasilien.

---

[282]) *B. brunneiceps* Burm. bei Reichenow.

[283]) Wenn auch Boddaert's Name *tiriacula* nicht klassisch ist, so ist er doch brauchbar und muss beibehalten werden. Wahrscheinlich wird auch für *virescens* Müller's Name *versicolora* eintreten müssen.

2374. **P. ferruginea** (S. Müll.)[284]) Chili. Get. a. Chili 1846.
a. G. v. Dr. Rüppell.

2375. **Henicognathus leptorhynchus** (King.) Chili. Get. 1842.
a. Chili. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2376. **Conurus aureus** (Gm.) ♂ Brasilien. G. v. Frau Elis. Voltz 1882.
a., c., d., e. Brasilien.
b. ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1862.

2377. **C. petzi** (Wagl.) Guatemala. Gek. 1876.

2378. **C. pertinax** (L.) ♂ ad. Brasilien. G. v. Th. Matthes 1881.
a., b. ♀ Brasilien.
c. ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1879.
d. ♂[285]) Brasilien. G. d. zool. Ges.
e. (*C. ocularis* Scl. u. Salv.) Panama. Gek. 1879.

2379. **C. wedelli** Devill. Peru. Gek. 1872.

2380. **C. aztec** Souancé. Guatemala. G. d. Th. v. Donner 1882.

2381. **C. nanus** (Vig.) Jamaika. Gek. 1881.

2382. **C. carolinensis** (L.) ♂ Nordamerika. G. d. zool. Ges. 1872.
a., d. ♂♂ Nordamerika. G. d. zool. Ges. 1869, 1865.
b. Nordamerika. G. d. Frau Witwe Knoblauch 1856.
c. Nordamerika. G. d. Fürst v. Ysenburg.

2383. **C. jendaya** (Gm.) Brasilien.
a. ♂, b. ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1865, 1871.
c., d., e. juv. Brasilien.

2384. **C. solstitialis** (L.) Brasilien.

2385. **C. luteus** (Bodd.) ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1870.

2386. **C. icterotis** Mass. et Souance. ad. Colombia. St. Fé de Bogotá. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2387. **C. patagonus byroni** (Childr.)[286]) Chili. 1846.
a. Chili. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Chili. Get. a. Chili 1846.
c., d. Chili.

2388. **C. acuticaudatus** (Vieill.) Bolivia. Gek. 1881.

2389. **C. holochlorus** Scl. ♀ Guatemala. Gek. 1872.

2390. **C. leucophthalmus** (St. Müll.) Brasilien.
a. ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1881.

---

[284]) = *smaragdina* (Gm.) der meisten Autoren.

[285]) Obgleich Sclater & Salvin und Reichenow den *aeruginosus* als Art gelten lassen, scheinen mir vorliegende Stücke den Übergang von dem bräunlichen Vorderhals und Kopfseiten von *aeruginosus* zu dem goldgelben des *pertinax* zu illustrieren. Vergl. Finsch, Papageien I, S. 508 bis 515.

[286]) Ich folge Reichenow in der Annahme des Namens *byroni*, denn es ist wohl unmöglich, aus Molina's Beschreibung die Art zu erkennen. (Vergl. Finsch.)

2391. **C. wagleri** Gray. Columbien. Gek. 1872.
a. Columbien. Gek. 1879.

2392. **C. pachyrhynchus** (Swains.) Mexiko.
a. Mexiko.

2393. **Ara nobilis** (L.) **Blaustirnara.** Brasilien.
a., b. Brasilien.

2394. **A. auricollis** (Cass.) **Goldnackenara.** Brasilien. Aus Petersburg gegen Rüppell's Doubletten.

2395. **A. maracana** (Vieill.) **Rotrückiger Ara.** Brasilien.
a. Brasilien.

2396. **A. rubrogenys** Lafr. Bolivia. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2397. **A. severa** (L.) **Zwergara.** ♀ Brasilien. G. d. zool. Ges.
a. Brasilien.
b. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1890.

2398. **A. militaris** (L.) Mexiko.
a. Mexiko.

2399. **A. tricolor** (Bechst.) Südamerika.

2400. **A. macao** (L.) Surinam.

2401. **A. chloroptera** Gray. ♀ Brasilien. G. d. neuen zool. Ges. 1886.
a. Brasilien.
b. Brasilien.

2402. **A. ararauna** (L.) ♂ Brasilien. G. d. zool. Ges. 1887.
a. Brasilien.

2403. **A. hyacinthina** (Lath.) Brasilien. V. München geg. Rüppell's Doubl.

(Unterfamilie Psittacinae.)

2404. **Psittacus erithacus** L. **Graupapagei.** Westafrika. G. d. zool. Ges.
a. Guinea. V. Th. Erckel 1872.
b. Guinea.[287]) G. v. Medizinalrat Detz 1860.
c. Westafrika.[288])
d. Westafrika. G. v. Th. Erckel 1872.

2405. **P. timneh** Fras. Liberia, Westafrika. Get. v. Dr. H. Dohrn 1878.

2406. **Coracopsis vaza** (Shaw.) Madagaskar. G. d. zool. Ges. 1876.

2407. **C. nigra** (L.) Madagaskar. G. d. zool. Ges. 1860.
a. Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Madagaskar. G. d. zool. Ges., Febr. 1876.

---

[287]) Soll 90 Jahre alt gestorben sein.

[288]) Exemplar mit kolossalem Schnabel und ziemlich dunkler Farbe. Auf der Rückkehr vom Niger habe ich viele Dutzende von Jokos gesehen, welche sämtlich diese starken Schnäbel hatten und vom Congo stammten. Allerdings waren dieselben gerade im Gegenteil heller. Vergl. Hartert, J. f. O. 1886, p. 598. Sollte sich die Form als eine konstante herausstellen, so würde ich sie *Psittacus erithacus megarhynchus* nennen.

(Unterfamilie Palaeornithinae.)

2408. **Agapornis cana** (Gm.) **Grauköpfchen.** ♂ Isle de France. G. v. Friedr. Wagner 1879.
a. ♂, b. ♀ Isle de France.
c. ♀ Madagaskar. G. v. Th. Matthes 1882.

2409. **A. swindereni** (Kuhl.) Liberia. G. v. Dr. H. Dohrn 1878.

2410. **A. pullaria** (L.) **„Inséparable."** ♂ Westafrika. G. v. Friedr. Wagner 1881.
a. ♂ Goldküste, Westafrika. Aus Leyden.
b. jun. Goldküste, Westafrika. G. v. Dr. Rüppell.
c. jun. Westafrika. G. v. Friedr. Wagner 1880.

2411. **A. taranta** (Stanl.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1828.
a., b. ♂♂, c. ♀, d. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2412. **Psittinus incertus** (Shaw.) ♂ Malakka. D. Dr. Rüppell v. Feldegg.
a. ♀, c. ♂ ad. Malakka. G. v. Dr. Rüppell.
b. jun. Borneo. D. Dr. Rüppell v. Cuming.

2413. **Prioniturus platurus** (Vieill.) Celebes. Aus Hamburg gek. 1873.

2414. **P. flavicans** Cass. ♂ ad. Celebes. Aus Berlin 1873.

2415. **Eclectus roratus** (Müll.) ♀ Halmahera, Molukken. G. d. zool. Ges. 1861.
a. ♀ Halmahera, Molukken. Zool. Garten 1881.
b. ♀ Halmahera, Molukken. G. d. zool. Ges. 1862.
c. ♂ [289]) Molukken. G. d. zool. Ges. 1870.

2416. **E. pectoralis** (Müll.) ♀ Neuguinea. V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
a. ♀ Neuguinea. G. d. zool. Ges. 1867.
b. ♂ Molukken?
c. ♂ Molukken? Get. v. Finsch.
d. ♂ Molukken? G. d. zool. Ges. 1870.

2417. **Geoffroyus cyanicollis** (Müll.) ♂ Amboina. D. Th. Erckel 1873.

2418. **G. geoffroyi** (Bechst.) ♂ Amboina. Aus Leyden d. Dr. Rüppell.

2419. **G. geoffroyi aruensis** (Gray.) [290]) ♀ oder juv. Timor. V. Dr. Rüppell get. mit Leyden.

---

[289]) Soweit ich aus der Litteratur ersehen kann, wird die Auseinandersetzung der Eclectus-Arten von Reichenow als die richtige ziemlich allgemein angesehen. Ein absolut unanfechtbarer Beweis für Meyer's Ansicht scheint allerdings noch nicht da zu sein. No. 2416 d ist auf dem Etikett als ♀ bezeichnet. Es ist im zoologischen Garten gestorben und wurde dem Museum übersandt. Nach Reichenow's Consp. Psitt. kann ich die Geschlechtsangabe nur als Irrtum ansehen.

[290]) Ich folge Reichenow, indem ich die kleinere Subspecies von den Aru-Inseln und Timor als *aruensis* bezeichne, nicht aber Finsch, der die kleine Form als *personatus* bezeichnet, die grössere aber als *rhodops* — ein Name, der erst 1861 gegeben worden ist. Vorliegendes Stück ist ein ♀ oder junger Vogel und ganz ausserordentlich klein. Flügellänge nur 14,8 cm. *Geoffroyus* = *Rhodocephalus* Reichen. 1881.

2420. **Tanygnathus megalorhynchus** (Bodd.) Celebes. Get. v. d. Musterschule 1876.
a. ♂ Celebes. Gek. 1873.
b. Celebes. Get. v. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2421. **T. mülleri** (Temm.) Celebes? Aus Hamburg. Gek. 1873.
a. Celebes? G. d. zool. Ges. 1877.

2422. **T. luzonensis** (L.) (c.) Luzon. Gek. 1882.
a. ♂ 30.XII.1888. Mt. Halcon, Mindoro. Ges. u. get. v. B. Schmacker 1890.[291])
b. ♀ 31.XII.1888. Mt. Halcon, Mindoro. Ges. u. get. v. B. Schmacker 1890.

2423. **Palaeornis longicauda** (Bodd.) ♂ Borneo. G. v. Dr. Rüppell 1836. (Sehr defekt!)

2424. **P. erythrogenys affinis** (Tytl.) ♂[292]) Andamanen. Gek. 1878.

2425. **P. fasciatus** (Müll.) ♂ Nördl. Indien. G. d. zool. Ges. 1867.
a. ♂ Nördl. Indien. G. d. zool. Ges. 1885.
b. Sikkim. Gek. 1882.

2426. **P. fasciatus alexandri** (L.)[293]) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

2427. **P. columboides** Vig. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell.

2428. **P. caniceps** Blyth. ♂ Malakka. Gek. 1882.

2429. **P. schisticeps** (Hodgs.) ♀ Südl. Himalaya. Gek. 1879.

2430. **P. calthropae** Layard. Ceylon. Gek. 1881.

2431. **P. cyanocephalus purpureus** (Müll.) ♂ Ostindien.[294]) G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Ostindien. G. d. zool. Ges. 1865.

---

[291]) Vollkommen mit dem von Luzon übereinstimmend.

[292]) Reichenow (l. c., p. 242) zieht *affinis* ohne Weiteres als Synonym zu *erythrogenys*. Es müssen indessen die von Hume (Stray Feath. II.) nach 114 wohl präparierten Stücken sorgfältigst beschriebenen beiden Formen auf jeden Fall auseinandergehalten werden, wie ich mich durch Prüfung einer Anzahl von Stücken selbst überzeugte. Die grössere *erythrogenys* bewohnt die Nicobaren, *affinis* die Andamanen.

[293]) Dem vorigen sehr nahe stehend und eigentlich nur durch den immer ganz roten Ober- und Unterschnabel unterschieden.

[294]) Auch hier muss man den indischen Ornithologen Recht geben, indem man die hinterindische Form von der vorderindischen (von Reichenow, l. c., nicht getrennt gehaltenen) sondern kann. Ich habe mich in Indien selbst überzeugen können, dass die Trennung aufrecht zu erhalten ist, wenn auch die Unterschiede nicht auffallend sind. Die blaue Farbe der Unterflügeldecken bei *purpureus* ist konstant und deutlich. Der hinterindische *cyanocephalus* bewohnt Birma, Tenasserim, Assam und geht bis zum östlichen Nepal am Fusse des Himalaya, während *purpureus* Ceylon, Süd- und Centralindien und den westlicheren Himalaya bewohnt. Ich sah ihn in den Aravallibergen.

2432. **P. torquatus** (Bodd.) Halsbandsittich. ♀ Indien. G. d. zool. Ges. 1885.
a. ♀ Indien. G. d. zool. Ges. 1867.

2433. **P. torquatus docilis** (Vieill.) ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a., c. ♀♀, b. ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

2434. **P. eupatrius** (L.) ♂ Indien. G. d. zool. Ges. 1867.
a. ♂ Indien. G. d. zool. Ges. 1881.
b. ♂ Indien.
c. ♂ Indien. G. d. zool. Ges. 1873.
d. ♀ Indien. Get. v. Leyden.

(Unterfamilie Trichoglossinae.)

2435. **Coryllis stigmata** (Müll.) ♂ Celebes. Aus Hamburg gek. 1873.

2436. **C. sclateri** (Wallace.) Sula-Inseln. G. v. Hrn. v. Donner 1873.

2437. **C. galgulus** (L.) Borneo oder Sumatra. Gek. in London 1871.

2438. **C. indica** (Gm.) ♂ ad. Ceylon. G. v. Hrn. v. Donner 1880.

2439. **C. exilis** (Schleg.) ♂ Celebes. Gek. 1873.

2440. **C. pusilla** (Gray.) ♂ Java. V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
a. ♂ jun. Java. G. v. Th. Erckel 1872.
b. ♀ oder ♂ jun. Java. V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten.

2441. **Coriphilus taitianus** (Gm.) Otahiti. Gek. 1879.
a. Otahiti. Get. v. Leyden.

2442. **C. solitarius** (Lath.) ♂ Fidschi-Inseln. G. v. Hrn. v. Donner 1880.

2443. **C. australis** (Gm.) Tongatabu, Freundschaftsinseln. Gek. 1872.

2444. **Domicella lory** (L.) Neuguinea. G. v. Dr. Döbel.

2445. **D. lory jobiensis** (Meyer.) Neuguinea? Get. v. d. Musterschule 1875.

2446. **D. domicella** (L.)[295]) ♀ Molukken. G. v. Graf Bose-Reichenbach 1876.
a. Molukken. G. v. Dr. Döbel in Java.
b., c. Molukken. V. Leyden geg. Rüppell's Doubletten.

2447. **D. garrula** (L.) Molukken.

2448. **D. rubra** (Gm.)[296]) Amboina. Gek. 1880.

2449. **D. reciniata** (Bechst.)[297]) Molukken. G. v. Th. Erckel 1872.
a. Molukken. G. v. Th. Erckel 1872.

2450. **D. histrio** (S. Müll.) Sanghir-Inseln. V. Leyden geg. Rüppell's Doubl.
a. Sanghir-Inseln. Get. v. d. Musterschule.

2451. **C. cyanogenys** (Bp.) Neuguinea. Gek. 1872.

2452. **D. cyanauchen** (Müll.) Insel Misori. Get. v. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

---

[295]) = *Domicella atricapilla* Wagl. bei Reichenow und anderen Autoren.

[296]) Älter wahrscheinlich *chinensis* Müll. (!)

[297]) Älter ist *variegatus* Gm., der einer Varietät gegeben ist, und *cochinchinensis* Lath. (!) 1790.

2453. **D. erythrothorax** (Salvin.) ♂ Owen Stanleygebirge, 7000′ hoch (S. O. Neuguinea). Gek. v. L. Schneider 1886.
a. ♀ Owen Stanleygebirge, 7000′ hoch (S. O. Neuguinea). Gek. v. L. Schneider 1886.

2454. **D. scintillata** (Temm.) ♀ Aru-Inseln. G. v. Th. Erckel 1872.
a. Aru-Inseln. Gek. 1879. (Älter ist *bataviensis* (!) Müll. 1790.)

2455. **D. fuscata** (Blyth.) ♂ juv. Neuguinea. Gek. v. Frank 1872.

2456. **D. atra** (Scop.) Neuguinea. G. v. Hrn. v. Donner 1873.

2457. **Trichoglossus rubiginosus** (Bp.) Puypinet-Insel. Gek. aus Hamburg 1880.

2458. **T. cardinalis** (Hombr. et Jacq.) Salomons-Inseln. G. v. Hrn. v. Donner 1881.

2459. **T. haematodus** (L.) Timor.
a. Timor.

2460. **T. novaehollandiae** (Gm.) ♂ Australien. Zool. Garten 1889.
a., b., c. ♂♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1872, 1874, 1862.
d. Australien.
e. Australien. G. v. Wilh. Hetzer 1867.

2461. **T. rubritorques** Vig. et Horsf. Australien. Gek. 1872.

2462. **T. ornatus** (L.) Celebes. G. v. Th. Erckel.
a. Celebes.

2463. **T. cyanogrammus** Wagl. Ceram. Gek. 1872.

2464. **T. massena** Bp. Neuguinea. Gek. 1882.

2465. **T. chlorolepidotus** (Kuhl.) Australien. Gek. v. Fel. Hager 1888.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2466. **T. flavoviridis** Wallace. Sula-Inseln. Gek. 1880.

2467. **T. meyeri** Wallace. Celebes. Gek. 1873.

2468. **T. euteles** (Temm.) ♀ Timor. G. v. Temminck.
a. ♂ Timor. G. v. Temminck 1835.

2469. **T. iris** (Temm.) Timor. G. v. Temminck 1835.

2470. **T. versicolor** Vig. Australien. Gek. 1881.

2471. **T. josephinae** Finsch. ♂ Gelvinksbai, Neuguinea. Gek. 1879.

2472. **T. papuensis** (Scop.) Neuguinea. G. v. Hrn. v. Donner 1881.
a. Neuguinea. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2473. **T. placens** (Temm.) Aru-Inseln. Gek. 1872.

2474. **T. subplacens** Scl. ♂ Duke of York-Inseln. G. v. Hrn. v. Donner 1882.
a. ♀ Duke of York-Inseln. G. v. Hr. v. Donner 1882.

2475. **T. aureicinctus** Layard. Fidschi-Inseln. G. v. Hrn. v. Donner 1880.

2476. **T. pusillus** (Shaw.) Südaustralien. G. v. Th. Erckel 1872.
a. Neuholland. D. Dr. Rüppell v. Gould 1833.

2477. **T. concinnus** (Shaw.) Neusüdwales. G. v. Th. Erckel 1872.
a. Australien. Get. v. Leyden d. Dr. Rüppell 1826.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. Neusüdwales. G. v. Chr. Parrot 1886.

2478. **T. porphyreocephalus** (Dietr.) Australien. G. v. Hofrat Dr. Stiebel 1850
a. Australien. Get. 1864.

(Unterfamilie Micropsittacinae.)

2479. **Nasiterna pusio** Scl. Neu-Irland. G. v. Ph. v. Donner 1882.

2480. **Cyclopsitta coxeni** Gould. Australien. Gek. v. Hager 1888.
a. Australien. Gek. v. Hager 1888.

2481. **C. desmaresti** (Garn.) Neuguinea. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2482. **C. lunulata** (Scop.)[298] ♀ Manila. Get. v. Mr. Cuming.
a. ♂ ad. Luzon. 30.VIII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
b. ♀ ad. Luzon. 14.VII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2483. **C. diophthalma** (Hombr. et Jacq.) Aru-Inseln. Gek. 1872.

2484. **C. suavissima** Scl. ♂. Gek. v. Dr. Rey 1882.

(Unterfamilie Platycercinae.)

2485. **Platycercus melanurus** (Lear.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1872.
a. ♂, b. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1861, 1869.

2486. **P. barrabandi** (Swains.) ♂ Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ♂ Neusüdwales, Australien. G. v. Carl Mittler 1868.
b. ♀ Neusüdwales, Australien. G. d. zool. Ges. 1871.
c. ♂. V. d. zool. Ges. 1890.

2487. **P. personatus** (Gray.) Fidschi-Inseln. G. v. Ph. v. Donner 1873.

2488. **P. tabuensis** (Gm.) Freundschafts-Inseln. G. v. Ph. v. Donner 1880.

2489. **P. splendens** Peale. Fidschi-Inseln. G. v. Ph. v. Donner 1873.

2490. **P. amboinensis** (L.) Ceram oder Neuguinea. Gek. 1872.

2491. **P. scapulatus** (Bechst.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1871.
a. ♂, c. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1873, 1862.
b. ♂ Australien. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
d. ♂ juv. Australien. G. d. zool. Ges., Sept. 1890.

2492. **P. jonquillaceus** (Vieill.) Timor. G. v. Dr. Rüppell.
a. (ferc adult.) Timor. Von Rüppell (aus Leyden).
b. juv. Timor. G. v. Dr. Rüppell 1833.

2493. **P. erythropterus** (Gm.) ♂ Neuholland. G. d. zool. Ges. 1866.
a. ♂ Neuholland. G. v. Dr. Rüppell 1835.
b. juv. Neuholland. D. Dr. Rüppell v. Gould.
c. ♀ Neuholland. G. d. zool. Ges. 1[illegible].

2494. **P. spurius** (Kuhl.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1865.
b. ♂, d. ♀ Australien. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
c. ♀ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

---

[298]) *Psittacus lunulatus* Scop. 1786. *P. torquatus* Gm. 1788. *P. loxia* Cuv. 1831.

2495. P. **zonarius** (Shaw.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1875.
b. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
c. Australien.

2496. P. **semitorquatus** (Quoy. et Gaim.)[299] Neuholland. G. v. Dr. Rüppell.

2497. P. **barnardi** Vig. et Horsf. ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1860.
a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1865.
b., c. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2498. P. **elegans** (Gm.) Australien. (Neusüdwales.) G. v. Dr. Rüppell 1833.
a., b., c. Australien. (Neusüdwales.) G. v. Dr. Rüppell 1833.

2499. P. **adelaidensis** Gould. Australien. G. d. Ph. v. Donner 1880.
a. ♀ Australien. G. d. zool. Ges.
b. ♂, c. ♀ ad. Australien. G. d. zool. Ges. 1865, 1883.
d. juv. Australien. G. v. Ph. v. Donner 1880.

2500. P. **flaveolus** Gould. Australien. Gek. 1881.

2501. P. **flaviventris** (Temm.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2502. P. **eximius** (Shaw.) Australien. G. d. zool. Ges. 1861.
a. ♂, d. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1868, 1861.
b. Australien. Get. v. Gould d. Dr. Rüppell.
c. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
e. jun. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
f. ♂ Australien. Zool. Garten, Sept. 1890.

2503. P. **icterotis** Temm. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
a. Australien. G. d. Bar. v. Ludwig 1837.

2504. P. **pallidiceps** (Cuv.) (c.) Australien. G. d. zool. Ges. 1879.
a., c. ♀, e. ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1866, 1871, 1872.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
d. Australien. G. d. Hrn. Kirchner 1844.

2505. P. **haematogaster** Gould. ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1862.
a.[300] ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1863.

---

[299] Doch wohl nur als Subspecies von *Pl. zonarius*. Viel Material leider nicht zur Hand.

[300] Es erscheint mir zweifellos, dass die beiden vermeintlichen Arten *haematogaster* und *xanthorrhous* nicht zu unterscheiden sind. Bei einem Exemplar ist der Flügelrand blau, obere Flügeldecken olivengelb und braunrot, welche beide Farben oft auf einer Feder stehen, Unterschwanzdecken gelb mit schmalen roten Schaftstrichen. Bei dem andern Stück sind die Flügeldecken ebenso, Flügelrand oben lichtgrün, nach dem unteren Teile zu in grünlichblau übergehend, untere Schwanzdecken rot, ringsum schmal gelb gesäumt. Somit ist keines der angegebenen Merkmale zur Unterscheidung der beiden Arten brauchbar. Vergl. Finsch, Papag., p. 218.

2506. **P. pulcherrimus** Gould. ♂ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ♂ Australien. G. v. Arthur May 1875.
b. juv. Australien. G. d. zool. Ges. 1878.

2507. **P. multicolor** (Temm.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1866.
a. ♀ Australien. G. d. Hrn. Mittler 1869.

2508. **P haematonotus** (Gould.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1861.
a. ♂ ad. Australien. G. v. Graf Bose 1884.
b. Australien. D. Th. Erckel 1872.
c., d. ♂♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1833, 1838.
e., f. ♀♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1886, 1860.

2509. **Euphema pulchella** (Shaw.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. ♂, c. juv. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

2510. **E. venusta** (Temm.) Australien. G. d. zool. Ges. 1861.
a. Australien. Gek. 1879.

2511. **E. bourki** (Gould et Mitch.) Australien. Gek. in London 1871.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2512. **Cyanorhamphus auriceps** (Kuhl.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. Neuseeland. Gek. 1873.
b. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

2513. **C. novaezeelandiae** (Sparrm.) ♂ Neuseeland. G. d. Dr. v. Haast 1880.
a. Neuseeland. Gek. 1872.
b. ♀ Neuseeland. G. d. Dr. v. Haast 1880.

2514. **Nanodes discolor** (Shaw.) Australien. Get. 1865.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell, v. Feldegg 1838.
b. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2515. **Calopsitta novaehollandiae** (Gm.) ♂ Australien. V. Erckel 1873.
a., b., c., e. ♀♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1863, 1872, 1865, 1864.
d. ♀ Australien. G. d. zool. Ges.
f. ♀ juv. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.

2516. **Melopsittacus undulatus** (Shaw.) Wellensittich. ♂ Australien. G. v. Friedr. Wagner 1884.
a. ♂ Australien. G. v. Hofrath Dr. Sömmering.
b. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
c. Australien. G. v. Kirchner 1844.
d. juv. Australien. G. v. Frank.

Unterfamilie Stringopinae.

2517. **Pezoporus formosus** (Lath.) ♂ Australien. Gek. 1881.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2518. **Stringops habroptilus** Gray. ♀ Neuseeland. Get. v. Darmst. Mus. 1872.
a. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast.

Familie Cacatuidae.

2519. **Nestor meridionalis** (Gm.) Neuseeland. Gek. 1852.
a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
b. ♂ Neuseeland. Gek. 1852.

2520. **N. productus** Gould. Philipp-Insel b. Neuseeland. G. v. Dr. Rüppell 1836. Ausgestorben!

2521. **N. notabilis** Gould. **Kea-Nestor.** ♀ Neuseeland. G. v. H. Flinsch 1881.
a. ♂ Neuseeland. G. v. H. Flinsch 1881.
b. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

2522. **Dasyptilus pesqueti** (Less.) Neuguinea. Gek. v. G. Jäger 1887.

2523. **Microglossus aterrimus** (Gm.) Neuguinea. G. d. zool. Ges. 1869.

2524. **Calyptorhynchus banksi** (Lath.) juv. Vandiemensland. D. Dr. Rüppell v. Ruhl 1840.
a. ♂ ad. Australien. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2525. **C. viridis** (Vieill.)[301]) Australien. D. Dr. Rüppell v. Gould.
a., b., c. Australien. D. Dr. Rüppell v. Gould.

2526. **C. baudini** Vig. King George's Sund, Westaustralien. Get. v. d. Linnaea 1884.

2527. **C. funereus** (Shaw.) Australien. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
a. Australien. G. v. Kirchner 1844.

2528. **C. galeatus** (Lath.) ♂ ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ad. Australien. G. v. Kirchner 1844.
b. juv. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2529. **Cacatua triton** Temm. Neuguinea. V. Rüppell get. mit Leyden.

2530. **C. galerita** (Lath.) ♂ Australien. G. d. zool. Ges. 1882.
a. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2531. **C. cristata** (L.) Celebes. G. d. zool. Ges. 1873.
a. ♀ Celebes. G. d. zool. Ges. 1885.
b. Celebes. G. d. zool. Ges. 1862.

2532. **C. cristata buffoni** (Finsch.) Insel Samao bei Timor.

2533. **C. citrino-cristata** (Fras.) ♂ Timorlaut. G. d. zool. Ges. 1865.
a. Timorlaut. G. v. W. Meyer in Köln.
b. ♂ Timorlaut. G. d. zool. Ges. 1862.

2534. **C. leadbeateri** (Vig.) Australien. Gek. in London 1871.

2535. **C. moluccensis** (Gm.) ♂ Molukken. G. d. zool. Ges. 1862.
a. ♂ Ceram, Molukken. G. d. zool. Ges. 1884.
b. Ceram, Molukken. G. v. Frhr. v. Mergenbaum.
c. ♂ Molukken. G. d. zool. Ges. 1872.

2536. **C. alba** (S. Müll.) Ternate oder Halmahera. V. Nat.-Hdlr. Partitt.
a. Halmahera.

---

[301]) = *solandri* Temm. bei Reichenow.

2537. **C. roseicapilla** (Vieill.) ♀ Australien. G. v. Ernst Diehl 1881.
a. Australien. Gek. 1875.
b. ♀ Australien. G. v. Frl. Fritze Götz 1872.

2538. **C. sanguinea goffini** (Finsch.) ? Salomons-Inseln. G. d. zool. Ges. 1868.

2539. **C. haematuropygia** (S. Müll.) Philippinen. Gek. in London 1871.
a. ♂ ad. Mt. Halcon, Mindoro, 20.XII.1888. Get. v. B. Schmacker 1890.

2540. **Licmetis nasicus** (Temm.) ♂ Südaustralien. G. d. zool. Ges. 1882.
a. Südaustralien. Gek. in London als pastinator!
b. ♀ Südaustralien. G. d. zool. Ges. 1870.

Ordo Raptatores. Raubvögel.

Familie Strigidae. Eulen.

(Unterfamilie Striginae.)

2541. **Strix flammea** L. Schleiereule. Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig, Febr. 1872.
a. ad. Europa.[302])
b. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. pullus. Europa.

2542. **St. flammea perlata** (Licht.) ad. Surinam.
a. ad. Surinam. G. v. Hrn. Uhde 1839.

2543. **St. flammea delicatula** (Gould.) Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

2544. **St novaehollandie** Steph. ad.[303]) Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. ad. Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl.

2545. **St. castanops** Gould. ad. Vandiemensland. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1834.

2546. **St. tenebricosa** Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot.

2547. **Phodilus badius** (Horsf.) ad. Java. G. v. Dr. Döbel, Batavia 1845.

(Unterfamilie Syrniinae.)

2548. **Speotyto cunicularia** (Mol.) Chili. Get. a. Chili 1872.
a. Chili. Get. a. Chili 1842.
b., c. ad. Brasilien.
d. juv. Amerika.

---

[302]) Dies ist ein unten reinweisses Stück. Die Folgende ist oben sehr hell, wahrscheinlich der Farbe des Wüstensandes angepasst. Man kann sie unmöglich als *Strix javanica* bezeichnen, denn indische *Striges* sind sehr oft viel dunkler, als deutsche. Es wäre interessant, festzustellen, ob die wüstenbewohnenden stets heller sind, als waldbewohnende, wie ich zu glauben geneigt bin.

[303]) Beide fast reinweiss unten. Von *candida* schon durch kürzere und gut befiederte Tarsen sofort unterschieden.

2549. **Ninox maculata** (Vig. et Horsf.) ♂ Vandiemensland. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Vandiemensland. Get. v. London?

2550. N. **scutulata hirsuta** (Temm.)[304]) Ceylon.

2551. N. **philippinensis** Bp. Luzon, 6.VIII.1880. ♀ jun. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2552. N. **boobook** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ad., c. Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1834.
b. Australien.
d. Australien. G. v. Th. Erckel 1869.

2553. N. **novazeelandiae** (Gm.) ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

2554. N. **connivens** (Lath.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2555. N. **strenua** (Gould.) ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

2556. **Glaucidium noctua** (Retz.)[305]) Steinkauz. Deutschland.
a. Deutschland. G. v. Mühlig 1872.

2557. G. **glaux** (Sav.) Wüstenkauz. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad, b., c. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
d. Merw. 5.VI.1886. G. v. Dr. Radde 1890.

2558. G. **brama** (Temm.) ad. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
b. ad. Nordindien. V. Wien gegen Rüppell's Doubletten.
c. juv. Nordindien.

2559. G. **castanopterum** (Horsf.) Java. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

2560. G. **radiatum** (Tick.) ♂ Jaunpur, brit. Indien. 12.II.1886.

2561. G. **ferox** (Vieill.)[306]) ad. Brasilien.
a., b. ♀ ad., c. ♂ ad. Brasilien.

2562. G. **pumilum** (Temm.) ad. Brasilien.
a. ad. Brasilien.

2563. G. **perlatum** (Vieill.) Sennaar? Get. v. Heuglin geg. Rüppell's Doubl.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

---

[304]) Ob es möglich sein wird, die kleine, dunkle Ceylonform als Subspecies aufrecht zu erhalten, kann ich nicht bestimmt sagen. Vergl. Sharpe, Cat. B. Br. Mus. II, p. 156 ff.

[305]) Ich vereinige mit Reichenow die Gattungen *Carine* und *Glaucidium*, nur mit dem Unterschiede, dass ich nicht den erst 1829 gegebenen Namen *Carine* (Typus *noctua*) sondern den schon 1826 veröffentlichten Namen *Glaucidium* anwende, zumal die unter *Glaucidium* bisher aufgezählten Arten 22 sind, während *Carine* nur die 4 Arten *C. noctua*, *glaux*, *spilogastra*, *brama* mit Subspecies *pulchra* umfasst. Obwohl man bei Betrachtung von Steinkauz und Sperlingskäuzchen zweifellos zur Trennung in zwei Gattungen geneigt ist, findet man unter den ausländischen Arten so viele Zwischenformen, dass eine scharfe Begrenzung der beiden Gattungen schwierig, wenn nicht unmöglich wird und zwecklos erscheint.

[306]) Vergl. Cat. B. Brit. Mus. II, p. 200.

2564. **G. siju** (d'Orb.) Cuba. G. v. Geheimrath Setzekorn 1857.

2565. **G. passerinum** (L.) Sperlingseule. Europa.
a. Europa.

2566. **Nyctala tengmalmi** (Gm.) Rauhfußkauz. ad. Europa.
a. ad. Europa.

2567. **N. acadica** (Gm.) ad. Nordamerika.

2568. **Surnia ulula** (L.) Sperbereule. ♂ Luleo, Lappmarken. Get. v. d. Linnaea 1883.
a. ad. Deutschland. V. Graf Jennison.

2569. **Nyctea scandiaca** (L.) Schneeeule. Sehr alt. Schweden. Get. v. Prof. Fries.
a. ♀ Finnland. G. v. Heinr. Flinsch, Okt. 1882.
b., c. Nordeurpa.

2570. **Syrnium aluco** (L.) Waldkauz. ♂ Frankfurter Wald. G. v. Greiff 1886.
a., b. ad., c. Europa.

2571. **S. uralense** (Pall.) Uraleule. ♀ ad. Nordosteuropa.

2572. **S. lapponicum** (Retz.) Lapplandseule. Schweden. Get. v. Prof. Fries gegen Rüppell's Doubletten.

2573. **S. nebulosum** (Forst.) ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1852.
a., b. ad. Nordamerika.

2574. **S. hylophilum** (Temm.) juv. Chili. (?) Get. aus Chili.

2575. **S. sinense** (Lath.)[307]) Java. G. gegen Rüppell's Doubletten.

2576. **S. perspicillatum** (Lath.) Surinam.
a. Brasilien.
b., c. juv. Surinam.

2577. **S. suinda** (Vieill.) ad. Brasilien.
a. ad. Brasilien.

2578. **S. huhulum** (Daud.) Brasilien. G. v. Dr. Cretzschmar.

(Unterfamilie Buboninae.)

2579. **Pisorhina asio** (L.) ♀ Nordamerika.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
b. ad., c. ad. Nordamerika.

2580. **P. brasilianus** (Gm.) Brasilien.
a. Brasilien.

2581. **P. semitorques** (Schleg.) Japan. Get. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2582. **P. leucotis** (Temm.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

---

[307]) *S. sinensis* Lath. Ind. Orn. Suppl. = *sceloputo* Horsf. Trans. Linn. Soc. XIII.

2583. **P. rutilus** (Pucher.) ♂ Madagaskar. Gek. 1878.
a. ♀ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

2584. **P. lempiji** (Horsf.) Java. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
a. pullus. Java.

2585. **P. pennata** (Hodgs.) Madras, Südindien. Gek. v. Ernst Hartert 1890.

2586. **P. senegalensis** (Swains.)[308]) Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. (Subspecies capensis? [Smith.]) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2587. **P. scops** (L.) Zwergohreule. Europa. Gek. 1873.
a. ♀ Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
b. Europa.

2588. **Asio otus** (L.) Waldohreule. ♀ ad. Deutschland. G. v. Direktor Drory, April 1884.
a. ♂ ad. Deutschland. G. v. Direktor Drory, April 1884.
b. Deutschland. G. v. Insp. Mühlig 1872.
c. ♂ pull., d. pull. Deutschland.

2589. **A. mexicanus** (Gm.) Brasilien.
a., b. Brasilien.

2590. **A. accipitrinus** (Pall.)[309]) Sumpfohreule. ♀ Frankfurts Umgegend. G. v. Direktor Drory 1886.
a. ad., d. Deutschland.
b. Deutschland. G. v. Inspektor Mühlig 1872.
c. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2591. **A. madagascariensis** (Smith.) ♂ Madagaskar. Gek. 1878.

2592. **A. stygius** (Wagl.) ♂ Cuba. G. v. Geheimrat Setzekorn 1858.

2593. **Bubo bubo** (L.)[310]) Uhu. ad. Hundsrück in Deutschland.
a. Europa. A. d. Meyerschen Sammlung 1818.
b. juv. Europa. G. d. zool. Ges. 1861.

2594. **B. virginianus** (Gm.) ad. Nordamerika.
a. ad. Brasilien.
b., c. ad., d. juv. Chili. (?) Get. a. Chili 1842.

2595. **B. ascalaphus** Sav. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2596. **B. bengalensis** (Frankl.) ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1837.

---

[308]) Dies ist keine Subspecies, sondern eine vorzügliche Art, welche schon durch den Flügelbau (vergl. Heuglin, Orn. N. O. Afr. I, p. 117) ganz verschieden ist. Sharpe trennt *capensis* als Subspecies von *Eph. scops* (L.), will aber der *senegalensis* nicht einmal subspecifische Rechte zugestehen. Es scheint, als habe er den Flügelbau nicht für wichtig gehalten, der doch ein sehr gutes Kennzeichen abgiebt. Vielleicht ist *capensis* (von Südafrika und Nordostafrika) noch von *senegalensis* als *senegalensis capensis* trennbar?

[309]) = *Otus brachyotus* der meisten Autoren.

[310]) = *Bubo ignavus* Forst. 1817 = *B. maximus* Flem.

2597. **B. maculosus** (Vieill.) ♀ ad. Südafrika. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a. ♀ Südafrika. G. d. zool. Ges. 1889.

2598. **B. maculosus cinerascens** (Guér.)[311] ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2599. **B. lacteus** (Temm.) ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2600. **B. philippinensis** (Gray.) ♀ ad. Luzon. 6.VII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2601. **B. coromandus** (Lath.) Kalkutta. D. Dr. Rüppell 1852.

2602. **B. orientalis** (Horsf.) juu. Java.

2603. **B. orientalis sumatranus** (Raffl.)[312] ad. Sumatra.

2604. **Ketupa ceylonensis** (Gm.) ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1837.
ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2605. **K. ketupa** (Horsf.)[313] Sumatra.
a. Sumatra.
b. Malayischer Archipel.

Familie Falconidae. Falken.

Unterfamilie Falconinae.

2606. **Falco islandus** Brünn. **Jagdfalk.** ad. „Island"? (Grönland.)
a. fere ad., b. juv. „Island"? (Grönland.)

2607. **F. lanarius** L., Pall. **Würgfalk.** Osteuropa.

2608. **F. peregrinus** Tunst. **Wanderfalk.** ♀ ad. Deutschland.
a. ♀ ad. Deutschland.
b. ♀ ad. Frankfurt a. M. Im Sept. 1847 v. Sackreuter a. d. Paulskirche erl.
c., d. ♀ juv., e. ♂ ad., g. ♂ juv. Deutschland.
f. ♂ juv. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1868.

2609. **F. barbarus** L. ♂ Dongola. G. v. Dr. Rüppell 1825.
a. Dongola. G. v. Dr. Rüppell 1825.

---

[311]) Es scheint mir eine subspecifische Trennung natürlicher, als eine specifische. Nach Sharpe unterscheiden sich die Arten durch bei *maculosus* von Südafrika gelbe, bei *cinerascens* von Nordostafrika braune Iris. Die Bänderung der Unterseite, die Zahl der Binden im Schwanze, sowie Färbung der Oberseite sind nicht konstant. Das Exemplar c ist aus Abyssinien, doch möchte ich es eher für *maculosus* halten. Zehen sehr dicht befiedert.

[312]) Schlegel und Salvadori trennen die kleineren Sumatra-Vögel als Rasse ab. Der Grössenunterschied scheint beständig zu sein.

[313]) = *Ketupa javanensis* Less. Cat. B. II, p. 8.

2610. F. **tanypterus** Schleg.[314]) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. jun. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀, c. ♂ Dongola.

2611. F. **subbuteo** L. Lerchenfalk, Baumfalk. Umgegend von Frankfurt. G. v. Lehrer Bieberícher 1885.
a. ♀ ad. Frankfurter Wald. G. v. Lehrer Bieberícher 1886.
b. Deutschland.
c. Frankfurter Wald. G. v. Bar. v. Erlanger 1888.
d. ♂ juv. Frankfurter Wald. G. v. A. Koch 1888.

2612. F. **eleonorae** Gm. ♂ juv. Südostafrika? G. 1880.

2613. F. **concolor** Temm. ♂ ad. Ins. Jubal im roten Meer. G. v. Dr. Rüppell 1825.
a. ♀ ad. Ins. Jubal im roten Meer. G. v. Dr. Rüppell 1825.
b. juv.[315]) Madagaskar. G. v. Hrn. Ebenau 1878.

2614. F. **fuscocaerulescens** Vieill. ♀ Chili. Get. a. Chili.
a. ♂ Südamerika.

2615. F. **severus** Horsf. Java. G. v. Dr. Rüppell.

2616. F. **albigularis** Daud. ♂ ad. Surinam.

2617. F. **aesalon** Tunst. Merlinfalk. Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig 1872.
a. ♂ ad. Deutschland. Gek. 1867.
b. ad. Schweden. G. v. Hrn. Oestreich 1863.
c. ♂ ad. e. juv. Deutschland. A. d. Meyerschen Sammlung.
d. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2618. F. **chicquera** Daud.[316]) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2619. F. **ruficollis** Swains.[316]) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ Sennaar. Get. v. Heuglin 1854.

2620. **Cerchneis**[317]) **tinnunculus** (L.) Turmfalk. ♂ ad. bei Frankfurt. G. v. Direktor Drory 1887.
a. ♂ ad. bei Frankfurt. G. v. Hrn. Greiff 1887.
b. ♂ ad. Frankfurter Wald. G. v. Direktor Drory 1888.
c. ♂ ad. Deutschland. G. v. Hrn. Erckel 1875.
d. ♂ juv. Deutschland. G. v. Dr. W. Kobelt, Nobr. 1880.
e. ♂ juv. Deutschland.
f. ♀ Frankfurt. April 1861.
g. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

---

[314]) Es ist wohl diese nordostafrikanische Form, wenn überhaupt aufrecht zu erhalten, eine Subspecies von *Falco feldeggi* Schleg. Der Name würde dann lauten *Falco feldeggi tanypterus* Schleg. Jedenfalls ist es nicht *biarmicus*, unter welchem Namen sie von Rüppell (Neue Wirbeltiere, p. 44) angeführt werden. *F. biarmicus* ist eine gute Species und wohnt in Südafrika.

[315]) Sehr klein. Vielleicht Subspecies.

[216]) Diese beiden Arten sind deutlich unterschieden und kein Grund zu nur subspecifischer Trennung vorhanden. Vergl. u. a. Finsch u. Hartl., Vög. Ostafr., Gurney, Ibis 1868 u. 1882 u. a. m.

[317]) So wenig ich auch den Sinn und Zweck einer Zersplitterung der Gattung *Falco* in *Hierofalca, Gennaia, Hypotriorchis* und *Chicquera*

2621. C. **tinnunculus rupicolaeformis** („Württ.")[318]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2622. C. **rupicola** (Daud.) Egypten. (!?) G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. (!?) G. v. Dr. Rüppell.

2623. C. **rupiculoides** (Smith.) ♂ Südafrika. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.

2624. C. **alopex** (Heugl.) ♂ Nordostafrika. G. v. Hrn. v. Heuglin.

2625. C. **cenchris** (Naum.) Röthelfalk. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♂ ad., b. ♂ fere ad., c. ♀[319]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.

2626. C. **cenchroides** (Vig.) ♀ ad. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2627. C. **newtoni** (Gurn.) ♂ Madagaskar. V. C. Ebenau 1878.
a. ♀ ad. (?) Madagaskar. V. C. Ebenau 1878.
b. ♀ jun. Madagaskar. G. v. A. Stumpff 1888.

2628. C. **sparverius** (L.) ♂ ad. Nordamerika. Gek. 1880.
a. ♂ ad. Guiana.
b. ♀ ad. Chili. Get. a. Chili.
c. ♀ ad. Chili.
d. ♀ ad. Mexiko. V. Dillenburger.

---

einsehen kann, so wenig scheint es mir geraten, die „Rötelfalken", die ich unter *Cerchneis* zusammenfasse, ebenfalls damit zu vereinigen. Während *Falco* in meinem Sinne, „Edelfalken", eine übereinstimmende Lebensweise führen, die raschesten und mutigsten aller Raubvögel sind, sich grösstenteils vom Raube fliegender Vögel nähren, haben die „Rötelfalken" (die schon von den alten Falknern als unedle Falken weit getrennt wurden) unter sich übereinstimmend, einen plumperen, kurzzehigeren Fuss und eine, hiermit übereinstimmende, andere Lebensweise, indem sie hauptsächlich von kleinen Nagetieren, Heuschrecken, grossen Käfern, am Boden geschlagenen Vögeln etc. leben, auch ist im Allgemeinen das Gefieder reicher und weicher, zur Beobachtung des Erdbodens „rütteln" sie über den Feldern, ihr Flug ist lange nicht so reissend, wie der der Edelfalken.

[318]) Diese beiden Stücke repräsentieren eine sehr kenntliche Form, welche auf der Unterseite der *C. rupicola* nahe kommt, aber Oberseite und Rückenfärbung von *tinnunculus* hat. Es ist die *rupicolaeformis* vom Herzog Paul v. Württemberg (siehe Brehm, Vogelf., p. 29). In der Färbung der Unterseite ist ihr der kanarische Turmfalke, *Cerchneis tinnunculus canariensis* Koenig, so ähnlich, dass man sie kaum wird unterscheiden können. Auf die mehr oder minder starke, schwarze Querfleckung der Oberseite lege ich wenig Gewicht bei den Turmfalken, da sie sehr variabel ist. In Ostpreussen habe ich ein fast ungeflecktes ♂ erlegt, das in E. v. Homeyer's Sammlung sich befinden muss. *Cerchneis neglectus* Schleg., den ich im westlichen Sudan erbeutete, halte ich mit Salvadori (cf. Ann. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 65) für eine gute Art. Seine Verbreitung ist noch völlig unklar. (cf. J. f. O. 1886, p. 599.)

[319]) Weibchen und Junge sind von den Weibchen und Jungen von *tinnunculus* ohne eingehendere Prüfung an den weisslichen Nägeln zu unterscheiden. S. Hartert, Feinde der Jagd, S. 10, Riesenthal, Waidwerk und Riesenthal, Raubvögel.

2629. **C. vespertinus** (L.) **Rotfußfalk, Abendfalk.** ♂ ad. Südosteuropa. Aus d. Meyerschen Sammlung.
a. ♀ ad. Südosteuropa. A. d. Meyerschen Sammlung.

2630. **C. ardosiaeus** (Vieill.)[320] ♀ Abyssinien. Get. v. Heuglin 1853.
a. Nordostafrika. Get. geg. Rüpp. Doubl. 1850.

2631. **Microhierax caerulescens** (L.) (= **eutolmus** Hodgs.) Nepal. A. London geg. Rüppell's Doubl.
a. Nepal. A. London geg. Rüppell's Doubl. 1845.

2632. **M. fringillarius** (Drap.) Java. Get. v. Cuming geg. Rüppell's Doubl. 1841.
a. ♂ juv. Java.

2633. **M. erythrogenys** (Vig.) ad. „Laguna de Bay", Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
a. juv. Luzon, 19.VII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2634. **Hieracidea berigora** (Vig. et Horsf.) ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

Unterfamilie Polyborinae.

2635. **Ibycter ater** (Vieill.) Südamerika.

2636. **I. americanus** (Bodd.) Brasilien.
a. Brasilien.

2637. **I. carunculatus** (Des Murs.) ad. Ecuador. G. v. W. Eckhardt 1885.

2638. **I. australis** (Gm.) Falklandsinseln.

2639. **I. chimachima** (Vieill.) ad. Brasilien. G. v. Freireiss.
a., b. juv. Brasilien. G. v. Freireiss.

2640. **I. chimango** (Vieill.) Südbrasilien. Get. v. Rössing 1835.
a. Chili. Get. aus Chili 1837.

2641. **Polyborus cheriway** (Jacq.) ad. Mexiko. D. Dillenburger 1840.
a. ad. Mexiko. D. Dillenburger 1840.

2642. **P. tharus** (Mol.) ad. Brasilien. D. Rössing 1834.
a., b. juv. Chili. Get. aus Chili.

2643. **Polyboroides typicus** Smith. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

Unterfamilie Gypaëtinae.

2644. **Gypaëtus barbatus** (L.) **Lämmergeier.** ♂ ad. Schweiz. A. d. Meyer'schen Sammlung. (1818.)
a. ♀ juv. (?) Schweiz. A. d. Meyer'schen Sammlung. (1818.)

---

[320]) Ohne Bedenken stimme ich mit Sharpe überein, diesen Falken in unsere Gattung *Cerchneis* aufzunehmen. Vergl. auch Heuglin's Lebensbeobachtungen, Orn. Nordostafrika.

2645. **Gypaëtus ossifragus** (Sav.) ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ad. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

Familie Aquilidae. Adler.

Unterfamilie Pandioninae. Fischadler.

2646. **Pandion haliaëtus** (L.) **Fischadler.** Europa. A. d. Meyer'schen Samml.
a. Europa. A. d. Meyer'schen Sammlung.
b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1825.
c. Nordamerika. G. v. Prinz Bonaparte.

2647. **Polioaëtus ichthyaëtus** (Horsf.) ad. Ostindien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1837.
a. ♂ juv.[321]) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

Unterfamilie Buteoninae. Bussardartige.

Gruppe A.: Milvinae. Milanenartige.

2648. **Baza subcristata** (Gould.) ♂ Australien. G. v. Hager in Leipzig 1888.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2649. **B. madagascariensis** (Smith.) ♂ Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

2650. **B. verreauxi** (Lafr.) juv. Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

2651. **Pernis apivorus** (L.) **Wespenbussard.** ♀ Sennar. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. Höchstadt b. Frankfurt, Aug. 1864. G. v. Mühlig.

2652. **P. ptilorhynchus** (Temm.) ♂ Patkai-Hügel, Oberassam. 16.X.1888. Gek. v. E. Hartert 1890.

2653. **Leptodon cayennensis** (Gm.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♀ med. Brasilien. D. Jenison aus Guiana.

2654. **Regerhinus uncinatus** (Temm.) ♀ ad. Brasilien.
a. ♀ jun. im Uebergang. Brasilien.
b. Brasilien.

2655. **R. megarhynchus** Des Murs. Peru.

2656. **Rostrhamus leucopygus** (Spix.) ♂ ad. Brasilien.
a. jun. Brasilien.

2657. **Ictinia plumbea** (Gm.) ♀ ad. Mittelamerika.
a. ♂ ad. Mittelamerika.
b. juv. Mittelamerika.

---

[321]) Es ist wohl sehr zweifelhaft, ob *Polioaëtus* wirklich zu den *Pandioninen* zu rechnen sein wird. Wahrscheinlich gehört er vielmehr zu den Seeadlern, worüber ich indessen kein Urteil abgeben kann, da ich die Art nie in frischem Zustande untersuchte.

2658. **Elanus caeruleus** (Desf.) ♀ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♂ ad., c. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1831.

2659. E. **hypoleucus** Gould. fere ad. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

2660. E. **scriptus** Gould. ad. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2661. E. **axillaris** (Lath.) juv. Australien. V. Gould gegen Rüppell's Doubl.

2662. E. **leucurus** (Vieill.) ♂ juv. Chili.

2663. **Gampsonyx swainsoni** Vig. Brasilien.
a. Brasilien.

2664. **Elanoides furcatus** (L.) Nordamerika.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss 1852.

2665. **Milvus milvus** (L.) **Roter Gabelweih, Milan.** ♀ ad. Deutschland. G. v. Huber, März 1866.
a. ♂ ad. Deutschland.

2666. M. **aegyptius** (Gm.) **Schmarotzermilan.** Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2667. M. **migrans** (Bodd.) **Schwarzer Milan.** Deutschland.
a. Deutschland.

2668. **Haliastur indus** (Bodd.) ad. Indien.
a. ad. Indien. D. Graf Jennison.
b. juv. Indien.

2669. H. **sphenurus** (Vieill.) ad. Australien.

Gruppe B.: Buteoninae.

2670. **Busarellus nigricollis** (Lath.) ad. Südamerika.
a. ad. Südamerika.
b. juv. Brasilien.
c., d. ganz jung. Brasilien.

2671. **Heterospizias meridionalis** (Lath.) Brasilien.

2672. **Urubitinga anthracina** (Licht.) Mexiko. Get. a. Berlin. (?)

2673. U. **urubitinga** (Gm.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂, b. ♀ juv. Brasilien.

2674. **Leucopternis palliata** (Natt.) ad. Brasilien.
a. ad. Brasilien.

2675. L. **lacernulata** (Temm.) Brasilien.
a. jun. Brasilien. D. Graf Jennison.

2676. **Geranoaëtus melanoleucus** (Vieill.) ad. Chili. Get. aus Chili 1840.
a. ad. Chili. Get. aus Chili 1837.
b. juv. Chili. Get. aus Chili.

2677. **Asturina nitida** (Lath.) ♂ ad. Brasilien.
a. ♂ juv. Brasilien.

2678. **Rupornis nattereri** (Scl. et Salv.) ad. Brasilien.
a. ♂ ad., b., c. jun. Brasilien.

2679. **Butastur teesa** (Frankl.) Madras, Indien. G. v. Dr. Rüppell 1843.

2680. **B. liventer** (Temm.) Molukken. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1835.

2681. **B. rufipennis** (Sund.) Sennaar. G. v. Heuglin.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

2682. **Buteola brachyura** (Vieill.) ad. Brasilien.

2683. **Antenor unicinctus** (Temm.) Chili. Get. aus Chili 1840.
a. Nestjunges. Chili. Get. aus Chili 1838.
b. Nestjunges. Chili. Get. aus Chili.

2684. **A unicinctus harrisi** (Aud.) Mexico. G. v. Dillenburger 1840.

2685. **Buteo ferox** (Gm.)[322]) Nordafrika. G. v. Dr. Rüppell 1826.

2686. **B. buteo** (L.) **Mäusebussard.** Frankfurt. Get. v. Dr. Rein.
a. Deutschland.
b. ♀, c. Deutschland.
d. Weisse Varietät. ♀ Frankfurt a. M.[323]) G. v. Verwalter Mühlig 1872.

2687. **B. desertorum** (Daud.)[324]) ♂ (?) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Italien. G. v. Dr. Rüppell.

2688. **B. augur** Rüpp. ♂ ad.[325]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
b. fere ad. Gondar, Abyssinien 1833. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
e. ♀ juv. Abyssinien. 20.XII.1833. G. v. Dr. Rüppell 1834.
f. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
g. ♂ med. Abyssinien. 15.III.1833. G. v. Dr. Rüppell 1834.

---

[322]) Dies ist der Typus von *Buteo rufinus* Cretzschm. Rüpp. Atl., p. 40, tab. 27. Synonym *Buteo leucurus* Naumann.

[323]) Dies ist eine sehr hübche Varietät. Sie ist weiss, nur der Unterrücken und ein Teil der Oberschwanzdecken sind bräunlich isabell, ebenso einzelne zerstreute kleine Flecken auf der Oberseite; die Unterflügeldecken und Beine sind dicht und breit, der Schwanz schmal und fein bräunlich isabell quergebändert. Synonym *Buteo vulgaris* Leach. der meisten Autoren.

[324]) Dies ist dem Etikett zufolge, welches die Bezeichnung *B. vulgaris* trägt, der in Neue Wirbelt., p. 45, als *Buteo sagitta* von Rüppell erwähnte Bussard. Es ist ein typischer Wüstenbussard. — Ich bemerke, dass das vielfach als Kennzeichen angegebene Rostrot an Schwanz und Schenkeln nicht stichhaltig ist. Es giebt Mauser mit dunkel rostbraunen Schenkeln, z. B. der unter a angeführte *B. buteo.* (L.) Jedenfalls ist *desertorum* nur Subspecies. S. eine Notiz von Tschusi in ornith. Jahrb. 1890, S. 190.

[325]) Dieser Bussard variiert anscheinend fast ebenso stark, wie unser Mäusebussard. Rüppell beschrieb den jungen *B. augur* als *B. hydrophilus.* Die Abbildung des vermeintlichen *hydrophilus*, Rüppell, Neue Wirbelt., Taf. 17, zeigt unverkennbar die Exemplare unter f. und g. Der von Rüppell, Neue Wirbelt., p. 39, erwähnte stärkere Tarsus des „*hydrophilus*“ ist nicht bemerkbar.

2689. **B. jakal** (Daud.) ♀ ad. Südafrika.
a. med., b. ♂ ad. Südafrika.

2690. **B. brachypterus** Pelz. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

2691. **B. borealis** (Gm.) ♀ ad. Nordamerika.
a. ♂ med. (Überg.) Nordamerika. D. Dillenburger 1834.
b. ♀ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
c. ♂ juv. New-Jersey. V. C. Bonaparte.

2692. **B. swainsoni** Bp. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.

2693. **B. lineatus** (Gm.) Nordamerika, New Jersey. G. v. C. L. Bonaparte.
a, b. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2694. **B albicaudatus** Vieill. ad. Chili. Get. aus Chili 1840.
a. juv. Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.

2695. **Archibuteo lagopus** (Brünn.)[326]) **Rauhfußbussard.** Europa. G. v. Dr. med. Schmidt 1847.
a. Europa.

2696. **A. lagopus sancti-johannis** (Gm.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Kobelt 1888.
a. ♀ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2697. **A. ferrugineus** (Licht.) Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.

Gruppe C.: Haliaëtinae.[327])

2698. **Haliaëtus albicilla** (L.) **Seeadler.** ♀ ad. Europa. A. d. Meyer'schen Samml.
a. ♂ ad. Europa. A. d. Meyer'schen Sammlung.
b. ♀ juv. Nordeuropa.
c. ♂ juv. Europa. G. v. Graf v. Wächtersbach.
d. juv. Moldau. G. v. Dr. Czihack 1842.
e. ♂ juv. Europa.

2699. **H. leucocephalus** (L.) **Weißköpfiger Seeadler.** ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ad. (beinahe ganz ausgefärbt), b. juv. ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2700. **H. vocifer** (Daud.) ad. Bahr el Abiad. G. v. Dr. Rüppell 1824.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1824.
b. ♀ juv. Afrika. G. d. zool. Ges. 1863.
c. juv. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
d. juv. Bahr el Abiad. G. v. Dr. Rüppell 1824.
e. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

---

[326]) Es ist wohl ein Missgriff, die rauhfüssigen Bussarde mit den Adlern zu vereinigen, wie es Seebohm in „Hist. Brit. Birds" gethan hat; jedem Beobachter muss das klar sein. Schon die Haltung der Flügel im Fluge und sein „Rütteln" kennzeichnen ihn als Bussard, auf Schnabel- und Fussbau gar nicht näher einzugehen, was hier zu weit führen würde. — S. Gurney, „List Diurn. B. of Prey", p. 60.

[327]) Wahrscheinlich stehen (s. Gurney, l. c.) die *Polioaëtus* richtiger hier, als bei den *Pandioninen*, wo sie Sharpe unterbringt. Fernere Untersuchungen hierüber sind sehr erwünscht, wenn sie an frischen Stücken gemacht sind.

2701. **H. vociferoides** des Murs. ♀ Madagaskar. G. v. C. Ebenau.

2702. **H. (Cuncuma) leucogaster** (Gm.) ♂ ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1843.
a. ♂ fere ad. Australien.
b. ♀ juv. Ostindien.
c. ♀ juv. Australien. G. v. Kirchner.

2703. **Thalassaëtus pelagicus** (Pall.) ♂ Kamtschatka. V. Petersburg gegen Rüppell's Doubletten.
a. Kamtschatka. G. v. Baron v. Kittlitz 1830.

Gruppe D.: Aquilinae.

2704. **Uroaëtus audax** (Lath.) (♀ ?) Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
b. Australien. V. Gould gegen Rüppell's Doubletten 1834.

2705. **Aquila chrysaëtus** (L.)[328]) **Steinadler, Goldadler.** Deutschland.
a. Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.
b. ♂ Deutschland. G. d. zool. Ges. 1863.
c. „Europa."

2706. **A. melanaëtus** (L.)[329]) **Kaiseradler.** ad. Europa. G. v. Dr. Sömmering 1842.
a. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2707. **A. verreauxi** Less. ad. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
a. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1842.

2708. **A. rapax** (Temm.) med. Südafrika. Aus Stuttgart geg. Rüppell's Doubl.
a. ♂ Südafrika. G. d. zool. Ges. 1869.

2709. **A. rapax albicans** (Rüpp.)[330]) ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ jun. (halb im Übergangskl.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♀ med. (im Übergangskl.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2710. **A. vindhiana** Frankl. ad. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1844.

2711. **A. clanga** Pall.[331]) **Großer Schreiadler.** juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

---

[328]) Synonym, aber weder Art, noch Unterart, ist *Aquila fulva* (L.)

[329]) Synonym: *A. heliaca* Savign. und *A. imperialis* Bechst.

[330]) Ich folge Gurney, der diesen Vogel als Subspecies sondert. Beide Formen (*rapax* und *albicans*) haben verschiedene Jugendkleider, sind aber im Alter anscheinend ganz gleich. Der von Rüppell auf Tafel 13 der „Neuen Wirbeltiere" als alt abgebildete weisse Vogel ist der jüngste! Die gefleckten Stücke sind Übergänge, und der in der Farbe einem alten Schreiadler fast ganz gleichende Vogel der älteste.

[331]) S. Sharpe, Cat. B. I, p. 246. Es ist nicht festzustellen, auf welche Art sich *Falco naevius* Gm. bezieht. Aber auch *F. maculatus* ist etwas dunkel. Man wird daher am besten *A. pomarina* annehmen, ein Name, der keinen Zweifel zulässt. Der grosse (*A. clanga* Pall. 1811) und der kleine Schreiadler (*A. naeria* Meyer, *A. naeria* Gm. ? *A. pomarina* Brehm 1831) stehen einander ausserordentlich nahe und sind jedenfalls nur subspecifisch zu trennen. Im Stuttgarter Museum stehen zwei Exemplare, welche nach den „Kennzeichen der deutschen Tagraubvögel" von Matschie, J. f. O. 1890, S. 90, nicht zu

2712. **A. clanga pomarina** (Brehm.) **Kleiner Schreiadler.** ad. Rumänien. Get. v. Dr. Czihack 1842.
a. ad. Rumänien. Get. v. Dr. Czihack 1842.

2713. **Nisaëtus fasciatus** (Vieill.) ♂ Sardinien. Get. gegen Rüppell's Doubl.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1845.

2714. **N. spilogaster** (Bp.) ♂ ad. Nordostafrika. Get. v. Heuglin geg. Rüppell's Doubl. 1850.

2715. **N. pennatus** (Gm.) **Zwergadler.** Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Egypten. 1857 v. Dr. Brehm.

2716. **Spizastur melanoleucus** (Vieill.) ♀ Brasilien.

2717. **Neopus malayensis** (Temm.) ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1832.
a. ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1832.

2718. **Lophoaëtus occipitalis** (Daud.) ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂, b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2719. **Spizaëtus limnaëtus** (Horsf.) ad. „Java". G. v. Dr. Rüppell.
a. ad., b. juv. „Java".
c. juv. Padang auf Java. Reise v. Henrici.

2720. **Sp. tyrannus** (Wied.) ad. Brasilien. D. Rössing 1834.
a. med. Brasilien. G. v. Dr. Cretzschmar.

Gruppe E.: Thrasaëtinae.

2721. **Thrasaëtus harpyia** (L.) Brasilien. Get. v. Wien geg. Rüppell's Doubl.

2722. **Morphnus guianensis** (Daud.) ♀ Guiana. V. Rössing d. Cretzschmar 1832.

Gruppe F.: Accipitrinae.

2723. **Accipiter velox** (Wils.) ♀ juv. Mexiko. Get. v. Berlin.
a. ♀ juv. Nordamerika.
b. ♀ ad. Nordamerika. V. Graf Jennisson.
c. ♂ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♂ juv. Nordamerika. V. Dr. Reuss & Engelmann.

2724. **A. nisus** (L.) **Sperber, Finkenhabicht.** ♂ ad. Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig.
a. ♂ ad. Insel Dahalak im roten Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
b. ♂ juv.[332]) bei Frankfurt. G. v. Hrn. Bieberichег, Nov. 1886.
c. ♀ Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig 1871.
d. ♀ Deutschland.

---

bestimmen sind. Es ist überhaupt misslich, Artunterschiede auf sehr kleine Maassunterschiede zu begründen. Da gehe man doch lieber zur Subspecies über, wie es bei den Schreiadlern durchaus geboten erscheint. Die Stuttgarter Exemplare halte ich indessen doch für *clanga* Pall. Ich habe den Schreiadlern stets eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet und ihrer viele untersucht, das Endresultat ist, dass ich Sharpe, Gurney u. a. m. beistimme, sie nur subspecifisch zu trennen.

[332]) Ein sehr interessant gefärbtes Stück, das auf der Brust in höchst instruktiver Weise die beginnende Umfärbung zeigt.

2725. A. **virgatus** (Temm.) ♂ Java.
 a. ♀ juv., b. ♀ Java.

2726. A. **rufiventris** Smith.[333]) ♀ ad. 8.XII.1832. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
 a. ♂ ad. Südafrika. V. Feldegg geg. Rüppell's Doubl.
 b. ♀ juv. Südamerika. D. Baron v. Ludwig 1837.

2727. A. **cirrhocephalus** (Vieill.) juv. Australien.

2728. A. **subniger** (Vieill.) ad.[334]) Südamerika

2729. **Cooperastur cooperi** (Bp.) jun. Mexiko.
 a. ♀ jun. Mexiko. Get. a. Berlin.
 b. ♀ juv., c. ♀ Südl. Nordamerika. D. Graf Jennisson.

2730. **Astur approximans** Vig. et Horsf. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
 b. Australien. V. Gould geg. Rüppell's Doubl.

2731. A. **tachiro unduliventer** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
 a. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
 b. juv. Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2732. A. **torquatus** (Temm.) Timor.
 a. (Celebes?)

2733. A. **(Lophospizias) trivirgatus** (Temm.) ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubletten.

2734. A. **soloënsis** (Lath.) ♂ Java.
 a. Java.

2735. A. **badius** (Gm.) ♂ ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2736. A. **badius sphenurus** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2737. A. **francesii** (Smith.) ♂ fere ad. Madagaskar. Gek. 1878.
 a. ♂ juv. Madagaskar. Gek. 1878.

2738. A. **novaehollandiae** (Gm.) ♀ ad. Australien. V. Gould geg. Rüppell's Doubletten.
 a., b. ♀ ad., c. ♀ juv. Australien.
 d. ♂ ad. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

2739. A. **palumbarius** (L.) **Hühnerhabicht.** ♀ ad. Deutschland.
 a. ♂ ad. Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig, Febr. 1872.
 b. juv. Deutschland. Gek. 1878.

---

[333]) Typus von *A. perspicillaris* Rüpp. Neue Wirbeltiere, Taf. 18.

[334]) Bezüglich des Namens vergl. Ridgway, stud. of americ. Falconid. p. 125, und Gurney, L. of Diurn. Birds of Prey, p. 41. Übrigens ist Sharpe's Beschreibung dieser Art (Cat. B. I, p. 139 unter dem Namen *A. tinus*) leicht irreführend, da weder die charakteristische Färbung des Schwanzes (zwischen den dunklen Binden auf den Innenfahnen schneeweisse Bänder) noch die der einzelnen Federn der Oberseite (aschbraun mit breiten schwarzbraunen Endbinden) klar beschrieben sind, die Kaup (Isis 1847, 169, I) so deutlich beschreibt.

2740. **A. atricapillus** (Wils.) ♀ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ juv. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2741. **Micrastur melanoleucus** (Vieill.) jun. Brasilien.

2742. **M. gilvicollis** (Vieill.) ♂ ad.[335]) Südamerika.
a. ♂ ad. Südamerika.

2743. **Harpagus diodon** (Temm.)[336]) ♂ ad. Brasilien.

2744. **H. bidentatus** (Lath.) ad. Guiana.
a. juv. Guiana.

2745. **Melierax polyzonus** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
b. ♂ juv. (Überg.) Novbr. 1832. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2746. **M. canorus** (Rislach) ad. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. ad. Südafrika.
b. juv. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell.

2747. **M. gabar** (Daud.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad., b. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Südafrika. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2748. **M. niger** (Bonn. et Vieill.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2749. **Geranospiza caerulescens** (Vieill.) ♂ ad. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♀ ♀ Brasilien.

2750. **Circus macrurus** (Gm.)[337]) **Steppenweihe.** ♂ ad. Dalmatien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. ♀ juv., b. ♂ juv. Deutschland. (?)

2751. **C. cyaneus** (L.) **Kornweihe.** ♂ ad. Deutschland. Gek. 1867.
a. ♂ ad.[338]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ ad. (?) Deutschland. A. d. Meyer'schen Sammlung.

---

[335]) Während Sharpe im Cat. B. I, p. 78 ausser dem weissen Endsaum noch vier Binden angiebt, haben beide Stücke, wie es in Burmeister, Th. Brasil. II, p. 86, beschrieben, deren nur noch zwei.

[336]) Ich folge Reichenow und Anderen, die *Harpagus* zu den Habichten stellen, anstatt ihn bei den Falken unterzubringen. Er scheint mir zweifellos zu den Habichten zu gehören.

[337]) Es bestehen zwischen den Habichten und Weihen so viele Annäherungen, wie z. B. *Geranospiza*, *Micrastur*, *Cooperastur*, dass ich Sharpe, Reichenow und vielen anderen Forschern folge, indem ich die *Circinae* (das Genus *Circus* allein) mit den Habichten vereinige. Gurney trennt sie. Das alte ♂ der Steppenweihe ist die von Rüppell im Mus. Senkenb. II, p. 177 als *C. dalmatinus* abgebildete und beschriebene Weihe. *C. macrurus* = *pallidus* = *swainsoni* vieler Autoren.

[338]) Durch einen eigentümlich düster schwärzlichen Schleier abweichend, wie ich ihn sonst nie gesehen habe.

2752. **C. pygargus** (L.)[339]) n r.! (= **cineraceus** Mont.) **Wiesenweihe.** ♂ ad. Deutschland.
a. ♀ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2753. **C. hodsonius** (L.) ♀ ad. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
a. ♂ juv. Mexiko. Get. aus Berlin.

2754. **C. cinereus** (Vieill.) ♀ ad. Südamerika.

2755. **C. approximans** Peale[340]) Neuseeland. G. d. Dr. v. Haast 1880.

2756. **C. ranivorus** (Daud.) ♂ ad. Südafrika. G. v. Hrn. Andreae.
a. Südafrika. G. v. Hrn. Andreae.

2757. **C. maurus** (Temm.) ♀ ad. Südafrika. G. v. Hrn. Andreae.
a. ♂ ad. Südafrika. G. v. Hrn. Andreae.

2758. **C. melanoleucus** (Forst.) ♂ ad. Pondicherry (Indien.) G. v. Dr. Rüppell.
a. Südl. Punjab, Indien. Gek. v. E. Hartert 1890.

2759. **C. aeruginosus** (L.) **Rohrweihe.** ♂ ad. Deutschland. Gek. 1867.
a. ♂ ad. Deutschland.
b. ♂ med. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. jun. Sardinien.
d. jun. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
e. Südl. Punjab, Indien. G. v. Ernst Hartert 1890.

2760. **C. maculosus** (Vieill.) Brasilien.

Gruppe G.: Circaëtinae.

2761. **Helotarsus ecaudatus** (Daud.) **Gaukeladler.** ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀, c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. juv. (Afrika.) G. d. zool. Ges. 1865.

2762. **Spilornis holospilus** (Vig.) ad. Manila. V. Cuming gegen Rüppell's Doubletten 1841.
a. juv. Manila. Get. 1869.

2763. **Sp. bacha** (Daud.) ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. juv. (Malay. Inseln.) G. v. Dr. Rüppell 1836.

2764. **Sp. cheela** (Lath.) ad. Bengalen. Get. v. Blyth.
a. ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2765. **Circaëtus cinerascens** Müll. ♀ juv. Bahr el Abiad. V. Heuglin 1853.

2766. **C. cinereus** Vieill. ♀ ad. Kulla, Abyssinien, 1833. G. v. Dr. Rüppell.

---

[339]) Der Name *C. pygargus* L. ist von Naumann und vielen Anderen für die Kornweihe gebraucht und bleibt somit stets ungewiss und zu Missverständnissen verführend. Auch Gurney nimmt *cineraceus* an.

[340]) Über den Namen vergl. Gurney List. Diurn. b. prey. p. 22. Die Art ist in Gould, B. Austr. I, pl. 26 unter dem Namen *assimilis* Jard. & Selby abgebildet und in Sharpe, C. B. I, p. 72 unter *C. gouldi* beschrieben.

2767. **C. pectoralis** Smith. ad. Südafrika. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
 a. ad. (angebl. Isle de France.) G. v. F. Andreae.
 b. juv. Südafrika. G. v. F. Andreae.

2768. **C. gallicus** (Gm.) Schlangenadler. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ Europa.
 b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
 c. „Isle de France." (?)[341] G. v. F. Andreae.

2769. **Herpetotheres cachinnans** (L.) Brasilien.
 a. Brasilien.

Gruppe II.: Gypohieracinae.[342]

2770. **Gypohierax angolensis** (Gm.) Geierseeadler. ad. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.
 a. Westafrika.

Gruppe I.: Serpentarinae.[343]

2771. **Serpentarius serpentarius** (Miller.) Kranichgeier. Südafrika. Get. v. Temminck.
 a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
 b. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Vulturidae. Geier.

2772. **Neophron percnopterus** (L.) Schmutzgeier. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♀ ad., b., c. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2773. **Necrosyrtes monachus** (Temm.)[344] ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. ♂ ad., b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

---

[341]) Wenn hier nicht ein Irrtum, wie wohl angenommen werden kann, vorliegt, so wäre es sehr sonderbar, dass beide Schlangenadler auf Isle de France vorkommen sollen. Dies Stück ist ein typischer *C. gallicus*, das Stück unter der vorigen No. zeigt Andeutungen des schwarzen Brustbandes. Übrigens hat der Schlangenadler unter a („Europa!") ungefleckte Unterschwanzdecken!

[342]) Zweifellos als eigene Form zu sondern, vielleicht als Unterfamilie. (?)

[343]) Wenn man diese Form nicht als Familie sondern will, wie es Gurney thut, so gehört sie als ausserordentlich abweichende Form in die Familie der *Aquilidae*, wohin sie auch der oologische Charakter verweist.

[344]) Vergl. Kutter und Hartert, J. f. O. 1886, S. 602, und 1889, S. 438, Gloger, Handb. d. Naturg., S. 236, Brehm, Naumannia 1852, III, S. 36. — Die total verschiedene Bedeckung von Kopf und Hals bei den beiden Vögeln charakterisieren die Gattungen hinlänglich. Besonders aber hat mich auch ausserdem noch der Charakter der Eier der beiden Arten (l. c.) bestimmt, hier eine generische Trennung vorzunehmen und für den *N. monachus* Temm. Gloger's Name *Necrosyrtes* zu gebrauchen.

2774. **Pseudogyps bengalensis** (Gm.) ad. Madras, Indien. G. v. Dr. Rüppell.

2775. **Gyps rüppelli** Bp. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. jun. Schendi. G. v. Dr. Rüppell 1827.
b. jun. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
c. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2776. **G. indicus** (Scop.) ad. Indien. G. v. Dr. Rüppell.

2777. **G. kolbii** (Daud.) ad. Kap d. gut. Hoffg. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. ad., b. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.

2778. **G. fulvus** (Gm.) Gänsegeier. ad. Ungarn. Get. v. Michahelles 1832.
a., b, c. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
d. Ungarn. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1837.
e. ♂ ad. Pyrenäen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2779. **Otogyps calvus** (Scop.) Indischer Ohrengeier. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.

2780. **O. auricularis** (Daud.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1838.
a. (? subsp. nubicus, Smith!)[345]) ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
b. (? subsp. nubicus, Smith!) ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. (? subsp. nubicus, Smith!) juv. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

2781. **Vultur monachus** L. Kuttengeier. Dalmatien. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1832.
a. ♂ ad. „Europa“. A. d. Meyerschen Sammlung.

2782. **V. occipitalis** Burch.[346]) ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad., b. ♂ ad., c. ♂ juv., d. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Sarcoramphidae.

2783. **Catharista aura** (L.) Mexiko. G. v. Dr. Cretzschmar.
a. ad. Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss 1822.
b. juv. Chili. Get. a. Chili 1856.

2784. **C. atrata** (Bartr.) Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss 1822.
a. Mexiko. G. v. Dr. Cretzschmar.

2785. **Sarcorhamphus papa** (L.) Königsgeier. Brasilien. G. v. Hofrat Stiebel.
a. ♂ ad. Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss.

---

[345]) Genaue Untersuchungen an frischen Stücken wären wohl sehr erwünscht, um festzustellen, ob der nordostafrikanische Ohrengeier von dem südafrikanischen getrennt werden kann. Während der Vogel vom Kap grosse Hautlappen hat, fehlen diese den Nordostafrikanern, s. Bp. Consp. av. I, p. 10. Es soll indessen dies nicht konstant sein. Ausserdem scheint mir aber noch die Halsbefiederung bei den Südafrikanern aus längeren, spitzen Federn zu bestehen. — Gurney stellt die Frage auch noch offen hin, Salvadori (Scioa) trennt sie nicht. —

[346]) Sharpe, Salvadori und andere nehmen Bonaparte's genus *Lophogyps* für diesen Geier an.

2786. **S. gryphus** (L.) **Kondor.** ♂ ad. Peru. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. ♀ ad. Chili. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1832.
b. ♂ juv. Chili. Get. a. Chili 1844.

Ordo Gyrantes. Girrvögel.

Familie Columbidae. Tauben.

2787. **Oena capensis** (L.) ♂ ad. Abyssinien, Febr. 1852. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Kap d. gut. Hoffg.
c. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♂ Kap d. gut. Hoffg.
e. Sennar. G. v. Prinz Paul v. Württemberg.
f. ♂ Aus dem zool. Garten 1890.

2788. **Geopelia striata** (L.) ♀ Java. G. d. zool. Ges. 1885.
a., b. Isle de France. G. v. J. Andreae.
c. Java. K. & v. H.

2789. **G. tranquilla** Gould. Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2790. **G. cuneata** (Lath.) ♂ Australien. Zool. Garten 1889.

2791. **Zenaidura carolinensis** (L.) ad. Nordamerika. V. G. J.
a. ad. Nordamerika. V. G. J.

2792. **Macropygia leptogrammica** (Temm.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell.

2793. **M. tenuirostris** Gray. Timor. (?)[347])
a. Timor. (?)[347])

2794. **M. ruficeps** (Temm.) ♀ Java. V. Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
a. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

2795. **Turacoena modesta** (Temm.) Timor. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1835.

2796. **Ectopistes migratorius** (L.) **Wandertaube.** ♂ ad. Nordamerika.

2797. **Columba palumbus** L. **Ringeltaube.** ad. „Europa". G. v. Dr. A. Schmidt 1847.

2798. **C. oenas** L. **Hohltaube.** ♂ ad. Europa.
a. ad. Europa.

2799. **C. livia** L. **Felsentaube.** Fär Öer. (Fär-Inseln.)
a. ad. Fär Öer. (Fär-Inseln.)
b. ad. Dalmatien. S. G. Michahelles gegen Rüppell's Doubletten.

---

[347]) Der Fundort Timor ist wohl kaum richtig, obgleich sie ja auch von Wallace auf Lombok gefunden sein soll. — Wohl von den Philippinen? Auf Timor lebt ausser *M. modesta* noch *M. magna*, Wallace, die aber viel grösser ist, als die vorliegenden beiden Exemplare, die echte *tenuirostris* sind.

2800. **C. livia schimperi** (Bp.) ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell. (Typus!)[348])
a. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell. (Typus!)
b. ad. (Varietät.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

2801. **Brieftaube.** G. v. Jean List 1883.

2802. **„Römertaube.“** G. v. Steindecker Röhrig. (Flügel 35 cm!)
a. (Haustaube.)

2803. **C. albitorques** Rüpp. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2804. **C. leuconota** Vig. Nepal. G. v. Mr. Hodgson.

2805. **C. maculosa** Temm. Südamerika. Zool. Garten 1890.

2806. **C. guinea** L.[349]) ♂ Abyssinien, März 1832. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2807. **C. guinea trigonigera** (Wagl.)[350]) Kap d. gut. Hoffg.
a. Kap d. gut. Hoffg.

2808. **C. arquatrix** Temm. ♂ Abyssinien, Halai, März, 1832. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad., b. jun. Kap d. gut. Hoffg.

2809. **C. leucocephala** L. ♂ Westindien. G. d. zool. Ges. 1861.

2810. **C. araucana** Less. Chili. Get. a. Chili 1837.
a. Chili. Get. a. Chili 1846.

2811. **C. speciosa** Gm. ♂ ad. Guiana.
a. juv. Guiana.

2812. **C. plumbea** Vieill. Südamerika.
a. Südamerika.

2813. **C. rufina** Temm. ad. Guiana.

2814. **Scardafella squamosa** (Temm.) Brasilien.

2815. **Chamaepelia passerina** (L.) Südamerika.
a. ♀ (?) Brasilien. (?)

---

[348]) Dieses sind die von Bonaparte, Conspect. II, p. 48 beschriebenen Stücke. Dort sagt zwar Bonaparte: Mus. Frankof. ab Erkelo, ex Abyssinia, aber auf den Etiketten finde ich „Egypten“, G. v. Dr. Rüppell, welch' letzteres insofern übereinstimmt, als Herr Erckel als Begleiter und im Auftrage Rüppell's reiste und sammelte. — Wenn auch eine feste Artgrenze nicht zu ziehen sein sollte, so muss doch diese auffallende, helle Form beachtet werden. Vielleicht sind die auf Madeira stellenweise lebenden hellen Felsentauben mit diesen identisch?

[349]) Mit *C. arquatrix* zusammen auch wohl als Gattung *Stictoenas* abgetrennt.

[350]) Eine Verschiedenheit besteht gewiss zwischen der südafrikanischen Form und den nördlicheren, denn der Flügel ist bei den südlichen Stücken immer viel kürzer — ob aber die Zeichnung konstant verschieden ist, möchte ich stark bezweifeln. Jedenfalls sind es sehr nahestehende Rassen, die man nur subspecifisch trennen kann. Heuglin, Shelley, Barboza sind für Trennung, Hartlaub ist nicht davon überzeugt.

2816. **Ch. griseola** (Spix.)[351]) ♀ juv. Südamerika.

2817. **Ch. talpacoti** (Temm.) ♂ Südamerika.
a., b. ♀♀ Südamerika.

2818. **Columbula picui** (Temm.) Chili. Get. 1842.
a. Chili. Get. 1842.

2819. **Zenaida maculata** (Vieill.) Chili. Get. a. Chili 1846.
a. Brasilien?

2820. **Melopelia leucoptera** (L.) Chili. D. Rüppell 1836.

2821. **Geotrygon montana** (L.) ♂ Süd- oder Centralamerika. Zool. Garten.
a., b. ♀♀ oder juv., c. Südamerika.

2822. **Peristera geoffroyi** (Temm.) ♂ ad. Brasilien.

2823. **P. cinerea** (Temm.) ♂ ad. Brasilien.
a., b. ♀♀ ad. Brasilien.

2824. **Leptoptila rufaxilla** (Rich. et Bern.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c., d.[352]) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.

2825. **Aplopelia larvata** (Temm.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
(Typus v. *Perist. bronzina*, Rüpp.)[353])
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Kap d. gut. Hoffg.

2826. **Chalcopelia tympanistria** (Temm.) Kap d. gut. Hoffg. Aus Leyden 1835.

2827. **Ch. chalcospila** (Wagl.)[354]) Südafrika. G. v. Hrn. Andreae 1828.

2828. **Ch. afra** (L.) ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.

2829. **Turtur rupicolus** (Pall.) Japan. Aus London?
a., b. Japan. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1835.

2830. **T. turtur** (L.) Turteltaube. Deutschland.

2831. **T. lugens** (Rüpp.) ♂ ad. Halai, Abyssinien, 1832. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Halai, Abyssinien, 1832. G. v. Dr. Rüppell.

---

[351]) Dies ist mutmasslich das von Bonaparte (Consp. II, 78) als „*Ch. rachidialis*, Schiff. Mus. Francof. juv." erwähnte Stück, indessen ist von jenem alten Etikett keine Spur mehr da, das neue Etikett trug den Namen *C. granatina* Bp.!

[352]) War bezeichnet als *Peristera angustipennis* Bonap., an genus nov. Java, dahinter ausgestrichen Amer. merid. — Jedenfalls ist dies ein Irrtum, denn der Vogel ist *L. rufaxilla* und muss aus Amerika stammen. —

[353]) Ein Unterschied zwischen Südafrikanern und Abyssiniern besteht nicht.

[354]) Von der Gleichartigkeit von *chalcospila* und *afra* kann ich mich nicht überzeugen, wozu namentlich der weisse Bauch bei *afra* beiträgt.

2832. T. **senegalensis** (L.) ♂ ad.[355]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. ad.
d. juv. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1850.
e. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

2833. T. **semitorquatus** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

2834. T. **capicolus** (Sundev.) ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
a. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2835. T. **bitorquatus** (Temm.) Sunda-Inseln.

2836. T. **dussumieri** (Temm.) Insel Luzon, Philippinen.
a. ♂ ad. 26.VI.1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
b. ♀ jun. Calapan, Mindoro. Get. v. B. Schmacker 1890.

2837. T. **risorius** (L.) **Lachtaube.** Indien.
a. Indien?
b., c. var., aus der Gefangenschaft.
d. Albino, aus der Gefangenschaft.

2838. T. **albiventris** Gray. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2839. T. **humilis** (Temm.)[356]) ad. Manila, Luzon. G. v. H. Cuming Esq.
a. ♂ 11.VII.188. Manila, Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2840. T. **suratensis** (Gm.) ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.

2841. **Ocyphaps lophotes** (Temm.) **Schopftaube.** ♀ Australien. Zool. Garten 1889.
a. ♂. b. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1885.
c. ♀ Australien. G. d. zool. Ges. 1866.

2842. **Chalcophaps indica** (L.) Himalaya. G. v. Reuss in Kalkutta.
a. ad. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell.

2843. Ch. **chrysochlora** (Wagl.) ad. Australien.
a., b. ad. Neusüdwales, Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2844. **Phaps elegans** (Temm.) Australien. V. Gould geg. Rüppell's Doubl. 1838.

---

[355]) Während ich anfänglich glaubte, dass die indische „Palmtaube" von der afrikanischen durch geringere Grösse und braunen Bürzel, trotz aller gegenteiligen Meinungen, dennoch verschieden sei, bin ich nun nach Vergleichung von beträchtlichem Material überzeugt worden, dass eine Trennung nicht möglich ist. An Rüppell'schen Stücken und andern mehr kann man den Übergang vom aschblauen zum braunen Bürzel erkennen, die Grösse ist ganz variabel. Überhaupt variiert die „Palmtaube" in einer und derselben Gegend sehr.

[356]) Dies ist die echte *T. humilis* (Temm.), während die hellere festländische Art den Namen *tranquebaricus* Herm. führen muss. Turtur *humilis* apud Jerdon, No. 797 ist *tranquebaricus* Herm. S. Tweedd. Trans. Zool. Soc. IX, p. 219.

2845. **Ph. chalcoptera** (Lath.) Australien. Gek. 1880.
a. ♀ Australien. Zool. Garten 1890.
b. Australien. V. Gould gegen Rüppell's Doubletten 1838.
c. ♀ Australien. A. d. zool. Garten 1.IV.90.

2846. **Leucosarcia picata** (Lath.) ad. Australien. Aus London geg. Rüppell's Doubletten.
a. ad. Australien. Aus London gegen Rüppell's Doubletten 1832.

2847. **Phlogoenas cruenta** (Lath.) **Dolchstichtaube.** ♂ Philippinen. A. d. zool. Garten 1889.
a. ♀ Philippinen. A. d. zool. Garten 1889.
b. ♀ Manila, Philippinen. G. v. J. Seyd 1881.
c. juv. Manila, Philippinen. V. H. Cuming Esq.

2848. **Goura coronata** (L.) Neuguinea. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. ♀ Neuguinea. A. d. zool. Garten.

Familie Carpophagidae (Treronidae).

2849. **Lopholaemus antarcticus** (Shaw.) ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Australien. G. v. W. Kirchner 1844.

2850. **Carpophaga aenea** (L.)[357]) Molukken.
a. Molukken.
b. Fundort? G. v. Dr. Rüppell 1843.
c. ♂ Fundort? G. d. zool. Ges. 1884.

2851. **C. paulina** (Temm.) ♂ Mt. Halcon, Mindoro.[358]) Get. v. J. B. Schmacker 1890.

2852. **C. spadicea** (Lath.) Südküste von Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

2853. **C. magnifica** (Temm.) ad. Australien. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
a. ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

2854. **C. rufigastra** (Quoy et Gaim.) ♂ Neuguinea. Gek. v. G. Jäger in Stuttgart 1887.

---

[357]) Die grossen Glanzfruchttauben variieren auch in einer und derselben Gegend ziemlich stark. Über das Bestehen der verschiedenen Arten oder Subspecies herrschen verschiedene Ansichten. Ohne umfangreiches Material und ohne genaue Kenntnis der Fundorte lässt sich hierüber keine Meinung aussprechen. Die Stücke unter b und c haben viel kürzere Flügel und einen anderen Farbenton als die ersten beiden.

[358]) Ein sehr interessanter Balg. Ich rechne ihn zu *paulina*, obwohl er dem von mir verglichenen Typus von *C. nuchalis* Cab. (J. f. O. 1882, p. 126) im Berliner Museum sich nähert. Die *nuchalis* erscheint in der That recht verschieden, obwohl es auffallend ist, dass zwei so nahe Arten nebeneinander vorkommen. Wenn nicht der Balg vom Sammler ausdrücklich als ♂ bezeichnet wäre, würde ich geneigt sein, ihn für das ♀ von *nuchalis* zu halten!

2855. **C. badia** (Raffl.) ♂ ad. Java.
a. ad. Java.

2856. **C. lacernulata** (Temm.) ad. Java. Gek. v. Poullet 1832.
a. ad. Java. Gek. v. Poullet 1832.

2857. **C. oceanica** (Less.) ad. Insel Ualan, Carolinen. G. v. Bar. v. Kittlitz 1830.

2858. **C. norfolciensis** (Lath.) (Australien.)
a. (Australien.) D. Dr. Rüppell 1838.

2859. **C. bicolor** (Scop.) Java.

2860. **C. puella** (Less.) Neuguinea. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2861. **C. versicolor** Kittl. Boninsima. G. d. Bar. v. Kittlitz 1830. (Typus.)

2862. **C. janthina** (Kittl.) ad. Boninsima. G. d. Bar. v. Kittlitz. (Typus.)

2863. **Ptilinopus porphyreus** (Temm.) Java. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1831.
a. im Überg. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1831.
b. im Überg. Java. Get. a. Leyden.

2864. **Pt. jambu** (Gm.) Sumatra. (Get. a. Leyden?)

2865. **Pt. swainsoni** Gould.[359]) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2866. **Pt. purpuratus** (Gm.) Mariannen. (Ins. Guaham.) G. v. Bar. v. Kittlitz 1839.
a. Mariannen. (Ins. Guaham.) G. v. Bar. v. Kittlitz 1839.

2867. **Pt. melanocephalus** (Gm.) ♂ ad. Java. Get. a. Leyden.
a. ♀ Celebes. Get. v. Hrn. Erckel 1879.
b. ♀ (juv.?)[360]) Java. Get. a. Leyden.

2868. **Pt. superbus** (Temm.) ♂ Amboina. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.
a. ♀ Amboina. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.
b. ♀ Amboina. G. v. Dr. Döbel 1845

2869. **Pt. perousi** Peale ♂ ad. Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.
a. ♀ Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2870. **Chrysoena victor** Gould. ♂ ad. Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.
a. ♀ Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch 1889.

2871. **Chr. luteovirens** (Hombr.) ♂ ad. Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch.
a. ♀ Fiji-Inseln. Gek. v. Frhr. v. Berlepsch.

2872. **Leucotreron cincta** (Temm.) ♀ Timor. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

2873. **Phapitreron leucotis** (Temm.) ♂ ad. Luzon, 14.VII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

2874. **Sylphidoena perlata** (Temm.) Neuguinea. Get. v. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.

2875. **Butreron capellei** (Temm.) Java. A. Wiesbaden geg. Rüppell's Doubl.

---

[359]) Sollte die Art nicht fernerhin als *regina Swains.* stehen? Wenn sich Swainson's *purpurata var. regina* sicher hierauf bezieht, so würde wohl der Name *regina* zum Artnamen erhoben werden müssen.

[360]) Wahrscheinlich junger ♂ Vogel, denn an den Unterschwanzdecken zeigt sich nur ein kaum merklicher Schimmer roter Färbung.

2876. **Sphenocercus sieboldi** (Temm.) ♂ ad. Japan. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. ♀ Japan. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

2877. **Sph. oxyurus** (Temm.) Java.

2878. **Sph. korthalsi** (Müll.) Java. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. Java. G. v. Dr. Rüppell 1831.

2879. **Treron phoenicoptera** (Lath.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

2880. **Tr. waalia** (Gm.) Afrika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

2881. **Tr. delalandei** (Bp.) ad. Südafrika. G. v. Dr. Friedleben 1848.

2882. **Tr. calva** (Temm.) Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.
a. Liberia. Get. v. Dr. Dohrn 1878.

2883. **Tr. nipalensis** (Hodgs.) ♂ ad. Perak, Malakka, 1888. Gek. v. E. Hartert.

2884. **Tr. psittacea** (Temm.) ♂ ad. Timor. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. ♀ ad. Timor. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.

2885. **Tr. amboinensis** (P. L. S. Müll.) ♂ Amboina. (?) Get. a. Leyden.
a. ♀ Java. Get. a. Leyden.
b. ♀ Java. G. v. Fischer-Ouvermer 1856.

2886. **Osmotreron fulvicollis** (Wagl.) ♂ ad. Borneo. G. v. Dr. Rüppell 1838.

2887. **Osm. vernans** (L.) ♂ ad. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
a. ♂ ad. Java. Get. a. Leyden.
b. ♂ ad. Manila. V. Cuming Esq. 1841.

2888. **Osm. olax** (L.) ♂ ad. Borneo. Get. a. Wiesbaden 1837.

Familie Didunculidae.

2889. **Didunculus strigirostris** (Jard.) ♂ Samoa-Inseln. G. v. Cäsar Godeffroy (durch Verwendung v. Hrn. Flinsch) 1873.

Ordo Rasores. Scharrvögel.

Familie Gallidae. Hühner.

Unterfamilie Tetraoninae. Rauhfußhühner.

2890. **Lagopus lagopus** (L.) Moorschneehuhn. ♂ ad. Winter. Nordrussland. G. v. Wildhändler Geyer, 30.III.1888.
a. ad. Winter. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
b. ad. Winter. Nordeuropa. G. v. Konsul Koch 1835.
c., d., e. (Übergangsgefieder.) Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
f., g. (Übergangsgefieder.) Nordamerika. G. v. Konsul Koch 1835.
h., i. Sommerkleid. (Fundort?)

2891. **L. mutus** Montin. **Alpenschneehuhn.** Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
a. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
b. (fast reines Sommerkl.) Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
c. (Fundort?) G. v. Konsul Koch 1835?

2892. **L. rupestris** (Gm.) Winterkleid. Nordamerika.
a. ♂, c., d. ♀♀ Sommer. Nordamerika.
b. Übergang. Nordamerika.

2893. **Dendragapus canadensis** (L.) Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2894. **Pediocaetes phasianellus columbianus** (Ord.) Nordamerika. Get. v. Michahelles 1831.

2495. **Tympanuchus cupido** (L.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2896. **Bonasa umbellus** (L.) ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
a. ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. ♀ Nordamerika.

2897. **B. bonasia** (L.) **Haselhuhn.** ♂ „Europa".
a. ♀, b. ♀ „Europa".
c. ♀ Deutschland. 14.III.1889. G. v. Geyer.

2898. **Tetrao tetrix** L. **Birkhuhn.** ♂ ad. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
a. ♂ ad., b. ♀ ad. bei Frankfurt a. M. G. v. Oberförst.Vogel, Dez. 1837.
c. ♀ ad. bei Frankfurt a. M.
d. ♂ Aus dem zool. Garten.

2899. **T. tetrix** ♂ × **T. urogallus** ♀. Bastard v. Birk- u. Auerhuhn. **Rakelhahn.** (Männchen.) Deutschland. G. v. Justizrat Dr. Blum 1876.
a. Rakelhahn. (Männchen.) Europa. A. d. Meyer'schen Sammlung 1818.

2900. **T. urogallus** L. **Auerhuhn.** ♂ ad. „Europa".
a. ♂ ad. „Europa".
b. ♀ ad. „Europa". Get. v. Frhr. v. Bebra 1837.
c. ♀ ad.

Unterfamilie Odontophorinae.

2901. **Odontophorus dentatus** (Licht.) Brasilien.
a. Brasilien.

2902. **Dendrortyx macrurus** (Jard. et Selby.) ♂ Mexiko. V. Feldegg gegen Rüppell's Doubl. 1834.
a. Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.

2903. **Ortyx virginianus** (L.) ♂ ad. Nordamerika. D. Graf Jenison.
a. ♂ ad. Nordamerika. Get. geg. Rüppell's Doubl.
b. ♀ ad. Nordamerika. D. Graf Jenison.

2904. **O. cubanensis** Gould. Cuba. G. d. zool. Ges. 1867.

2905. **Cyrtonyx montezumae** (Vig.) ♂ ad. Mexiko. G. v. Dillenburger.
a. ♀ Mexiko. Get. geg. Rüppell's Doubl.

2906. **Callipepla squamata** (Vig.) ♂ ad. Mexiko. G. v. Dillenburger 1840.
a. ♂ ad. Mexiko. Get. v. Michahelles geg. Rüppell's Doubl.

2907. **C. californica** (Shaw.) ♂ Californien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a., b. ♂♂ Californien. G. d. zool. Ges. 1866, 1863.
c. ♀ Californien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
d., e. ♀♀ Californien. G. d. zool. Ges. 1861, 1863.

Unterfamilie Perdicinae.

2908. **Rollulus rouloul** (Scop.) ♂ Java. (?) G. v. Dr. Rüppell 1830.
a. ♂, c. ♀ ad. Java. G. v. Dr. Rüppell 1830.
b. ♂ ad. Java. D. H. Cuming, Esq.

2909. **R. niger** (Vig.) ♂ Malakka. G. v. Dr. Cretzschmar 1839.

2910. **Coturnix coturnix** (L.) Wachtel. ♂ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
a. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
b. ♀, c. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.
d. ♀ Nepal. G. v. Hodgson, Esq.

2911. **C. pectoralis** Gould. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2912. **C. coromandelica** (Gm.) ♂ Nepal. G. v. Hodgson, Esq., 1845.
a. ♂ Nepal. G. v. Hodgson, Esq., 1845.
b. ♂ A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

2913. **Synoicus australis** (Lath.) Australien. D. Dr. Rüppell.
a. Australien. V. Ruhl, get. geg. Rüppell's Doubl. 1840.
b. juv. Australien. G. v. Hrn. Hetzer 1867.
c. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2914. **Perdicula cambaiensis** (Lath.) ♂ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1849.
a. ♀ Indien. G. v. Hodgson, Esq., 1845.
b. ♀ Indien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

2915. **Excalfactoria chinensis** (L.) ♂ Indien.
a. ♂ Manila. Get. v. H. Cuming, Esq.
b. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♀ jun. Manila, Philippinen. Get. v. Cuming 1841.

2916. **E. australis** Gould. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

2917. **Ammoperdix griseigularis** (Brandt.) ♂ Krasnowodsk, Kuba-Dagh, 6.II.1886. G. v. Dr. Radde, Tiflis, 1889.

2918. **A. heyi** (Temm.) ♂ ad. Mohila, Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Mohila, Arabien. G. v. Dr. Rüppell.

2919. **Caccabis melanocephala** (Rüpp.) ♂ ad. Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Arabien. G. v. Dr. Rüppell.

2920. **C. synoica** (Bp.) Sinai in Arabien. G. v. Dr. Rüppell 1826.

2921. **C. saxatilis** (Meyer.) Steinhuhn. ♀ Norditalien. G. v. Dr. Rüppell 1839.
a. ♂ Norditalien. G. v. Dr. Rüppell 1839.
b. ♀. A. d. zool. Garten 1861.

2922. **C. saxatilis chukar** (Gray.)[361]) Nepal. G. v. B. H. Hodgson, Esq.

2923. **C. petrosa** (Gm.) Klippenhuhn. Ungarn. (!?)
a. Sardinien.

2924. **C. rufa** (L.) ♂ Südeuropa. Gek. 1875.

2925. **Perdix perdix** (L.) Rephuhn. ♂ Deutschland. G. v. Verw. Mühlig 1875.
a. ♀ Deutschland. G. v. Verwalter Mühlig 1875.
b. ♀ Frankfurt a. M.

2926. **Ptilopachus fuscus** (Vieill.) ♀ Kulla, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
b. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1825.
c. Senegal. Durch Michahelles.

2927. **Francolinus (Pternistes) rubricollis** (Cretzschm.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832. (Typus!)
a. ♂ ad., b. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1825.

2928. **F. (Pt.) nudicollis** (Gm.) ♀ ad. Südafrika. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
a. ♂ ad. Südafrika. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
b. ♂ jun. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

2929. **F. erckeli** (Rüpp.) ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. ♂, b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

2930. **F. rüppelli** Gray. ♂[362]) Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

2931. **F. capensis** (Gm.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

2932. **F. bicalcaratus** (L.) ♀ Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Senegal. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1836.
b. ♂ Senegambien. V. Feldegg d. Dr. Rüppell 1836.
c. ♀ Senegambien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2933. **F. levaillanti** (Valenc.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hofrat Dr. Stiebel 1850

2934. **F. gutturalis** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

---

[361]) Das Steinhuhn des Himalaya zeigt Verschiedenheiten von dem italienischen, die aber sehr fein sind und mich daher zu subspecifischer Trennung veranlassen. — Ob man das griechische Steinhuhn als besondere Subspecies trennen kann, vermag ich nicht nachzuweisen, da mir kein Material vorliegt, doch scheint es ständig kleiner zu sein, der Rücken rötlicher, auch sind die Eier viel kleiner und ungefleckt (in der Regel). Es ist also wahrscheinlich auch eine Subspecies. — Das Steinhuhn vom Sinai (*C. synoica* (Bp.) hat die helle wüstenfarbige Oberseite so vieler arabischer Vögel, die Ohrdecken und Kehle wie bei *chukar*.

[362]) Dies ist *Francolinus clappertoni* (Cretzschm.) (Atlas tab. 9) nec Childr. Auch *Perdix (Francol.!) clappertoni*, Rüpp., Neue Wirbelt., p. 11, partim.

2935. F. **schoanus** Heugl.[363]) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841. (Heuglin's Typus!)

2936. F. **gularis** (Temm.) ♂ ad. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. ♂ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2937. F. **francolinus** (L.)[364]) ♂ Sicilien. V. Feldegg gegen Rüppell's Doubletten 1834.
a. ♂ ad., c. ♀ Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. ♂.

2938. F. **pictus** (Jard. et Selby.) ♂ ad. (?) Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Ostindien.

2939. F. **lathami** Hartl. Liberia. Get. v. Dr. H. Dohrn 1878.

2940. F. **africanus** (Steph.)[365]) ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1833.
a. ♀ Kap d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀, c. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1833.

2941. F. **ponticerianus** (Gm.) ♀ Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. ♂ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
b. ♂ Indien. V. Michahelles.

2942. F. **(Rhizothera) longirostris** (Temm.) Sumatra. G. v. Dr. Rüppell 1837.

2943. **Arborophila torqueola** (Valenc.) ♂ ad. Nepal. V. Temminck 1835.
a. ♀ Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2944. A. **atrigularis** (Blyth.) Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1852.

2945. A. **javanica** (Gm.) ♂ ad. Java. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
a. ♀ Java. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

2946. **Galloperdix lunulata** (Valenc.) ♀ Himalaya.

2947. **Margaroperdix madagascariensis** (Scop.) ♂ ad. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
a. ♂, b. ♂ juv., c. ♀ Madagaskar. Gek. 1878.

2948. **Lerwa lerwa** (Hodgs.)[366]) ♂ ad. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

2949. **Tetraogallus himalayensis** Gray. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1835.
a. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2950. T. **altaicus** (Gebl.) ♂ ad. Altai. Aus Petersburg geg. Rüppell's Doubl. 1845.

---

[363]) Vergl. Heuglin, O. N. O. Afr. II, p. 891 und Salvadori, Ann. Mus. Civ. Gen. 1884 (Ucc. d. Scioa) p. 210 und 211.

[364]) Synonym *Francolinus vulgaris* Steph.

[365]) Die Art wird nicht selten als *afer* Lath. angeführt, was aber zu verwerfen ist, weil „*Tetrao afer* Müll.“ eine andere Frankolinenart bezeichnet.

[366]) = Lerwa nivicola Hodgs.

Unterfamilie Phasianinae. Fasanen.

2951. **Numida meleagris** L. **Gemeines Perlhuhn.** ♂ Frankfurt. Gefangenschaft. G. v. Frau Gogel 1838.
   a. ♀ Frankfurt a. M. Gefangenschaft. G. v. Frau Gogel 1838.
   b. pullus. Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.
   c. pullus. G. d. zool. Gartens 1863.

2952. **N. ptilorhyncha** Licht. ♂ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ♀ Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1825.
   b. ♂, c., d. ♀♀ (Afrika.) Aus dem zool. Garten 1890, 1889, 1888.

2953. **N. vulturina** Hardw. ♀ Barawa, Ostafrika. Gek. v. d. Linnaea 1883.

2954. **Gallus ferrugineus** (Gm.)[267] **Wildhuhn.** ♂ Fundort? „Java". Get. gegen Rüppell's Doubletten.
   a. *(G. ferrug. bankiva)* ♂. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
   b. ♀ Java. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
   c. ♀ (Fundort?) Get. gegen Rüppell's Doubletten.
   d. ♂ Sept. Calapan, Mindoro. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890. (Würde nicht zur Subspecies *bankiva*, sondern zur kontinentalen Form gehören!)
   e. ♀ Manila. Get. v. H. Cuming Esq.

2955. **Haushühner.**
   1. Spanischer Haushahn. G. v. Frau Winkel 1875.
   2. Riesenhuhn (G. giganteus Temm.) ♀ Nepal. G. v. Andreae-Osterrieth 1876.
   3. Riesenhuhn (G. giganteus Temm.) ♀.
   4., 5. Strupphuhn (G. lanatus) aus Japan. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
   6., 7. Bantam, Silberbantam, aus Indien. G. v. Rud. Andreae.

2956. **G. varius** Shaw. ♂ ad. Java. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten.
   a. Java. G. v. Dr. Döbel.

2957. **G. sonnerati** Temm. ♂ ad. Südindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
   a. ♀ Südindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2958. **Euplocomus vieilloti** (Gray.) ♂ Malakka. G. v. Dr. Rüppell.

2959. **Eu. ignitus** (Shaw.) ♂ Malakka. G. v. Dr. Döbel 1837.
   a. ♂ Malakka. G. v. Döbel.

---

[267]) Es werden jetzt gewöhnlich die Wildhühner von Indien und den Malayenländern unter dem gemeinsamen Namen *G. ferrugineus* angeführt. Es scheint indessen, als sei die malayische Form durchweg dunkler (Ohrdecken!) und würde, wenn auch die Unterschiede fein sind — als *Gallus ferrgineus bankira* (Temm.) zu führen sein. Ich glaube nicht, dass der erste aufgezählte Hahn von Java ist. In dem Falle möchte ich freilich nicht an die Möglichkeit des Auseinanderhaltens zweier Rassen glauben, denn er scheint mir assamischen Hähnen total zu gleichen. — Auch bei *G. sonnerati*, der nie in Java vorkommt, war fälschlich der Fundort Java angegeben.

2960. **Eu. melanotus** Blyth. ♂ Sikkim, Himalaya. 1852.
a. ♂ Sikkim, Himalaya. 1852.

2961. **Eu. albocristatus** (Vig.)[368]) ♂ ad. Westl. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Westl. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.

2962. **Eu. erythrophthalmus** (Raffl.) ♂ Malakka. Get. v. Cuming 1841.
a. ♂ Sumatra. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
b. ♀[369]) Malakka. V. Cuming gegen Rüppell's Doubletten 1841.

2963. **Eu. nycthemerus** (L.) **Silberfasan.** ♂ (Aus Südchina stammend.) G. d. zool. Ges. 1869.
a. ♂ (Aus Südchina stammend.) G. d. Präs. v. Silberschlag 1834.
b. ♀ G. d. zool. Ges. 1890.

2964. **Eu. swinhoei** Gould. ♀ (V. d. Insel Formosa stammend.) A. d. zool. Garten 22.III.1890.

2965. **Eu. lineatus** (Lath.) ♂. A. d. zool. Garten 1890.

2966. **Phasianus reevesi** Gray. **Königsfasan.** ♂ (Nordchina.) G. v. Goldschmidt 1884.
a., b. ♀♀ (Aus Nordchina.) G. d. zool. Ges. 1890.

2967. **Ph. ellioti** Swinh. ♀ (Aus China.) G. d. neuen zool. Ges. 1888.

2968. **Ph. colchicus** L. **Gemeiner Fasan.** ♂ G. d. zool. Ges. 1889.
a. ♂ ad. (Europa.) G. v. Dr. Cretzschmar 1840.
b. ♂ ad. (Partieller Albinismus.) Meyer's Sammlung 1818.
c. ♂ jun. (Varietät.) G. d. zool. Ges. 1861.
d. ♀ Totaler Albino aus der Meyer'schen Sammlung 1818.
e. ♀ Deutschland. G. v. Director Drory 1886.
f. ♀ Deutschland. G. v. Dr. Cretzschmar 1840.

2969. **Ph. torquatus** Gm. **Ringfasan.** ♂ (Aus China.) G. v. Hofrat Dr. Stiebel.

2970. **Ph. versicolor** Vieill. ♂ Japan. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. ♂ Japan. (? Gek.) v. Dr. Rein 1875.
b. Japan. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

2971. **Ph. soemmeringi** Temm. ♂ ad. Japan. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1830.
a. ♂ ad. Japan. Gek. v. Ernst Hartert.

2972. **Ph. wallichi** Hardw. ♂ ad. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Nordindien. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1836.

2973. **Thaumalea picta** (L.) **Goldfasan.** ♂ (Aus China stammend.) G. d. zool. Ges. 1890.
a., b. ♂♂, c. ♀ (Aus China stammend.) G. d. zool. Ges. 1886, 1861, 1869.

2974. **Th. amherstiae** (Leadb.) ♀. G. d. zool. Ges. 1890.

---

[368]) Vergl. Proc. zool. Soc. Lond. 1863, p. 121 bezüglich der Nomenclatur.

[369]) Von Manchen fälschlich als besondere Art *„purpureus"* angesehen, ist aber das ♀ von *erythrophthalmus*.

Unterfamilie Pavoninae. Pfauen.

2975. **Polyplectron bicalcaratum** (L,) ♂ Malakka. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Malakka. D. Rüppell v. Cuming 1836.

2976. **P. tibetanum** (L.)[370]) ♂ Nordostindien. V. Blyth get. 1852.
a. ♂, c. ♀ Nordostindien. V. Blyth get. 1852.
b. ♀ Nordostindien. G. d. zool. Ges. 1887.

2977. **Pavo muticus** L. Javanischer Pfau. ♂ ad. Java.
a. ♀ Java.

2978. **P. cristatus** L. Gemeiner Pfau. ♂ (Aus Indien stammend.) Frankfurt a. M.
a. ♀ (Aus Indien stammend.) Frankfurt a. M. G. v. Dr. Rüppell.

2979. **Argusianus argus** (L.)[371]) Arguspfau. ♂ Siam.
a. ♂ Siam.
b. ♀ Malakka.

Unterfamilie Meleagrinae.[372])

2980. **Meleagris gallopavo** L. Wildes Truthuhn. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

2981. **M. gallopavo mexicana** (Gould.) ♂ Westl. Nordamerika. D. Rüppell a. Paris
a. ♀ Westl. Nordamerika. G. d. zool. Ges. 1862.

2982. **Tragopan satyrus** (L.)[373]) ♂ ad. Nepal. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1835.
a. ♂ Himalaya. G. v. Otto Andreae 1875.
b. ♂ Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1853.
c. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
d. ♀ Himalaya. G. v. J. L. Reuss in Kalkutta 1888.
e. ♀ ad. Nepal. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
f. ♀ oder ♂ jun.? Himalaya. Aus dem zool. Garten 1889.

---

[370]) Dies ist Linné's *Pavo tibetanus*, ein Name, der nur deswegen verworfen wurde, weil die Art im eigentlichen Tibet nicht mehr vorkommen soll, aber die unbestrittene Priorität hat und auch fast allgemein angewandt wird. — Übrigens sind die Geschlechter keineswegs „in der Färbung kaum unterschieden", sondern sogar sehr verschieden, indem den Weibchen die prachtvoll glänzenden Augenflecken, bis auf einige kleinere am Schwanze, ganz fehlen.

[371]) Dass der „Argusfasan" kein Fasan, sondern ein echter Pfauenvogel ist, ist zur Genüge festgestellt, so dass ich hierüber keine Worte zu verlieren brauche. Ich füge nur noch hinzu, dass das von mir in Malakka und Sumatra bis zum Überdrusse gehörte Geschrei auch ganz pfauenartig ist.

[372]) Es ist gewiss nicht ratsam, die altbekannten *Meleagrinae* mit den *Pavoninae* zu vereinigen. Indessen ist es auch nicht möglich, nur das Genus *Meleagris* hier unterzubringen. An *Meleagris* schliessen sich zunächst die *Ceratornis* an.

[373]) *Tragopan* Cuv. 1829 ist der älteste Name der Gattung. Es ist wohl unangebracht, daraufhin, dass Möhring 1752 einen Buceros „*Tragopan*"

2983. **Tr. melanocephalus** (Gray.) ♂ ad. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1846.
a. ♀ ad. Himalaya. G. v. Hodgson 1845.

2984. **Lophophorus impeyanus** (Lath.) Monaul, Glanzfasan. ♂ Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂, e. ♀ Himalaya. G. d. n. zool. Ges. 1888, 1887.
b., d. ♂♂ Himalaya. G. v. Otto Andreae 1875.
c. ♂, f. ♂ juv., h. ♀ Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
g. ♂ juv. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1848.
i. ♀ Nepal. G. v. Otto Andreae 1873.

2985. **Pucrasia macrolopha** (Less.) ♂ ad.[374]) Himalaya. V. Gould geg. Rüppell's Doubletten 1835.
a. ♀ Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1845.

2986. **Ithagenes cruentus** (Hardw.)[374]) ♂ ad. Nepal. G. v. Hodgson 1845.
a. ♂ Nepal. G. v. Otto Andreae 1875.
b. ♂ ad., d. ♀ ad. Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♂ Nepal. G. v. Hodgson 1845.

Familie Cracidae. Hokkohühner.

2987. **Ourax mitu** (L.) ♀ Südamerika. G. d. zool. Ges., Febr. 1869.
a. Brasilien. V. München geg. Rüppell's Doubl. 1828.

2988. **O. tomentosa** (Spix.) Brasilien. A. München geg. Rüppell's Doubl. 1828. (Wohl eine der Typen von Spix.)
a. Brasilien. A. München geg. Rüppell's Doubl. 1828. (Wohl von den Typen Spix.)

2989. **Crax alector** L. ♂ Brasilien. Get. a. München.
a. ♀ Brasilien. Get. a. München.

2990. **Cr. globicera** L.[375]) ♀ Südamerika. Get. a. München geg. Rüppell's Doubl.

---

benannte (einen andern *Caryocatactes*!!), den guten Namen zu verwerfen, zumal Möhring schon vor 1758 (X. Ausg. Linn.) war und älter als *Tragopan* schon Buceros L. (1748) existierte. Nächst *Tragopan* würde *Satyra* Less. (1832) in Anwendung kommen.

[374]) Es ist sehr zweifelhaft, ob *Pucrasia* und *Ithagenes* in der That hierher gehören.

[375]) Dieser Vogel stimmt zwar weder mit den Beschreibungen von Sclater in Proc. zool. Soc. Lond. 1870, p. 513 und Transact. IX, p. 274 und der an letzterem Orte gegebenen Abbildung ganz überein, noch mit Reichenow's Beschreibung; dennoch ist kein Zweifel, dass es ein ganz ausgefärbtes ♀ der Art ist. Ganze Oberseite und Flügel einfarbig lebhaft zimmetbraun; Schwanz dunkler zimmetbraun mit rahmfarbenen, einander nicht gleichmässig gegenüberstehenden, von schwarzen Schatten eingefassten Binden, äussere Schwanzfedern schwarzbraun. Ganz rote Flügel erwähnt auch Sclater, Transact. p. 275, wo die Variabilität der Weiber erwähnt wird.

2991. **Cr. blumenbachi** Spix.[376]) Brasilien. Get. a. München.
a. Brasilien. Get. a. München.

2992. **Cr. globulosa** Spix. ♂ Brasilien. A. München geg. Rüppell's Doubl.
a. ♀ Brasilien. A. München geg. Rüppell's Doubl.

2993. **Oreophasis derbyanus** Gray. ♂ Guatemala. G. v. Heinrich Flinsch 1876.

2994. **Penelope marail** Gm. Guiana.
a. Cayenne.

2995. **P. jacucaca** Spix. Südamerika.
a. Südamerika. G. d. zool. Ges. 1861.

2996. **P. superciliaris** Wagl. Brasilien.
a. Brasilien.
b. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1863.

2997. **P. pipile** Gm. Brasilien.
a. Brasilien.

2998. **P. cumanensis** Jacq. Ecuador. G. v. W. Eckhardt in Peru 1885.
a., b. Surinam. D. Cardua 1825.

2999. **Ortalida poliocephala** (Wagl.) Mexiko. V. Michahelles geg. Rüppell's Doubletten.

3000. **O. motmot** (L.) Guiana.
a. Guiana.

3001. **O. aracuan** (Spix.) ad. Brasilien.
a. juv. Brasilien.

Familie Megapodidae.

3002. **Talegallus lathami** (Gray.) ♀? Australien. G. v. Dr. Rüppell 1845.

3003. **Megacephalon maleo** Temm. Celebes. Gek. London 1853.

3004. **Megapodius forsteni** Temm. & Schleg. ♂ Amboina. Get. a. Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1843.
a. ♀ (?) Amboina. Get. 1869.

3005. **M. dillwyni** Tweedd.[377]) Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

---

[376]) Da diese Stücke dem Etikett zufolge aus München, wahrscheinlich 1828, eingetauscht sind, so liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass es einige von den Spix'schen Typen sind. Es ist unmöglich, diese mit *globicera* zu vereinigen. Schnabel, Füsse und Flügel sind so beträchtlich viel kleiner, dass man sie als gute Art ansehen muss. Es passt auf diese Stücke Burmeister's Beschreibung des Weibchens, Thiere Bras. III, p. 345 u. 346, vortrefflich, so dass ich von einer solchen absehen kann. Wahrscheinlich ist ♂ dieser Art noch nicht bekannt, oder sollte Burmeister l. c. in der That das ♂ dazu beschrieben haben? Sclater bezieht l. c. Burmeister's Beschreibung auf *carunculata*.

[377]) Ich stimme völlig mit Tweeddale, Proc. zool. Soc. London 1877, S. 765, 766 überein, dass der Name *cumingi* der Art von Borneo (statt *lowii* Sharpe) erhalten bleiben muss und der Vogel von Luzon den Namen *dillwyni* bekommen muss.

Ordo Gressores. Schreitvögel.

Familie Ardeidae. Reiher.

3006. **Herodias alba** (L.) **Großer Silberreiher.** Moldau. G. v. Dr. Czihack.
a., b., c. Moldau. G. v. Dr. Czihack.
d. jun. (Winter?) Sardinien. Get. a. Leyden 1833.
e. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3007. **H. alba galatea** (Molina.) Chili. Get. a. Chili 1846.
a., b. Brasilien.
c. Chili. Get. a. Chili.

3008. **H. pealei** (Bp.) Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.

3009. **H. thula** (Molina.) Chili. Get. a. Chili 1835.
a. Chili. Get. a. Chili 1838.
b., c. Amerika.

3010. **H. garzetta** (L.) **Seidenreiher.** ♂ Südosteuropa. G. d. zool. Ges. 1886.
a. ad. Moldau. G. v. Dr. Czihack.
b. ad. Moldau. Get. v. Dr. Czihack.

3011. **H. intermedia** (Wagl.) Java.
a. Java.

3012. **H. leucogastra** (Bodd.)[378]) Südamerika.
a. Südamerika.
b. Surinam.

3013. **R. gularis** (Bosc.)[379]) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c., d., e. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3014. **Ardea goliath** Cretzschm. jun. Bahr-el-Abiad. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad., b. ad. Bahr-el-Abiad. G. v. Dr. Rüppell.

3015. **A sumatrana** Raffl. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3016. **A. purpurea** L. **Purpurreiher.** Europa.
a., b. (Fundort?)

3017. **A. herodias** L. ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
a. ad., b. juv. Nordamerika.

3018. **A. cinerea** L. **Fischreiher.** ♀ ad. bei Frankfurt. G. v. Hrn. Biebericher, März 1885.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3019. **A. cocoi** L. juv. Brasilien.

---

[378]) Unde „*tricolor* Müll.“?

[379]) Die auf den alten Etiketten stehenden Altersangaben (im 1., 2., 3., 4. Jahre) sind auf denselben (unter den Brettern) nachzusehen, konnten aber nicht aufgenommen werden, weil sie teilweise gewiss nicht richtig sind. Vergl. Heugl., O. N.-O.-Afr. II, 1060 und J. f. O. 1877, 270.

3020. **A. melanocephala** Vig. et Childr. ad. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.

3021. **A. pacifica** Lath. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3022. **A. novaehollandiae** Lath. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. Molukken.

3023. **A. (Demiegretta) sacra** Gm. Java. V. K. & v. H.

3024. **A. caerulea** L. Amerika.
a. Brasilien.

3025. **A. ardesiaca** Wagl. Senegal.

3026. **Agamia agami** (Gm.) ad. Brasilien.

3027. **Bubulcus coromandus** (Bodd.) ad. Java. D. Temminck 1835.

3028. **B. ibis** (L.) Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3029. **Ardeola ralloides** (Scop.) Rallenreiher. Am roten Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. c., d., e. Am roten Meer. G. v. Dr. Rüppell.

3030. **A. speciosa** (Horsf.) ad. Java.
a. juv. Java. G. v. K. & v. H.

3031. **Butorides virescens** (L.) ♂ ad. Amerika.

3032. **A. striata atricapilla** (Afzel.)[380] ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
c. Südafrika. G. v. Konsul Adler 1874.

3033. **Ardetta minuta** (L.)[381] Zwergrohrdommel. ♂ ad. Europa.
a. ♂ juv. Deutschland. G. v. Wildhändler C. Geyer 1879.
b. ♂ juv. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1861.
c. juv. bei Frankfurt a. M. G. v. Dr. Kobelt 1885.

3034. **A. cinnamomea** (Gm.) ad. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Indien. Aus Leyden.
b. Indien.
c. juv. Indien.

3035. **A. exilis** (Gm.) ♂ Brasilien.
a. juv. Amerika. Get. v. Cuming 1841.

3036. **Ardeiralla flavicollis** (Lath.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

3037. **A. flavicollis australis** (Cuv.)[382] Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

---

[380]) Vergl. Reichenow, J. f. O. 1877, S. 253 und 254.

[381]) Die Rohrdommeln mit den *Tigrisoma* bilden eine durch Lebensweise und andere Charaktere gesonderte Gruppe, ich vermag sie aber nicht als Familie zu sondern, da durch *Ardetta* der Übergang zu den Tagreihern dargestellt ist, und sich auch einige Nachtreiher stark an sie annähern.

[382]) Unterscheidet sich nur durch bedeutendere Grösse und ist somit als Subspecies aufzufassen. Reichenow, l. c., berücksichtigt diese Form nicht. Vergl. Schleg., Mus. Pays Bas, p. 46 und Bp. Consp. II, p. 132. *(A. Gouldi.)*

3038. **Botaurus stellaris** (L.) **Große Rohrdommel.** Europa.
 a. Kap d. gut. Hoffg.[383]) G. v. Bar. v. Ludwig 1837. *(Bot. stellaris capensis* Schleg.?)

3039. **B. lentiginosus** (Montagu.) Amerika. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

3040. **B. poeciloptilus** (Wagl.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1845.
 a. Australien.

3041. **B. pinnatus** (Licht.) Brasilien.

3042. **Tigrisoma brasiliense** (L.) Brasilien.
 a. ad., b. juv., c. juv. Brasilien.

3043. **Nycticorax nycticorax** (L.) **Nachtreiher.** ad. Europa.
 a. ad., b. juv. Europa.

3044. **N. nycticorax naevius** (Bodd.) ad. Chili. Get. aus Chili 1846.
 a. juv., b. juv. Chili. Get. aus Chili 1846.

3045. **N. caledonicus** (Gm.) ♂ ad. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
 a. ♂ juv. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

3046. **N. manilensis** Vig. jun. Boninsima. G. v. Bar. v. Kittlitz.

3047. **N. violaceus** (L.) ♂ ad. Amerika.
 a. (♀?) Amerika.

3048. **N. pileatus** (Bodd.) ♂ ad. Brasilien.

3049. **N. cyanocephalus** (Molina.) ♂ jun. Südamerika.

3050. **Cancroma cochlearia** (L.) **Kahnschnabel.** ♂ ad. (?) Brasilien.
 a. ♂ ad. Brasilien.

Familie Balaenicipidae.

3051. **Balaeniceps rex** Gould. **Schuhschnabel.** Von Antop am Bahr el Abiad, unter 9° nördl. Br. Get. v. Th. v. Heuglin gegen Rüppell'sche Schriften 1853.

Familie Phoenicopteridae.[384])

3052. **Phoenicopterus roseus** Pall. **Gemeiner Flamingo.** ad. Sardinien. Aus Leyden 1831.
 a. juv.
 b. ad. Sardinien.
 c. Bei Strassburg erlegt. Aus der Meyer'schen Sammlung.
 d. juv. Am roten Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.

---

[383]) Schlegel, Mus. Pays Bas. Ard., p. 48, trennt auch von der grossen Rohrdommel eine Subspecies ab, indem er die Südafrika bewohnende Form ihrer geringeren Grösse wegen *Ardea stellaris capensis* benennt. Ich würde diese Subspecies natürlich annehmen, wenn ich nicht glauben würde, dass dieser Unterschied nur individuell ist und keine Subspecies darstellt. *Ardeiralla flavicollis australis* hingegen dürfte eine ständige Form sein.

[384]) Trotz mancher in hohem Grade an *Anatiden* anklingender Lebensäusserungen, die aber sehr an Bedeutung verlieren, wenn man auch die

3053. **Ph. minor** Geoffr. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
a. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
b. juv. Am roten Meer. G. v. Dr. Rüppell 1833.
c. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

3054. **Ph. chilensis** Molina. ad. Chili. V. Michahelles geg. Rüppell's Doubl.

Familie Ciconidae. Störche.

3055. **Ciconia ciconia** (L.)[385]) Weißer Storch. Frankfurt a. M. G. v. Gust. Lauchert 10.VII.1874.

3056. **C. nigra** (L.) Schwarzer Storch. ad. Europa.
a. Europa. G. d. zool. Ges. 1861.
b. ad. Europa.
c. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3057. **C. abdimii** Licht. ad. Dongola. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

3058. **C. (Dissoura) episcopus** (Bodd.) ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
a., c. juv. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Afrika. G. d. neuen zool. Ges. 1884.

3059. **C. (D.) maguari** (Gm.) ad. Südamerika.
a. ad. Südamerika.
b. juv. Chili. Get. aus Chili 1838.

3060. **Mycteria senegalensis** Shaw. Afrikanischer Riesenstorch. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.

3061. **M. asiatica** Lath. ad. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3062. **M. americana** L. ad. Amerika.

3063. **Leptoptilus crumenifer** (Cuv.) Afrikan. Marabu. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Nil. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Afrika. G. d. zool. Ges. 1884.

3064. **L. javanicus** (Horsf.) Indien.
a. Indien.

---

abweichenden Formen der afrikanischen *Gressores (Anastomus!)* mit in Betracht zieht, gehört der Flamingo unter die *Gressores*, wie durch anatomische und pterylographische, sowie die aus den fossilen Funden hergeleiteten Beurteilungsmomente bestätigt wird. Die Flamingos schliessen sich am besten an die Ibisse und Löffler an. — Es ist auch eine besondere Ordnung, *Odontoglossae*, aus ihnen gebildet worden, wie bei Ridgway, Manual North. Amer. Birds, die auch von Fürbringer für berechtigt gehalten wird und viel für sich hat. Vergl. Reichenow, J. f. O. 1877, S. 225 ff., Gadow, t. c., S. 382 ff., und Warthausen, t. c, S. 393 ff. Die Eier ähneln durch ihren kreidigen Überzug sehr denen von *Pelecanus* und *Balaeniceps*. Indessen scheint mir die eigentliche Schale doch auch an die Eier mancher Störche zu erinnern und die Eier doch nicht ohne Weiteres gegen die Zugehörigkeit zu den *Gressores* zu sprechen.

[385]) = *Ciconia alba* der meisten Autoren.

3065. **Anastomus lamelligerus** Temm. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.
a. Senegal.
b. Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3066. **A. oscitans** (Bodd.) Indien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3067. **Tantalus ibis** L. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad. Mozambique. G. v. C. Ebenau 1876.
b. ad., c. ad., d. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3068. **T. lacteus** Raffl. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3069. **T. loculator** L. Brasilien.
a. Südamerika. G. d. zool. Ges. 1870.

3070. **Scopus umbretta** Gm. ad. Kap d. gut. Hoffg. V. Brehm.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ad. Afrika.

Familie Ibidae. Ibisse.

3071. **Platalea leucorodia** L. **Löffelreiher.** Holland. Get. a. Leyden.
a. ♂ ad. Moldau. G. v. Dr. Czihack.
b. ♀ ad. Holland. Get. a. Leyden.

3072. **P. cristata** Scop. ♂ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3073. **P. ajaja** L. ♂ ad. Südamerika.
a. juv. Südamerika.

3074. **Ibis cristata** (Bodd.) Madagaskar. Gek. d. Ebenau 1878.
a. Madagaskar. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3075. **I. hagedasch** (Lath.) Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell.
b. Kap d. gut. Hoffg. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

3076. **I. carunculata** (Rüpp.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂, b. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3077. **I. caerulescens** Vieill. ad. Paraguay. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3078. **I. caudata** (Bodd.) Chili. Gek. v. Hugh Cuming 1845.
a. Chili. Get. a. Chili 1837.
b. Südamerika. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3079. **I. cayennensis** (Gm.) ad. Südamerika.

3080. **I. infuscata** Licht. Brasilien. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3081. **I. nippon** Temm. A. London 1865.
a. Japan. A. London 1865.

3082. **I. melanocephala** (Lath.) Indien.

3083. **I. aethiopica** (Lath.)[386] **Heiliger Ibis.** Am Nil. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Am Nil. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ juv. Am Nil. G. v. Dr. Rüppell 1832.

---

[386]) = *Ibis religiosa* Sav. 1808.

3084. **I. spinicollis** James. Australien. G. v. Hrn. Hetzer 1873.
a. ad., b. ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
c. juv. Australien. G. v. Hrn. Hetzer 1867.

3085. **I. papillosa** Temm. ad. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. ♂ ad. Bengalen. A. Leyden geg. Rüppell's Doubl.

3086. **I. comata** Ehr. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3087. **I. calva** (Bodd.) ad. Kap d. gut. Hoffg.

3088. **Plegadis alba** (L.) ad. Nordamerika.
a. juv. Nordamerika.

3089. **Pl. rubra** (L.) ♂ ad. Surinam. G. v. Hrn. Seufferheld 1848.
a., b. ad. Surinam.
c. juv., d. juv. Südamerika. A. d. zool. Garten 1867, 1869.
e. juv. Südamerika.

3090. **Pl. guarauna** (L.) ad. Chili. Get. geg. Dr. Rüppell's Doubl.
a., b. ad. Chili. Get. aus Chili 1837.

3091. **Pl. falcinellus** (L.) Brauner Sichler. ad. Europa.
a., b. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
c. med. Europa. Get. aus München.
d. juv. Europa.

Ordo Crypturi.

3092. **Tinamus major** (Gm.) Brasilien.

3093. **T. tao** Temm. Brasilien.
a. Brasilien.

3094. **Rhynchotus rufescens** (Temm.) Brasilien.

3095. **Crypturus noctivagus** (Wied.)

3096. **C. obsoletus** (Temm.) ♂ ad. Brasilien.

3097. **C. pileatus** (Bodd.) Brasilien.
a. ♂ ad. Brasilien.

3098. **C. variegatus** (Gm.) ad. Brasilien.
a. Brasilien.

3099. **C. tataupa** (Temm.) juv. Brasilien.

3100. **Nothoprocta perdicaria** (Kittl.) ad. Chili. Get. a. Chili 1846.
a. Chili. Get. a. Chili 1842.

3101. **Nothoura nana** (Temm.)[387]) „♂ ad.“ (?) Paraguay. (minor Spix?)

---

[387]) War bezeichnet als *Nothoura minor* Spix. ♂ ad. Paraguay. Es wäre möglich, dass es eine der Typen von Spix ist, da sich hier manche Vögel finden, die aus München getauscht wurden. Der Bauch ist nicht weiss, sondern fahlgelb, sonst scheint das Stück auf die Beschreibung zu passen.

Ordo Alectorides.

Familie Pteroclidae. Sandflughühner.[388])

3102. **Syrrhaptes paradoxus** (Pall.) Steppenhuhn. Kirgisensteppe. V. Rauch in Petersburg geg. Rüppell's Doubl. 1845.
   a. ♂ 28.IV.1888. Südrussland. G. v. Baron v. Erlanger 1889.

3103. **Pterocles arenarius** (Pall.) ♂ ad. Spanien. V. Bar. v. Feldegg geg. Rüppell's Doubl. 1834.
   a. ♂ ad., c. ♀ ad. (Spanien?) G. d. zool. Ges. 1869, 1876.
   b. ♀ ad. Spanien. V. Bar. v. Feldegg geg. Rüppell's Doubl. 1836.
   d. ♀ ad. G. d. zool. Garten 1890.

3104. **Pt. personatus** Gould. ♂ Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.
   a. ♀ Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.

3105. **Pt. gutturalis** Smith. ♂ Abyssinien. V. Schimper geg. Rüppell's Doubl.
   a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1841.
   b. ♀ Abyssinien. V. Schimper geg. Rüppell's Doubl.

3106. **Pt. alchata** (L.) ♂ (Hochzeitskl.) Spanien.
   a. ♀ (Hochzeitskl.) Spanien.
   b. ♂, d. ♀ Spanien.
   c. ♀ (Spanien?)
   e. ♀ Tedschen, 19.III.1886. G. v. Dr. Radde 1890.

3107. **Pt. bicinctus** Temm. ♂ Südafrika.
   a. ♀ Südafrika.

3108. **Pt. exustus** Temm. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ♀ Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
   b. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3109. **Pt. namaqua** (Gm.) ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
   a. ♀ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
   b. ♀ Kalahari-Wüste. G. v. C. Nolte 1886.

3110. **Pt. lichtensteini** Temm. ♂ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ♀, b. juv. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

3111. **Pt. senegalus** L. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ♀, b. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3112. **Pt. coronatus** Licht. ♂ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.
   a. ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell.

Familie Otididae. Trappen.

3113. **Otis cristata** Scop. Kaffernland. V. Bar. v. Ludwig (d. Stuttgarter Mus.)

3114. **O. australis** Gray. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1845.
   a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[388]) Vergl. Fürbringer, Untersuch. z. Morphol. u. System. d. Vög. — Ich stimme mit Reichenow und Kutter überein, die Familie hierher zu stellen. Aus den Eiern kann ich durchaus keine Zugehörigkeit zu den Tauben ableiten.

3115. **O. edwardsi** Gray. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.

3116. **O. arabs** L. ♂ ad. Ailat, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ juv., b. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3117. **O. caffra** Licht. ♂ ad. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1826.
a. ♀ ad.? Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.

3118. **O. nuba** Cretzschm. ♂ ad. Nubien. Get. v. Dr. Rüppell 1824.
a. ♀ ad. Nubien. Get. v. Dr. Rüppell 1824.

3119. **O. ludwigi** Rüpp. ♂ ad. Südafrika. V. Feldegg geg. Rüppell's Doubl. 1837.
a. ♀ ad. Südafrika. V. Feldegg geg. Rüppell's Doubl. 1837.

3120. **O. tarda** L. **Große Trappe.** ♂ ad. Offenbach a. M. G. v. Hofrat Hauck 1828.
a. ♂ Jassy. G. v. Dr. Rud. Russ in Jassy.
b. ♂ juv. Europa. A. d. Meyer'schen Sammlung.
c. ♀ Europa. G. d. zool. Ges. 1863.
d. ♀ Europa. A. d. Meyer'schen Sammlung 1818.

3121. **O. caerulescens** Vieill. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3122. **O. vigorsi** Smith. ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a. ♂ ad., b. ♀ ad., c. ♀ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

3123. **O. senegalensis** Vieill. ♂ ad. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3124. **O. bengalensis** Gm. ♂ juv. Nordindien. V. Feldegg gegen Rüppell's Doubl. 1836.
a. ♂ ad. Bengalen. Gek. 1852.

3125. **O. melanogastra** Rüppell. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. ♂ ad., b. ♀ ad., c. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.

3126. **O. ruficrista** Smith. ♂ ad. Südafrika. A. Stockholm g. Rüppell's Doubl. 1848.

3127. **O. atra** L. ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
a. ♂ ad., c., d. ♀♀ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
b. ♂ Südafrika. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.

3128. **O. afroides** Smith. ♂ Westafrika. A. London 1852.

3129. **O. tetrax** L. **Zwergtrappe.** ♂ ad. Moldau. Get. v. Dr. Czihack 1830.
a. ♂ ad., d. ♀ ad. Italien. A. d. Meyer'schen Sammlung 1818.
b. ♀ bei Frankfurt! G. v. Hrn. Behrends 1863.
c. ♀ ad. Ungarn. G. v. Dr. Czihack 1830.

3130. **Houbara houbara** (L.) **Kragentrappe.**[389]) ♂ ad. Nordafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ ad. Nordafrika. Get. v. Feldegg 1837.

---

[389]) Bei der grossen Anzahl der Trappen halte ich es für angebracht, die durch den gewaltigen Kragen auffälligen Kragentrappen generisch zu sondern. Für durchaus nötig halte ich es — in Anbetracht der sonst, namentlich bei den Singvögeln oft nach sehr schwer bemerkbaren Kennzeichen aufgestellten Gattungen auch für konsequent — die durch die eigenartig gebildeten, spitzen Schwingen abweichende Ohrentrappe zu sondern *(Sypheotides)*, der ich aber nicht *bengalensis* (s. o.) beiordnen kann, die ich lieber bei *Otis* belasse.

3131. **H. macqueeni** (Gray.) Judische Kragentrappe. ♂ ad. Bei Offenbach am Main geschossen 1826! A. d. Meyer'schen Sammlung.

3132. **Sypheotides auritus** (Lath.) Ohrentrappe. ♂ ad. Indien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1836.
a. ♂ juv. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1846.
b. ♀ ad. Indien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
c. ♂ juv. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1846.

Familie Gruidae. Kraniche.

3133. **Psophia crepitans** L. ad. Südamerika.
a. ad. Südamerika.

3134. **Ps. leucoptera** Spix. Nordwestbrasilien.
a. Nordwestbrasilien.

3135. **Cariama cristata** (L.) Südamerika.
a. Südamerika.
b. ♂ Südamerika. G. d. zool. Ges. 1860.

3136. **Balearica pavonina** (L.) Westafrika. G. d. zool. Ges. 1866.
a., b. Westafrika. G. d. zool. Ges. 1889.
c. ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3137. **Grus grus** (L.)[390]) Kranich. ♂ ad. Europa. G. v. Rust 1835.
a. ♀ ad. Europa.
b. ♀ Bei Frankfurt a. M. G. v. Ed. Grunelius 1888.
c. juv. Europa.

3138. **G. canadensis** (L.) Nordamerika. G. v. Dr. Reuss 1838.
a. Nordamerika.

3139. **G. americana** (L.) ♂ ad. Nordamerika. Gek. v. d. neuen zool. Ges. 1885.
a. ♀ juv. Nordamerika. G. d. neuen zool. Ges. 1871.

3140. **G. vipio** Pall. ad. Japan. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1840.

3141. **G. carunculata** Gm. ad. Südafrika.

3142. **G. paradisea** Licht. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3143. **G. virgo** (L.)[391]) ♀ (Südosteuropa.) G. d. zool. Ges. 1885.
a. ♂. G. d. zool. Ges. 1885.
b. ad. Catherinoslaw. G. v. Freireiss.

Familie Eurypygidae.

3144. **Eurypyga solaris** (Bodd.) ad. Surinam.

---

[390]) = *Grus cinerea.*

[391]) Wenn man *virgo* und *carunculata* zusammen generisch sondern will, würden sie wohl den ältesten Gattungsnamen *Scops* tragen müssen.

Familie Opisthocomidae.[392])

3145. **Opisthocomus hoazin** (Müll.) Brasilien.
a. Brasilien.

Familie Rallidae. Rallen.

3146. **Heliornis fulica** (Bodd.) (Südamerika.)
a. Surinam.
b. (Südamerika.)

3147. **Fulica cristata** Gm. ♂ ad. Kaffernland. Get. v. Brehm.
a. ♂, b. ♀ ad., c. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3148. **F. atra** L. Schwarzes Wasserhuhn. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1826.

3149. **F. armillata** Vieill. ♂ ad. Südamerika. Gek. v. Cuming 1845.
a. juv. Chili. Get. a. Chili 1842.

3150. **F. leucoptera** Vieill. Chili. Get. a. Chili 1842.

3151. **F. americana** Gm. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

3152. **Gallinula tenebrosa** Gould. ♂ Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3153. **G. chloropus** (L.) Grünfüßiges Rohrhuhn. ♂ Deutschland. G. v. Th. Erckel (2.I.1875.)
a. ♂ Abyssinien, 23.V.1832. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♂ juv. b. Frankfurt a. M. G. v. A. Koch 1885.
c. ♀ (Winter, wahrscheinl.) Deutschland 1871.
d. ♀ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
e. ♂ Schwanheim b. Frankf. G. v. Dr. Kobelt 1886.

---

[392]) Die so sehr eigenartige Form *Opisthocomus* ist im System vielfach umhergeworfen worden. Ihre Stellung ist noch zweifelhaft. Noch jetzt stellen Manche sie zu den *Musophagidae*. Jedenfalls ist ihre Stellung dort unhaltbar. Eine Verwandtschaft mit den Rallen prägt sich in den Füssen aus — ihre Eier aber sind echte Ralleneier! Vielleicht thut man besser, sie zu einer besonderen Ordnung oder Unterordnung, nahe den Rallen, zu erheben, als *Opisthocomi*, wie im Nomencl. Av. Neotrop. z. B. geschehen ist. S. Fürbringer's treffliche Auseinandersetzungen in „Beiträge z. Morphologie und Systematik der Vögel“, S. 1266 ff. F. sagt daselbst, nachdem er die zu den Rallen hinweisenden Eier und Fussbildung erwähnt hat: „Die Verwandtschaft der *Opisthocomidae* mit den *Rallidae* ist jedenfalls eine ziemlich entfernte. Ob die angeführten Übereinstimmungen isomorpher Natur, oder Merkzeichen eines genealogischen Zusammenhanges sind, wage ich nicht zu entscheiden. Jedenfalls will ich mich nicht gegen die letztere Möglichkeit aussprechen, die sogar bei den vielen primitiven Charakteren, die *Opisthocomus* sonst noch aufweist, einige Wahrscheinlichkeit hat.“

3154. **G. melanops** (Vieill.) Chili. Get. a. Chili 1838.
a. Chili. Get. a. Chili 1842.
b. Chili. Get. a. Chili.

3155. **G (Erythra) phoenicura** (Penn.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
b. Java.

3156. **Porphyrio veterum** Gm.[393]) **Purpurhuhn.** Jonische Inseln.

3157. **P. smaragdonotus** Temm. ♂ (Afrika.)[394]) G. d. zool. Ges. 1888.
a. ♂, b., c. ♀♀ (Afrika.) G. d. zool. Ges. 1890, 1888, 1869.
d. Afrika. G. d. zool. Ges.

3158. **P. melanotus** Temm. ad. Australien. G. v. Hrn. Kirchner 1844.
a. ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3159. **P. poliocephalus** (Lath.) Indien. D. Dr. Rüppell 1852.
a. Bengalen. D. Dr. Rüppell 1850.
b. Indien. D. Dr. Rüppell 1852.

3160. **P. calvus** Vieill. ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. ad. Java. Get. geg. Rüppell's Doubl.

3161. **P. martinicus** (L.) Ilheos. (Südamerika.)
a. ad., b. juv. Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.

3162. **Gallicrex cinereus** (Gm.) ♂ Kalkutta. G. v. Dr. Schiff 1854.
a. ♀ Kalkutta 1852.

3163. **Ortygometra carolina** (L.) ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

3164. **O. porzana** (L.) **Punktiertes Rohrhuhn.** ♂ Deutschland.
a., b. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
c. Holland.

3165. **O. pusilla** (Pall.) (n. r.) **Zwergsumpfhuhn.** Genua. G. v. Dr. Rüppell 1837.
(*pusilla* Pall. 1776 = *pygmaea* Naum. und *Bailloni* V.)
a. Genua. G. v. Dr. Rüppell 1837.

---

[393]) Ich lasse den Namen *P. veterum*, denn *Fulica porphyrio*, welche wohl auf diese Art bezogen wurde, gehört vielleicht auch zu *smaragdonotus*, ist also meines Erachtens nicht sicher zu deuten und somit überhaupt nicht zu verwenden. — Andernfalls würde eine Art *Porphyrio porphyrio* (L.) genannt werden müssen. (Von einigen werden auch Zweifel gehegt, ob *P. veterum* wirklich auf unsere Art zu beziehen ist und nicht vielmehr auf eine indische Art.)

[394]) Die Art kann wohl nicht den Namen *madagascariensis* führen, weil die madagassische Form sich durch längere Füsse und Schnabel unterscheiden soll. Falls dies nicht der Fall ist, würde ihr dieser älteste Name freilich zukommen.

3166. **O. parva** (Scop.) Kleines Sumpfhuhn. ad. Deutschland. G. v. Dr. Rüppell. (*pusilla* (Gm.) bei Naumann und den meisten Autoren. Auch minuta Pall.)
a. juv. Deutschland. G. v. Dr. Rüppell.
b. jun., c. jun. Deutschland.

3167. **O. palustris** (Gould.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3168. **O. novaehollandiae** (Cuv.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3169. **O. quadristrigata** (Horsf.) Java.
a. Java. D. Cuming 1841.

3170. **O. tabuensis** (Gm.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3171. **O. albicollis** (Vieill.) ♂ Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.

3172. **O. melanophaea** (Vieill.) Rio Janeiro. G. v. Dr. Rüppell.
a. Rio Janeiro. G. v. Dr. Rüppell.
b. Brasilien.

3173. **O. fusca** (L.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Kalkutta.
b. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
c. Manila. D. Cuming 1841.
d. Java. Get. m. Wiesbaden 1887.

3174. **O. viridis** (Müll.) (= **cayennensis** (Gm.) Südamerika. G. v. Dr. Rüppell.

3175. **O cinnamomea** (Less.) Südwestafrika. D. Dr. Rüppell.

3176. **Rallina fasciata** (Raffl.) Manila. D. Dr. Rüppell.
a. Manila. D. Cuming 1841.
b. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

3177. **R. kioloides** (Puch.) Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. ♀, b. Madagaskar. Gek. d. Hrn. Ebenau 1878.

3178. **Limnocorax niger** (Gm.) Südafrika?
a. ♀ Bahr-el-Abiad. G. v. Dr. Rüppell 1855.
b. Südafrika?
c. Zana-See, Abyssinien. G. v. Heuglin 1865.

3179. **Crex crex** (L.)[395]) Wachtelkönig. Bei Frankfurt a. M. Gek. Oktbr. 1884.
a. ♀ Abyssinien, Aug. 1831. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♂ Peträisches Arabien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

3180. **Aramus scolopaceus** (Gm.) Südamerika.
a. Südamerika.

3181. **Eulabeornis philippensis** (L.)[396]) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
b., c. Australien. V. Gould get. gegen Rüppell's Doubletten.

3182. **E. torquata** (L.) Manila. V. Cuming 1841.

---

[395]) *Crex pratensis* Bechst. der meisten Autoren.
[396]) *Rallus pectoralis* apud Gould, B. Austr. VI, tab. 76 u. a. O.

3183. **E. striata** (L.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
b., d. Manila. Get. v. Cuming 1841.
c. Indien. D. Th. Erckel 1856.
e. Java. K. & v. H.
f. jun. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

3184. **E. rougeti** (Guér.)[397]) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834. (Typus von *R. abyssinicus* Rüpp.)
a. ♀, b. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

3185. **E. gularis** (Cuv.) ♂ Mahambo, Madagaskar. Gek. 1878.
a. ♂ jun. Madagaskar. Gek. 1878.

3186. **Rallus longirostris** Bodd.[398]) Surinam.

3187. **R. longirostris crepitans** (Gm.) ♂ ad. Nordamerika. Get. v. Dr. Holbrock 1841.
a. Nordamerika. Get. v. Dr. Holbrock 1841.

3188. **R. rhytirhynchus** Vieill. Chili. Get. 1838.
a. Chili. Get. 1838.

3189. **R. nigricans** Vieill. Südamerika.
a. Südamerika.

3190. **R. maculatus** Bodd. Südamerika.

3191. **R. aquaticus** L. **Wasserralle.** ad. Deutschland.
a. ♂ ad. Deutschland. G. v. Th. Erckel, April 1875.

3192. **R. madagascariensis** Verr. ♂ Mahambo, Madagaskar. Gek. 1878.

3193. **R. caerulescens** Gm. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
a., b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

3194. **R. virginianus** L. Nordamerika.

3195. **Aramides cayennensis** (Gm.) ♂ Südamerika. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. juv., b. Brasilien.

3196. **A. albiventris** Lawr. ♂ Südamerika. G. d. Neuen zool. Ges. 1888.

3197. **A. saracura** (Spix) ad. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3198. **A. ruficollis** (Gm.) ad. Brasilien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3199. **Himanthornis haematopus** Temm. Goldküste, Westafrika. A. Basel gegen Rüppell's Doubletten 1850.

3200. **Ocydromus australis** (Sparrm.) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

---

[397]) *Rallus rougeti* Guérin, Rev. Zool. 1843, *R. abyssinicus* Rüppell, Syst. Übers. 1845.

[398]) Eine sehr scharfe Grenze zwischen *Rallus* und *Eulabeornis* besteht nicht, ja man kann einzelne Arten kaum mit Sicherheit einem der genera zuteilen, aber bei der Menge der Arten ist es wohl ratsam, die Gattungen beizubehalten.

Ordo Limicolae.

Familie Parridae.

3201. **Hydrophasianus chirurgus** (Scop.) ad. (Sommer.) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
    a. ad. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
    b. (Winter.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
    c. ♀ jun. Java.

3202. **Parra (Metopidius) indica** Lath. ♂ ad. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
    a. (Überg.) Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1836.
    b. juv. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
    c. ad. Java 1852.

3203. **P. (Metopidius) africana** (Gm.) ♀ ad. März, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
    a. ad. Afrika. Getauscht.
    b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3204. **P. (Hydralector) cristata** (Vieill.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1887.

3205. **P. jacana** L. ad. Brasilien.
    a. ad. Brasilien. G. v. Dr. Noll 1871.
    b. juv. Brasilien.

Familie Turnicidae.

3206. **Turnix varia** (Lath.) ♂ Australien. D. Th. Erckel 1856.
    a. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell.

3207. **T. sylvatica** Desfont. ♂ ad. Spanien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
    a. ♀ ad. Spanien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

3208. **T. nigricollis** (Gm.) ♂ ad. Madagaskar. G. v. Stumpff.
    a. juv. Madagaskar. G. v. Stumpff.
    b. juv. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

3209. **T. melanotus** (Gould.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3210. **T. pugnax** (Temm.) ♂ ad. Java. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubl.
    a. ♀ ad. Java.
    b. ad. Java. G. v. Dr. Rüppell.

3211. **T. ocellata** (Scop.)[399]) jun. Manila. Get. v. Cuming 1841.
    a. jun. Manila. Get. v. Cuming 1841.

3212. **T. joudera** Hodgs. ad. Nordindien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[399]) Über diese Arten, resp. Formen der *Turnix*, nämlich *plumbipes* Hodgs. (malayische und hinterindische Geg.), *ocellata* (Scop.) (Philippinen) und *pugnax* (Temm.) (Java) habe ich mir wegen mangelnden Materials noch kein genügend klares Bild verschaffen können. Die Arten dürften immerhin, wie oben angegeben, richtig von mir bestimmt sein, wofür auch schon die Lokalitäten sprechen. Es mögen wohl teilweise Subspecies sein.

Familie Thinocoridae.

3213. **Thinocorus orbignyanus** Geoffr. et Less. Chili. Get. v. Cuming geg. Rüppell's Doubletten.

3214. **Th. rumicivorus** Eschsch. ♀ ad. Chili. Get. gegen Rüppell's Doubl.
a. ♂ ad. Chili. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

Familie Charadriidae.[400])

3215. **Vanellus vanellus** (L.)[401]) Kiebitz. Frankfurt a. M. G. v. J. Greiff 1886.
a. Deutschland. G. v. Th. Erckel, März 1875.
b. c. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1826.

3216. **V. resplendens** (Tsch.) Ecuador. Gek. 1878.
a. Ecuador. Gek. 1878.

3217. **V. cayennensis** (Gm.) Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss.
a. ♂ Brasilien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3218. **V. cayennensis chilensis** (Mol.) Chili. Get. v. Chili 1837.

3219. **Chettusia gregaria** (Pall.)[402]) ♂ juv. Schendi, Nordost-Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1825.
a. ♂ ad., b. ♂ juv. Schendi, Nordost-Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1825.

3220. **Ch. cinerea** (Blyth.) Calcutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. Calcutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
b. Calcutta. G. v. Dr. Rüppell 1855.

3221. **Ch. flavipes** (Sav.)[403]) Schendi, Nordost-Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1825.

3222. **Hemiparra crassirostris** de Fil. Nordost-Afrika. G. v. Dr. Rüppell 1855.
a. Sennaar. G. v. Dr. Rüppell 1850.

3223. **Hoplopterus speciosus** (Wagl.) ad. Kap d. gut. Hoffg. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

---

[400]) Leider erst nachdem ich die Familien *Charadriidae* und *Scolopacidae* durchgearbeitet und druckfertig gemacht hatte, erhielt ich durch die Liebenswürdigkeit des Prof. Dr. Stengel das herrliche Werk von Henry Seebohm: The geographical distribution of the family Charadriidae, das in Frankfurt nicht zu haben war. Hätte ich dasselbe früher gehabt, würde ich vielleicht der Anordnung der Arten in seinem Werke völlig gefolgt sein. Immerhin konnte ich diese Familien noch einmal gründlich durcharbeiten und meine Anordnung mit der von Seebohm vergleichen und teilweise noch verbessern, sowie auf jenes Werk hinweisen.

[401]) *Tringa vanellus* L. 1758 = *Vanellus capella* Schäffer 1789 = *Vanellus cristatus* Wolf et Meyer der meisten Autoren.

[402]) Seebohm (l. c.) vereinigt *Chettusia* mit *Vanellus*, was ich auch für richtig halte. Weniger angemessen erscheint mir die Vereinigung der auffällig verschiedenen *Hemiparra* mit *Vanellus*.

[403]) Der Name *flavipes* ist wohl nomen nudum, sodass *leucurus* Licht. Verz. Doubl. Mus. Berlin die Priorität hat. Vergl. Seebohm, l. c., p. 213, 214.

3224. **H. spinosus** (L.) Sporenkiebitz. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3225. **H. melanopterus** (Cretzschm.) ad. Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Djetta, Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Djetta, Arabien.

3226. **H. ventralis** (Wagl.) Südlich Panjab, Indien. Gek. v. Ernst Hartert.

3227. **Lobivanellus**[404]) **pectoralis** (Wagl.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
a. ad., b. juv., c. juv. Indien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3228. **L. tectus** (Bodd.) ad. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad Kordofan. G. v. Dr. Rüppell.

3229. **L. indicus** (Bodd.) ad. Himalaya. G. v. Hrn. B. H. Hodgson 1845.
a. ad. Himalaya. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. ♂ ad. Tedschen 1.VI.1886. G. v. Dr. v. Radde 1890.

3230. **L. indicus atronuchalis** (Jerd.) ♂ ad. Penang. October 1888. Gek. v. E. Hartert.

3231. **L. lobatus** (Lath.) Australien. Durch Rüppell 1833.
a. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3232. **L. melanocephalus** Rüpp. ♂ ad. Abyssinien, Semién. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♀ ad. Semién, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3233. **L. senegalus** (L.) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
c., d. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
e. ♂ Senegal. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1835.

3234. **Erythrogonys rufiventris** (Less.) Australien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ ad., b. ♀ ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

3235. **Charadrius pluvialis** L. Goldregenpfeifer. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1890.
a. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1890.
b. ♂ fere ad. Deutschland. G. d. zool. Ges. 1861.
c. ♂ ad. Frühling. Europa.

3236. **Ch. dominicus fulvus** (Gm.) ♂ ad. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.[405])
a. juv. Manila. D. Cuming 1841.
b. juv. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1843.
c. juv. Indien. G. v. Dr. Schiff 1854.
d. juv. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.
e. ♂ juv. Lucknow, 14.VIII.1887.

---

[404]) Dass das Fehlen der Hinterzehe kein Gattungsmerkmal bei den *Charadriiden* sein kann, sehen wir an *Squatarola* u. a. Es müssen daher die Gattungen *Sarciophorus* und *Lobivanellus* unter *Lobivanellus* vereinigt werden. So auch Seebohm l. c.

[405]) Vergl. Ridgway, Man. N.-Amer. Birds, p. 174. Die dort gegebene Nomenclatur ist völlig richtig. Die Form „*longipes*" ist nicht zu unterscheiden. Vergl. Hartert, J. f. O. 1889.

3237. **Ch. squatarola** L. Kiebitzregenpfeifer. ♂ ad. Europa.
a. Europa.

3238. **Ch. rhynchomega** (Bp.)[406]) (Australien?) G. v. Dr. Rüppell 1840.

3239. **Ch. obscurus** Gm. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3240. **Ch. morinellus** L. Mornellregenpfeifer. ♂ ad. Frühlingskleid. „Europa".
a. juv. Frankfurt, Septbr. 1840.
b. ad. Winterkleid. Europa.

3241. **Ch. vociferus** L. ad. Nordamerika. G. v. Dillenburger.

3242. **Ch. geoffroyi** Wagl. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a., b., c. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
d. Java. V. K. & v. H.
e. Afrika. Durch Th. Erckel 1856.
f. ♂ 17.III.1886. Duschak. G. v. Dr. Radde 1889.

3243. **Ch. bicinctus** Jard. et Selby. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3244. **Ch. mongolicus** Pall. ♂ ad. „Asien" 1856.
a. ♀ Kalkutta 1353.

3245. **Ch. alexandrinus** (L.)[407]) Seeregenpfeifer. ♂ ad. Europa. Aus der Meyer'schen Sammlung 1818?
a. hieme, Egypten. V. Dr. Rüppell.
b. ♀ ad. Rotes Meer. V. Dr. Rüppell.

3246. **Ch. pecuarius** Temm. ♂ Alexandrien. G. v. Hrn. v. Kittlitz 1831.

3247. **Ch. ruficapillus** Temm. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3248. **Ch. semipalmatus** Kaup. ad. Nordamerika. Get. 1841.
a. fere ad., b. juv. Nordamerika.

3249. **Ch. melodus** Ord. Nordamerika.

3250. **Ch. hiaticula** L. Sandregenpfeifer. ♂ ad. Norwegen. G. v. Dr. Berna 1861.
a. ♂ ad., b. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
c. jun. Europa.

3251. **Ch. dubius** Scop.[408]) Flußregenpfeifer. Lenkoran.
a., b. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
c. Winterkleid.
d. Manila. Durch Cuming 1841.
e. ♀ Lenkoran, 2.VI.1880. G. v. Dr. Radde 1890.

3252. **Ch. tricollaris** Vieill. ♂ Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.

---

[406]) Dies ist ein durch Flügel- und Schnabellänge total von *squatarola* verschiedener Vogel und mit Unrecht als Synonym angeführt. Auch die Zeichnung scheint heller zu sein.

[407]) = *cantianus* Lath.

[408]) Synonym: *Charadrius (Aegialites) curonicus* Gm., *fluviatilis* Bechst., *minor, philippinus, philippensis.*

3253. **Ch. melanops** Vieill. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.
(*Ch. nigrifrons* Cuv. apud Gould B. Austr. VI tab. 20.)

3254. **Arenaria interpres** (L.) **Steinwälzer.** Norwegen. G. v. Dr. Berna 1861.
a. Europa.
b. Nordamerika. G. v. Rüppell.
c. Deutschland. Von Brehm.

3255. **Haematopus ostrilegus** L. (c.) **Austernfischer.** Nordsee. G. v. Geyer, Juni 1868.
a. „Frankfurt a. M.“ G. v. Jügel 1842.
b. Norwegen. G. v. Dr. Berna 1861.
c. Sardinien. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.

3256. **H. longirostris** Vieill. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. Australien? G. v. Dr. Rüppell 1837.

3257. **H. palliatus** Temm. Südamerika.

3258. **H. niger ater** (Less.) Magellanstrasse. G. v. Dr. Rüppell 1837.
(Seebohm, l. c., p. 311.)

3259. **Cursorius gallicus** (Gm.) **Wüstenläufer.** ♂ ad. Kordofan. G. v. Dr. Rüppell 1824.
a. ♀ ad., b. juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

3260. **C. rufus** Gould.[409]) Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3261. **C. coromandelicus** (Gm.) Kaschmir. Get. aus Wien 1842.
a. Südl. Punjab, Indien. Gek. v. E. Hartert.

3262. **C. temmincki** Swains.[410]) ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ ad. Senegal. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1826.

3263. **C. bicinctus** Temm. Südafrika. G. v. Dr. Rüppell 1842.

3264. **C. chalcopterus** Temm. Port Natal. Aus Stockholm gegen Rüppell's Doubletten 1848.

3265. **Pluvianus aegyptius** (Hasselqu.)[411]) Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1850.
a. ♂, b. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822.

3266. **Glareola pratincola** (L.) **Brachschwalbe.** ad. Südeuropa.
a. ad., b. jun. Egypten. V. Dr. Rüppell 1826.
c., d. juv., f. Arabien, Djetta, Oktober 1831.[412]) G. v. Dr. Rüppell.
e. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[409]) *Cursorius rufus* Gould. Proc. Zool. Soc. 1836. *Tachydromus burchelli* Swains. 1837.

[410]) *Curs. temmincki* Swains. Zool. Illustr. 1822. *Tachydromus senegalensis* Lichtenst., Verz. Doubl. 1823, der meisten Autoren.

[411]) Vielleicht besser ebenfalls in das Genus *Cursorius*. S. Seebohm, l. c.

[412]) Dies sind die Typen von Rüppell's *Glareola limbata* (Syst. Übers., Taf. 43), welche aber nichts als die jungen Herbstvögel sind.

3267. **G. melanoptera** Nordm. ad. im Herbstkleide. Odura, 7.IX.1844. G. v. Dr. Nordmann.
a. Odura, 7.IX.1844. G. v. Dr. Nordmann.

3268. **G. orientalis** Leach. ad. Java. Get. aus Leyden geg. Rüppell's Doubl.
a. ad., b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

3269. **G. lactea** Temm.[413]) Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.
a. juv. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1852.

Familie Oedicnemidae. Dickfüße.

3270. **Oedicnemus oedicnemus** (L.) Triel. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂, b. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1822, 1823.

3271. **O. affinis** Rüpp. ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
(Wohl besser als Subspecies zum Folgenden. cf. Seebohm, Charadr., p. 82.)

3272. **O. maculosus** Temm. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1832.
(*O. capensis* Licht 1823 nomen nudum? *O. maculosus* 1824.)

3273. **O. grallarius** (Lath.) Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
a. Australien. Get. v. Gould gegen Rüppell's Doubletten 1835.

3274. **O. (Esacus) recurvirostris** (Cuv.) Nepal. G. v. Dr. Rüppell.
(Vergl. Seebohm, Charadr., p. 70, Anmerk.)

Familie Dromadidae.[414])

3275. **Dromas ardeola** Payk. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a., b. ad., c. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppel.

Familie Chionididae.

3276. **Chionis alba** (Gm.) ad. Falklands-Inseln. Get. aus London geg. Rüppell's Doubletten.
a. Falklands-Inseln. Get. aus London gegen Rüppell's Doubletten.

3277. **Ch. minor** Hartl. ad. Kerguelen-Inseln. G. v. Dr. Rüppell 1836.

---

[413]) So gerne ich auch den Genus-Namen *Galachrysia* Bp. für *lactea* und *cinerea* vom Niger und Benuë wegen des ihnen beiden eigenen übereinstimmenden Charakters der Eifärbung beibehalten möchte, so erachte ich die Vögel für zu gleichartig gebaut, um eine generische Absonderung zu rechtfertigen.

[414]) Die *Dromadidae* sind eine höchst eigenartige, nur durch die eine Art *Dromas ardeola* Payk., gebildete Familie. Die Summe der Merkmale verweist sie entschieden, unserm heutigen Stande der Kenntnisse nach, an diese Stelle im System. Der Umstand, dass die Eier (Heugl., O. N. O. Afr. II, 1045) denen der Reiher ähneln, ist sehr bemerkenswert und befremdend. Fernere eingehende Untersuchungen dürften hier sehr am Platze sein.

Familie Scolopacidae.

3278. **Recurvirostra avosetta** L. **Säbelschnäbler.** ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
 a. Italien.
 b. pull.
 c. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3279. **R. americana** Gm. Mexiko. G. v. Dillenburger.

3280. **R. novae hollandiae** Vieill. Australien. Get. geg. Rüppell's Doubletten 1835.

3281. **Himantopus himantopus** (L.)[415]) **Strandreiter.** ad. Südeuropa. Aus der Meyer'schen Sammlung 1818.
 a. juv. S. Europa. Aus der Meyer'schen Sammlung 1818.
 b. ♀ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.
 c. juv. Egypten.

3282. **H. brasiliensis** Brehm. Südamerika.
 a. Chili. Get. 1842.

3283. **H. seebohmi picata** (Ellman.)[416]) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3284. **Phalaropus fulicarius** (L.)[417]) **Plattschnäbliger Wassertreter.** Helgoland, 24.10.1888. G. v. P. C. Reimers.
 a. Winterkleid rein.
 b., c. Übergangskleider. „Arktisches Meer." Von der Reise des Kpt. Ross.

---

[415]) Synonym: *Himantopus candidus, rufipes, atropterus, melanopterus.*

[416]) Bei Seebohm ist die australische Art *leucocephalus*, Gould, genannt, indessen ist Gould's Name 1837 veröffentlicht, während Vieillot schon 1816 die gewöhnlich als *pectoralis* Schleg. bekannte Art mit dem Namen *leucocephalus* belegte. Der neuseeländische *Himantopus* steht dem australischen sehr nahe. Vorliegendes Stück gleicht fast ganz dem australischen Vogel, nur ist das Nackenband unregelmässig und schmal. Vergl. Seebohm, Charadriidae, p. 284. Ebenso wie der Name *leucocephalus* schon 1816 vergeben ist, so ist auch *novaehollandiae* schon 1816 von Vieill. der meist als *Recurvirostra rubricollis* Temm. bekannten Art von Australien und Neuseeland (Seebohm l. c. p. 293.) gegeben worden. Der lex prioritatis folgend sehe ich mich somit veranlasst, die *rubricollis* als *novaehollandiae* Vieill. n. r. zu bezeichnen und dem *leucocephalus* Gould's einen neuen Namen zu geben, und zwar *Himantopus seebohmi* zu Ehren des Verfassers der *Charadriidae*. Unbedingt notwendig wird dies, wenn man, Seebohm folgend, *Himantopus* und *Recurvirostra* in einem genus vereinigt, was mir völlig naturgemäss erscheint. Indessen dürfte auch bei Beibehaltung beider Gattungen die zweimalige Bezeichnung *novaehollandiae* unpraktisch und irreführend sein.

[417]) = *Phalar. rufus* Bechst., *Ph. platyrhynchus* Temm., Naum.

3285. **Ph. lobatus** (L.)[418] Schmalschnäbliger Wassertreter. Nordeuropa.
a. Nordeuropa.
b. ♂ 11.IV.1886. Molla-Kary. G. v. Radde 1889.

3286. **Ph. tricolor** (Vieill.) ♀ Winterkleid. Mexiko. Von Dillenburger 1831.

3287. **Calidris arenaria** (L.) Sanderling. ad. Nordeuropa.
a., b. Winterkleider. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
c. Helgoland. G. v. Ernst Hartert 1890.

3288. **Limicola platyrhyncha** (Temm.) Sumpfläufer. Nordeuropa.

3289. **Tringa temmincki** Leisl. Temmincksstrandläufer. Bei Bischofsheim erlegt. G. d. Zehntgrafen Kühn.
a. Bei Bischofsheim erlegt. G. d. Zehntgrafen Kühn.
b. Mainz. G. v. Stadtrat Bruch in Mainz.

3290. **Tr. minuta** Leisl. Zwergstrandläufer. Arabien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Egypten. (Winterkleid.) G. v. Dr. Rüppell.
b. Helgoland.
c. August 1881 bei Pillau, Ostpr. G. v. Ernst Hartert 1890.

3291. **Tr. subminuta** Midd. ♀ Java.[419] V. K. & v. H.

3292. **Tr. schinzi** Brehm. ♂ Ostsee. G. v. Direktionsrat Setzekorn 1854.

3293. **Tr. alpina** L. Alpenstrandläufer. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
a. juv., b. ♀ ad. im Federwechsel, c. hieme Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
d. ♀ Hiddens = oi. Get. v. d. Linnaea 1884.
e. Überg. August 1881 Pillau, Ostpr. G. v. Ernst Hartert 1890.

3294. **Tr. subarcuata** (Güld.) Bogenschnäbliger Strandläufer. Semi adult. Europa.
a., b. fere ad. Sardinien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
c. juv. Europa.
d. Winterkleid. Rotes Meer. V. Dr. Rüppell 1843.
e. Winterkleid. Java.

3295. **Tr. maritima** Brünn. Seestrandläufer. Europa.
a. Europa.

3296. **Tr. australis** Jard. et Selby. ad. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1835.
a. ad. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1835.

3297. **Tr. canutus** (L.)[420] Isländischer Strandläufer. ad. Europa.
a. med. Europa.
b. juv. Europa.

3298. **Philomachus pugnax** (L.) Kampfhahn. ♂ ad. G. d. zool. Ges. 1890.
a., b., c., d., e., f. ♂ ad. Arabien, Schweden, Pommern.
g., h., i., k., l. Junge u. Reisekleider Holland, Europa, Arabien.

---

418) = *Phalar. hyperboreus, cinereus, angustirostris.* S. J. f. O. 1889, S. 344.

419) Der Flügel misst allerdings 10,2 cm, doch ist der Vogel sicher *subminuta.* Auf dem alten Etikett als *brevirostris* bezeichnet. Unde? Vergl. Legge, Ceylon, p. 889; Oates, Birma II., p. 391; Seebohm, l. c., p. 438.

420) *Tringa islandica* vieler Autoren.

3299. **Totanus hypoleucus** (L.)[421] **Flußuferläufer.** Europa.
a. Europa.
b. Brasilien. Durch Rössing.
c. Bahia? 1835.
d. Pillau. G. von Ernst Hartert.
e., f., g. Mindoro. Get. v. B. Schmacker 1890.
h. pullus. Deutschland.

3300. T. **glareola** (L.) **Bruchwasserläufer.** ♂ Lucknow, Indien 9.VIII.1887.
a. Südafrika. G. v. Bechhold und Hess 1843.
b. juv. Wesel am Rhein 1884. G. v. Ernst Hartert 1890.

3301. T. **ochropus** (L.) **Waldwasserläufer.** Europa.
a. ♂ Wesel 20.VII.1883. G. v. Ernst Hartert.
b. ♀ 2.XI.1877. Südl. Panjab. G. v. Ernst Hartert 1890.
c. ♂ 24.XII.1879. Lenkoran. G. v. Dr. Radde 1890.

3302. T. **calidris** (L.) **Rotschenkel.** Kap?
a. Reines Winterkleid. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
b., c. ad. Europa.
d. Noch nicht reines Winterkleid. Gambia.
e. ad. Stavangerfjord 3.VI.1861. G. v. Dr. Berna 1861.

3303. T. **stagnatilis** Bechst. **Teichwasserläufer.** ad. Südosteuropa.
a. Südosteuropa.
b. ♂ 11.IV.1886. Molla-Kary. G. v. Dr. v. Radde 1889.

3304. T. **fuscus** (L.) **Dunkler Wasserläufer.** ♂ Lappland. Get. v. d. Linnaea 1883.

3305. T. **littoreus** (L.)[422] **Heller Wasserläufer.** Rotes Meer.
a. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

3306. T. **melanoleucus** (Gm.) ad. Nordamerika. Get. v. Bonaparte.
a. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.
b. Chili 1838.

3307. T. **solitarius** (Wils.) ad. Nordamerika.
a. Nordamerika.

3308. T. **macularius** (L.) Nordamerika.
a. Nordamerika. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3309. **Ereunetes pusillus** (L.) Nordamerika.
a. Cuba. G. v. Geheimrat Setzekorn 1854.

3310. **Heteractitis incanus** (Gm.) („Ostasien"?)

3311. **Bartramia longicauda** (Bechst.) Nordamerika.

3312. **Symphemia semipalmata** (Gm.) ad. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a., c. ad. Mexiko. G. v. H. Dillenburger.
b. ad. Brasilien.

---

[421]) *Actitis hypoleucus* vieler Autoren. Grund zu generischer Trennung nicht vorhanden.

[422]) = *Totanus glottis* (L.)

3313. **Limosa limosa** (L.)[423] **Schwarzschwänzige Pfuhlschnepfe.** fere ad. Europa.
a. ♂ Winterkleid. 9.III.1887. Bei Frankfurt a. M.
b. ♀ Überg. Sardinien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1835.

3314. **L. fedoa** (L.) Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1843.

3315. **L. melanurus melanuroides** (Gould.) Winterkleid. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3316. **L. lapponica** (L.)[424] **Rote Pfuhlschnepfe.** ad. Europa.
a., b. Winter- und Jugendkleid. Europa.

3317. **L. lapponica baueri** (Naum.)[425] ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3318. **Ibidorhyncha struthersii** Vig. Himalaya. G. d. Ostind. Comp. 1852.

3319. **Numenius borealis** (Forst.) Brasilien (?).

3320. **N. phaeopus** (L.) **Regenbrachvogel.** ♂ Madagaskar. G. v. Stumpff 1889.
a., b. „Europa."
c. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

3321. **N. tenuirostris** Vieill. Italien. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1841.

3322. **N. arcuatus** (L.) (c.) **Großer Brachvogel.** Schweden. G. v. L. Oestreich 1863.
a. Bei Frankfurt a. M. G. v. Geyer 1873.
b. Europa.
c., d. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3323. **N. longirostris** Wils. Nordamerika. V. Gould geg. Rüppell's Doubletten.
a. Tamalipas. V. Gould gegen Rüppell's Doubletten.

3324. **Gallinago major** (Gm.) **Große Bekassine.** Europa.
a. Europa.

3325. **Gallinago gallinago** (L.) **Bekassine.** Deutschland. Get. geg. ein Lanius gutturalis 1880.
a. Frankfurt a. M. G. d. zool. Ges.

3326. **G. gallinago aequatorialis** (Rüpp.)[426] ♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

---

[423]) = *Limosa aegocephala* L. = *L. melanura* Leisl.

[424]) = *Limosa rufa.*

[425]) Der Naumann'sche Name *baueri* ist zweifellos der älteste und nicht misszuverstehende für diese Form. Ich folge den Amerikanern, indem ich die Art nur als Subspecies auffasse. Die Rückenfärbung scheint mir allerdings ein unterscheidendes Merkmal zu sein.

[426]) Typus von *G. aequatorialis*, (System. Übers., p. 123.) Ich folge Salvadori (Annal. Mus. Civ. Gen. 1884, p. 224), indem ich es für noch nicht ausgemacht halte, dass *aequatorialis* Rüpp. mit *macrodactyla* Bp. (Icon. della Fauna italica 1832) zusammenfällt. Vielmehr möchte man nach der Angabe Madagaskar vermuten, dass *macrodactyla* mit *bernieri* Puch. (Revue zool. 1854, p. 279) zusammenfällt. Unsere *G. aequatorialis*, l. c. sehr genau beschrieben, ist gewiss nicht identisch mit den südafrikanischen Stücken, die ihr zwar sehr ähnlich sind, sich aber doch durch stärkeren und höheren Tarsus, längere Flügel (13,2 cm gegen 12,2 bei *aequatorialis*) und dunkleren Vorderhals deutlich unterscheiden. Die südafrikanischen dürften wohl den Namen *nigripennis* Bp.

3327. **G. gallinago nigripennis** (Bp.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.
a. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

3328. **G. delicata** (Ord.) Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.
a. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
(= *Gallinago gallinago wilsoni.*)

3329. **G. australis** (Lath.) Australien. G. v. Konsul Kirchner 1844.
a., b. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
c. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3330. **G. frenata chilensis** Seebohm.[427]) Chili. Get. aus Chili 1842.

3331. **G. frenata** (Ill.)[428]) Südamerika.

---

zu tragen haben. Die madagassische Art, *bernieri* Puch. l. c., Hartlaub, Vög. Madag., S. 335, ist mit keiner dieser Formen zu verwechseln, der Schnabel misst 10 bis 10,6 cm gegen 6,8 bis 7,8 bei jenen, Flügel 14 bis 14,8, die Füsse sind viel grösser und stärker, Zehen länger, Halszeichnung eine andere. Seebohm (l. c.) nennt die madagassische Art in der That *macrodactyla*, oder vielmehr *Scolopax nobilis macrodactyla*. Vergl. die Anmerkung S. 499, worin Seebohm eine Ansicht ausspricht, die anscheinend nicht allgemein angenommen wird, die aber doch wohl zu beachten sein dürfte.

[427]) Diese Art ist der *G. australis* ähnlich, unterscheidet sich aber auffallend genug durch viel kürzere Tarsen, kürzeren Flügel, dessen Oberarmschwingen aber viel länger sind, als bei *australis* und beinahe das Ende des Flügels erreichen, während sie bei den fünf von mir verglichenen *australis* lange nicht bis an die Flügelspitze reichen, ferner durch nur sechzehnfedrigen Schwanz, der bei *australis* achtzehnfedrig ist. Die Zeichnung gleicht im Allgemeinen der von *australis*, doch ist der Schaft und Aussensaum der ersten Schwinge mit Ausnahme der äussersten Spitze rein weiss. Flügel 14 cm, Tarsus 2,8 cm, culmen 7,0 cm. Das Stück ist im Oktober 1842 durch Vermittelung von Dr. Cretzschmar, dem Bearbeiter der ersten Vogelsendung Dr. Rüppell's aus Abyssinien im „Atlas", mit vielen andern chilenischen Vögeln von Herrn Vicente Burtillos in Santiago eingetauscht und anfangs als „*Scolopax*"? später als *Gallinago australis* Lath. ex Chili aufgestellt worden. Obige Beschreibung hatte ich entworfen, ehe ich in Seebohm (l. c.) die chilenische Bekassine bereits neu beschrieben und benannt fand. Freilich hatte ich sie nicht als Subspecies von *frenata* aufgefasst und möchte auch die Frage aufwerfen, ob man sie nicht ebensogut als Subspecies zu *australis* oder vielleicht auch als eigene Art gelten lassen kann; die obige eingehendere Vergleichung mit *australis* dürfte immerhin willkommen sein, da Seebohm (l. c.) eine sehr detaillierte Beschreibung nicht giebt. Seebohm spricht von intergradations mit *frenata* und *magellanica*.

[428]) H. v. Berlepsch (J. f. O. 1887, S. 36) hält die kleinen Vögel aus Brasilien für jüngere Vögel. Seebohm, p. 495, spricht sich dagegen aus und will es mir seinen Ausführungen nach scheinen, als wenn er nach Vergleichung des ungemein reichen ihm zu Gebote stehenden Materials das richtige gefunden habe.

3332. **G. bernieri** (Puch.) (G. macrodactyla Bp.) Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.
a. Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

3333. **G. solitaria** (Hodgs.) Nepal. G. v. Dr. Rüppell 1836.

3334. **G. nemoricola** (Hodgs.) Nepal. G. v. Hodgson 1845. (Typisches Exemplar von Hodgson.)

3335. **G. stenura** (Kuhl.) Java. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
a. Java. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
b. Java. G. v. Dr. Döbel 1845.

3336. **G. gallinula** (L.) Kleine Bekassine. ad. Europa.
a. Europa.

3337. **Scolopax rusticula** L.[429]) Waldschnepfe. ♂ Frankfurt a. M. im Frühling. Gek. April 1867.
a. juv. bei Frankfurt a. M. G. v. Dr. A. Friedleben 1844.

3338. **S. saturata** Horsf. ad. Java. Get. aus Leyden 1835.

3339. **Philohela minor** (Gm.) Nordamerika. D. Bonaparte.
a. G. v. H. Benkard.

3340. **Macrorhamphus griseus** (Gm.) Amerika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a., b. Surinam.
c. Nordamerika. G. v. Dr. Hollbrock 1841.

3341. **Rhynchaea capensis** (L.)[430]) ad. Madgaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
a. ad. Madras. V. Dr. Rüppell 1843.
b. ad. Afrika.
c. juv. Madagaskar. G. v. C. Ebenau 1876.
d. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
e. juv. (Fundort?)

3342. **Rh. semicollaris** (Vieill.) ad. Chili. Get. geg. Rüppell's Doubl. 1835.

Ordo Lamellirostres.

Familie Palamedeidae.

3343. **Palamedea cornuta** (L.) Südamerika.

3344. **Channa chavaria** (L.) Paraguay. Aus Wien geg. Rüppell's Doubletten.

---

[429]) Obgleich schon wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden ist, dass Linné irrtümlich *rusticola* schrieb, eine Schreibweise, die sinnlos ist, wird doch noch immer *rusticola* geschrieben.

[430]) Für den allgemein eingeführten Namen *capensis* (L. 1766) dürfte wohl in Zukunft *bengalensis* (L. 1758) anzunehmen sein.

Familie Anatidae.

3345. **Cygnus olor** (Gm.) Höckerschwan. ♂ ad. Frankfurt a. M. G. v. Andreae 1837.
a. ad. G. d. städtischen Behörde 1884.
b. juv. Get. v. Hr. Kleeblatt.

3346. **C. cygnus** (L.) Singschwan. ♂ ad. A. d. Meyer'schen Samml. 1818. (?)
a. ♀ ad.? b. juv. Deutschland. G. v. Graf v. Wächtersbach 1838.

3347. **C. bewicki** Yarr. Zwergschwan. ♂ juv. Abbeville. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3348. **C. atratus** Lath. Schwarzer Schwan. ♀ Australien. G. d. zool. Gartens 1887.
a. ♂, b. juv. Australien. G. d. zool. Gartens 1887, 1866.
c. pullus. G. d. zool. Gartens 1887.

3349. **C. nigricollis** (Gm.) Chili. G. v. Dr. Rüppell.
a. (Gefangenschaft.) G. v. Bernhard Andreae 1878.
b. ♀ Juni 1888, c. 17.II.1888. G. d. Verwalt.-R. d. Palmengarten-Ges.
d., e., f. Dunenjunge, 3 bis 4 Wochen alt. G. d. Verwalt.-Rats d. Palmengarten-Ges.

3350. **Pseudolor coscoroba** (Mol.) ad. Chili.

3351. **Cereopsis novaehollandiae** Lath. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
a. Australien. G. d. zool. Ges. 1868.
b. G. v. Dr. Rüppell 1845.
c. Dunenjunges, 1878. A. d. zool. Garten.

3352. **Plectropterus rüppelli** Sclat. Dembea-See, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. juv. Dembea-See, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
b. Abyssinien.[431]) G. v. Dr. Rüppell.

3353. **Cygnopsis cygnoides** (L.) Schwanengans. (Aus China.) Frankfurt a. M. Gefangenschaft. G. v. J. Andreae 1845.
a. G. d. zool. Ges. 2.IV.1890.

3354. **Chen caerulescens** (L.)[432]) ad. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbroek 1838.

3355. **Ch. hyperboreus nivalis** (Forst.) ad. Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbroek 1838.

3356. **Anser anser** (L.)[433]) Graugans. „Europa."
a. „Europa."
(Zwei Lockengänse [„Astrachaner Gänse," „Anser tataricus"] eine eigentümliche Rasse der Hausgänse.)

[431]) Obgleich der Vogel aus Abyssinien stammt, scheint er mir doch eher zu *gambensis* zu gehören. Sollte trotz Sclater (Ibis 1868, p. 261 ff.) und Anderen dennoch etwa *P. gambensis* und *rüppelli* nicht artlich verschieden sein, so würden unsere Vögel als *P. gambensis* L. zu führen sein. Ich habe bisher beide für gute Arten gehalten, doch scheint es mir bedenklich, beide Arten miteinander vorkommen zu lassen. Vergl. Schlegel, Mus. P. B. Ans. 93, Heuglin, Orn. N. O. Afr., 1273 ff., Reichenow, Vög. d. zool. Gärt., 67 u. a.

[432]) Vergl. Ridgway Man. N. A. Birds, p. 119 u. A. O. U. Check List, p. 351.

[433]) Synonym: *Anser cinereus* und *Anser ferus*.

3357. A. **albifrons** (Scop.) Blässgans. Europa.

3358. A. **segetum** (Gm.) Saatgans. Bei Frankfurt geschossen. G. v. Oberförster Vogel 1838.
a. Europa.

3359. A. **indicus** Lath. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.
a., b. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1853.

3360. **Branta cyanoptera** (Rüpp.) Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3361. B. **canadensis** (L.) ♀ ad Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.
a. ♂ ad. G. d. neuen zool. Ges. 1888.

3362. B. **melanoptera** Eyton. Chili. Get. aus Chili 1842.

3363. B. **magellanica** (Gm.) ♂ ad Chili. Get. aus Chili 1842.
a. ♀ Chili. Get. aus Chili 1842.

3364. B. **antarctica** (Gm.) ♀ Magellanstrasse. G. v. Rüppell 1837.

3365. B. **sandwichensis** (Vig.) Sandwich-Inseln. A. d. zool. Garten 1878.

3366. B. **bernicla** (L.) Ringelgans. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
a. ♂ Europa.

3367. B. **leucopsis** (Bechst.) ad. Deutschland. ?
a. ad. Deutschland?

3368. B. **ruficollis** (Pall.) Rothhalsgans. ad. Lenkoran. A. Petersburg gegen Rüppell's Doubletten.

3369. B. **poliocephala**. Scl. ad. Chili. Get. aus Chili 1848.
a. ♀ Gefangenschaft. G. d. zool. Ges. 1862.

3370. B. **jubata** (Lath.) ♂ ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell.

3371. **Sarcidiornis melanonotus** (Penn.) ♀ Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀, b. jung. Westafrika. G. v. Dr. Rüppell 1836.
c. ♂ ad. Lucknow, Indien 19.VI.1887.

3372. **Chenalopex aegyptiacus** (L.) Kap d. gut. Hoffg.
a., b., c. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
d. Dunenjunges, 1863 a. d. zool. Garten.

3373. **Nettapus auritus** (Bodd.) ♂ ad. Kap. d. gut. Hoffg. G. v. Dr. Friedleben 1848.
a. ♂ ad. Gambia. G. v. Dr. Rüppell 1836.
b. Kap d. gut. Hoffg. (♂ ad.)
c. juv. Gambia. G. v. Dr. Rüppell.

3374. N. **coromandelianus** (Gm.) ♂ ad. Lucknow, Indien 9.VIII.1878.
a. ♂ ad. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♀ ad. Java. V. Wiesbaden gegen Rüppell's Doubletten 1837.

---

[434]) Es ist ziemlich auffallend, dass diese, den Charakter der Meergänse tragende, übrigens seltene, Gans nach Heuglin und Rüppell die Lebensweise der Süsswassergänse hat. Dessenungeachtet ist das Genus *Cyanochen* nicht genügend begründet, um es anzunehmen.

3375. **N. coromandelianus albipennis** (Gould.)[435] Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3376. **Tadorna tadorna** (L.)[436] **Brandgans.** ♀. G. d. zool. Ges. 6.I.1890.
a. Schweden. G. v. L. Östreich.
b. ♂ juv. G. v. Baron v. Rothschild 1835.

3377. **T. casarca** (L.)[437] **Rostgans.** ♂ ad. Catharinoslaw. G. v. Freireiss.

3378. **T. cana** (Gm.)[438] Südafrika. Get. v. Chr. L. Brehm.

3379. **T. tadornoides** (Jard. & Selby.) ♂ ad. Australien. G. d. Baron v. Ludwig 1837.

3380. **T. variegata** (Gm.) Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3381. **T. radja** (Garnot.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. G. v. Kirchner 1844.

3382. **Stictonetta naevosa** (Gould.)[439] Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3383. **Dendrocygna autumnalis** (L.) ♂ (aus Südamerika.) G. d. zool. Gartens Januar 1890.
a. ♂ Südamerika.

3384. **D. viduata** (L.) ♀ G. d. zool. Ges. 7.X.1889. (Aus Südamerika stammend.)

3385. **D. viduata personata** (Württ.)[440] ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a., b. ♂ ad., c. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.

3386. **D. fulva** (Gm.) Brasilien.
a., b. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell 1852.

---

[435]) Die „australische Zwergente" unterscheidet sich nur durch die etwas bedeutendere Grösse. Ich halte es daher für geboten, sie subspezifisch aufzufassen. Zwischenformen dürften vorkommen.

[436]) Synonyma: *Vulpanser tadorna* (L.), *Tadorna damiatica* (Hasselqu.), *Tadorna cornuta* (Gm.).

[437]) Synonym: *Vulpanser rutila* (Pall.).

[438]) Im grauen Oberhalse zeigen sich vorn einige weisse Federn, der Vorderkopf bis in die Höhe der Augen und ein breiter Streif durch und bis 5 Centimeter hinter das Auge verlaufend ist weiss.

[439]) Die Art *naevosa* gehört meines Erachtens weder in die Gattung *Tadorna*, noch zu *Anas*, und halte ich Reichenbach's Gattung *Stictonetta* für wohlbegründet.

[440]) Reichenow führt (J. f. O. 1890, p. 107) die afrikanische Nonnenente als *Dendrocygna personata* auf. Da sie sich von der südamerikanischen aber nur durch das rostfarben angelaufene Gesicht unterscheidet — andere Unterschiede kann ich wenigstens nicht auffinden — so dürfte sie konsequenter und praktischer Weise subspecifisch als *Dendrocygna viduata personata* zu führen sein. Ich kann die Beschreibung des Prinzen Paul v. Württemberg nirgend finden. Wenn somit, wie ich vermute, der Name ein nomen nudum ist, so würde er nicht Württ. als Autor zu tragen haben, sondern den, der ihre Charaktere zuerst unter dieser Benennung hervorhebt.

3387 **D. javanica** (Horsf.) Lucknow, Indien 1.VIII.1887. A. Montabaur 1888.
a. Indien? V. K. & v. H.
b. Java? (Celebes?) V. K. & v. H.

3388. **D. arcuata** Cuv. Java? G. v. Dr. Rüppell 1831?[441])

3389. **D. eytoni** Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3390. **Aix sponsa** (L.) **Brautente.** ♂ ad. G. d. zool. Ges. 1886. (Aus Nordamerika stammend.)
a. ♂ ad. G. d. zool. Ges. 1861.
b. ♂ ad. G. v. Baron v. Rothschild.
c. ♂ Pensylvanien. V. Bonaparte.
d. ♂ Sommerkleid. G. v. Völcker.
e. ♀ G. d. zool. Ges. 1885.

3391. **A. galericulata** (L.) **Mandarinente.** ♂. G. d. zool. Ges. 1868. (Aus Ostasien stammend.)
a. ♂, c. ♀ ad., d. ♂ juv. Japan. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1835.
b. ♂. G. d. zool. Ges. 20.III.1889.

3392. **Cairina moschata** (L.) **Moschusente.** ♂ ad. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Varietät mit vielen weissen Flecken. Frankfurt a. M. (domestiziert). G. v. J. André 1835.

3393. **Bastard von Cairina moschata und Anas boschas** L. Frankfurt a. M. G. v. Dr. Schmidt 1835.[442])

---

[441]) Die hellgelbliche Befiederung der Unterschenkel ist auf Gould's Taf. 14, vol. VII nicht zu sehen. Indessen glaube ich doch den Namen *arcuata* Cuv. für die australische, auch auf Java vorkommende Art, annehmen zu müssen, wie es Andere auch gethan haben. Leider ist der Fundort des Stückes unsicher.

[442]) Dieser, wahrscheinlich wohl in der Gefangenschaft gezüchtete Bastard ist ein ♂, über das Geschlecht der betr. Eltern fehlt die Angabe. Das Exemplar sieht folgendermassen aus: Schnabel gelbbraun mit schwarzem Wurzelfleck, Nagel und Flecken am Unterschnabel. Kopf und Hals dunkel schwarz-violett und grünschimmernd, unten von einem etwas unregelmässigen, schmalen, weissen, hinten nicht geschlossenen Ringe begrenzt. Brust lebhaft kastanienbraun, nach dem Bauche zu mit deutlichen schwärzlichen subterminalen Querflecken. Bauch weissgrau mit ebensolchen Flecken. Flanken schwarzbraun mit zahlreichen, feinen weisslichen Wellen. Unterschwanzdecken metallisch grün. Oberrücken braun mit metallgrün schimmernden Flecken, Unterrücken von prachtvoll dunkelgrüner, metallisch schimmernder Farbe, Oberschwanzdecken ebenso. Schwanz stahlblau und grün metallisch schimmernd. Flügel braun mit wenig Metallglanz, Spiegel gross, metallisch grün, Oberarmschwingen metallisch violett. Flügel $31\frac{1}{2}$ cm. Schnabel $6\frac{1}{2}$ cm, stockentenartig, ohne Höcker.

3394. **Anas boschas** L.[443]) **Stockente.** ♂ Deutschland. G. v. Wildprethändler Geyer 1888.
a. ♀ Deutschland. G. v. Wildprethändler Geyer 1888.

3395. **Drei Krummschnabelenten, Rasse der Hausente.** Frankfurt a. M. G. v. Baron v. Rothschild 1837.

3396. **A. obscura** Gm. New Jersey, U. S. A. von Bonaparte.

3397. **A. superciliosa** Gm. Java. Get. aus Leyden geg. Rüppell's Doubl. 1835.
a. Java. Get. aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten 1835.

3398. **A. poecilorhyncha** Forst. ad. Ostindien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3399. **A. specularis** King.[444]) Chili. Get. aus Chili 1837.

3400. **A. xanthorhyncha** Forst. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1834.
a., b. ♂♂ Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1834.

3401. **A. sparsa** Smith.[445]) ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3402. **A. erythrorhyncha** Gm. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3403. **A. penelope** L. **Pfeifente.** ♂ ad. Nordamerika?[446])
a. ♂ Sommerkleid. Nordamerika?
b., c. ♀♀ Deutschland.

3404. **A americana** Gm. ♂ ad. Mexiko. D. Dillenburger 1835.
a. ♂ ad. Mexiko. D. Dillenburger 1835.
b. ♂ juv. oder Sommerkleid. Mexiko. D. Dillenburger 1835.

3405. **A. punctata** Cuv. ♂ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♀ Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

3406. **A. angustirostris** Ménétr. ♂ (Fundort?)
a. Kaspisches Meer? G. v. Dr. v. Radde 1890.

3407. **A. chiloensis** King. ♂ Chili. Get. 1836.
a. ♂ Chili. Get. 1836.

---

[443]) Die Gattung ist eine Anzahl ganz unbegründbarer und unnützer Gattungen, wie *Chaulelasmus* (Typus *strepera*), *Querquedula* u. a. m. zersplittert, die als Ballast über Bord müssen.

[444]) Der Name *specularis*, King dürfte älter sein, als *chalcoptera*, Kittl., der in Mém. acad. Petersb. 1835 erschien, während *specularis* in Jard. et Selby's Ill. Ornith. erschien die von 1825—1839 erschienen, aber sicher schon 1829 veröffentlicht war.

[445]) *Sparsa* Smith hat natürlich die Priorität vor *leucostigma* Rüpp. Dies sind die Typen von *leucostigma* Rüpp.

[446]) Dieses und das folgende Stück tragen die Bezeichnung: Mexiko, durch Dillenburger 1832. Da indessen die Pfeifente in Amerika ein seltener Gast ist und nur an den Ostküsten beobachtet wurde, (häufig ist sie in Alaska), so muss ich beinahe glauben, dass hier ein Irrtum vorliegt, da ein Originaletikett nicht vorhanden ist.

3408. A. **strepera** L. Schnatterente. ♂ Europa.
a. ♀ Europa.

3409. A. **caryophyllacea** Lath. Kalkutta. G. v. Dr. Rüppell.

3410. A. **crecca** L. Kriekente. ♂ ad. Europa.
a. ♂ Sommerkleid. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
c. ♀ 22.X.32. ♂ juv. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3411. A. **querquedula** L. Knäkente. ♂ ad. Deutschland. G. v. Lehrer Fr. Bastier 1879.
a. ♂ Suez. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ juv. oder Sommerkleid. Abyssinien.
c. ♀ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1831.

3412. A. **discors** L. ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♂ med., b. ♂ juv. Mexiko. D. Dillenburger 1835.
c. ♀? Nordamerika.

3413. A. **cyanoptera** Vieill. ♂ Mexiko. D. Dillenburger 1835.
a. ♂ Mexiko. D. Dillenburger 1835.

3414. A. **gibberifrons** Müll. Australien.

3415. A. **flavirostris** Vieill. Chili. Get. aus Chili 1842.

3416. A. **hottentotta** (Smith.) Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.

3417. A. **versicolor** Vieill. Riogrande. (Südamerika.) G. v. Dr. Rüppell.

3418. A. **brasiliensis** Gm. ♂ Brasilien. Aus München geg. Rüppell's Doubl.
a. ♂, b. ♀ Brasilien. Get. v. Rössing 1834.

3419. A. **capensis** Gm. Südafrika.[447])
a. Südafrika.

3420. **Dafila bahamensis** (L.) Südamerika.
a. Südamerika.

3421. **D. spinicauda** (Vieill.) Chili. Get. aus Chili 1842.
a. Chili. Get. aus Chili 1842.

---

[447]) Auf dem Etikett als *Rhynchaspis capensis* Smith bezeichnet! Natürlich hat die Art nichts mit einer Löffelente zu thun und kann nur ein lapsus calami vorliegen. Unbegreiflich aber muss es sein, dass in Giebel's Thesaurus I, p. 346 als Synonym zu *Anas capensis* Gm. auch „*Querquedula capensis* Smith, Illustr. S.-Afr. Zool., Tab. 98" angegeben ist. Davon findet sich l. c. keine Spur, sondern da ist *Rhynchaspis capensis Smith* beschrieben und abgebildet — mit einem breiten, grossen Löffelschnabel und total anderer Färbung. Da indessen schon eine Ente — unsre *Anas capensis* Gm. — den Namen *capensis* führt, muss die südafrikanische Löffelente (sofern sie von *clypeata* verschieden ist, wie ich glauben möchte) einen anderen Namen haben; ich schlage den Namen *Spatula smithii* für sie vor. Wahrscheinlich ist sie subspecifisch aufzufassen.

3422. **D. acuta** (L.) **Spießente.** ♂ ad. Deutschland. G. v. Moda in Darmstadt.
a. ♂ Abyssinien, Nov. 1831. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂. G. v. Lehrer Sanders 1889.
c. ♀ ad., d. Frankfurter Gegend. G. v. Inspektor Mühlig, Febr. 1872.

3423. **Spatula clypeata** (L.) **Löffelente.** ♂ ad. Sardinien. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubletten 1835.
a. ♂ ad. Mainz. G. v. Notar Bruch.
b. ♂ im Überg. Mainz. G. v. Notar Bruch.
c. ♀. Aus der Meyer'schen Sammlung 1818.
d. ♀. G. d. zool. Ges. 1889.

3424. **S. rhynchotis** (Lath.) ♂ Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

3425. **S. platalea** (Vieill.) Chili. Get. aus Chili 1842.

3426. **Malacorhynchus malacorhynchus** (Gm.) ad. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3427. **Metopiana peposaca** (Vieill.) ♂ Chili. G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ Chili. Get. 1836.
b. ♀. G. d. zool. Ges., 24.III.1890.

3428. **Fuligula fuligula** L. **Reiherente.** ♂ ad. Europa.
a. ♂ ad., c. ♀ ad. Europa.
b. ♂ ad. Abyssinien, 14.III.1833. G. v. Dr. Rüppell. (Synonym *Fuligula cristata*.)

3429. **F. marila nearctica** Stejn. ♂ Mexiko. D. Dillenburger 1835.
a. juv. Mexiko. D. Dillenburger 1835.

3430. **F. affinis** (Eyt.) ♂ ad. Mexiko. D. Dillenburger 1835.
a. ♂ im Federwechsel. Mexiko. D. Dillenburger 1835.
b. ♀ Mexiko. D. Dillenburger 1835.

3431. **F. clangula** (L.) **Schellente.** ♂. G. d. neuen zool. Ges. 1885.
a. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3432. **F. albeola** (L.) ♂ ad. New-Jersey. D. Bonaparte.
a., b. ♂♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann.
c. ♀ New-Jersey. D. Bonaparte.

3433. **F. ferina** (L.) **Tafelente.** ♂ Europa.
a. ♂. G. d. zool. Ges. 1890.
b., c., d. ♀♀ Europa.

3434. **F. vallisneria** (Wils.) ♂ Mexiko. D. Dillenburger 1835.
a. ♀ Mexiko. D. Dillenburger 1835.

3435. **F. nyroca** (Güldenst.) **Moorente, Weißauge.** ♂ ad. Europa.

3436. **F. capensis** Cuv.[418]) ♂ Kap d. gut. Hoffg.

---

[418]) Dies ist auch wieder eine *capensis*! S. Anmerk. oben. Ich möchte doch hier in Anregung bringen, ob es nicht gerathen ist, in einer Familie, namentlich aber in so nahestehenden Gattungen denselben Artnamen nur einmal bestehen zu lassen! Wenn diese Anschauung Raum gewinnt, so würde ich für die südafrikanische „*Aithya*" (= *Fuligula* in meiner Anordnung)

3437. **F. australis** (Gould.) Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

3438. **F. rufina** (Pall.) **Kolbenente.** ♂ G. d. zool. Ges. 25.V.1890.
a. ♂ ad., b. ♀ Europa. Aus der Meyer'schen Sammlung 1818.

3439. **Clangula (Harelda) hyemalis** (L.) **Eisente.**[449]) ♂ ad. Eckernförder Bucht. G. v. Dr. Schrader 1885.
a. ♀ Eckernförder Bucht. G. v. Dr. Schrader 1885.
b. ♂ ad. Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell 1837.
c. ♂ juv. Mainz. G. v. Notar Bruch.
d. ♂ juv. Pillau. 14.II.1881. G. v. Ernst Hartert 1890.

3440. **Histrionicus histrionicus** (L.) **Harlekinente.** ♂ ad. Nordeuropa.
a. ♀? (♂ juv.!?) b. ♀ ad. Nordeuropa.

3441. **Eniconetta stelleri** (Pall.)[450]) **Scheckente.** ♂ Nordeuropa. (G. v. Kittlitz?)

3442. **Somateria mollissima** (L.) **Eiderente.** ♂ Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
a., d. ♀ Norwegen. G. v. Ross-Brown 1863.
b., ♂ jun. im Überg. Norwegen. G. v. L. Östreich.
c. ♂ jun. im Überg., e. ♀ Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
f. ♂ juv. Kieler Bucht 1885. G. v. Dr. Schrader 1885.

3443. **S. spectabilis** (L.) **Prachteiderente.** ♂ ad. Hoher Norden.
a. ♀ Nordeuropa.

3444. **Oidemia nigra** (L.) **Trauerente.** ♂ ad. Eckernförder Bucht. G. v. Dr. Schrader 1885.
a. ♂ ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.[451])
b. ♀ Europa.

3445. **O. fusca** (L.) **Sammetente.** ♂ ad. Kiel. G. v. Dr. E. Rödiger 1884.
a. ♀ ad. Europa.

3446. **O. perspicillata** (L.) **Brillenente.** ♂ Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3447. **Biziura lobata** (Shaw.) Australien. Aus Leyden gegen Rüppell's Doubletten.
a. Australien. G. v. Pelissier 1874.
b. ♂ juv., c. ♀ Australien. Aus London geg. Rüppell's Doubletten.

---

den Namen *Fuligula meridionalis* in Vorschlag bringen. Auch „*Aithya capensis* Bonap.“ hat Giebel in seinem Mischmasch unter *Anas capensis* Gm. hineingemengt. (Thesaurus I, p. 346.) „*Fuligula capensis* Cuv.“ ist in Schlegel's Mus. Pays Bas, Anseres, p. 31 kenntlich beschrieben.

[449]) Synonym: *Harelda glacialis* der meisten Autoren.

[450]) Man kann wohl die Steller'sche Ente nur mit Zwang unter *Fuligula* einreihen, in welchem genus sich meines Erachtens die Gattungen „*Aithya*“ und „*Callichen*“ aber recht gut unterbringen lassen. Die Eisente, sowie *Histrionicus* und *Eniconetta*, möchte ich generisch gesondert behalten. *Eniconetta* zeigt mir soviel Annäherung an *Somateria*, dass ich sie schon eher unter *Somateria*, als unter *Fuligula* rechnen möchte.

[451]) Von Interesse, weil der Vogel zwar von Algier und Palästina, aber anscheinend noch nicht von Egypten angeführt ist.

3448. **Erismatura leucocephala** (Scop.)[452] Ruderente. ♂. Get. aus Petersburg gegen Rüppell's Doubletten 1834.
a. ♀ Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b. ♂ Krasnowodsk 1888. G. v. Dr. v. Radde 1890.

3449. **E. rubida** (Wils.) ♂ Nordamerika. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
a. ♀, b. ♀ (oder ♂ juv.?) Nordamerika.

3450. **Thalassiornis leuconotus** (Smith.) Südafrika. Get. gegen Rüppell's Doubletten 1832.

3451. **Mergus merganser** L. Gänsesäger. ♂ Frankfurt a. M. G. v. Hptm. v. Heyden 1870.
a. ♂ ad. Donau. G. v. Baron v. Thieri 1848.
b. ♂ juv. Donau.
c. ♀ Rhein.

3452. **M. serrator** L. Mittlerer Säger. ♂ ad. G. d. zool. Ges. 16.III.1889.
a. ♀ Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
b. ♀. A. d. zool. Garten 27.XII.1888.

3453. **M. albellus** L. Zwergsäger. ♂ ad. Europa.
a. ♂ ad., b. ♂ juv. Europa.
c. ♀ juv. Europa. G. v. Dr. Cretzschmar 1838.

3454. **M. cucullatus** L. ♂ Nordamerika. Gek. 1880.
a. ♂, b. ♀ Nordamerika. Get. v. Dr. Hollbrock 1841.

Ordo Steganopodes.

Familie Pelecanidae.

3455. **Pelecanus onocrotalus** L. Gemeiner Pelikan. ♂ ad. Moldau. Get. v. Dr. Czihack 1836.
a. ♀ ad. Moldau. Get. v. Dr. Czihack 1836.
b. ♀ ad. Europa. G. v. Dr. Schmidt 1832.
c. ad. Donau. Aus der Meyer'schen Sammlung 1816.
d. (♂ ad.?) Moldau. (Typus v. Rüpp. *minor*. Syst. Übers., Taf. 49.)
e. Syrien. G. v. Rosenbach 1819.
f. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3456. **P. rufescens** Gm. ♂ ad. Dongola. G. v. Dr. Rüppell.

3457. **P. manilensis** Gm. juv.? Manila. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3458. **P. roseus** Gm. ♂ ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.
a. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1834.

3459. **P. conspicillatus** Temm. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

3460. **P. crispus** Bruch. ♂ ad. Nil. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. juv. Dalmatien. V. Baron v. Feldegg geg. Rüppell's Doubl. 1836.

---

452) = *Erismatura mersa.*

3461. **P. fuscus** L. ♂ ad. Trinidad. G. v. H. Wippermann 1827.
a. G. d. zool. Ges. 18.VI.1888.
b. juv. Brasilien. G. v. W. Freireiss 1822.

3462. **P. erythrorhynchus** Gm. juv. Nordamerika. G. v. Dr. Reuss und Engelmann 1838.
a. juv. Trinidad. G. v. H. Wippermann 1827.

Familie Fregatidae.

3463. **Fregata aquila** (L.) „Tropisches Meer" (!?) G. v. Kittlitz 1830.
a. „Tropisches Meer" (!?) (mit rostrotem Halse.) G. v. Kittlitz 1830.
b. ♀ Madagaskar. G. v. Carl Ebenau 1876.
c. ad. Östlicher Ozean. G. v. Kittlitz 1831.
(Typus von „*strumosa* Kittlitz"!)[453])

Familie Sulidae.

3464. **Sula bassana** (L.) Baßtölpel. ad. Europa.
a. juv. Europa.

3465. **S. serrator** Banks. ad. Australien. Get. gegen Rüppell's Doubletten.

3466. **S. cyanops** Sundev. Australien. Get. v. Dr. Rüppell 1845.
a. Brasilien. G. v. Freireiss 1822.

3467. **S. piscator** (L.) ad. Australien. Get. geg. Rüppell's Doubletten 1835.
a. ad., b. ad., c. juv. Fundort?

3468. **S. sula** (L.) [454]) ♂ ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1825.
a. ♀ ad., b. ♀ ad., c. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1825.

Familie Phalacrocoracidae.

3469. **Phalacrocorax carbo** (L.) Kormoran. ad. Europa. A. d. Meyerschen Sammlung 1818.
a. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
b. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv., d. fere ad. Nil. G. v. Dr. Rüppell.

---

[453]) Jedenfalls dürften sich nur zwei Arten von Fregatvögeln unterscheiden lassen, *Fregata aquila* und *minor*. Das vierte Stück im Museum Senckenbergianum ist als *Fregata strumosa* Kittl. bezeichnet. Obgleich Kittlitz in seinen „Kupfertafeln zur Naturgeschichte der Vögel" im Text zu Tafel XX und im Museum Senckenbergianum I (1834) in seinen hochinteressanten „Nachrichten von den Brüteplätzen einiger tropischen Seevögel im Stillen Ozean", pag. 121 und 122 sich eingehend über die von ihm angenommene Verschiedenheit der auf den nördlich der Sandwich-Inseln gelegenen Klippen Necker, Gardner etc. lebenden beiden Formen ergeht, kann ich doch eingehend den Namen *strumosa* in der Litteratur entdecken. Jedenfalls gehören obige vier Exemplare alle zu *aquila* und nicht zu *minor*.

[454]) Vergl. Hume, Stray Feath. V, p. 318, VIII, p. 116, Ridgw. Manual N. Amer. B.

3470. **Ph. lucidus** (Licht.) ♀ ad. Dembea-See in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
a. ♀, c. juv. Dembea-See in Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1833.
b. ♂ jun. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1853.
(Typen von *Ph. lugubris* Rüpp.)

3471. **Ph. dilophus** (Sw. & Rich.) Nordamerika. G. v. Dr. Reuss & Engelmann 1838.

3472. **Ph. graculus** (L.) juv. Sardinien. Aus Leyden geg. Rüppell's Doubl.

3473. **Ph. gaimardi** (Garnot.) Callao. V. Einbeck geg. Rüppell's Doubletten.
a. juv. Chili. V. Ménétriés.

3474. **Ph. bougainvillei** (Less.) Peru, Lima. G. v. Baron v. Kittlitz.

3475. **Ph. carunculatus** (Gm.) ad. Magellanstrasse. V. Gould geg. Rüppell's Doubletten 1835.

3476. **Ph. brasilianus** (Gm.) Chili. Get. aus Chili 1840.
a. Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss.

3477. **Ph. pelagicus** Pall. Kamtschatka. G. v. Baron v. Kittlitz 1830.

3478. **Ph. penicillatus** (Brandt.)? jun.? (Fundort?) [455])

3479. **Ph. pygmaeus** (Pall.)[456]) ♂ Zana-See, Abyssinien. (?) G. v. Dr. Rüppell 1836.
a. ♂ ad. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.
b. juv. Madras. G. v. Dr. Rüppell 1834.[457])

3480. **Ph. africanus** (Gm.) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Hrn. Andreae 1829.
a. Winterkl. Bahr-el-Abiad. G. v. Dr. Rüppell.
b. Winterkl. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell.

3481. **Bastard von Ph. pygmaeus × africanus**[458]) ♀ Zana-See, Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1832.

3482. **Ph. melanoleucus** (Vieill.) Australien. Get. geg. Rüppell's Doubl.
a. Australien. G. v. J. Chr. Parrot.

3483. **Anhinga novaehollandiae** (Gould.) Australien G. v. W. Hetzer 1873.

---

[455]) Ich glaube, das Stück zu *penicillatus* rechnen zu müssen, obgleich es mir kleiner zu sein scheint und auch die weisslichen Schwanzfederschäfte dagegen zu sprechen scheinen. Zahl der Schwanzfedern 14.

[456]) Dies ist sicher *pygmaeus*.

[457]) Vielleicht subspezifisch als *Phalacr. pygmaeus javanicus* (Horsf.) zu trennen? Die Maasse scheinen mir etwas geringer zu sein.

[458]) Ein Stück, welches den langen Schwanz von *Ph. africanus* hat, in der Fleckenzeichnung aber vielmehr dem *Ph. pygmaeus* ähnelt. Ich sandte das mir zweifelhafte Stück an Dr. Reichenow, der ein grösseres Material vergleichen konnte, und mir freundlichst schrieb, was ich auch schon gesehen hatte, und dass der Vogel doch wohl noch eher zu *africanus* zu rechnen sei, möglicherweise aber auch ein Bastard sein könne. Dies letztere halte ich für das wahrscheinlichste. Flügel 23 cm.

3484. **A levaillanti** (Temm.) Kap d. gut. Hoffg.
a. ♂ ad., c. Abyssinien. G. v. Dr. Rüppell 1824, 1841.
b. Bahr-el-Abiad. G. v. Dr. Rüppell 1824.

3485. **A. anhinga** (L.) juv. Brasilien. G. v. Hrn. Freireiss.

Familie Phaëtontidae.[459]) Tropikvögel.

3486. **Phaëton aethereus** L Tropikvogel. „Tropisches Meer."

3487. **Ph. indicus** Hume. ♀ Rotes Meer. G. v. Heuglin 1865.
(*Ph. indicus* scheint mir eine gute Art zu sein.)

3488. **Ph. rubricaudus** Bodd. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a. Australien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3489. **Ph. flavirostris** Brandt. Bermuda. G. v. Dr. Rein, Okt. 1869.
a. ♂ Bermuda. G. v. Dr. Rein, Okt. 1869.
b. ad. Stiller Ozean. G. v. Dr. Rüppell 1837.
c. juv. Stiller Ozean.

Ordo Longipennes. Seeflieger.

Familie Laridae. Möven.

3490. **Rhynchops nigra** L. ad. Florida. G. v. Dr. Rüppell 1837.
a., b. Winterkleid. Brasilien. G. v. Freireiss.

3491. **R. flavirostris** Vieill. ad. Nil. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Nil. G. v. Dr. Rüppell.
(Typen von „Rh. orientalis", Rüppell's Atlas, Taf. 24.)

3492. **Gygis alba** (Sparrm.) Australien. G. v. Dr. Rüppell 1836.

3493. **G. alba kittlitzi** nov. subsp. propos. Hartert.[460]) Insel Ulea, Carolinen.
G. v. Baron v. Kittlitz 1830.

---

[459]) Die Tropikvögel haben jedenfalls viel mit den Seeschwalben gemein und müssen jedenfalls an das Ende der Ordnung *Steganopodes* gestellt werden, um sie somit den folgenden *Laridae* zu nähern. — Die Seeschwalben bilden mit den Möven eine Familie; dem abweichenden Schnabelbau Rechnung tragend, kann ich eine Scheidung in Unterfamilien, *Sterninae, Larinae* — dann aber auch *Rhynchopinae* — allenfalls konzedieren, obgleich ich einen besonderen Wert nicht daran erblicke. Die Raubmöven stelle ich ohne Frage zu den *Larinae*.

[460]) In Proceed. Zool. Soc. London 1876, p. 668, beschreibt H. Saunders als neue Art *Gygis microrhyncha* von den Marquesas. Er sagt von dieser — von anderen Ornithologen (vergl. Oates, B. Burma II.) anerkannten — Art: Similis *G. candidae*, sed minor, rostro multo minore tenuiore, rectricum scapis albis, nec nigris, distinguenda. Vorliegendes Stück zeigt zwar braune Schäfte an Schwanz und Schwingen (keineswegs aber schwarze), auch ist der Schnabel

3494. **Anous stolidus** (L.) (Fundort?) V. H. Einbeck gegen Rüppell's Doubl.
a., b. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.

3495. **A. melanogenys** Gray. Ualan, Carolinen. V. Baron v. Kittlitz.

3496. **Naenia inca** (Less.) Chili. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3497. **Hydrochelidon leucoptera** (Schinz.) ♂ ad. „Frankfurt a. M." (!)
a. „Europa".

3498. **H. hybrida** (Pall.) ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
b., c. (juv.?) Winterkleid. Nil. G. v. Dr. Rüppell 1831.[461])

3499. **H. nigra** (L.) **Schwarze Seeschwalbe.** ad. Europa. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad., b. juv. Europa.
c., d. juv. Nil. G. v. Dr. Rüppell.

3500. **Sterna anaestheta** Scop. (c.)[462]) ♂ ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad., b. ♀ juv. Nov. 1831. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.

3501. **St. fuliginosa** Gm. Rotes Meer. G. v. Heuglin 1860.

3502. **St. nereis** Gould. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.

3503. **St. minuta** L. **Zwergseeschwalbe.** ad. Europa. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Europa, b. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

---

etwas höher, als bei *microrhyncha*, aber der Schnabel ist voll einen Centimeter kürzer, als bei alba von Australien, und somit dem von microrhyncha etwas gleichend, auch der Flügel ist volle zwei Centimeter kürzer. Wenn Bennett (Whaling Voy. I., p. 370, 1840) eine genügende Beschreibung gegeben hat, so muss sein Name *nivea* für die Carolinenform stehen, sonst proponiere ich den Namen *kitttitzi* für diese Subspecies, zu Ehren des verdienten, verstorbenen Baron v. Kittlitz, dem das Mus. Senckenb. grosse Seltenheiten verdankt. Culmen 3,5 cm (gegen 4,6 bei alba), Flügel 24 cm (gegen 26 bei alba).

[461]) Die beiden jungen weissbärtigen Seeschwalben sind Rüppell's „*Sterna nilotica* Hasselqu." In der Syst. Übers. führt Rüppell *Sterna nilotica* und *Sterna anglica* auf. Heuglin zog Rüppell's *nilotica* als fraglich zu *Hydr. leucoptera* (bei ihm unter dem Namen *nigra*), es ist aber kein Zweifel, dass sie nur zu *hybrida* gehören kann.

[462]) Der Name ist schon von Heuglin u. a. in *anaestheta* korrigiert (c. = correctum) worden. (Unästhetisch!?) Ridgway schreibt *anaetheta*. — Dies sind die von Rüppell in der Syst. Übers., No. 519, S. 140, als *Thalassipora (Haliplana, Sterna) infuscata* Licht. bezeichneten, und auch so in der Sammlung etikettierten Stücke, welche zu *anaestheta* gehören. Das eine folgende Stück von Heuglin gehört aber zu *fuliginosa*. (Heuglin, Orn. N. O. Afrika II, S. 1457, als *Hydrochelidon infuscata* Licht.) Diese Art gehört keineswegs zu *Hydrochelidon* welche durch n i c h t g a b e l f ö r m i g e n S c h w a n z und tief ausgeschnittene Schwimmhäute genügend charakterisiert ist. Lichtenstein's *infuscata* gehört zu *fuliginosa*, wie Saunders durch Vergleichung des Typus Lichtenstein's im Berl. Mus. festgestellt hat. Die unter *Hydr. nigra* (L.) als c. und d. angeführten Exemplare sind sogenannte *naevia*, was nichts, als das genugsam bekannte Jugendkleid ist.

3504. **St. trudeaui** Aud. ad. Nordamerika. Get. v. Michahelles geg. Rüppell's Doubletten.

3505. **St. hirundo** L. Flußseeschwalbe. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a., b. ad., c. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
d. juv. Sardinien.

3506. **St. hirundo macroptera** (Blas.)[463]) Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig 1837.

3507. **St. macrura** Naum. Küstenseeschwalbe.[464]) ad. (Fundort?)

3508. **St. albigena** Licht. ♂ ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ♀ ad., b. ♀ ad., c. ad., d. ♂ Tor, Juni 1831, e., f. Winterkleid. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.

3509. **St. longipennis** Nordm Küste v. Kamtschatka. G. v. Bar. v. Kittlitz 1837.

3510. **St. forsteri** Nutt. Winterkleid.[465]) Westküste Südamerika's (?)

3511. **St. melanogastra** Temm. Indien. G. v. Dr. Rüppell 1837.

3512. **St. antarctica** Wagl. ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast.

3513. **St. seena** Sykes. juv. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.
a. Bengalen. G. v. Dr. Rüppell 1830.

3514. **St. frontalis** Gray.[466]) ♂ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

---

[463]) Diese südafrikanische Seeschwalbe ist jedenfalls nicht ohne Weiteres zu *hirundo* zu ziehen, wie es u. a. von Saunders (Proc. zool. Soc. Lond. 1876, pag. 649) geschehen ist. Heuglin unterscheidet sie mit Recht. Ich möchte den dunklen Schnabel und die sehr schwarzen Schwingen als besonders charakteristisch hervorheben. Immerhin steht *macroptera* der *hirundo* sehr nahe und dürfte als kapische Form derselben zu betrachten sein. Ich führe sie subspecifisch an, um die sehr nahe Verwandtschaft mit *hirundo* zu kennzeichnen. Das Stück ist im sogenannten Winterkleide. Blas., J. f. O. 1866.

[464]) Wird jetzt vielfach *Sterna paradisea* Brünn. genannt, aber die Beschreibung von *paradisea* Brünn. ist derart, dass man aus ihr keineswegs die arktische Seeschwalbe mit völliger Bestimmtheit erkennen kann. Naumann scheint sie zuerst als *macrura* mit bekannter Deutlichkeit und Genauigkeit beschrieben zu haben.

[465]) In Finsch's Handschrift als „*longipennis* Nordmann = *velox* Gould = *Pikei* Lawr." bestimmt — was, abgesehen von der Unrichtigkeit des Zusammenziehens von *longipennis* und *velox*, ganz verkehrt ist. Es ist dies zweifellos *forsteri* im Winterkleide.

[466]) Ich muss H. Saunders (l. c.) beistimmen, dass Gray die Art zuerst unzweifelhaft deutlich beschrieben hat, und dass sein Name daher beizubehalten ist, anstatt des älteren, aber ebenso gut auf eine andere Art (nach Saunders) passenden Gmelin'schen „*striata*." Diese Art ist = *melanorhyncha* (*velox*. P. Z. S. 1842 p. 140) Gould, die in Birds Austr. VII, Tafel 26, prachtvoll abgebildet ist.

3515. **St. nilotica** Hasselqu.[467]) ad. Brasilien. G. v. Freireiss.
a. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.
b, c. Egypten, mittell. Meer. Beide Winterkl. G. v. Dr. Rüppell.

3516. **St. media** Horsf. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
(Typ. von *affinis* Cretzschm. [nec Horsf.!])
a. Rotes Meer. G. v. Dr. v. Rüppell.
b. Winterkl. Rotes Meer. Dr. v. Rüppell.
c. juv. Java. v. K. & v. H.

3517. **St. cantiaca** Gm. **Brandseeschwalbe.** ad. Europa.
a. juv. Europa.

3518. **St. maxima** Bodd. Winterkl. Brasilien. v. Freireiss.
a. juv. Amerika.

3519. **St. bergii** Licht. ad. und Winterkl. (juv.?) Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
(Typus v. *St. velox* Cretzschm.)

3520. **St. tschegrava** Lepech.[468]) ♂ Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ Rothes Meer. G. v. Dr. v. Rüppell.
b. juv. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3521. **Phaetusa magnirostris** Licht.[469]) Brasilien.
a., b. Brasilien.

3522. **Larus minutus** Pall. **Zwergmöve.** Beinahe ausgefärbtes Hochzeitskleid. „Europa".
a. ♀ Winterkleid. „Frankfurt a. M." G. v. Dr. jur. Römer.[470])

3523. **L. philadelphia** Ord.[471]) Nordamerika. G. v. Dr. Rüppell.

---

[467]) Meist noch unter dem Namen *anglica* angeführt. Das Genus *Gelochelidon* hat zwar einige Berechtigung, aber man würde bei Zulassung desselben konsequenter Weise auch noch andere Arten generisch sondern müssen, was nicht zur Erleichterung, sondern zur Erschwerung des Studiums beitragen und unsere Naturerkenntnis in keiner Weise fördern würde.

[468]) Wenn ich den guten alten Namen *caspia*, Pall, durch den im selben Werke (Nov. Comm. Petrop. XIV 1769—1770) veröffentlichten 82 Seiten vorher stehenden Namen *tschegrava* Lepechin (Ridgway und andern Amerikanern folgend) ersetze, so geschieht dies nur der Konsequenz halber. Wie an andere nomina restituta (n r.) wird man sich auch an diesen ebenso gut, wie „die Brüder jenseits der grossen Pfütze" gewöhnen müssen und können.

[469]) Das Genus *Phaetusa* scheint mir sehr wohl begründet zu sein.

[470]) Die bestimmte Angabe auf dem Etikett kann ich nicht ohne Weiteres übergehen. Jedenfalls ist das Vorkommen der Art im Innern Deutschlands ein sehr seltenes. Allerdings meint Herr Konservator Koch, das offenbar sehr alte Exemplar (dem Jahreszahl und Datum fehlen!) trüge nicht den Charakter eines frisch ausgestopften Vogels, worin ich ihm wohl Recht geben muss, doch sind viele der sehr alten Stücke auch nicht gerade besser gestopft.

[471]) Ein Stück mit (in trockenem Zustande) hellbraunem Schnabel und 28 cm langen Schwingen. Der Kopf ist braun wie bei einer alten *Larus ridibundus*, Lachmöve. Nach dem sonst so vortrefflichen Manual N.-Amer. B.

3524. L. **ridibundus** L. **Lachmöve.** ad. Sommerkleid. Europa. G. v. Dr. Rüppell.
a. ♀ ad. Winterkleid. Nov. 1884, Main bei Frankf. G. v. Dr. Kobelt.
b., c. ♀ juv. Main bei Frankfurt. Junge im ersten Winter.
d., e., f. Jüngere im Überg. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3525. L. **melanocephalus** Natt. ad. Dalmatien.
a., b., c. April 1888, Nizza. G. v. Baron v. Erlanger.[472])
d., e. ♀ 14. Febr. 1889. f. ♀ April 1889, Nizza. G. v. Baron v. Erlanger.

3526. L. **novaehollandiae** Steph. Australien. G. v. J. Chr. Parrot.

3527. L. **atricilla** L.[473]) ad. Chili. G. v. Dr. Rüppell.
a. „Winterkleid." Surinam.
b. juv. Nordamerika. Get. v. Hollbrock 1841.

3528. L. **glaucodes** Meyen. ad. Chili. Get. aus Chili 1837.

3529. L. **serranus** Tsch. Chili. Get. aus Chili 1837.
a. juv. Valdivia, Chili.[474]) Get. v. Notar Bruch in Mainz 1855.

3530. L. **leucophthalmus** Licht. ♂ ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.

3531. L. **hemprichi** Bp. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.
a. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell 1831.

3532. L. **brunneicephalus** Jerd. „Rotes Meer" (??)[475]) G. v. Dr. Rüppell 1831.

3533. L. **franklini** Sw. et Rich. juv. Chili. G. v. Dr. Rüppell.

3534. L. **phaeocephalus** Sw.[476]) Westafrika? G. v. Dr. Rüppell (aus Paris) 1830.

3535. L. **gelastes** Licht. ad. Egypten. G. v. Dr. Rüppell.

3536. L. **canus** L. **Sturmmöve.** ad. Winterkleid. Rhein.
a. juv. Frankfurt a. M., 20.XII.1874.

---

von Ridgway, das mir so treffliche Dienste geleistet hat, und ja auch schon genugsam gepriesen ist, hätte ich diesen Vogel nicht sicher bestimmen können, da dort die Angaben zu kurz sind. Nur mit Hilfe von Bruch's Beschreibungen im J. f. O. konnte ich völlige Gewissheit erlangen, dass es nur *Larus philadelphia* Ord. sein könne (dort als *bonapartii* bezeichnet). Die Fundortsangabe Genua ist ohne Zweifel unrichtig.

[472]) Ich lenke die Aufmerksamkeit auf diese interessante Serie, besonders die verschiedene Schwingenzeichnung.

[473]) Der nordamerikanische junge Vogel kommt in seiner Flügellänge den von Ridgway angegebenen Maassen wenigstens nahe, aber die alten von Südamerika (Chili!?) haben viel kürzere Flügel. Vielleicht eine südliche Subspecies?

[474]) Mit viel kleinerem Schnabel und Füssen, dürfte aber doch wohl, namentlich der sehr langen Flügel wegen, *serranus* sein.

[475]) Wahrscheinlich ist die Fundortsangabe „Mare rubrum" falsch, da Rüppell selbst diesen Vogel nicht als im Roten Meere vorkommend aufführt, und die Art in Sindh ihre Westgrenze erreicht.

[476]) Scheint mir schon durch den Schnabel genügend von *ridibundus* verschieden zu sein, dem sie ohne Zweifel recht nahe steht.

3537. **L. fuliginosus** Gould. Galapagos. G. v. Dr. Rüppell.

3538. **L. delawarensis** Ord. Nordamerika. G. v. Reuss & Engelmann 1838.

3539. **L. fuscus** L. **Heringsmöve.** ad. Norwegen. G. v. Dr. Berna 1861.
a. ♀ ad. Rotes Meer.
b., c. Winterkleid. d., e., f. juv. am Roten Meer erlegt. G. v. Dr. Rüppell.

3540. **L. argentatus** Brünn. **Silbermöve.** ad. Sardinien. Get. aus Leyden 1835.
a. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
b. juv. Alexandrien. G. v. Dr. Rüppell.
c. juv. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
d. juv. 24.X.1888. Helgoland. G. v. P. C. Reimers.
e. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
f. ad. Winterkleid. Fundort?

3541. **L. dominicanus** Licht. ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Bar. v. Ludwig 1837.
a. ad. Brasilien. G. v. Freireiss 1822.[477])
b. juv. Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.

3542. **L. pacificus** Lath.[478]) Australien. Von Frank geg. Rüppell's Doubl. 1841.

3543. **L. marinus** **Große Mantelmöve.** ad. Nordeuropa.
a, juv. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.

3544. **L. glaucus** Brünn. **Eismöve.** ad. Nordeuropa.
a. ♀ juv. Helgoland. 12.XI.1889. G. v. P. C. Reimers.
b. juv. Europa. Gek. 1849.
c., d. juv. Europa.

3545. **L. leucopterus** Faber. ad. Nordeuropa.
a. semi ad., b, ad. Nordeuropa.

3546. **L. ichthyaëtus** Pall. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
a. ad. Rotes Meer. G. v. Dr. Rüppell.
b. ad. Kaspisches Meer. G. v. Dr. Radde 1890.

3547. **Gavia alba** (Gunn.) **Elfenbeinmöve.** ad. Nordeuropa.
a. ad. Nordeuropa.

3548. **Rissa tridactyla** (L.) **Dreizehenmöve.** ♂ ad. Winterkl. Frankfurt a. M. G. v. Rat Schmidt 1839.
a. juv. Frankfurt a. M. G. v. Rat Schmidt 1838.
b. juv. Europa.
c. ♀ juv. Helgoland. 20.II.1889. G. v. P. C. Reimers.

---

[477]) Dies südamerikanische Exemplar ist erheblich kleiner, als das vom Kap. Nach H. Saunders (l. c.) kommen jedoch an gleichen Lokalitäten erhebliche Grössenunterschiede vor.

[478]) Der gewaltige Schnabel dieser Möve würde mich ohne Bedenken veranlassen, Bonaparte's Genus *Gabianus* für diese Art anzunehmen, wenn nicht H. Saunders (l. c., p. 161) bemerkte, dass manche *dominicanus* ihr in der Schnabelform sehr nahe kämen. Da mir kein solches Material vorliegt, füge ich mich der Autorität v. Saunders in Plazierung der Art unter *Larus*. Saunders bemerkt sehr richtig, dass Gould's Abb. (Birds Austr. VII, Taf. 19) keinen Begriff von der Schnabelgrösse giebt.

3549. **Chema** (c.) **sabinii** (Sab.) Grönland.[479])

3550. **Stercorarius parasiticus** (L.) **Schmarotzerraubmöve.** Dunkle Varietät.[480]) Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
a., b. Fundort?
c. Helle Varietät. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
d., e. Fundort?
f. Junge, g. ganz jung. Fundort?

3551. **St. pomarinus** (Temm.)[481]) **Mittlere Raubmöve.** a. Fundort?
a. juv. Kirchheimbolanden Nov. 1837. G. v. Briel.
b. juv. Fundort?

3552. **St. skua** (Brünn.) **Große Raubmöve.** jun. Fundort?
a. Fundort?
b. Brasilien (!?) V. Rössing d. Cretzschmar 1834.[482])

Familie Procellariidae.

3553. **Diomedea melanophrys** Boie. Kap d. gut. Hoffg.
a. Kap d. gut. Hoffg. Get. v. Verreaux 1837.

3554. **D. chlororhyncha** Gm. ad. Südlicher Ozean.

3555. **D. culminata** Gould. ad. Java. G. v. Dr. Döbel 1837.

3556. **D. fuliginosa** Gm. ad. Südlicher Ozean.

3557. **D. exulans** L. **Großer Albatroß, Kapschaf.** ad. Australien. Get. aus Leyden.
a. ad. Australien. G. v. Maria Streng-Knoblauch 1882.
b. juv. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron von Ludwig 1834.
c. juv. Kap d. gut. Hoffg.

---

[479]) Der Name heisst eigentlich *Xema*. Ich folge Reichenow, der glaubt, das Wort sei offenbar durch einen Schreib- oder Druckfehler entstellt und müsse *Chema* geschrieben werden.

[480]) Es scheint, als wenn, wie bei vielen Eulen, unabhängig von Alter, Jahreszeit und Geschlecht, bei den Raubmöven dunkle und helle Stücke (dark and light „phases“ bei Ridgway, wie red phases etc. bei den Eulen bei Sharpe etc.) vorkommen. Derlei Färbungsverschiedenheiten scheinen mir die Bezeichnung Varietäten zu verdienen, nicht aber Lokalformen oder sehr nahestehende Arten, die von Manchen als var. bezeichnet werden.

[481]) *pomatorhinus* c.

[482]) Dies Stück ist oben und unten ungefleckt, der Schnabel etwas schwächer als an den andern beiden Stücken. Ich würde sie sonach ohne Bedenken zu *chilensis* Bp. (Consp. II, p. 207) stellen, wenn nicht Ridgway, Man. N. A. B., S. 21 als Kennzeichen „Axillaries and under wing-coverts chiefly deep cinnamon“ angäbe — wovon keine Spur! Ich glaube daher, dass der Fundort Brasilien (nirgend ist das Vorkommen von Raubmöven an den Küsten Brasiliens erwähnt) falsch ist und dies eine ehrliche *skua* ist. — Synonym ist *Lestris catarrhactes* L. 1766.

3558. **Ossifraga gigantea** (Gm.) Chili. Get. aus Chili 1846.

3559. **Fulmarus glacialis** (L.) ad. Nordeuropa.
a. ad. Nordeuropa.

3560. **Majaqueus aequinoctialis** (L.) ad. Kap d. gut. Hoffg.

3561. **Daption capensis** (L.) **Kaptaube.** ad. Kap d. gut. Hoffg. G. v. Baron v. Ludwig.
a. Fundort? D. Tausch.
b. Java. G. v. Michel in Batavia 1846.

3562. **Puffinus kuhlii** (Boie.[483]) **Sturmtaucher.** ♂ Marseille. Get. v. d. Linnaea 1884.
a. ♀ Nizza. G. v. Baron v. Erlanger, April 1888.
b. Sardinien. Get. aus Leyden.

3563. **P. major** Faber.[484]) Atlantischer Ozean.

3564. **P. leucomelas** (Temm.) Japan. Get. aus Leyden 1835.

3565. **P. puffinus** (Brünn.) Hebriden, Nordeuropa.
a. Fär Öer.

3566. **P. auduboni** Finsch.[485]) Bermuda. G. v. Dr. Rein 1869.
a. Bermuda. G. v. Dr. Rein 1869.
b. Dunenjunges. Bermuda. G. v. Dr. Rein 1869.

3567. **Aestrelata mollis** (Gould.) Südlicher Stiller Ocean.

3568. **Prion vittatus** (Gm.) ad. Kap. d. gut. Hoffg. V. Feldegg geg. Rüppell's Doubletten 1846.

3569. **Oceanodroma furcata** (Gm.) ad. Nördlicher Stiller Ozean. Get. aus Leyden.

3570. **O. leucorhoa** (Vieill.) ad. Geschossen zwischen Bischofsheim und Vilbel. G. v. Kühn 1834.

3571. **Procellaria pelagica** L. **Gemeine Sturmschwalbe.** ♂ ad. Europa.
a. ♀ ad Fär Öer.

---

[483]) *Puffinus cinereus* Kuhl, nec Gm! *Procellaria kuhlii* Boie Isis 1835, p. 257. *Puffinus kuhlii* (Boie) Ridgway Man. N. Amer. B., 59. Vergl. Am. Orn. U. Check List, p. 350. — Die Namenverwirrung ist bei den Sturmtauchern gross und ist sehr zu wünschen, dass gerade hier der Priorität allein Rechnung getragen werde (ungenügende Beschreibung natürlich ungerechnet!) und die von den Amerikanern und hier gebrauchten richtigen Namen allgemeine Anerkennung finden.

[484]) Dies ist *Puffinus major* Faber, obgleich seine Flügel erheblich kürzer sind, als bei Kuhlii. Der Name *P. major* ist fast immer richtig gedeutet gewesen.

[485]) Wurde lange mit *obscurus* Gm. zusammengehalten, auch ist *obscurus* im Indischen Ozean heimisch, während *auduboni* den Atlantischen Ozean bewohnt.

Ordo Urinatores.

Familie Podicipidae. Steißfüße.

3572. **Colymbus fluviatilis** Tunst. **Kleiner Steißfuß.** Bei Frankfurt a. Main. G. v. Herrn May November 1884.
    a. Hochzeitskleid. Senegal. G. v. Th. Erckel 1864.
    b. Hochzeitskleid. Senegal. V. Th. Erckel 1869.
    c. Senegal. Get. gegen Rüppell's Doubletten.
    d. Fundort? G. v. Dr. Rüppell.
    e. Winterkleid. Europa. G. v. Dr. Rüppell.
    f. Winterkleid. Dahlack, rotes Meer. V. Dr. Rüppell 1831.
    g. Australien.[486]) G. v. J. Chr. Parrot 1886.
    h. Australien. G. v. W. Hetzer 1867.
    i. Australien. G. v. Kirchner 1844.

3573. **C. pelzelni** Hartl. (Nicht ganz alt.) Madagaskar. Gek. d. C. Ebenau 1878.

3574. **C. dominicus** L. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell.

3575. **C. rollandi** (Quoy et Gaim.) ad. Chili. G. v. Dr. Rüppell 1845.
    a. ad. Chili. Get. v. Cuming gegen Rüppell's Doubletten.
    b. juv. Fundort?

3576. **C. nigricollis** (Brehm.) **Schwarzhalssteißfuß.** ♂ Europa. Get. v. Major v. Feldegg.
    a. ♂ ad., b. Europa.
    c. ♀ Winterkleid. Kaspisches Meer, Baku. G. v. Ménétriés 1835.

3577. **C. auritus** L.[487]) (n. r.) **Gehörnter Steißfuß.** Europa.
    a., d. ♀♀ Winter. Europa.
    b. ♂ med. G. v. Dr. Rüppell.
    c. ♂ juv. G. v. Dr. Rüppell, Nov. 1842.
    e. Eckernförder Bucht. G. Dr. Schrader 1885.

3578. **C. caliparaeus** (Less.) Chili. V. Cuming gegen Rüppell's Doubletten.

3579. **C. griseigena** Bodd. (c.) **Rothalssteißfuß.** ♂ ad. Moldau. Get. v. Dr. Czihack 1834.
    a. ♂ ad. Europa.
    b. juv., c., d. e. Kieler Bucht. G. v. Dr. Rödiger und Schrader 1885.

---

[486]) Sollte die australische Art sich unterscheiden lassen, so müsste sie den Namen *novaehollandiae* Steph. tragen. An den vorliegenden Stücken, von denen sich keines im ausgefärbten Kleide befindet, kann ich keine Unterschiede bemerken. Anscheinend sind die Australien nicht zu trennen.

[487]) Auch hier sind die Namen vielfach verwechselt worden. Bei vielen Autoren, so auch bei Naumann, ist der Schwarzhalssteissfuss *Podiceps auritus* genannt, der gehörnte Steissfuss aber *cornutus* Gm. Die obige Nomenclatur ist der Priorität nach einzig richtig.

3580. **C. cristatus** L. **Haubentaucher.** ad. Deutschland. G. v. Dr. Cretzschmar 1836.
a. ad. Deutschland. G. v. Dr. Cretzschmar 1836.
b. jun. G. v. Dr. Rüppell.

3581. **Aechmophorus major** (Bodd.) Chili. Get. aus Chili 1838.
a., b. Chili. Get. aus Chili 1838.
c. G. v. Dr. Rüppell.

3582. **Podilymbus podiceps** (L.) Brasilien 1864. Get. geg. Colymbus fluviatilis.
a. Brasilien. G. v. Dr. Rüppell 1830.

Familie Urinatoridae. Seetaucher.

3583. **Urinator lumme** (Gunn.)[488] **Nordseetaucher.** ♂ ad. Schweden. G. v. Dr. Berna 1861.
a. ♂ ad. Europa.
b. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
c. ♂ Winterkleid. Kieler Föhrde. G. v. Dr. Schrader 5.1.1889.
d. ♀ juv. Januar 1889. G. d. zool. Gartens.
e. juv. Europa.

3584. **U. arcticus** (L.) **Polartaucher.** ad. Europa.
a. Übergangskleid. Moldau. Get. v. Dr. Czihack 1836.

3585. **U. torquatus** (Brünn.)[489] **Eistaucher.** ♂ ad. Nordeuropa.
a. ad. Nordeuropa. G. v. Ross-Brown 1862.
b. juv. Nordeuropa.

Familie Alcidae.

3586. **Mergulus alle** (L.) **Krabbentaucher.** ad. Nordeuropa.
a. Schweden. G. v. L. Östreich 1863.
b., c. Nordeuropa.

3587. **Plautus impennis** (L.) **Flugloser Alk.** Get. v. Prof. Fries in Stockholm im November 1837. Anscheinend ausgestorben. Die letzten 1844 getötet. Lebte im nordatlantischen Ozean auf Inseln und Klippen.

3588. **Alca torda** L. **Tordalk.** ♀ Winterkleid. Kieler Bucht 1884. G. v. Dr. Rödiger.
a., b. ♂, ♀ Winterkleid. Eckernförder Bucht. G. v. Dr. Schrader Nov. 1885.
c., e. Sommerkleid. Norwegen. G. v. L. Österreich 1863.
d. Übergangskleid. Nordeuropa.

---

[488]) = *Colymbus* oder *Eudytes septentrionalis* der meisten Autoren.
[489]) = *Colymbus glacialis* der meisten Autoren.

3589. **Uria lomvia** L. **Trottellumme, Schmalschnabellumme.**[490]) ♀ ad. 20. II. 1889. Reines Sommerkleid. Helgoland[491]) G. v. P. C. Reimers.
a. ad. Winterkleid. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
b. ad. Sommerkleid. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
c. Winterkleid. Kieler Bucht. G. v. Dr. Schrader 1885.
d. Übergangskleid. Nordeuropa.
e. Dunenjunges. Helgoland 1889.
f. ad. Winterkleid. Nordeuropa.

3590. **U. rhingvia** Brünn.[492]) Nicht ganz ausgefärbtes Sommerkleid. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
a. „Nordeuropa".

3591. **U. brünnichi** Sab. **Dickschnabellumme.** Sommerkleid. Nordeuropa.
a. Übergangskleid. Nordeuropa.

3592. **Cepphus grylle** (L.) **Gryllteiste.** Sommerkleid. Norwegen. G. v. L. Östreich 1853.
a. Sommerkleid, c. Winterkleid. Norwegen G. v. L. Östreich 1863.
b. Sommerkleid. Norwegen. G. v. Dr. Berna 1861.
d., e. Übergänge. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.

3593. **C. mandtii** (Licht.) Sommerkleid. Nordeuropa. G. v. Dr. Weinland 1862.

3594. **Synthliborhamphus antiquus** (Gm.) Sommerkleid. Kamtschatka. G. v. Baron v. Kittlitz 1830.

3595. **Ptychorhamphus psittaculus** (Pall.) Sommerkleid. Get. v. Dr. Rauch gegen Rüppell's Doubletten.

3596. **Symorhynchus cristatellus** (Pall.) ad. Japan. Get. von Dr. Rauch gegen Rüppell's Doubletten.

3597. **Cerorhina monocerata** (Pall.) Hochzeitskleid (mit Horn!). Japan. G. v. Dr. Rein 1875.
a. Winterkleid (ohne Horn!). Japan. G. v. Dr. Rein 1875.

---

[490]) Gewöhnlich noch als *Uria troile* (L.) bezeichnet. *Colymbus lomvia* Linné 1758! Reichenow, System. Verz. d. Vög. Deutschlands (1889), S. 68.

[491]) Es ist wohl bemerkenswert, dass eine Lumme schon am 20. Februar das total rein ausgefärbte Sommerkleid trägt. In der Regel hat die Mauser bei alten Vögeln nach Naumann ihr Ende erst Mitte März erreicht, bei jüngeren Vögeln erst später noch. Ein Irrtum kann nicht vorliegen, da das Stück dem Museum im Fleische übersandt ward.

[492]) Es ist viel gezweifelt worden, ob die Ringellumme eine eigene Art ist. Bis indessen das Gegenteil durch aufmerksame Beobachter festgestellt wird, ist die höchst auffallende Zeichnung als Artkennzeichen festzuhalten und die Stücke mit weissem Kopfstreifen und weissem Augenring als *Uria rhingvia* Brünn. zu bezeichnen. Ich glaube, dass der Schnabel von dem der Trottellumme etwas abweicht, wie es Naumann, XII, p. 526, auseinandergesetzt hat. Es ist auch wohl anzunehmen, dass Naumann seine Angaben auf genügendes Material begründet hat, und dieselben daher ausserordentlich massgebend, wie immer, sind.

3598. **Fratercula corniculata** (Naum.) Kamtschatka. G. v. Bar. v. Kittlitz.
a. Kamtschatka. G. v. Baron v. Kittlitz.

3599. **F. arctica** (L.) **Papageitaucher.** Nordeuropa.
a. Nordeuropa.

3600. **F. arctica glacialis** (Leach.) Nordeuropa.
a. Spitzbergen. Aus Stockholm gegen Rüppell's Doubletten 1834.
b. Norwegen. G. v. L. Östreich 1863.
c. ♂ Loppen in Norwegen 28.VII.1861. G. v. Dr. Berna 1861.

3601. **Lunda cirrhata** Pall. Nordwestküste Nordamerikas. G. v. Baron v. Kittlitz 1830.
a. Nordwestküste Nordamerikas. G. v. Baron v. Kittlitz 1830.

Ordo Impennes.

Familie Spheniscidae. Pinguine.

3602. **Spheniscus demersus** L. **Brillenpinguin.** Südküsten Afrikas. G. v. Dr. Rüppell 1832.
a. ♂ juv. Gek. v. d. zool. Ges. 24.III.1890.
b. juv. G. d. zool. Ges. 2.V.1890.
c. G. d. zool. Ges. 1890.

3603. **Sph. humboldti** Meyen. Westküste Südamerikas.
a. Chili. Get. aus Chili 1838.

3604. **Eudyptes chrysocome** (Forst.) Patagonien. V. Gould gegen Rüppell's Doubletten.
a. ♂ ad. Magellanstrasse. G. v. Dr. Rüppell 1837.
b. ♂ ad. Magellanstrasse.[493]) G. v. Dr. Rüppell 1837. (pachyrhynchus?)

3605. **Aptenodytes pennanti** Gray. **Königspinguin.** Patagonien. Get. a. Leyden.

Ordo Brevipennes.

Familie Apterygidae. Kiwis.

3606. **Apteryx mantelli** Bartl. **Kiwi.** Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1880.
a. Neuseeland. G. v. W. J. E. Gray 1825.
b. Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1872.

3607. **A. oweni** Gould. ♂ und ♀ Neuseeland. G. v. Dr. v. Haast 1872 und 1880.

---

[493]) Dieser Vogel war als *pachyrhynchus* Gray. bezeichnet, doch kann ich ausser einem etwas kleineren Schnabel keine Unterschiede von *chrysocome* bemerken. Schlegel zieht *pachyrhynchus* zu *chrysocome* — freilich zieht er auch manche gute Arten zusammen und ist daher nicht massgebend in allen Fällen.

Familie Casuaridae.

3608. **Hippalectryo (Casuarius!) galeatus** (Vieill.) Helmkasuar. G. v. Dr. Döbel in Batavia 1838.

3609. **H. beccarii** Sclat. 1831 aus einer Menagerie.

3610. **Dromaeus novaehollandiae** Vieill. Emu. Vandiemensland. A. London gegen Rüppell's Doubletten.

Familie Struthionidae. Strauße.

3611. **Rhea rhea** (L.) Nandu. Brasilien. G. d. zool. Ges. 1865.
a. V. Wien gegen Rüppell's Doubletten.

3612. **Struthio camelus** L. Strauß. ♂ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1824.
a. ♂ ad., b. ♀ ad. Nubien. G. v. Dr. Rüppell 1824.
c. ♂ juv. G. d. zool. Ges. 1863.

Nachträge und Zusätze.

Zu S. 2, Nr. 7. **Erithacus rubeculus** (L.) c. Varietät aus der Gefangenschaft: Oberkopf und Hinterkopf weiss, im Nacken, Rücken und Schultern einige weisse Federn, wenig hervorleuchtend, einige Schwingen und ein Fleck im Schwanze schmutzigweiss.

Zu S. 6, Nr. 52. **Monticola saxatilis** (L.) Steindrossel. c. Varietät: Zweite Schwinge des linken Flügels und Schwanz, mit Ausnahme der mittelsten und einer seitlichen Feder, schneeweiss. Auf dem Rücken einige der weissen Federwurzeln hervortretend. Sonst normal.

Auf S. 6, hinter Nr. 61 einfügen:
Geocichla citrina rubecula (Gould.) Java. G. v. Dr. Rüppell.
S. Cat. B. V, p. 174. — Das Exemplar 61 c steht in der Färbung der javanischen Repräsentativform, *rubecula*, nahe.

Zu S. 7, Nr. 71. **Merula merula** (L.) Amsel. Synonym: *Turdus merula* L. = *Merula vulgaris* Selby.
b. Varietät: Zwei Schwingen im linken, eine im rechten Flügel weiss. Sonst normal.
c. Varietät, aus der Gefangenschaft: An der Stirn zwei kleine, weisse Federn, der grösste Teil der Schwingen und des Schwanzes weiss.
d. Varietät, aus der Gefangenschaft: Ganz weiss, nur Schwingen und ein Teil des Schwanzes grau marmoriert, einzelne Federspitzen an Kopf und Hals, sowie Weichen, Mitte des Unterkörpers und Oberrücken unregelmässig dunkelgrau, eine Art von Ring um den Körper bildend.

Zu S. 8, Nr. 91: Vergl. Cab., J. f. O. 1870, S. 238. Danach muss der Name der Art wohl *icterorhynchus* (Autor: Heugl. ex Württ. MS.), heissen, während *pelios* sich auf einen Nordasiaten bezieht. Vergl. indessen auch Seebohm, Cat. B. V, p. 230. — *Turdus chiguancoides* Seeb., Cat. B. V, p. 231, ist die unter dem vorher nicht veröffentlichten Museumsnamen *Turdus cryptopyrrhus* Cab. bekannte und auch so von mir im J. f. O. 1886, S. 577 aufgezählte Drossel. Seebohm's Name hat freilich die Priorität. Vergl. Cab., J. f. O. 1882, S. 320.

Bezüglich der Gattungen *Turdus*, *Merula* und *Geocichla* schliesse ich mich Seebohm's Ansicht, Cat. B. V, p. 184 an, indem ich bei der Menge der Arten eine engere Gruppierung doch für sehr ratsam erachte. Die langschnäbelige *Zoothera* ist auch gattungsberechtigt.

Zu S. 9, Nr. **111 bis 114**: Wenn irgendwo, so ist bei den häufig verbastardierenden *Copsychus* auf Java, wie auch bei den nur in den Unterflügeldecken und Axillarfedern verschiedenen und zuweilen nicht mit Bestimmtheit einer oder der andern Form zuzuzählenden indischen und indisch-malayischen *Copsychus*, die Annahme von Subspecies unumgänglich nötig, während die auf den Philippinen, und zwar auf Luzon (Möllendorff), Mindanao, Basilan, Guimaras, Negros, Samar und Zebu, lebende Art scharf getrennt ist und niemals sich den anderen Formen nähert. Müller führt in seiner fleissigen Zusammenstellung der ihm von Salanga gesandten Vögel den Vogel von Salanga irrtümlich als *C. mindanensis* an, aber die dortige Form ist *Copsychus saularis musicus* (Raffl.) (J. f. O. 1882, S. 358). Infolgedessen ist auch die dort angegebene Verbreitung der Art ganz unrichtig. Diesen Irrtum haben übrigens vor ihm viele Schriftsteller begangen. Zu bemerken ist noch, dass wohl *C. amoenus* Horsf. die Priorität vor *pluto* hat und somit meine Nr. 113 als *Copsychus saularis amoenus* zu stehen hat. — Vergl. Sharpe, Cat. B. VII, p. 60—65, Oates, Burmah. I, p. 20—22, Tweedd. Trans. Zool. Soc. Lond. IX tab. 33, Hartert J. f. O. 1889, S. 349.

Zu S. 14, Nr. **179. Sylvia fuscipilea** (Severtz.): Nach gütiger Mitteilung meines Freundes H. v. Berlepsch ist die Art richtig von mir bestimmt, ist aber schon 1865 von Filippi in Viagg. Pers., pp. 162, 348 als *Curruca cinerea* var. *persica* beschrieben. Sie wird künftighin also wohl *Sylvia persica* (Fil.) heissen müssen.

Auf S. 18, hinter Nr. 235 hinzuzufügen:

Chthonicola sagittata Lath. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886. (Synonym: *Chthonicola minima* Gould.)

Auf S. 18, hinter Nr. 239 hinzuzufügen:

Sericornis citreogularis Gould. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

Auf S. 18, hinter Nr. 249 hinzuzufügen:

Cinclorhamphus rufescens Vig. et Horsf. Neusüdwales. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

Reichenow stellt in Vög. d. zoolog. Gärten die eigenartige Form *Cinclorhamphus* noch zu den *Turdidae*, doch dürfte die Unterbringung der Gattung im Cat. B. VII, S. 499 bei den *Crateropodidae* richtiger

sein. Wahrscheinlich wird *Cinclorhamphus* daselbst am besten nahe bei *Megalurus* zu stellen sein. Siehe S. 18.

Auf S. 21, hinter Nr. 295 hinzuzufügen:

Dryonastes ruficollis (Jard. & Selby.) ♂ ad. Ober-Assam, 23. VIII. 1888. Gek. v. Ernst Hartert.

(Synonym: *Garrulax ruficollis*. Steht *Garrulax* sehr nahe.)

Zu S. 23, Nr. 324. Liothrix lutea (Scop.):

a. Varietät aus der Gefangenschaft! Schwanz und Oberschwanzdecken hellgelb mit schwärzlichen Spitzen.

Auf S. 22, hinter Nr. 318 hinzuzufügen:

Alcippe nipalensis (Hodgs.) ♂ Pathai-Berge, 300 Fuss hoch, 29. X. 1888. Gek. v. E. Hartert.

S. 25, Zeile 8 muss heissen: a. Engadin. G. v. Schöff v. Heyden 1863.

Synonym von *Parus palustris borealis* (Selys.) (nicht Celys.!) ist *P. baldensteinii*, de Salis, 1861. Wahrscheinlich wird die Art jedoch in Zukunft *P. palustris montanus* (Baldenst.) heissen müssen, denn Baldenstein unterschied 1829 schon (Neue Alpina II, p. 217) *P. cinereus communis*, unsere Sumpfmeise, und *P. palustris montanus*, die Alpenmeise, unsere *borealis*.

Zu S. 26, Nr. 366. Parus elegans Less.:

b. ♂ juv. 7. VIII. 1888. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

Auf S. 32, hinter Nr. 470 hinzufügen:

Glycyphila fasciata Gould. Australien. G. v. J. Chr. Parrot 1886.

Zu S. 34, Nr. 506. Jole schmackeri Hartert:

Ist von Steere in „List of the birds and mammals collected by the Steere Expedition to the Philippines“ 1890 als *Jole mindorensis* beschrieben, doch dürfte meine Publikation die Priorität haben.

Zu S. 35, Nr. 905: Dies ist der Typus von *Criniger charlottae* Finsch, J. f. O. 1867, S. 19. Finsch sagt, l. c.: „Das Leydener Museum besitzt diese Art in zehn Exemplaren unter dem unpublizierten Namen *Trichophorus brunnescens* Müll. von Borneo und Sumatra.“ Sharpe, Cat. B. VI, p. 55 zieht *Criniger charlottae* (und *Trichophorus brunnescens* Mus. Lugd. nach Prüfung der Typen im Leydener Museum) als Synonym zu *Jole olivacea* Blyth, und so ist es seither gehalten. Nun aber sagt Aug. Müller in seiner „Ornis der Insel Salanga“, im J. f. O. 1882, S. 384 Anmerk.: „Übrigens ist, wie ich mich in dem Senckenbergischen Museum überzeugen konnte, *Criniger charlottae* keineswegs identisch mit *Jole olivacea* Blyth, wie Finsch behauptet.“ Ich bat nun Herrn Professor Wilh. Blasius, mir echte *Jole olivacea* zur Vergleichung zu leihen und erhielt von ihm solche aus Borneo (coll. F. Grabowsky). Diese stimmen durchaus mit dem Typus von *Criniger charlottae* überein.

Zu S. 36, Nr. 537: Wahrscheinlich auch Bonaparte's Typus.

Zu S. 40, Nr. 564: Nach den von mir im Bremer Museum gesehenen typischen Exemplaren von *Galerita flava* Brehm scheint mir diese Form mit *macrorhyncha* Tristr. identisch zu sein, in welchem Falle *flava* die Priorität haben würde.

Zu S. 59, Nr. 894. **Fringilla coelebs**, d.: Nicht Albino, sondern hellbräunlichgraue Varietät, auf Flügeln, mit Ausnahme der weissen Binden, und Kopf am dunkelsten.

Zu S. 91, Nr. 1339. **Graucalus macii** Less.:
a. ♀ ad. Sikkim, Himalaya 1888. Gek. v. Ernst Hartert.

Zu S. 107, Nr. 1605. **Hydrornis nipalensis** (Hodgs.):
a. Sikkim, Himalaya 1888. Gek. v. Ernst Hartert.

Auf S. 95, hinter Nr. 1396 einfügen:
Zeocephus cinnamomeus Sharpe. ♂ ad. Luzon. 17.VIII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

Nach Angabe Dr. v. Möllendorff's sind die Exemplare von Luzon, wo *Zeocephus rufus* lebt, während *cinnamomeus* auf Basilan und Mindanao gefunden wurde. Blasius bekam *rufus* von den Sulu-Inseln. Das vorliegende Stück ist aber nicht *rufus*, sondern, der Beschreibung nach, *cinnamomeus*, obwohl die dunkle Schwanzspitze nur angedeutet ist. Es wäre viel Material der beiden Arten erwünscht, um zu untersuchen, ob etwa intermediäre Formen oder Vermischungen vorkommen, in welchem Falle beide nur subspecifisch zu trennen wären.

Zu S.107, Nr. 1612. **Pitta atricapilla** Cuv.:
b. ♂ ad. Luzon. 15.VI.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.
Flügel sind etwa 1/2 cm kürzer, als bei 1612 u. 1612a.

Wenn die sumatranische Art aufrecht zu erhalten ist, so doch nur subspecifisch. Der Fundort Sumatra bei 1612 u. 1612a ist anscheinend richtig.

Zu S. 107, Nr. 1613. **Pitta erythrogastra** Temm.
a. ♂ ad., b. juv. Luzon. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

Der junge Vogel ist auf der Oberseite und Flügeldeckfedern braun mit dunkleren Säumen, Unterseite heller braun mit weissen Federcentren, Bauch hellrot mit braun gemischt. Schwanz und Schwingen wie beim alten Vogel.

Die Gattungen *Melanopitta* und *Erythropitta* haben keinen Wert.

Auf S. 108, Nr. 1623 hinzufügen:
Serilophus rubropygius Hodgs. ♂ Patkai-Berge. 5.IX.1888. Gek. v. Ernst Hartert.

Zu S. 138, Nr. 2116. **Colius capensis** Gm.:
Der älteste Name ist *Loxia colius* L., sodass die Art als *Colius colius* (L.) zu führen sein wird.

Zu S. 139, Nr. 2128. **Penelopides affinis schmackeri** Hartert:
Diese Art ist soeben von Steere in „List of the birds and mammals collected by the Steere Expedition to the Philippines“ unter dem dem Namen *Penelopides mindorensis* beschrieben. Steere's Name hat somit die Priorität, wenn auch nur von wenigen Monaten! Aus Steere's kurzer Beschreibung scheint mir indessen hervorzugehen, dass die beiden Stücke von Schmacker doch Weibchen sind! Dann würde es auch nicht ratsam sein, die Form als Subspecies aufzufassen, während anderenfalls eine Vermischung mit anderen Formen wohl vorkommen könnte und die Art nur subspecifischen Rang verdienen würde.

Auf S. 146, hinter Nr. 2238 hinzufügen:

Cuculus pectoralis (Cab.) ♀ ad. Luzon. 7.VII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

Bis auf den hellen Kopf und den nicht schieferschwarzen, sondern hellgrauen Kinnfleck mit Gould's Abbildung vor *hyperythrus* in „Birds of Asia", Heft VIII übereinstimmend.

Auf S. 150. Nr. 2286 hinzufügen:

Centropus viridis (Scop.) ♂ Mindoro 1888. Get. v. B. Schmacker 1890.

C. mindorensis (Steere.) ♂ ad. Mte. Halcon, Mindoro. 20.XII.1888. Get. v. B. Schmacker 1890.

Notizen des Sammlers: Farbe der Iris magenta. Länge von der Schnabelwurzel bis zum Schwanzende 13 inch. Flügel zu Schwanz 4⁷/₈ inch.

Die Art ist soeben, t. c., p. 12, von Steere als *Centrococcyx mindorensis* beschrieben. Der ganze Vogel ist schwarz mit metallgrünem Glanze, der an Vorderkopf und Flügeln etwas in das Bräunliche zieht. Flügel 16,5 cm, Schwanz 22,5 cm (nicht ausgewachsen, Steere giebt viel grösseres Maass an), Tarsus 4 cm, Culmen 3 cm.

Taccocua sirkee (Gray.) ♂ Basti, Nordwestindien. 15.XI.1878. Gek. v. Ernst Hartert.

Auf S. 160 in die Gattung Coryllis einfügen:

Loriculus philippensis (S. Müll.) ♂ ad. Luzon. 14.VI.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

a, ♀ ad. Luzon. 13.VIII.1888. G. v. Dr. v. Möllendorff 1890.

L. mindorensis Steere. ♀ Mindoro. 2.I.1889. Get. v. B. Schmacker 1890. Von Steere, t. c., p. 6 sehr kurz beschrieben.

Notizen des Sammlers: Iris graubraun. Länge von der Schnabelwurzel bis zum Schwanzende 4⁷/₈ inch. ♀.

Schnabel rot mit grauer Spitze. Stirn breit dunkelrot. An der Kehle etwas bläulich, Brust grünlichgelb, ebenso Unterschwanzdecken. Bauch hellgrün. Schwingen schwarz mit dunkelgrünen Aussen- auf der Oberseite und blauen Innenfahnen auf der Unterseite. Schwanz oben dunkelgrün, unten blau. Flügel 9,8 cm.

Die Gattung „*Coryllis*" wird künftighin den älteren Namen *Loriculus* führen müssen!

Zu S. 160, Nr. 2448:

a. Molukken. Gek. v. Ernst Hartert.

Zu S. 56, Nr. 839 u. 840: Die beiden Gimpel dürften wohl nur Subspecies sein. Der nördliche und östliche, grosse Gimpel dürfte *Pyrrhula pyrrhula* (L.), der andere *Pyrrhula pyrrhula europaea* (Vieill.) zu nennen sein.

Nachtrag II.

Eben vor Beendigung des Druckes schenkte Herr Emil M. A. Kopp in Frankfurt a. M. fünfzig von ihm aus Bogota in Colombia mitgebrachte Vogelbälge, sämtlich aus Colombia. Es befinden sich darunter die beiden

hübschen Spechte *Hypoxanthus rivolii* und *Melanerpes flavigula* (Reichb.), mehrere farbenprächtige Capitoniden, als *Capito bourcieri* und *richardsoni*, neue Kolibris, *Coereba caerulea* (L.) ♂ und ♀, *Milvulus tyrannus* (L.) ♂, Tanagriden, zwei Papageien u. a. m. Die Arten fehlten der Sammlung teilweise noch ganz oder waren nur in einzelnen oder wenigen Exemplaren vertreten.

Ausser diesen vorstehend verzeichneten Vögeln, welche, mit Ausnahme der in den letzten Jahren erworbenen und geschenkten Sachen, leider alle aufgestellt sind, enthält das Museum der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft noch eine Sammlung von Vogelskeletten, welche in tadellosem Zustande und wohl präpariert in einem Saale mit anderen Tierskeletten, aber in gesonderten Schränken, aufgestellt sind.

Ich lasse ein Verzeichnis der vorhandenen Arten, von denen manche in mehreren Exemplaren vertreten sind, in der Reihenfolge und mit denselben Namen, wie in vorstehendem Verzeichnisse, folgen.

Verzeichnis der Vogelskelette.

Passeres.

Ruticilla phoenicurus (L.), Saxicola leucura (Gm.), Turdus musicus L., T. iliacus L., Merula merula (L.), Sylvia curruca, atricapilla, galactodes, Anorthura troglodytes, Megalurus palustris, Argya acaciae, Crateropus plebeius, Cr. leucocephalus, Parus major, Sitta caesia, Tichodroma muraria, Alauda arvensis, Pyrrhulauda leucotis, Certhilauda alaudipes, Emberiza citrinella, Coccothraustes coccothraustes, Loxia pityopsittacus, Pyrrhula europaea, Serinus serinus, Acanthis cannabina, Amadina sp., Ploceus galbula, Textor albirostris (Vieill.) (= T. alecto apud Rüpp., Heugl., Hartl.), Ostinops decumanus, Cassicus persicus, Pilorhinus albirostris, Sturnus vulgaris, Gracula religiosa, Buphaga erythrorhyncha, Bhringa remifer, Buchanga assimilis (= Edolius lugubris Hempr. et Ehrb.), Oriolus galbula, Oriolus monachus Gm. (= O. moloxita Rüpp.), Pyrrhocorax graculus, Nucifraga caryocatactes macrorhyncha, Colaeus monedula, Corvultur crassirostris, Corvus corax, scapulatus, corone, frugilegus, Pica pica, Gymnorhina tibicen, Dryoscopus cubla, Lanius nubicus, Clivicola riparia, Hirundo rustica.

Strisores.

Micropus apus, Caprimulgus europaeus, Steatornis caripensis, (!) Podargus sp.

Picariae.

Picus martius, viridis, major, Jynx torquilla, Merops viridissimus, M. aegyptius, Dacelo gigas, Ceryle rudis, torquata, Trogon viridis, Coracias abyssinica, Irrisor erythrorhynchus, aterrimus, Tockus erythrorhynchus, Tockus nasutus, Anthracocerus convexus, Tmetocerus abyssinicus, Bycanistes cristatus,

Dichocerus bicornis. Rhamphastus vitellinus, ariel. — Trachyphonus margaritatus, Pogonorhynchus melanocephalus, vieilloti, Megalaema armillaris, Coccystes glandarius, Centropus superciliosus et senegalensis, Crotophaga major et ani. — Schizorhis zonura, Corythaix leucotis et buffoni! — Conurus pertinax, leucophthalmus, Pyrrhura leucotis, cruentus, Ara chloroptera, nobilis?, Eclectus pectoralis, Palaeornis fasciatus, Platycercus scapulatus, Pl. haematonotus, Androglossa amazonica, Calopsitta novaehollandiae, Melopsittacus undulatus, Stringops habroptilus (!), Cacatua roseicapilla, C. cristata, Calyptorhynchus galeatus.

Raptatores.

Strix flammea, Glaucidium noctua, Syrnium aluco, Asio otus, Asio accipitrinus, Bubo bubo. — Falco subbuteo, Harpagus bidentatus, Asturina magnirostris, Gypaetus barbatus (Schweiz!), Pandion haliaëtus, Elanus caeruleus, Buteo buteo, Haliaetus albicilla, Haliaetus leucocephalus, Aquila chrysaetus, Aqu. melanaetus, Aqu. pomarina, Nisaëtus fasciatus, Circus aeruginosus, Circus pygargus, Spilornis bacha, Serpentarius serpentarius, Vultur monachus, Otogyps auricularis aegyptius, Gyps kolbii, Gyps rüppelli, Gyps fulvus, Sarcorhamphus gryphus, Sarcorh. papa, Neophron percnopterus, Necrosyrtes monachus, Accipiter nisus, Accipiter pileatus, Ibycter chimachima, Milvus migrans, Haliastur indus.

Gyrantes (Columbae).

Columba palumbus, livia, guinea, Chalcophaps chrysochlora, Ocyphaps lophotes, Peristera chalcospilus, Oena capensis, Goura coronata, Treron aromatica.

Rasores.

Tetrao urogallus ♂, ♀, Lagopus lagopus (mutus?), Perdix perdix, Caccabis saxatilis, heyi, graeca, Francolinus rubricollis, Coturnix coturnix, Numida meleagris, ptilonorhynchus, Phasianus colchicus, Thaumalea picta, Pavo cristatus ♂, ♀, Ourax mitu, Penelope marail.

Gressores.

Ardea garzetta, gularis, purpurea, goliath, candidissima, Ardetta minuta, Botaurus stellaris, Nycticorax nycticorax, Scopus umbretta, Phoenicopterus antiquorum, Ciconia ciconia, Ciconia nigra, Leptoptilus crumenifer, Ciconia abdimia, Tantalus ibis, Platalea leucerodia, tenuirostris, Falcinellus falcinellus, Ibis aethiopicus, comatus, leucocephala (= hagedasch).

Alectorides.

Pterocles senegalus, coronatus, Otis tarda, arabs, Grus grus, virgo, pavonina, Psophia crepitans, Porphyrio, Gallinula chloropus, Gallinula (Erythra) phoenicura, Fulica atra, Rallus aquaticus, Aramides cayennensis, Crex crex.

Limicolae.

Parra africana, Vanellus vanellus, Lobivanellus tectus, Hoplopterus spinosus, melanopterus, Cursorius gallicus, Pluvianus egyptius, Glareola pratincola ad., juv., Oedicnemus oedicnemus, Oedicnemus affinis?, Dromas ardeola, Himantopus himantopus, Tringa subarcuata, Totanus hypoleucus, glottis, calidris, Limosa limosa, Gallinago major, gallinago, stenura, Rhynchaea semicollaris.

Lamellirostres.

Cygnus olor, cygnus, nigricollis, Cereopsis novaehollandiae, Anser domesticus, segetum, Branta bernicla, Chenalopex aegyptiacus, Cygnopsis cygnoides, Aix sponsa, Cairina moschata, Anas boschas, crecca, Fuligula clangula, Mergus merganser und serrator.

Steganopodes.

Pelecanus onocrotalus et rufescens, Sula bassana, Sula sula, Phalacrocorax carbo.

Longipennes.

Sterna bergii, hirundo, caspia (tschegrava!), infuscata, albigena, Larus ridibundus, canus, fuscus, argentatus, marinus, leucophthalmus, Stercorarius parasiticus, Fulmarus glacialis, Puffinus sp., Procellaria „leachii". (?) (Grönland.)

Urinatores.

Colymbus fluviatilis, Mergulus alle, Alca torda, Uria lomvia, brünnichi, Cepphus grylle.

Brevipennes.

Apteryx oweni, Hippalectryo (Casuarius) galeatus, Rhea rhea, Struthio camelus.

Von fossilen Vogelknochen sind bemerkenswert: Teile von *Dinornis maximus*, *struthioides*, *Meiornis casuarius*, *Palapteryx elephantopus* und *Harpagornis moorei*, die von Dr. v. Haast im Tausch gegen 21 Säugetiere und 227 Vögel erworben wurden. (1878.)

Eiersammlung.

Die Oologie ist im Museum der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, wie in den meisten Museen, sehr stiefmütterlich behandelt worden. Eine über ein halbes Jahrhundert alte kleine Sammlung ist derart entfärbt, dass sie, mit einigen Ausnahmen, keinen Wert mehr hat. Im Jahre 1872 ist indessen vom Inspector Mühlig eine Sammlung von Eiern deutscher Vögel geschenkt worden, in welcher die häufigeren und einige weniger häufige Arten in ziemlicher Anzahl vertreten sind. Ich habe die Bestimmungen, die mit wenigen Ausnahmen richtig waren, geprüft.

Die Lokalsammlung.

Seit einigen Jahren ist auch im Museum der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, in richtiger Würdigung des hohen, wissenschaftlichen und anregenden Wertes von Lokalsammlungen, mit der Anlage einer solchen begonnen worden.

Das Verdienst, schon eine schöne Grundlage für dieselbe geschaffen zu haben, gebührt vorsugsweise Herrn Konservator Adam Koch, der auch im Wesentlichen von den richtigen Grundsätzen bei Anlage derselben ausgegangen zu sein scheint, d. h. angestrebt hat, dass zunächst jede im Gebiete vorkommende Art, gleichviel ob häufig oder selten, in den verschiedenen Federkleidern vertreten, dann, in zweiter Linie, dieselben möglichst in ihren natürlichen Umgebungen und in lebendigen Gruppen, mit Nestern etc., in sog. biologischer Aufstellung, dargestellt sein müssten. Natürlich wird streng darauf zu halten sein, dass nur im Gebiete erlangte Stücke, auch von Nestern, Bauten und Eiern, in der Lokalsammlung untergebracht werden!

Über die Gebiete aus welchen die Lokalsammlung Frankfurts zusammengebracht werden solle, sind bestimmte Anordnungen von Seiten der Gesellschaft noch nicht erteilt worden. In einem an die Gesellschaft im Jahre 1890 gerichteten „Promemoria“ habe ich folgendes Gebiet als das natürlichste für die Frankfurter Lokalsammlung vorgeschlagen, und hoffe, dass dasselbe Billigung finden wird.

Das untere Mainthal und das Lahnthal.

Begrenzung im Norden der Westerwald, im Süden der Odenwald, im Westen der Spessart und weiterhin das Rhöngebirge, somit also auch das Rheinthal zwischen Spessart und Odenwald, also etwa von Neuwied und Koblenz bis Mannheim. Somit würde also das Vogelsgebirge mit eingeschlossen sein und im Nordosten würde die Begrenzung etwa den Höhenzug von den Lahnquellen über Biedenkopf und Ziegenhain entlang gehen.

Ich glaube, dass dies das am besten abzugrenzende Gebiet für die Lokalsammlung sein wird, und auch praktisch als solches angenommen werden kann, da es im Bereich einer grossen Anzahl von Frankfurter Jägern und Touristen liegt. Der Taunus konnte nicht die Abgrenzung nach Norden bilden, da unbedingt alle Teile dieses von Frankfurtern stets besuchten und ihnen so wohlbekannten Gebirges eingeschlossen werden müssen, auch ist zu hoffen, dass das Lahnthal manchen Wandervogel liefert. Eine einigermassen eingehendere Durchforschung des Rhöngebirges ist noch immer ein Desiderat.

Die Lokalsammlung enthält schon 157 Arten in vielen Exemplaren, zum Teil in schönen Gruppen aufgestellt, mit Nestern u. dgl. Davon sind 14 Tagraubvögel, und zwar *Pandion haliaëtus* (nur Durchzugsvogel), *Milvus milvus*, *Milvus migrans* (beide Brutvögel!), *Buteo buteo*, *Archibuteo lagopus*

(äusserst selten in dieser Gegend), Sperber und Habicht, Turmfalk, Lerchenfalk und Merlin, ♂ und ♀ Wanderfalk, 1 ♂ ad. *Cerchneis vespertinus*, etwa an der Grenze des Gebietes nach Osten erlegt, eine Kornweihe, mehrere *Pernis apivorus*. Von Eulen sind 6 Arten vertreten, darunter *Surnia ulula* (s. J. f. O. 1890, S. 101).

Hervorzuheben sind noch sechs Arten Spechte, und zwar 1 Schwarzspecht, Grün- und Grauspecht, grosser, mittlerer und kleiner Buntspecht; *Nucifraga caryocatactes macrorhynchus*; ein Bastard *Corvus cornix* × *corone*; eine Saatkrähe, die auf den Flügeldecken, an Brust und Bauch und Oberschwanzdecken, in Gestalt einzelner weisser Federn, beginnenden Albinismus zeigt; eine *Motacilla alba*, Total-Albino; eine *Turdus iliacus*, welche fünf Jahre lang in der Gefangenschaft das normale Kleid der Weindrossel trug, im Frühling des sechsten Jahres aber ein total dunkelbraunes Kleid anlegte, an der Unterseite mit fast schwarzen Federmitten, Kehle und Oberbrust fast schwarz. Vertreten sind ferner alle vier Würger, *Lanius collurio*, *senator*, *excubitor* und *minor*, welch letzterer hier am seltensten zu sein scheint. Es ist auch schon *Strepsilas collaris* in zwei Exemplaren vorhanden, *Ardeola minuta*, *Bombycilla garrula*. Während der zweifellos am häufigsten im Gebiete vorkommende *Numenius arcuatus* noch nicht eingeliefert wurde, ist der im Binnenlande viel seltenere *Numenius phaeopus* in einem Exemplare vertreten, und es ist sogar ein von Lieutenant von Veltheim am 23. September 1890 bei Neustadt an der Main-Weser-Bahn, nicht weit von Marburg, erlegter *Numenius tenuirostris* vertreten. Das hauptsächlichste Kennzeichen dieser, in Deutschland ausserordentlich seltenen, sehr kenntlichen Art, scheint mir in dem rein weissen, quer schwarz gebänderten Schwanze zu bestehen. Der Schnabel ist freilich kürzer, wie ja der ganze Vogel viel kleiner ist, als der von *arcuatus*, aber als unterscheidendes Merkmal möchte ich dies doch den Laien nicht angeben, wie Reichenow es thut, denn die Schnäbel junger *arcuatus* sind auch ausserordentlich kurz! Von *phaeopus* ist *tenuirostris* immer leicht an der Zeichnung des Kopfes zu unterscheiden.

Ganz besonders interessant ist auch eine im Frühling in der Nähe von Frankfurt erlegte *Ortygometra pusilla* (Pall.) (n. r.!) *(= pygmaea, bailloni!)*. Da sich in der reichhaltigen Sammlung europäischer Eier des Herrn Kuhlmann neben einer Anzahl von Gelegen von *Ortygometra parva* (Scop.) (= *pusilla* bei Naumann und anderen Autoren) auch ein Gelege befindet, welches viel kleiner und dunkler ist, als alle anderen, und das meines Erachtens gewiss von *O. pusilla* Pall! herrührt, so kann man wohl vermuthen, dass das Zwergsumpfhuhn, das ja auch in Schlesien neben *parva* brüten soll, in hiesiger Gegend weniger selten ist, als man glaubt. Ausser den so spärlich gesäeten „field- ornithologists“ wird selten Jemand auf diese verborgen lebenden Tierchen aufmerksam und man kann daher schwer ein Bild von ihrer Verbreitung in Deutschland bekommen.

Ortygometra parva ist noch nicht vertreten.

In den ersten Januar-Tagen 1891 wurde bei Preungesheim unweit Frankfurt eine sehr alte weibliche *Otis tarda* mit einer Schusswunde am

Halse verendet gefunden. *Otis tetrax* ward im September 1863 bei Frankfurt, auch 1889 bei Marburg erlegt.

Verschiedene Vögel aus hiesiger Gegend sind in früherer Zeit in der Hauptsammlung aufgestellt und ist ihr Vorkommen, wenn sicher, in vorstehendem Katalog angegeben.

Allen Denen, die sich um die Lokalsammlung verdient gemacht haben, sagen wir im Namen der Wissenschaft Dank. Ein Verzeichnis der Lokalsammlung dürfte erst zu verfassen sein, wenn dieselbe eine grössere Vollständigkeit erreicht hat.












AMNH LIBRARY
100101217